**OPEL** Astra

Betriebsanleitung

**OPEL** Astra

Bedienung, Sicherheit, Wartung

## Spezifische Daten Ihres Fahrzeuges

Bitte tragen Sie hier die Daten Ihres Fahrzeuges ein, um so die Informationen auf einen Blick zur Verfügung zu haben.
Lesen Sie dazu im Kapitel “Technische Daten“ bzw. auf dem Typschild sowie im Serviceheft nach.

### Kraftstoff

| | |
|---|---|
| **Bezeichnung** | |

### Motoröl

| | |
|---|---|
| **Qualität** | |
| **Viskosität** | |

### Reifendruck

| | **Reifengröße** | **bei Belastung bis 3 Personen** | | | | **bei voller Belastung** | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Sommerreifen** | | **vorn** | | **hinten** | | **vorn** | | **hinten** | |
| **Winterreifen** | | **vorn** | | **hinten** | | **vorn** | | **hinten** | |

### Gewichte

| | | |
|---|---|---|
| | **zul. Gesamtgewicht** | |
| – | **EG-Leergewicht** | |
| = | **Zuladung** | |

## Ihr Astra

Entwickelt nach den neuesten Erkenntnissen der Automobilforschung, bietet er Spitzen-Technologie und außergewöhnlichen Komfort.

Ihr Fahrzeug ist die intelligente Verbindung von zukunftsweisender Technik, überzeugender Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Es liegt nun an Ihnen, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und seine einwandfreie Funktion zu erhalten. Die Betriebsanleitung gibt Ihnen dazu alle nötigen Informationen.

Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen über mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren durch falsche Bedienung.

Sie müssen sich immer an die spezifischen Gesetze des Landes halten, durch das Sie gerade fahren. Diese können zu den Angaben in dieser Betriebsanleitung abweichen.

Die Betriebsanleitung gehört zum Fahrzeug: Griffbereit im Handschuhfach.

## Nutzen Sie die Betriebsanleitung:

- Sie erhalten einen ersten Überblick im Kapitel „Kurz und bündig“,
- Sie orientieren sich im Inhaltsverzeichnis am Anfang der Betriebsanleitung und in den einzelnen Kapiteln,
- Sie orientieren sich im Stichwortverzeichnis,
- Sie lernen die technischen Feinheiten kennen,
- Sie steigern die Freude an Ihrem Fahrzeug,
- Sie beherrschen Ihr Fahrzeug souverän.

Die Gestaltung der Betriebsanleitung sorgt für leichte Lesbarkeit und gute Übersicht.

**Dabei bedeuten:**

► Bitte weiterlesen.

✻ Mit dem Stern gekennzeichnete Ausstattungen sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten (Modellvarianten, Motorangebot, Ländervarianten, Sonderausstattungen, Original-Opel-Teile und Zubehör).

### ⚠Warnung

Mit ⚠**Warnung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.
Informieren Sie Ihre Fahrzeuginsassen entsprechend.

Gelbe Pfeile in den Abbildungen dienen als Hinweis oder zeigen eine durchzuführende Handlung.

Schwarze Pfeile in den Abbildungen zeigen die Reaktion oder eine zweite durchzuführende Handlung.

Richtungsangaben wie z. B. links oder rechts bzw. vorne oder hinten in den Beschreibungen beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.

Gute Fahrt wünscht Ihnen
**Ihr Opel Team**

# Inhalt


Kurz und bündig ..... 2
Instrumente ..... 36
Schlüssel, Türen, Motorhaube ..... 66
Sitze, Innenraum ..... 87
Sicherheitssysteme ..... 111
Beleuchtung ..... 136
Fenster, Schiebedach ..... 143
TwinTop ..... 148
Klimatisierung ..... 157
Easytronic ..... 178
Automatikgetriebe ..... 186
Automatikgetriebe
mit ActiveSelect ..... 192
Fahrhinweise ..... 200
Kraftstoff sparen,
Umwelt schützen ..... 202
Kraftstoffverbrauch,
Kraftstoffe, Tanken ..... 204
Katalysator, Abgase ..... 207
Fahrsysteme ..... 212
Bremsen ..... 226
Räder, Reifen ..... 230
Dachgepäckträger,
Anhängerbetrieb ..... 238
Selbsthilfe ..... 247
Opel Service ..... 294
Wartung, Inspektionssystem ..... 296
Fahrzeugpflege ..... 308
Technische Daten ..... 312
Stichwortverzeichnis ..... 350

# Kurz und bündig

17027 T

## Schlüsselnummern, Codenummern

Schlüsselnummer von Schlüsseln entfernen.

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass ✻ angegeben.

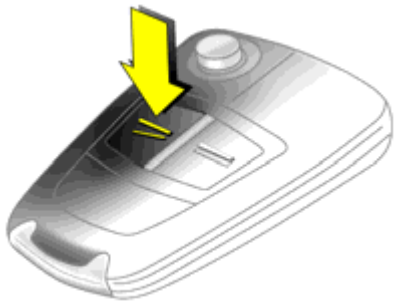
Leichtmetallräder ✻, Anhängerzugvorrichtung ✻: Kennzeichnungen der Sicherungsschlüssel notieren.

Elektronische Wegfahrsperre, Infotainment System ✻: Codenummern sind im Car Pass angegeben.

Car Pass nicht im Fahrzeug aufbewahren.

Bei Schlüssel mit ausklappbarem Schlüsselbart ✻ zum Ausklappen Taste drücken.

► Weitere Hinweise – Seiten 66, 67, Fahrzeuginbetriebnahme – Seite 307.

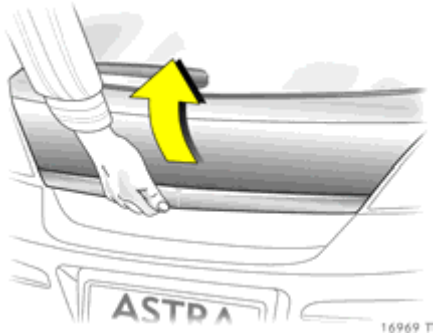


16968 T

## Fahrzeug entriegeln und öffnen: Taste ⊵ drücken, Türgriff ziehen

Bei Fahrzeugen mit Open&Start-System ✻ entriegelt sich das Fahrzeug selbsttätig durch Ziehen eines Türgriffs oder durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste der Hecktür, wenn sich der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeuges befindet.

► Kindersicherung – Seite 86, elektronische Wegfahrsperre – Seite 67, Schlüssel – Seite 66, Open&Start-System ✻ – Seite 70, Funkfernbedienung – Seite 68, Zentralverriegelung – Seite 76, Diebstahlsicherung ✻ – Seite 77, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 83, Dachbetätigung TwinTop ✻ – Seite 148.




### Gepäckraum entriegeln und öffnen: Taste ⍃ der Fernbedienung drücken, Taste unter der Griffleiste ziehen

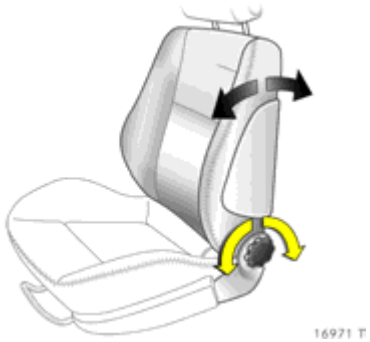
Bei Fahrzeugen mit Open&Start-System ❇ entriegelt sich die Hecktür selbsttätig durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste, wenn sich der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeuges befindet. Dabei werden auch die Türen entriegelt.

▶ Open&Start-System ❇ – Seite 70, Funkfernbedienung – Seite 68, Zentralverriegelung – Seite 76, Diebstahlwarnanlage ❇ – Seite 83.

### Vordere Sitze einstellen: Griff ziehen, Sitz verschieben, Griff loslassen

Sitze niemals während der Fahrt verstellen. Sie könnten sich bei gezogenem Griff unkontrolliert verschieben.

▶ Sitzposition – Seite 87.

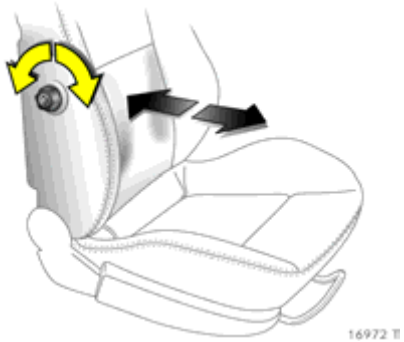



### Lehnen der vorderen Sitze einstellen: Handrad drehen

Lehne der Sitzposition anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

▶ Sitzposition – Seite 87.

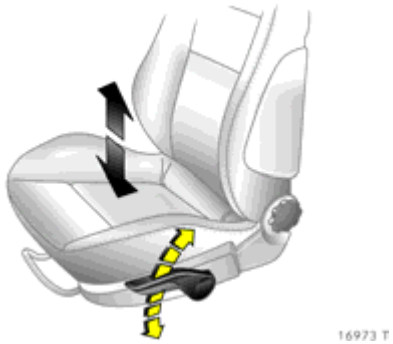



**Lendenwirbelstütze ✻ an den vorderen Sitzen einstellen: Handrad drehen**

Lendenwirbelstütze dem persönlichen Empfinden anpassen.

Zum Einstellen Lehne entlasten.

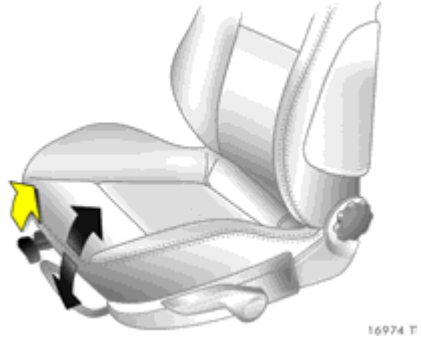
► Sitzposition – Seite 87.




**Sitzhöhe ✻ der vorderen Sitze einstellen: Hebel an der Außenseite der Sitze betätigen**

Pumpbewegung des Hebels
nach oben: Sitz höher
nach unten: Sitz tiefer

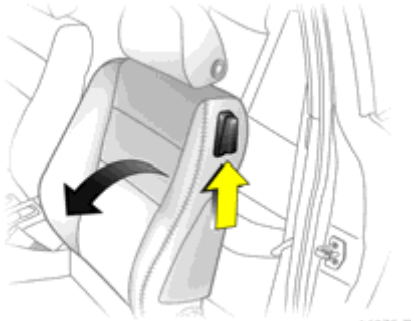
► Sitzposition – Seite 87.




**Sitzneigung ✻ der vorderen Sitze einstellen: Inneren Hebel an der Vorderseite der Sitze ziehen, Neigung einstellen, Hebel loslassen, Sitz spürbar einrasten lassen**

Neigungseinstellung durch Verlagerung des Körpergewichts.

► Sitzposition – Seite 87.



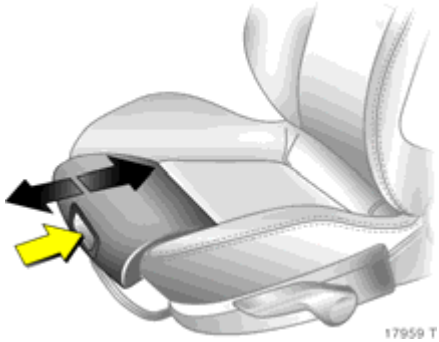

**Lehnen der vorderen Sitze vorklappen ✻: Entriegelungshebel anheben, Lehne nach vorn klappen, Entriegelungshebel absenken, Lehne rastet vorgeklappt ein, Sitz nach vorn schieben**

Zum Aufrichten Sitz zurückschieben, er rastet in seiner ursprünglichen Position ein. Entriegelungshebel anheben, Lehne aufrichten, Entriegelungshebel absenken, Lehne rastet ein.

Bei Sitzen ohne Memory-Funktion ✻: Sitz in gewünschte Position einrasten.

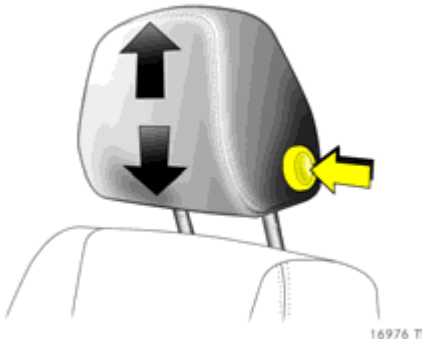
Vorklappen der Sitzlehne ist nur aus aufrechter Lehnenposition möglich.

Panoramascheibe ✻: Vor Klappen der Sitze Kopfstützen nach unten schieben und Sonnenblenden hochklappen.



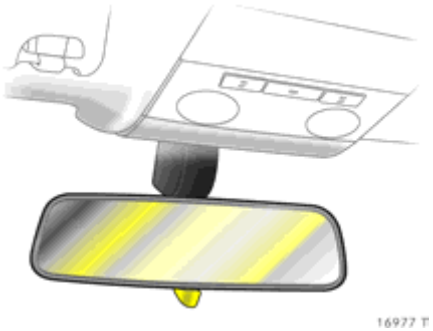

**Oberschenkelauflage ✻ der vorderen Sportsitze ✻ einstellen: Taste in Griffmulde vorn am Verstellpolster drücken und Oberschenkelauflage verschieben**

Oberschenkelauflage dem persönlichen Empfinden anpassen.




**Kopfstützenhöhe der vorderen Sitze und der hinteren äußeren Sitze einstellen: Zur Entriegelung Knopf drücken, Höhe einstellen, einrasten**

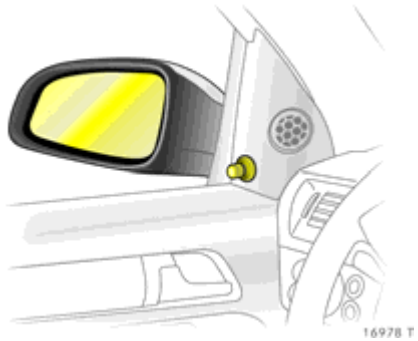
▶ Kopfstützenposition – Seite 88, Hintere mittlere Kopfstütze einstellen – Seite 88, Kopfstützenausbau – Seite 88.




## Innenspiegel einstellen: Spiegelgehäuse schwenken

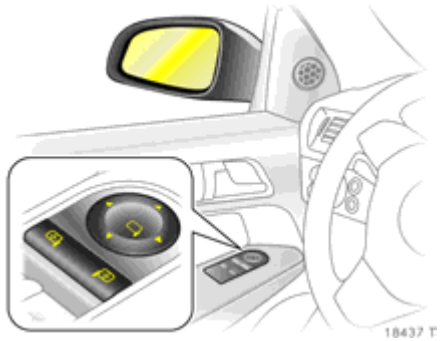
Hebel an der Unterseite des Spiegelgehäuses schwenken: Blendung bei Nacht wird reduziert.

► Automatisch abblendender Innenspiegel – Seite 134.




## Außenspiegel einstellen: Griff von innen in die entsprechende Richtung schwenken

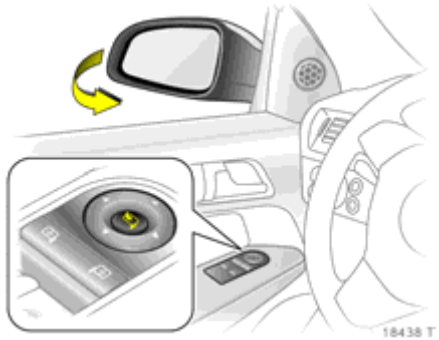
► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻ – Seite 134.




## Außenspiegel elektrisch ✻ einstellen: Vierwegeschalter in der Fahrertür

Spiegelschalter rechts oder links drücken: Vierwegeschalter wirkt auf entsprechenden Spiegel.

► Weitere Hinweise, asphärisch gewölbter Außenspiegel – Seite 134, heizbare Außenspiegel – Seite 18.




## Außenspiegel beiklappen:

Manuell: Spiegel lassen sich durch leichten Druck beiklappen.

Elektrisch ❇: Taste drücken, beide Außenspiegel klappen bei.

Taste nochmal drücken, beide Außenspiegel schwenken in Fahrposition.

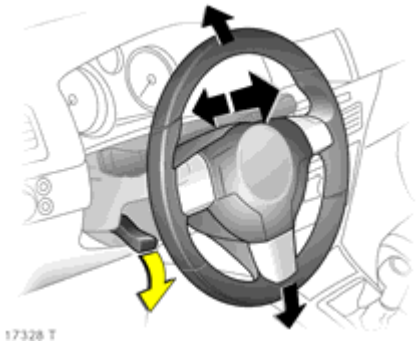
Wurde ein elektrisch beigeklappter Spiegel manuell ausgeklappt, wird durch Druck auf Taste dieser Spiegel ganz nach vorne gefahren, der andere Spiegel elektrisch in Fahrposition geschwenkt. Nach nochmaligen Druck auf Taste werden beide Spiegel elektrisch beigeklappt. Nochmaliger Druck: Beide Spiegel schwenken in Fahrposition.

## Sicherheitsgurt anlegen: Ruckfrei aus dem Aufroller ziehen, über die Schulter führen und in das Schloss einklicken

Der Sicherheitsgurt darf in seinem gesamten Verlauf nicht verdreht sein. Der Beckengurt muss eng am Körper anliegen. Die Sitzlehnen der vorderen Sitze dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein (empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °).

Zum Ablegen rote Taste am Gurtschloss drücken.

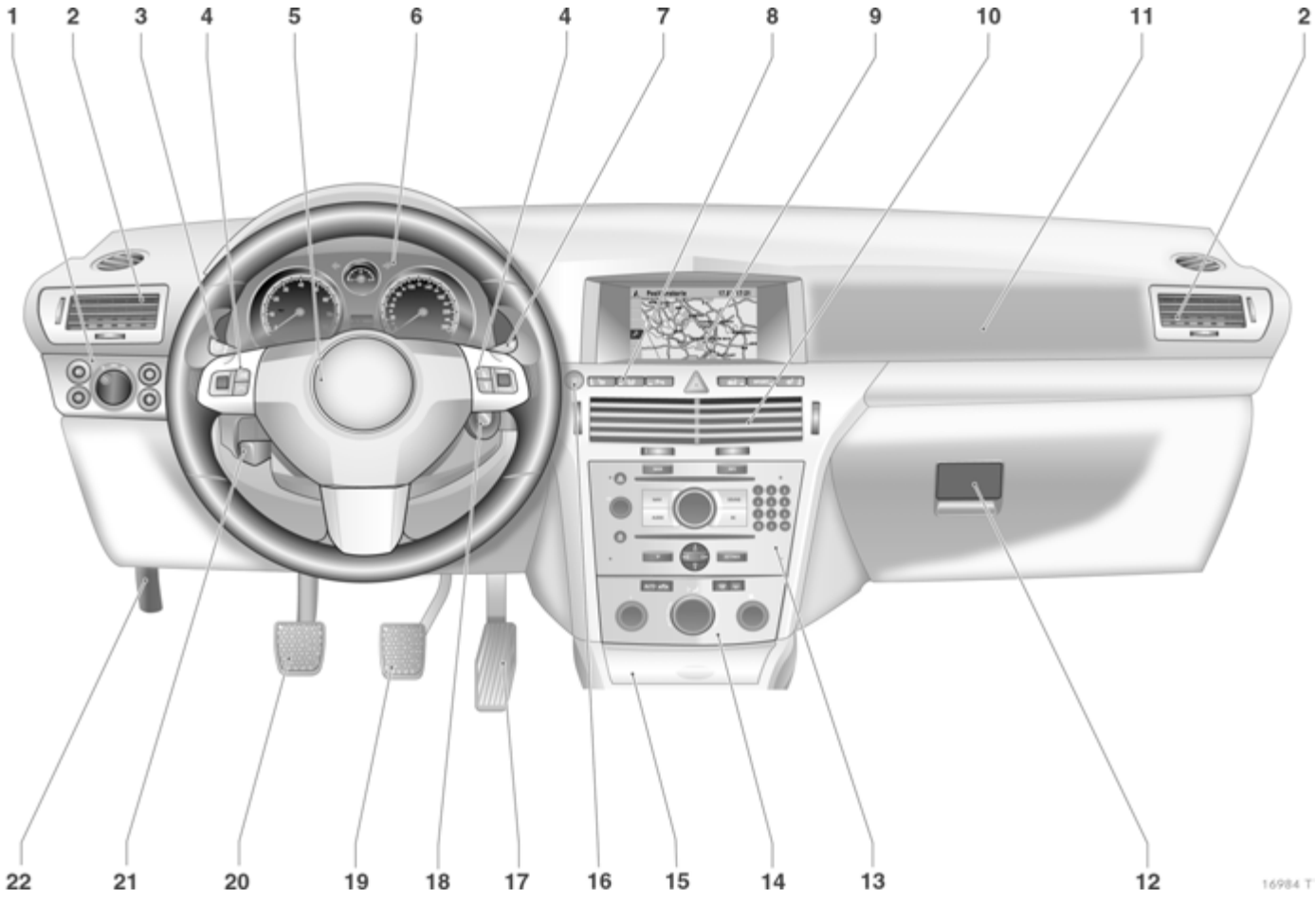
► Dreipunkt-Sicherheitsgurte – Seite 112, Opel Full Size Airbag-System – Seite 117, Sitzposition – Seite 87.




## Lenkradeinstellung: Hebel nach unten schwenken, Höhe und Abstand einstellen, Hebel nach oben schwenken, einrasten

Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug und gelöster Lenkradblockierung einstellen.

► Opel Full Size Airbag-System – Seite 117.


1
2
3
4
5
6
4
7
8
9
10
11
2
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
16984 T

Seite

**1** Standlicht, Abblendlicht ..... 136
Instrumentenbeleuchtung ..... 140
Nebelschlussleuchte ..... 137
Nebelscheinwerfer ✻ ..... 137
Leuchtweitenregulierung ✻ ..... 138

**2** Seitliche
Belüftungsdüsen ..... 159

**3** Blinker, Lichthupe,
Abblendlicht, Fernlicht ..... 15
Follow-me-home Lichtfunktion ✻ .. 140
Parklicht ✻ ..... 140
Geschwindigkeitsregler ✻ ..... 13, 216

**4** Fernbedienung am Lenkrad ✻ ..... 64

**5** Hupe ..... 16
Fahrer-Airbag ..... 118

**6** Instrumente ..... 36

**7** Scheibenwischer,
Scheibenwaschanlage,
Scheinwerferwaschanlage ✻ und
Heckscheibenwaschanlage ..... 17, 18

Seite

**8** Linke Sitzheizung ✻ ..... 160
Reifendruckverlust-
Überwachungssystem ✻ ..... 221
Reifendruck-
Kontrollsystem ✻ ..... 222
Parkpilot ✻ ..... 218
Warnblinker ..... 16
Zentralverriegelung ..... 78
SPORT-Modus ✻ ..... 214
Rechte Sitzheizung ✻ ..... 160

**9** Zentrales Info-Display für
Uhrzeit, Datum, Außentemperatur,
Infotainment System ✻,
Check-Control ✻ ..... 62
Bordcomputer ✻ ..... 52, 58
Klimatisierungsautomatik ✻ ..... 171

**10** Mittlere
Belüftungsdüsen ..... 159

**11** Beifahrer-Airbag ..... 118

**12** Handschuhfach ..... 72, 110, 159

Seite

**13** Infotainment System ✻ ..... 65

**14** Klimatisierung ..... 157

**15** Ascher ✻ ..... 108
Zigarettenanzünder ✻ ..... 107

**16** Start/Stopp-Taste ✻ ..... 22, 70

**17** Gaspedal ..... 200, 201

**18** Zündschloss
mit Lenkradsperre ..... 14
bzw.
Sensorfeld für Notbetätigung
Open&Start-System ✻ ..... 73

**19** Bremspedal ..... 201, 226, 227

**20** Kupplungspedal ✻ ..... 201

**21** Lenkradeinstellung ..... 7

**22** Entriegelungsgriff
der Motorhaube ..... 86

## Kontrollleuchten

**Open&Start-System,**
siehe Seiten 36, 70.



**Motoröldruck,**
siehe Seite 37.

**Bremssystem,**
**Kupplungssystem,**
siehe Seiten 38, 226, 302.

**Airbag-Systeme,**
**Gurtstraffer,**
**Ausfahrbare Überrollbügel ✻,**
siehe Seiten 113, 123, 132.

**Elektronisches**
**Stabilitätsprogramm**
**(ESP®[Plus]) ✻,**
siehe Seite 212.

**Sicherheitsgurt ✻,**
siehe Seiten 38, 115.

**Geöffnete Türen,**
siehe Seite 39.

**Generator,**
siehe Seite 39.

**Kühlmitteltemperatur,**
siehe Seiten 39, 300.

**Motorelektronik,**
**Getriebeelektronik ✻,**
**Wegfahrsperre,**
**Diesel-Kraftstofffilter ✻,**
**Störung,**
siehe Seiten 39, 67, 184, 190, 198, 210.

**Easytronic ✻,**
**Motor anlassen ✻**
siehe Seiten 39, 179.

IDS+ **Elektronische**
**Dämpferkontrolle ✻,**
**SPORT-Modus ✻,**
siehe Seiten 214, 215.

**Motorölstand ✻,**
siehe Seiten 40, 298.

**Außenbeleuchtung,**
siehe Seiten 40, 136.

**Parkpilot ✻,**
siehe Seite 218.

**Blinker,**
siehe Seiten 15, 40.

**Kraftstoffvorrat,**
siehe Seiten 40, 43, 205.

**Nebelscheinwerfer ✻,**
siehe Seiten 41, 137.

**Fernlicht,**
siehe Seiten 15, 41.

**Nebelschlussleuchte,**
siehe Seiten 41, 137.

**Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻,**
siehe Seiten 182, 189, 196.

**SPORT-Modus des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻,**
siehe Seiten 181, 188, 195.

**Sitzbelegungserkennung ✻,**
siehe Seite 124.

**Abgas ✻,**
siehe Seiten 41, 209.

**Antiblockiersystem,**
siehe Seite 229.

**Vorglühanlage ✻, Diesel-Partikelfilter ✻,**
siehe Seite 42.

**Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, Reifendruck-Kontrollsystem ✻,**
siehe Seiten 42, 221, 224.

**Adaptives Fahrlicht ✻, Störung,**
siehe Seiten 139, 142.

**Geschwindigkeitsregler ✻,**
siehe Seiten 13, 216.

## Beleuchtung

**Lichtschalter, Hebelstellungen,**
siehe Seiten 14, 136,

**0** **Licht aus,**

**Standlicht,**

**Abblendlicht, Fernlicht.**

**Nebelscheinwerfer ✻,**
siehe Seite 137.

**Nebelschlussleuchte,**
siehe Seite 137.

**Fernlicht,**
siehe Seite 15.

**Blinker,**
siehe Seite 15.

**Instrumentenbeleuchtung,**
siehe Seite 140.

**Innenbeleuchtung,**
siehe Seite 141.

**Leseleuchten ✻,**
siehe Seite 141.

**Warnblinker,**
siehe Seite 16.

## Klimatisierung

**Luftverteilung,**
siehe Seiten 161, 175,

zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen und zum Fußraum,

zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen,

zur Windschutzscheibe,

zur Windschutzscheibe und zum Fußraum,

zum Fußraum.

**Luftmenge,**
siehe Seiten 161, 175.

A **Automatische Regelung der Gebläsegeschwindigkeit ✻**
siehe Seite 168.

**Heizbare Heckscheibe,**
siehe Seiten 18, 160.

**Klimaanlage ✻,**
siehe Seiten 19, 164, 168.

**Umluftbetrieb ✻,**
siehe Seiten 164, 168, 176.

AUTO **Automatikbetrieb ✻,**
siehe Seiten 19, 172.

**Entfeuchtung und Enteisung ✻,**
siehe Seiten 19, 163, 166, 174.

**Beheizte Sitze ✻,**
siehe Seite 160.

## Astra TwinTop ✻

**Dach öffnen,**
siehe Seite 149.

**Dach schließen,**
siehe Seite 149.

**Zentralschalter Fensterbetätigung, öffnen,**
siehe Seite 144.

**Zentralschalter Fensterbetätigung, schließen,**
siehe Seite 144.

## Schiebedach ✻

**Schiebedach,**
öffnen bzw. anheben,
siehe Seite 147.

**Schiebedach,**
schließen, siehe Seite 147.

**Sonnenschutzrollo,**
öffnen, siehe Seite 147.

**Sonnenschutzrollo,**
schließen, siehe Seite 147.

## Scheibenwischer

**Hebelstellungen,**
siehe Seiten 17, 18

O **aus,**

**Intervallschaltung, bzw. Wischautomatik mit Regensensor ✻,**

**langsam,**

**schnell.**

## Geschwindigkeitsregler ✻

**Tasten im Blinkerhebel,**
siehe Seiten 16, 216.

Einschalten, Speichern, Beschleunigen,

Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit, Verzögern,

Ausschalten.

## Info-Display, Infotainment System

**Info-Display,**
siehe Seite 46.

Einschalttaste für Datum und Uhrzeit, siehe Seite 48.

Stelltaste für Datum und Uhrzeit, siehe Seite 48.

**Fernbedienung am Lenkrad ✻,**
siehe Seiten 49, 64.

## Verschiedenes

**Zentralverriegelung,**
verriegeln, siehe Seite 76.

**Zentralverriegelung,**
entriegeln, siehe Seite 76.

**Zentralverriegelungstaste,**
siehe Seite 78.

**Diebstahlwarnanlage ✻,**
siehe Seite 83.

**Notbetätigung Open&Start-System,**
siehe Seite 73.

**Kindersicherung für hintere Fenster ✻,**
siehe Seite 144.

**Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, Reifendruck-Kontrollsystem ✻,**
siehe Seiten 221, 222.

**Parkpilot ✻,**
siehe Seite 218.

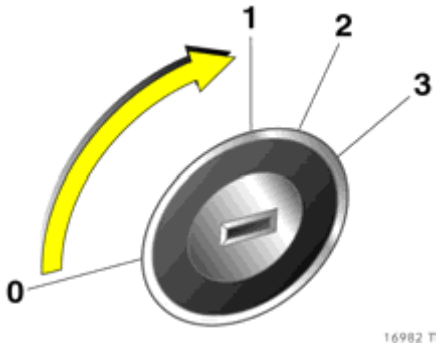
SPORT **SPORT-Modus ✻,**
siehe Seite 214.

**Winterprogramm, Easytronic ✻, Automatikgetriebe ✻,**
siehe Seiten 182, 189, 196.

**Hupe,**
siehe Seite 16.

**Verbandskissen ✻,**
siehe Seite 252.

**Warndreieck ✻,**
siehe Seite 252.

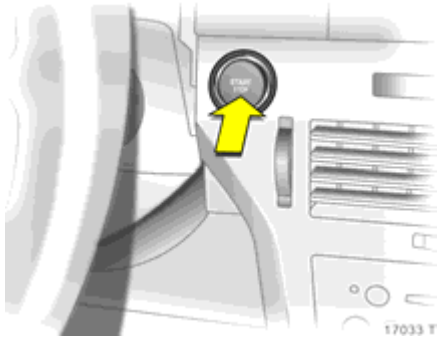



**Lenkradsperre und Zündung: Schlüssel in Stellung 1 drehen.**
**Zur Entlastung der Sperre Lenkrad etwas bewegen**

Stellungen:
0 = Zündung aus
1 = Lenkung frei, Zündung aus
2 = Zündung ein,
bei Diesel-Motor: Vorglühen
3 = Anlassen

Zum Blockieren des Lenkrades Zündung ausschalten, Schlüssel abziehen und Lenkrad einrasten.

► Anlassen – Seite 22,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 67,
Abstellen des Fahrzeuges – Seite 24.




**Lenkradsperre und Zündung bei Open&Start-System ✻: Elektronischer Schlüssel muss im Empfangsbereich des Innenraums sein, Start/Stopp-Taste drücken.**
**Zur Entlastung der Sperre Lenkrad etwas bewegen**

Zum Anlassen zusätzlich Brems- oder Kupplungspedal treten.

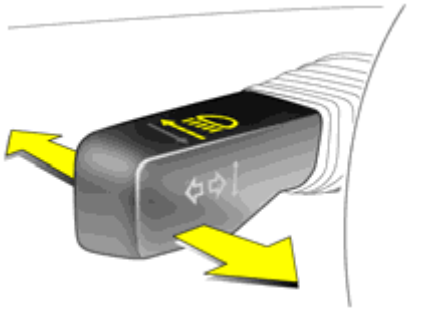
Zum Blockieren des Lenkrades Zündung durch Druck auf Start/Stopp-Taste ausschalten, Fahrertür öffnen und Lenkrad einrasten, dabei darf das Fahrzeug nicht rollen.

► Anlassen – Seite 22,
elektronische Wegfahrsperre – Seite 67,
Abstellen des Fahrzeuges – Seite 24.

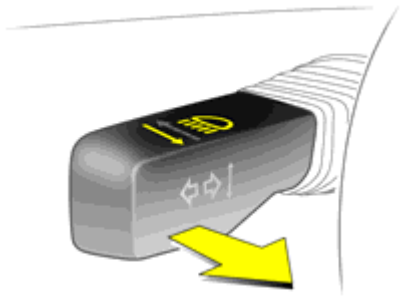
**Lichtschalter:**
**0 = aus**
**= Standlicht**
**= Abblendlicht oder Fernlicht**
**AUTO = Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻**

**Taste drücken:**
**= Nebelscheinwerfer ✻**
**= Nebelschlussleuchte**

► Beleuchtung – Seite 136,
Scheinwerfer-Einschaltkontrolle – Seite 23.

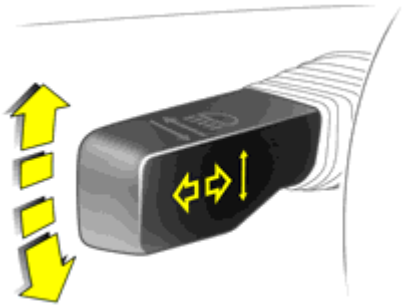



**Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht:**
**Fernlicht = Hebel nach vorn**
**Abblendlicht = nochmals nach vorn oder zum Lenkrad**




**Lichthupe betätigen: Hebel zum Lenkrad**

Für die Dauer der Betätigung wird das Fernlicht eingeschaltet.




**Blinker einschalten:**
**rechts = Hebel nach oben**
**links = Hebel nach unten**

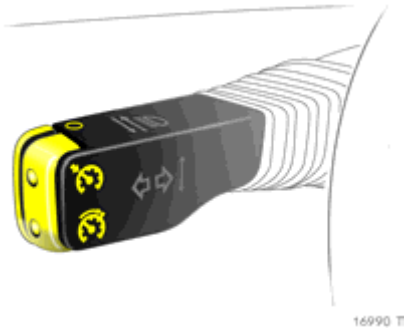
Der Blinkerhebel geht nach Betätigung in die Ausgangsposition zurück.

Bei Betätigung über den Druckpunkt wird der Blinker dauerhaft eingeschaltet. Beim Zurückdrehen des Lenkrades geht der Blinker automatisch aus.

Tippblinken: Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und loslassen. Es erfolgt dreimaliges Blinken, z. B. zum Fahrbahnwechsel.

Für längeres Blinken Hebel bis zum spürbaren Widerstand drücken und halten.

Manuelles Ausschalten des Blinkers durch Antippen des Hebels.



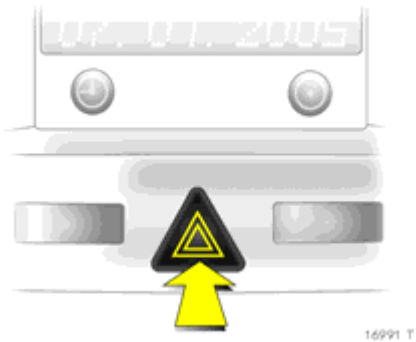

## Geschwindigkeitsregler ✻ betätigen: Tasten am Hebel drücken

Einschalten: Taste antippen.

Ausschalten: Taste O antippen.

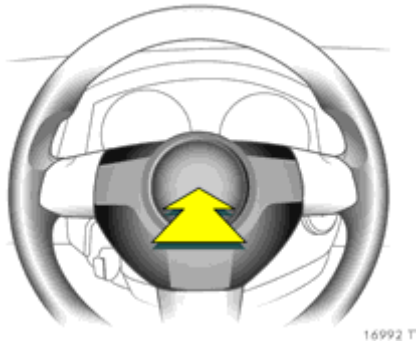
Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit: Taste antippen.

► Geschwindigkeitsregler ✻ – Seite 216.



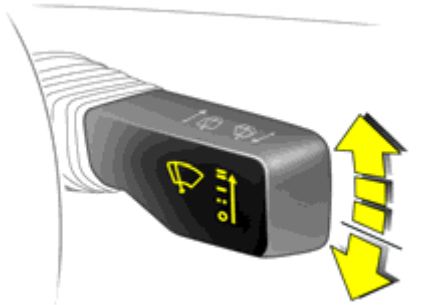

## Warnblinker: ein = ⚠ drücken aus = ⚠ nochmals drücken

Zum sicheren Auffinden des Schalters ist das rote Feld bei eingeschalteter Zündung beleuchtet. Bei Betätigung blinkt die Kontrollleuchte im Intervall der eingeschalteten Blinker.




## Hupe betätigen: in der Mitte des Lenkrades drücken

► Opel Full Size Airbag-System – Seite 117, Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 64.



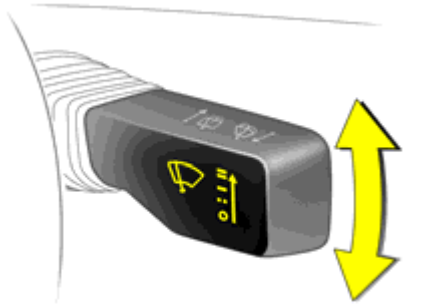

**Scheibenwischer:**
**Hebel leicht nach oben tippen**
**O = aus**
**– – = Intervallschaltung**
**— = langsam**
**═ = schnell**

Hebel geht immer in die Ausgangsposition zurück. Schalten in die nächst höhere oder niedrigere Stufe: Hebel leicht antippen.

Hebel über Widerstand gedrückt halten: Wischerstufen werden durchgeschaltet, bei Position O ertönt ein Signalton.

Hebel aus Position O nach unten: Tippwischen.

► Weitere Hinweise – Seiten 303, 310.

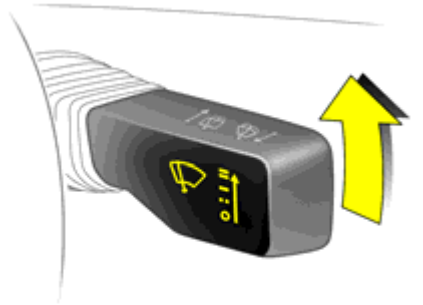



**Scheibenwischer:**
**Einstellbares Wischintervall ✻**

Einstellung des Wischintervalls auf einen Wert zwischen 2 und 15 Sekunden:
Zündung einschalten,
Hebel aus Position O nach unten,
gewünschte Intervallzeit abwarten,
Hebel auf Intervallschaltung – –.

Die gewählte Intervallzeit bleibt bis zur nächsten Änderung oder bis zum Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nach Einschalten der Zündung und Hebel auf – – ist das Intervall auf 6 Sekunden eingestellt.

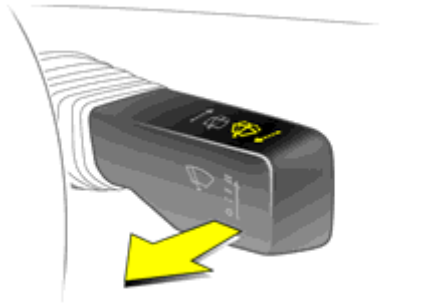



**Wischautomatik mit Regensensor ✻:**
**Hebel leicht nach oben tippen**
**– – = Wischautomatik mit Regensensor**

Wischautomatik – –: Der Regensensor erkennt die Wassermenge auf der Scheibe und steuert automatisch die Scheibenwischer.

Zum Ausschalten Hebel nach unten.

► Weitere Hinweise – Seiten 303, 310.



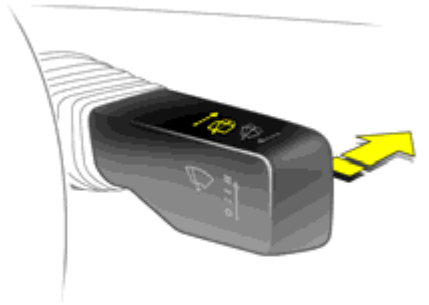

## Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage ✻ betätigen: Hebel zum Lenkrad

Die Wischer werden für einige Wischbewegungen eingeschaltet. Bei geringer Geschwindigkeit erfolgt ein einmaliges Nachwischen.

Die Scheinwerferwaschanlage ✻ ist bei eingeschaltetem Licht betriebsbereit. Waschflüssigkeit spritzt auf die Scheinwerfer. Danach ist die Scheinwerferwaschanlage 2 Minuten außer Funktion.

Bei Fahrzeugen mit Regensensor ✻ das Sensorfeld schmutzfrei halten.

► Weitere Hinweise – Seiten 303, 310.




## Heckscheibenwischer ✻ und Heckscheibenwaschanlage ✻ betätigen:

**Wischer ein = Hebel nach vorn**
**Wischer aus = Hebel nochmals nach vorn**
**Waschen = Hebel ganz nach vorn gedrückt halten**

Der Heckscheibenwischer wischt im Intervallbetrieb.

Der Heckscheibenwischer schaltet sich automatisch bei eingeschaltetem Scheibenwischer und Einlegen des Rückwärtsganges ein.

► Weitere Hinweise – Seiten 303, 310.

## Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel: ein = drücken aus = nochmals drücken

Beheizung nur bei laufendem Motor.

Beheizung von Heckscheibe und Außenspiegeln wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

► Klimatisierung – Seite 157,
Heizbare Heckscheibe – Seite 160.

**Beschlagene oder vereiste Scheiben trocknen: Luftverteilung auf , Drehschalter für Temperatur und Luftmenge nach rechts; Klimaanlage ✻: Taste ☼ zusätzlich drücken; Automatische Klimaanlage ✻: Tasten ☼ und drücken, Drehschalter für Temperatur nach rechts, Luftmenge auf A; Klimatisierungsautomatik ✻: Taste drücken**

Belüftungsdüsen öffnen, seitliche Belüftungsdüsen auf Seitenscheiben richten.

► Klimatisierung ✻ – Seite 157.

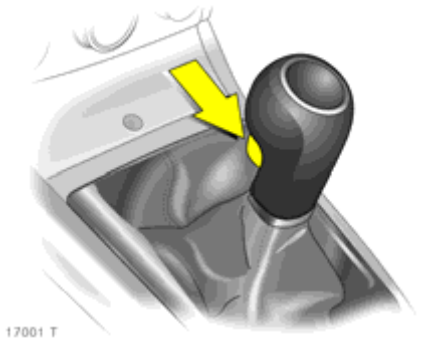
**Automatikbetrieb der Klimatisierungsautomatik ✻ einstellen: Taste AUTO drücken, Temperatur mit Drehknopf vorwählen, Belüftungsdüsen öffnen**

► Klimatisierungsautomatik ✻ – Seite 171.

**Info-Display ✻: Darstellung der Informationen**

- Uhrzeit,
- Außentemperatur,
- Radio ✻ bzw. Datum,
- Navigation ✻,
- Telefon ✻,
- Check-Control ✻,
- Bordcomputer ✻,
- Klimatisierungsautomatik ✻.

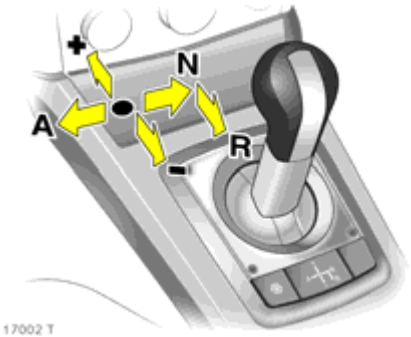
► Info-Display ✻ – Seite 46.




## Schaltgetriebe:

Rückwärtsgang: Bei stehendem Fahrzeug 3 Sekunden nach Auskuppeln Knopf an Wählhebel ziehen, Gang einlegen.

Lässt sich der Gang nicht einlegen, in Leerlaufstellung kurz ein- und auskuppeln, noch einmal schalten.



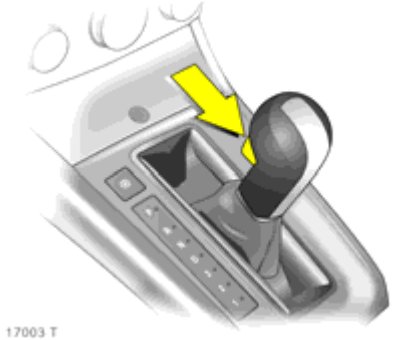

## Easytronic ✻:

**N = Leerlauf**
**● = Fahrposition**
**+ = höherer Gang**
**- = niedrigerer Gang**
**A = Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus**
**R = Rückwärtsgang (mit Wählhebelsperre)**

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bedienung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang-/Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

Anlassen nur bei betätigter Fußbremse.

► Easytronic ✻ – Seite 178.




## Automatikgetriebe ✻:

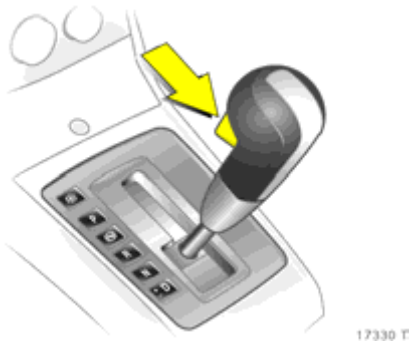
**P = Parkstellung**
**R = Rückwärtsgang**
**N = Neutralstellung (Leerlauf)**
**D = automatische Gangwahl**
**3 = 1. bis 3. Gang**
**2 = 1. und 2. Gang**
**1 = 1. Gang**

Anlassen nur in **P** oder **N**. Zum Verlassen von **P** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste am Wählhebel drücken.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste am Wählhebel drücken.

**P:** nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen
**R:** nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe ✻ – Seite 186.




**Automatikgetriebe mit ActiveSelect ✻:**
**P = Parkstellung**
**R = Rückwärtsgang**
**N = Neutralstellung (Leerlauf)**
**D = automatische Gangwahl**
**Wählhebel in D nach links: Manuell-Modus**
**+ = höherer Gang bzw. Stufe**
**- = niedrigerer Gang bzw. Stufe**

Anlassen nur in **P** oder **N**.

Zum Verlassen von **P** oder **N** Zündung einschalten, Fußbremse betätigen und Taste an Wählhebel drücken.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Taste an Wählhebel drücken.

**P:** nur bei stehendem Fahrzeug, vorher Handbremse anziehen
**R:** nur bei stehendem Fahrzeug

► Automatikgetriebe mit ActiveSelect ✻ – Seite 192.

## Abgase sind giftig

Abgase enthalten hochgiftiges, geruch- und farbloses Kohlenmonoxid.

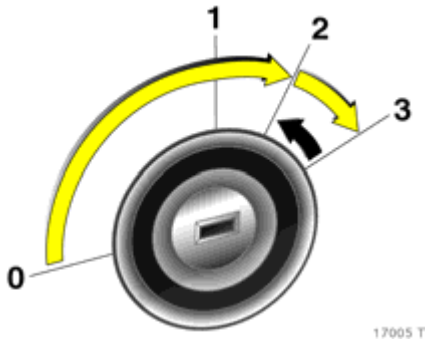
Deshalb niemals Abgase einatmen und niemals Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

► Katalysator, Abgase – Seite 207.

## Vor dem Abfahren prüfen:

- Reifendruck und Reifenzustand, siehe Seiten 232, 333,
- Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Motorraum, siehe Seiten 297 bis 305,
- alle Scheiben, Spiegel, Außenbeleuchtung und Kennzeichen funktionsfähig und frei von Schmutz, Schnee und Eis,
- keine Gegenstände auf der Instrumententafel, im Ausdehnungsbereich der Airbags und vor der Heckscheibe ablegen,
- richtige Einstellung von Sitzen, Sicherheitsgurten und Spiegeln,
- Bremskontrolle.

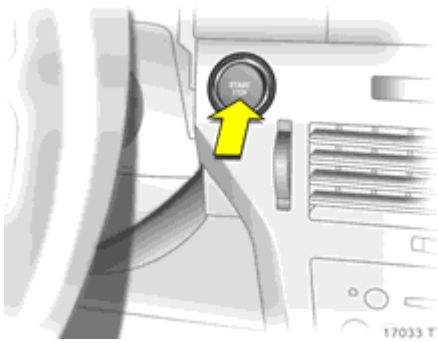



**Motor anlassen:**
**Kupplung und Bremse betätigen, Automatikgetriebe ✻ in P oder N, Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben, Otto-Motor: Schlüssel auf 3; Diesel-Motor: Schlüssel auf 2, wenn Kontrollleuchte ➿ erlischt[1], Schlüssel auf 3; Schlüssel loslassen, wenn Motor läuft**

Vor Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Schlüssel auf **0** zurückdrehen.

Zum Einschalten der Zündung Schlüssel nur bis 2 drehen.

► Elektronische Wegfahrsperre – Seite 67, Diesel-Kraftstoffsystem – Seite 247.




**Motor anlassen, Open&Start-System ✻: Elektronischer Schlüssel muss sich im Empfangsbereich des Innenraums befinden, Kupplung oder Bremse betätigen, Automatikgetriebe ✻ in P oder N, Easytronic ✻: Bremse betätigen, kein Gas geben, Otto-Motor: Taste drücken; Diesel-Motor: Taste kurz drücken, wenn Kontrollleuchte ➿ erlischt[1], Taste nochmal 1 Sekunde drücken; Taste loslassen, wenn Motor läuft**

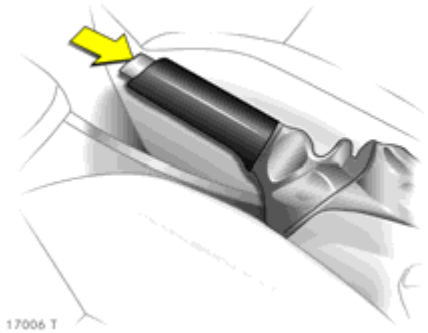
Zur Wiederholung des Anlassens oder zum Abstellen des Motors Taste erneut drücken.

[1] Vorglühsystem schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Zum Einschalten der Zündung Brems- oder Kupplungspedal nicht treten, Taste nur kurz drücken.

Anlassen nur bei stehendem Fahrzeug.

► Open&Start-System ✻ – Seite 70, Elektronische Wegfahrsperre – Seite 67, Diesel-Kraftstoffsystem – Seite 247.




## Handbremse lösen: Hebel etwas anheben, Entriegelungsknopf drücken, Hebel ganz senken

Um die Betätigungskräfte zu verringern gleichzeitig Fußbremse betätigen.

Und nun „Gute Fahrt!“

Fahren Sie vorsichtig, wirtschaftlich und umweltschonend. Unterlassen Sie während der Fahrt alles, was Sie vom Fahren ablenken könnte.

## Warntöne

Beim Anlassen des Motors bzw. während der Fahrt:

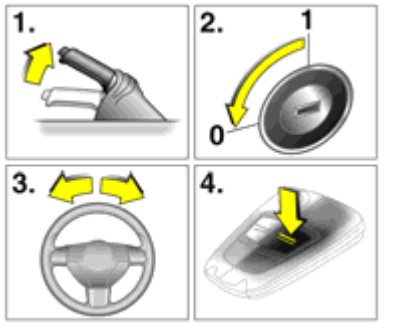
- Bei nicht vorhandenem oder nicht erkanntem elektronischen Schlüssel des Open&Start-Systems ✻,
- bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ✻,
- beim Anfahren mit nicht richtig geschlossenen Türen bzw. Gepäckraum,
- bei angezogener Handbremse ab einer bestimmten Geschwindigkeit ✻,
- bei Überschreiten einer festgelegten Höchstgeschwindigkeit ✻,
- bei Easytronic ✻, wenn bei laufendem Motor **A**, **M** oder **R** mit nicht betätigter Fußbremse gewählt und die Fahrertür geöffnet wurde.

Beim Abstellen des Fahrzeuges und Öffnen der Fahrertür:

- Bei Zündschlüssel im Zündschloss ✻,
- bei eingeschaltetem Standlicht bzw. Abblendlicht,
- bei Open&Start-System ✻ und Automatikgetriebe, wenn Wählhebel nicht in **P**,
- bei Easytronic ✻, wenn bei abgestelltem Motor die Handbremse nicht angezogen und kein Gang eingelegt ist.

Bestätigungs-bzw. Warntöne bei Astra TwinTop ✻:

- Bestätigungston bei Beendigung des Öffnungs- oder Schließvorganges des faltbaren Stahldaches.
- Bestätigungston bei Beendigung des Hebe- oder Absenkvorganges der elektrischen Beladungshilfe des Gepäckraumes.
- Gongton, wenn der Gepäckraumdeckel bei Betätigung des Daches nicht geschlossen ist.
- Gongton, wenn der Gepäckraumdeckel bei Betätigung der Beladungshilfe im Gepäckraum nicht ganz geöffnet ist.
- Gongton bei Dachbetätigung, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 30 km/h.
- Gongton bei Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h, wenn das Dach nicht richtig geschlossen oder geöffnet ist.
- Dreimaliger Gongton bei Betätigung des Daches oder der Beladehilfe, wenn das Gepäckraumrollo nicht eingehängt ist.
- Dreimaliger Gongton bei Betätigung des Daches, wenn die Außentemperatur unter –20 °C oder die Spannung der Fahrzeug-Batterie zu niedrig oder das System überlastet ist.
- Dauerhafter Warnton bei ausgelösten Überrollbügeln ✻ und Betätigung des Daches.
- Dauerhafter Warnton ab einer Minute vor Ablauf der 9 minütigen Haltezeit der Dachzwischenstellung.
- Dauerhafter Warnton ab einer Minute vor Ablauf der 9 minütigen Haltezeit der angehobenen Beladungshilfe.
- Dauerhafter Warnton bei Schließen des Gepäckraumdeckels, wenn der Absenkvorgang der elektrischen Beladungshilfe nicht abgeschlossen ist bzw. unterbrochen wurde.



17007 T

## Abstellen des Fahrzeuges: Handbremse fest anziehen, Motor aus, Zündung aus, Lenkrad blockieren, Fahrzeug verriegeln

Zum Verriegeln Taste ⚌ drücken bzw. bei Open&Start-System ✻ Sensor in einem Türgriff der vorderen Türen berühren.

Bei Open&Start-System ✻ muss zur Lenkradblockierung die Fahrertür geöffnet werden.

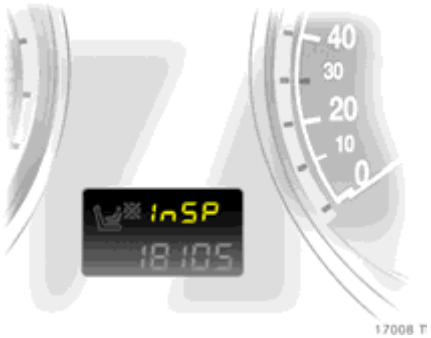
Zum Aktivieren von Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ Taste 〓 zweimal drücken bzw. bei Open&Start-System ✻ Sensor in einem Türgriff der vorderen Türen zweimal berühren.

► Weitere Hinweise – Seiten 67, 200, Open&Start-System – Seite 70, Funkfernbedienung – Seite 68, Zentralverriegelung – Seite 76, Diebstahlwarnanlage ✻ – Seite 83, Fahrzeugstilllegung – Seite 307, Dachbetätigung TwinTop ✻ – Seite 148.

## Hinweise zum Abstellen:

- Fahrzeug nicht auf leicht entflammbarem Untergrund abstellen, da sich der Untergrund durch die hohen Temperaturen der Abgasanlage entzünden könnte.
- Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich. Um die Betätigungskräfte zu verringern gleichzeitig Fußbremse betätigen.
- Fenster und Schiebedach ✻ bzw. TwinTop schließen.
- Bei Schaltgetriebe ersten Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in **P**, bei Easytronic ✻ vor Ausschalten der Zündung ersten Gang oder Rückwärtsgang wählen (Ganganzeige beachten, siehe Seiten 178, 186, 193).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ lässt sich der Schlüssel nur in Wählhebelstellung **P** abziehen. Bei Open&Start-System ✻ blinkt „P“ im Getriebe-Display für einige Sekunden, wenn **P** nicht eingelegt oder die Handbremse nicht angezogen ist.
- Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden, siehe Seite 184.
- Bei Open&Start-System ✻ ist das Abstellen des Motors nur bei stehendem Fahrzeug möglich.
- Lenkrad drehen, bis Sperre spürbar einrastet (Diebstahlschutz), dazu vorher Zündschlüssel abziehen, bei Open&Start-System ✻ Zündung ausschalten und Fahrertür öffnen.
- Motorkühlgebläse können auch nach Abstellen des Motors laufen, siehe Seite 297.

► Weitere Hinweise – Seiten 306, 307.




## Servicearbeiten, Wartung

Wir empfehlen, alle Arbeiten von Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen. Er betreut Ihr Fahrzeug zuverlässig und bietet eine einwandfreie Durchführung aller Arbeiten nach Werksangaben.

► Opel Service – Seite 294,
Service-Intervallanzeige – Seiten 44, 296.

## Original Opel Teile und Zubehör

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „Original Opel Teilen und Zubehör“ und von ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenen Umbauteilen. Diese Teile sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Erzeugnisse können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

„Original Opel Teile und Zubehör“ und von Opel freigegebene Umbauteile erhalten Sie natürlich bei Ihrem Opel Partner. Dort wird man Sie – auch über zulässige technische Änderungen – umfassend beraten und eine Montage fachgerecht durchführen.

**⚠Warnung**

In den einzelnen Kapiteln empfohlene Kontrollen regelmäßig durchführen.

Fahrzeug entsprechend Service-Intervallanzeige warten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

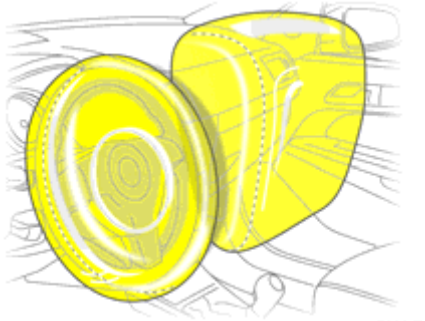
Störungen unverzüglich beseitigen lassen! Werkstatt aufsuchen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt unterbrechen.

► Wartung – Seite 296.

Das waren kurz und bündig
die wichtigsten Informationen
für Ihre erste Fahrt
mit Ihrem Astra.

Auf den weiteren Seiten
dieses Kapitels
haben wir für Sie
interessante Funktionen
Ihres Fahrzeuges
zusammengefasst.

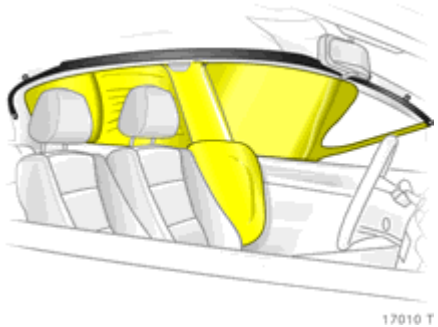
In den weiteren Kapiteln
der Betriebsanleitung
finden Sie wichtige
Informationen über
Bedienung, Sicherheit und
Wartung sowie ein komplettes
Stichwortverzeichnis.




## Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

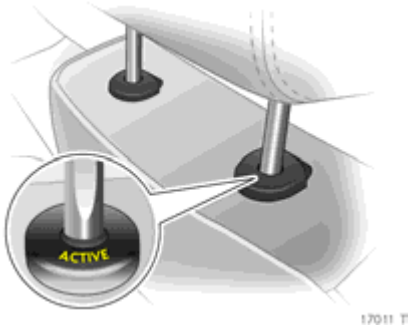
**Front-Airbag-System**
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.




**Seiten-Airbag-System ✻**
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

**Kopf-Airbag-System ✻**
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

► Opel Full Size Airbag-System – Seite 117.

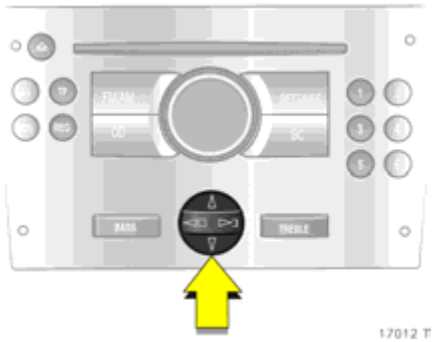



## Aktive Kopfstützen ✻ der Vordersitze

Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Verletzungen durch Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.

► Kopfstützen – Seite 88.




## Bedienung von Menüs über das Info-Display ✻

Die Menüoptionen werden mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe oder dem Multifunktionsknopf am Infotainment System ✻ oder dem linken Stellrad ✻ am Lenkrad über Menüs ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden auf dem Display angezeigt.

Auswahl mit der Kreuzwippe ✻: Kreuzwippe oben, unten, rechts oder links drücken.

Auswahl mit dem Multifunktionsknopf ✻: Multifunktionsknopf drehen und drücken.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Auswahl mit dem linken Rändelrad am Lenkrad ✻: Rändelrad drehen und drücken.

► Info-Display – Seite 46.

## Bordcomputer ✻

Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

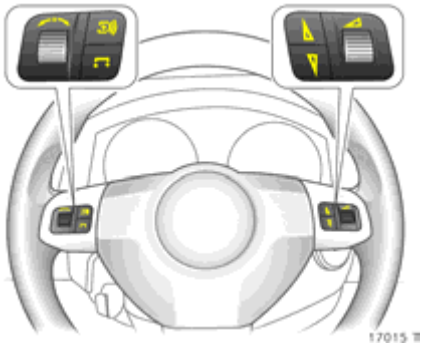
Funktionen:
- Reichweite
- Momentanverbrauch
- Wegstrecke
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Stoppuhr
- Reifendruck ✻

► Bordcomputer ✻ – Seiten 52, 58.

## Check-Control ✻

Die Check-Control überwacht
- Flüssigkeitsstände
- Reifendruck ✻
- Batterie der Funkfernbedienung
- Diebstahlwarnanlage ✻
- wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen.

► Check-Control ✻ – Seite 62.



## Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können mit der Fernbedienung am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

► Fernbedienung am Lenkrad ✻ – Seite 64, Infotainment System – Seite 65.

17026 T

## Twin Audio ✻

Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System eingestellte als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

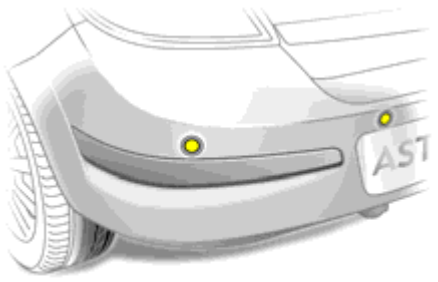
► Twin Audio ✻ – Seite 64.

17333 T

## Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel und Funkfernbedienung ✻

Das Open&Start-System ermöglicht die Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeuges einschließlich Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ ohne mechanischen Schlüssel sowie das Anlassen und Abstellen des Motors mittels einer Start/Stopp-Taste. Der Fahrer muss lediglich den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

► Open&Start-System ✻ – Seite 70.



17203 T

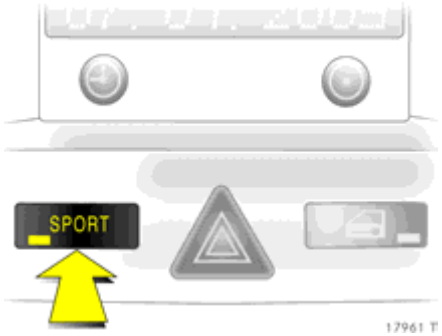
## Parkpilot ✻

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Parkpilot automatisch ein.

Der Parkpilot kann auch manuell unterhalb einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit der Taste P in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Nähert sich das Fahrzeug hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

► Parkpilot ✻ – Seite 218.




## SPORT-Modus ✻

**Einschalten**

Taste **SPORT** drücken.

Durch den SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer ✻, Lenkung ✻, Gasannahme sowie bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ die Schaltpunkte verändert.

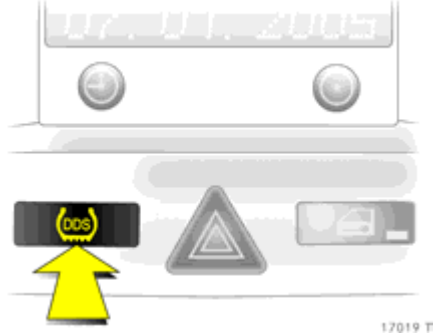
Dämpfung und Lenkung werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Easytronic ✻ und Automatikgetriebe ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (nicht bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler ✻).

► Sport-Modus ✻ – Seite 214.

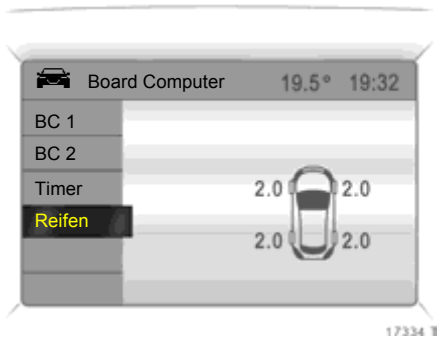
## Reifendruckverlust-Überwachungssystem (DDS = Deflation Detection System) ✻

Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht im Fahrbetrieb ständig die Drehzahl aller Räder. Bei Druckverlust eines Reifens reduziert sich dessen Durchmesser, dadurch dreht sich dieses Rad schneller als die übrigen Räder. Erkennt das System einen solchen Drehzahlunterschied, leuchtet die Kontrollleuchte (!) rot.




Nach einer Korrektur des Reifendrucks oder nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System durch Drücken der Taste DDS initialisiert werden.

► Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ – Seite 221.




## Reifendruck-Kontrollsystem ✻

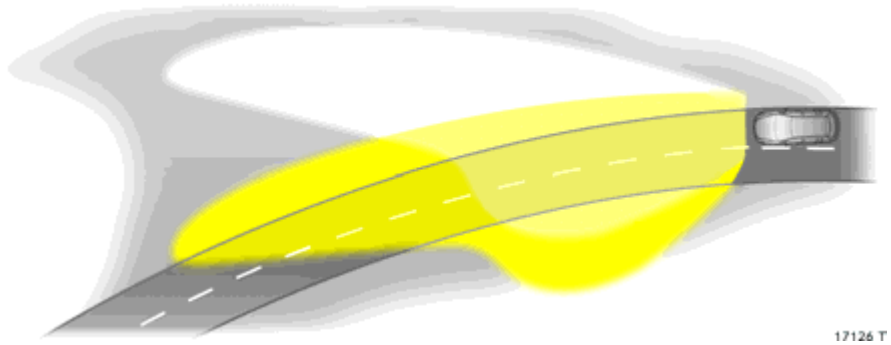
Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck und die Drehzahl aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Fülldrücke der einzelnen Reifen werden an ein Steuergerät gesendet und dort verglichen.

Die aktuellen Reifendrücke können im Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display ✻ angezeigt werden.

Abweichende Reifendrücke werden während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt.

► Reifendruck-Kontrollsystem ✻ – Seite 221.



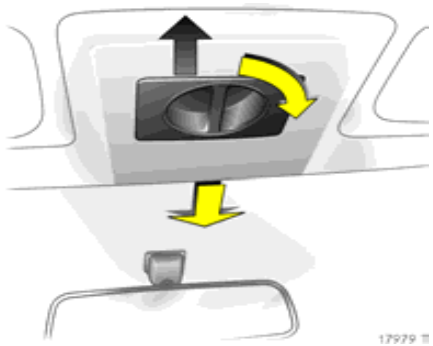

## Adaptives Fahrlicht (Adaptive Forward Lighting = AFL) ✻

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von Kurven (Kurvenlicht).

**Kurvenlicht**
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

**Autobahnlicht**
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

► Adaptives Fahrlicht ✻ – Seite 139.




## Panoramascheibe ✻

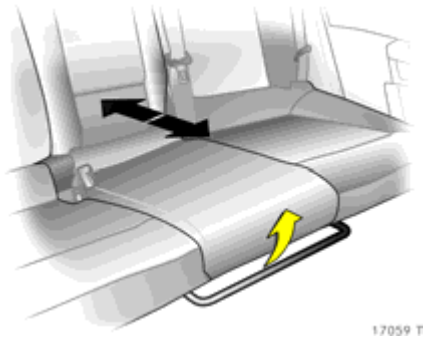
**Öffnen**

Drehgriff rechts herumdrehen und Dachverkleidung in beliebige Position nach hinten schieben.

**Schließen**

Dachverkleidung in beliebige Position nach vorn schieben. In vorderster Stellung rastet die Dachverkleidung ein.

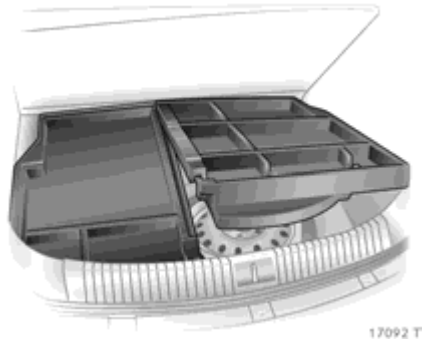
► Panoramascheibe ✻ – Seite 146.




## Hintere Sitzreihe einstellen ✻

- Griff unter Sitzfläche ziehen
- Sitzreihe in gewünschte Position verschieben
- Griff loslassen und Sitzreihe spürbar einrasten lassen

► Einstellung der hinteren Sitzreihe ✻ – Seite 90.



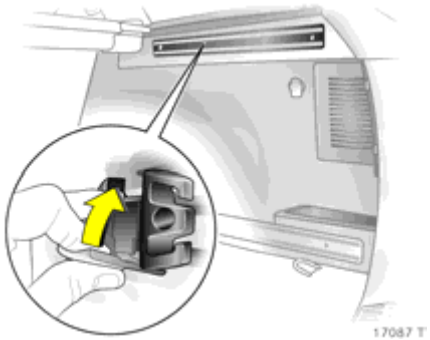

## Cargo-Box ✻

Klappbare Box zur Unterteilung des Gepäckraumes.

Die Cargo-Box darf nur bei aufgerichteten und eingerasteten Rücksitzlehnen beladen werden.

Zum Ausbau zuerst rechte Hälfte entnehmen.

► Cargo-Box ✻ – Seite 103.

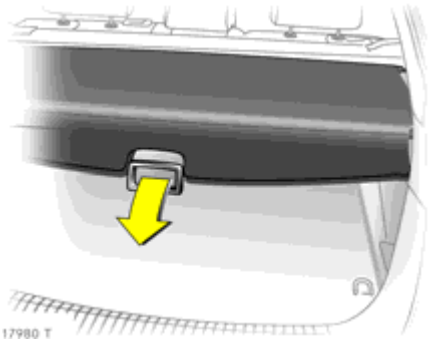



## FlexOrganizer ✻

An den Seitenwänden befinden sich Befestigungsleisten. Hier lassen sich je nach Bedarf verschiedene Komponenten zur Unterteilung des Gepäckraums oder zur Befestigung der Ladung anbringen.

Das System besteht aus
- Adaptern
- variablem Trennnetz
- Netztaschen für die Seitenwände
- Haken im Gepäckraum

► FlexOrganizer ✻ – Seite 102.

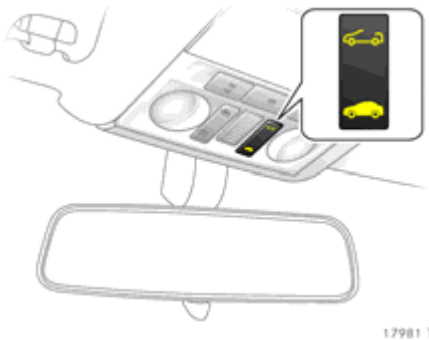



## Gepäckraumabdeckung, Caravan

**Öffnen**

Griff an Gepäckraumabdeckung nach unten drücken, Abdeckung rollt sich automatisch auf.

► Gepäckraumabdeckung ✻ – Seite 97.




## Astra TwinTop

Mit dem TwinTop, einem faltbaren Stahldach, vereint der Astra die Vorzüge eines Coupés mit denen eines Cabrios.

Zum optimalen Sicherheitsschutz ist der Astra TwinTop zusätzlich zu den Front- und Seiten-Airbag-Systemen mit einem Überschlagschutz-System mit verstärktem Frontscheibenrahmen und wahlweise mit starren oder ausfahrbaren Überrollbügeln ausgestattet.

Die Dachbetätigung erfolgt mit Tasten in der Dachkonsole über dem Spiegel oder mit der Fernbedienung.

Zur besseren Zugänglichkeit des Gepäckraums ermöglicht die elektrische Beladungshilfe das Anheben des geöffneten Daches im Gepäckraum.

► TwinTop – Seite 148.

# Instrumente

Kontrollleuchten ..... 36
Anzeige-Instrumente ..... 43
Info-Display ..... 46
Radioempfang ✻ ..... 64
Fernbedienung am Lenkrad ✻ ..... 64
Twin Audio ✻ ..... 64
Mobiltelefone und Funkgeräte ✻ ..... 65
Infotainment System ✻ ..... 65

## Kontrollleuchten

Die hier beschriebenen Kontrollleuchten sind nicht in allen Fahrzeugen enthalten. Die Beschreibung gilt für alle Instrumentenausführungen.

Die Farben der Kontrollleuchten bedeuten:

- ■ Rot — Gefahr, wichtige Erinnerung,
- ■ Gelb — Warnung, Hinweis, Störung,
- ■ Grün — Einschaltbestätigung,
- ■ Blau — Einschaltbestätigung.

**Open&Start System ✻**
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Blinken
System erkennt den elektronischen Schlüssel im Fahrzeuginnenraum nicht. Ursachen können sein:

- Position des elektronischen Schlüssels im Fahrzeuginnenraum ist falsch (Schlüssel nicht im Gepäckraum oder vor Info-Display ablegen), oder der elektronische Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum, oder Einfluss durch äußere Störquellen (Funkmasten, Störsender in der Nähe).
  oder
- Ausfall des elektronischen Schlüssels, Notbetätigung siehe Seite 73.

Ein erforderlicher Batteriewechsel des elektronischen Schlüssels wird durch **InSP3** im Service Display bzw. bei Check-Control ✻ durch einen entsprechenden Hinweis im Info-Display angezeigt, siehe Seiten 44, 74.

Leuchten
Störung im Open&Start System.

Fahrzeug gegebenenfalls mit der Fernbedienung oder dem Notschlüssel ver- bzw. entriegeln, siehe Seite 80, oder versuchen Sie die Betätigung mit dem Zweitschlüssel.

Notbetätigung, siehe Seite 81.

Leuchten von kann auch bedeuten, dass die Lenkradsperre noch blockiert ist: Lenkrad etwas hin und herbewegen und Start/Stopp-Taste erneut drücken.

Leuchtet während der Fahrt, liegt ein Systemfehler vor, der eventuell zum Komplettausfall führen kann.

Nach Leuchten oder Blinken von : Zum Ausschalten der Zündung Start/Stopp-Taste etwas länger drücken, das Fahrzeug lässt sich beim nächsten Startvorgang eventuell nicht anlassen.

Nehmen Sie bei dauerhaftem Blinken oder Leuchten von umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Motoröldruck**
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorschmierung kann unterbrochen sein. Das kann zur Beschädigung des Motors bzw. zum Blockieren der Antriebsräder führen:

1. Kupplung treten.
2. Getriebe und Easytronic ✻ in Leerlauf schalten, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel auf **N** stellen.
3. Möglichst schnell, ohne Behinderung anderer Fahrzeuge, aus dem fließenden Verkehr fahren.
4. Zündung ausschalten.

**⚠Warnung**

Bei ausgeschaltetem Motor sind beim Bremsen und Lenken bedeutend höhere Kräfte erforderlich.

Schlüssel erst nach Stillstand des Fahrzeuges abziehen, die Lenkradblockierung könnte sonst unerwartet einrasten.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Bremssystem, Kupplungssystem**
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- und Kupplungssystem zu niedrig ist. Weitere Hinweise, siehe Seiten 226, 302.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

**⚠Warnung**

Leuchten, wenn die Handbremse gelöst ist: Anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Airbag-Systeme ✻, Gurtstraffer ✻, ausfahrbare Überrollbügel ✻**
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Airbag-Systeme, der Gurtstraffer oder des Überrollschutzes, siehe Seiten 113, 123, 132.

**Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®Plus) ✻**
Kontrollleuchte blinkt oder leuchtet gelb.

Blinken während der Fahrt
System greift aktiv ein, siehe Seite 212, 213.

Leuchten während der Fahrt
System ausgeschaltet oder Störung im System des Elektronischen Stabilitätsprogramms, siehe Seite 213.

**Sicherheitsgurt ✻**
Kontrollleuchte leuchtet oder blinkt rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung bis der Sicherheitsgurt angelegt wird. Nach Fahrtantritt blinkt die Kontrollleuchte. Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 115.

**Geöffnete Türen**
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet bei geöffneten Türen oder geöffnetem Gepäckraum.

**Generator**
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Batterie wird nicht geladen. Motorkühlung kann unterbrochen sein. Bei Diesel-Motor kann die Wirkung des Bremskraftverstärkers aufhören. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Kühlmitteltemperatur**
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten bei laufendem Motor
Anhalten, Motor abstellen. Kühlmitteltemperatur ist zu hoch: Gefahr für Motor. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 300.

**Motorelektronik, Getriebeelektronik ✻, Wegfahrsperre, Diesel-Kraftstofffilter ✻**
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Motorelektronik bzw. der Getriebeelektronik. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein, siehe Seite 210. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchten gemeinsam mit **InSP4** in der Serviceanzeige: Diesel-Kraftstofffilter entwässern lassen, siehe Seite 300.

Blinken bei eingeschalteter Zündung
Störung im System der elektronischen Wegfahrsperre, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 67.

**Easytronic ✻, Motor anlassen**
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet, wenn die Fußbremse nicht betätigt wird. Sie erlischt, sobald die Fußbremse betätigt wird. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden, siehe Seite 179.

**IDS+**
**Interaktives Dynamisches Fahrsystem ✻, Elektronische Dämpferkontrolle (CDC) ✻, SPORT-Modus ✻**
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

IDS+, siehe Seite 212, CDC, siehe Seite 214, SPORT-Modus, siehe Seite 214.

**Motorölstand** ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Die Motorölstandskontrolle wird automatisch[1] durchgeführt.

Leuchten bei laufendem Motor
Motorölstand zu niedrig. Motorölstand prüfen, gegebenenfalls Öl nachfüllen, siehe Seite 298.

**Außenbeleuchtung**
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Außenbeleuchtung, siehe Seite 136.

**Parkpilot** ✻
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Parkpilot, siehe Seite 218.

**Blinker**
Kontrollleuchte blinkt grün.

Die entsprechende Kontrollleuchte blinkt bei der jeweils eingeschalteten Blinkerseite.

Bei eingeschalteten Warnblinkern blinken beide Kontrollleuchten.

Schnelles Blinken: Ausfall einer Blinklampe oder der zugehörigen Sicherung, Ausfall einer Blinklampe am Anhänger ✻.

Glühlampen wechseln, siehe Seite 274. Sicherungen, siehe Seite 267.

**Kraftstoffvorrat**
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Kraftstoffvorrat geht zur Neige, Kraftstoffanzeige im Reservebereich.

Blinken
Kraftstoffvorrat aufgebraucht, sofort tanken.

Tank niemals leer fahren!

Unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann zu Überhitzung des Katalysators führen, siehe Seite 207.

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem nach Leerfahren, wie auf Seite 247 beschrieben, entlüften.

[1] Nicht bei Motoren Z 14 XEP, Z 20 LEH, Verkaufsbezeichnung siehe Seite 314.

**Nebelscheinwerfer ✻**
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern, siehe Seite 137.

**Fernlicht**
Kontrollleuchte leuchtet blau.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Lichthupe, siehe Seite 15.

**Nebelschlussleuchte**
Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Sie leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte, siehe Seite 137.

**Winterprogramm des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻**
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Winterprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 182, 189, 196.

**SPORT-Modus des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻**
Symbol leuchtet im Getriebe-Display bei eingeschaltetem Sportprogramm.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 181, 188, 195.

**Sitzbelegungserkennung ✻**
Symbol leuchtet oder blinkt im Kilometer-Display.

Leuchten
Sitzbelegungserkennung hat ein Kindersicherheitssystem mit Transpondern erkannt. Airbag-Systeme für den Beifahrer sind deaktiviert, siehe Seite 124.

Blinken: Störung im System bzw. Kindersitze mit Transponder sind nicht richtig montiert, siehe Seite 124.

**Abgas ✻**
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung und erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor
Störung im System der Abgasreinigungsanlage. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor
Störung, die zur Schädigung des Katalysators führen kann, siehe Seite 209. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Antiblockiersystem (ABS) ✻**
Kontrollleuchte leuchtet rot.

Leuchten während der Fahrt
Störung im System des Antiblockiersystems, siehe Seite 228.

**Vorglühanlage ✻, Diesel-Partikelfilter ✻**
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Vorglühsystem aktiv, schaltet sich nur bei tiefen Außentemperaturen ein.

Blinken (bei Fahrzeugen mit Diesel-Partikelfilter)
Diesel-Partikelfilter muss gereinigt werden. Sobald die Straßen- und Verkehrsverhältnisse es zulassen, Geschwindigkeit für kurze Zeit auf über 40 km/h erhöhen. Die Kontrollleuchte erlischt, sobald die Reinigung abgeschlossen ist.

**Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, Reifendruck-Kontrollsystem ✻**
Kontrollleuchte leuchtet rot
Reifendruckverlust, siehe Seite 221.

Kontrollleuchte leuchtet gelb
Störung im System, siehe Seiten 221, 222. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)**
Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt gelb.

Leuchten
Störung im System. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken
System auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt.

AFL, siehe Seite 139.

**Geschwindigkeitsregler ✻**
Kontrollleuchte leuchtet grün.

Sie leuchtet bei eingeschaltetem System, siehe Seite 216.

17021 T

## Anzeige-Instrumente

Bei einigen Ausführungen drehen sich bei Einschalten der Zündung die Zeiger von Drehzahlmesser, Tachometer und Kraftstoffanzeige kurzzeitig bis zum Endanschlag.

**Drehzahlmesser**
Anzeige der Motordrehzahl.

Warnfeld: Zulässige Höchstdrehzahl überschritten, Gefahr für den Motor.

**Tachometer**
Anzeige der Geschwindigkeit.

17023 T

**Kraftstoffanzeige**

| | | |
|---|---|---|
| Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ leuchtet | = | Reservebereich |
| Zeiger im linken Bereich bzw. ⛽ blinkt | = | Tanken, siehe Seite 205 |

Tank nie leer fahren!

Diesel-Motoren: Das Kraftstoffsystem lässt sich nach Leerfahren, wie auf Seite 247 beschrieben, entlüften.

Wegen des im Tank vorhandenen Kraftstoffrestes kann die Nachfüllmenge geringer als der angegebene Nenninhalt des Kraftstofftanks sein.

**Kilometerzähler-Display**
Obere Zeile:
Tageskilometerzähler oder Uhranzeige ✻
Zum Umschalten zwischen Tageskilometeranzeige und Uhranzeige ✻ Stellknopf kurz drücken, siehe vorige Seite.

Tageskilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer seit Nullstellung.

Zur Nullstellung Stellknopf bei eingeschalteter Zündung ca. eine Sekunde gedrückt halten, siehe vorige Seite.

Ist die Uhranzeige aktiviert, vorher auf Tageskilometeranzeige umschalten.

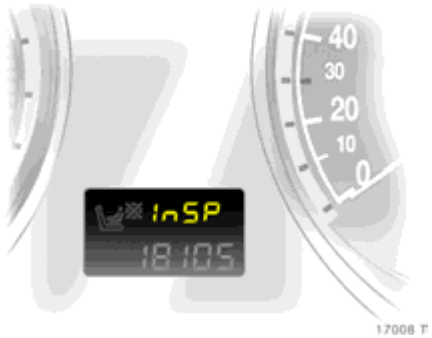
Uhranzeige ✻

Zum Einstellen der Uhrzeit Stellknopf im Instrument:

Ca. 2 Sekunden drücken,
Stunden blinken,
kurz drücken,
Stunden einstellen,
ca. 2 Sekunden drücken,
Minuten blinken,
kurz drücken,
Minuten einstellen,
ca. 2 Sekunden drücken,
Uhr startet.

Untere Zeile:
Kilometerzähler

Anzeige der gezählten Kilometer.




**Service-Display**

**InSP** Service-Intervallanzeige. Anzeige der Restlaufstrecke bis zum nächsten Service. Weitere Hinweise, siehe Seite 296.

**InSP2** Glühlampe ausgefallen ✻, siehe Seite 274,

**InSP3** Batteriespannung der Funkfernbedienung bzw. des elektronischen Schlüssels bei Open&Start-System gering ✻, siehe Seiten 69, 74,

**InSP4** Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ erfolgt statt **InSP2** und **InSP3** eine entsprechende Meldung im Info-Display.

**ESPoff** Elektronisches Stabilitätsprogramm ✻ ausgeschaltet, siehe Seite 212.

**ESP on** Elektronisches Stabilitätsprogramm ✻ eingeschaltet, siehe Seite 212.

**Getriebe-Display ✻**
Anzeige der gewählten Fahrstufe bei Automatikgetriebe ✻ bzw. des aktuellen Ganges oder Modus bei Easytronic ✻:

**P** Parkstellung bei Automatikgetriebe.

**R** Rückwärtsgang.

**N** Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

**A** Automatik-Modus, Easytronic.

**M** Manuell-Modus, Easytronic.

**D** Automatik-Modus, Automatikgetriebe.

**1-4** Aktueller Gang, Automatikgetriebe.

**1-5** bzw.
**1-6 ✻** aktueller Gang, Easytronic, Manuell-Modus.

Bei Easytronic ✻ blinkt für einige Sekunden die Anzeige, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.

17336

## Info-Display

**Triple-Info-Display**
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Uhrzeit, Datum und Außentemperatur können bei ausgeschalteter Zündung durch kurzen Druck auf einen der beiden Knöpfe unter dem Display für 15 Sekunden angezeigt werden.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17337

**Board-Info-Display ✻**
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17329

**Graphic-Info-Display ✻, Color-Info-Display ✻**
Anzeige von Uhrzeit, Außentemperatur und Datum bzw. Infotainment System, wenn dieses eingeschaltet ist, sowie der Klimatisierungsautomatik ✻.

Beim Graphic-Info-Display werden die Informationen einfarbig dargestellt. Das Color-Info-Display stellt die Informationen farbig dar.

Die angezeigten Informationen und deren Darstellung hängen von der Ausstattung des Fahrzeuges und von den Einstellungen des Bordcomputers ✻, der Klimatisierungsautomatik ✻ und des Infotainment Systems ✻ ab.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 171. Infotainment System, siehe Anleitung für das Infotainment System.

Anzeige **F** im Display deutet auf einen Fehler hin. Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17336 T

## Außentemperatur

Sinkende Temperatur wird sofort angezeigt, steigende mit Verzögerung.

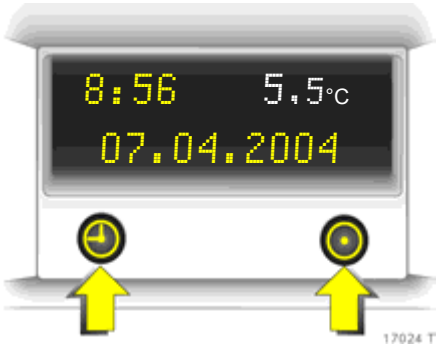
Sinkt die Außentemperatur auf 3 °C ab, erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn das Symbol ❄ im Triple-Info-Display bzw. Board-Info-Display ✻. Bei Ansteigen der Temperatur erlischt das Symbol ❄ erst ab 5 °C.

17338 T

Bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ oder Color-Info-Display ✻ erscheint zur Warnung vor vereister Fahrbahn eine Warnmeldung im Display. Unter -5 °C erscheint keine Meldung.

**⚠Warnung**

Vorsicht: Bei einer Anzeige von wenigen Grad über 0 °C kann die Fahrbahn bereits vereist sein.




## Triple-Info-Display

**Datum und Uhrzeit einstellen**

Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden:
Tage blinken,
⊙: Tage einstellen,

◴: Monate blinken,
⊙: Monate einstellen,

◴: Jahre blinken,
⊙: Jahre einstellen,

◴: Stunden blinken,
⊙: Stunden einstellen,

◴: Minuten blinken,
⊙: Minuten einstellen,

◴: Uhr startet.

Zeitkorrektur ✻

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ ausschalten, siehe nächste Spalte, und die Uhrzeit manuell einstellen.

Die automatische Einstellung wird durch ◴RDS im Display angezeigt.

Aus- und Einschalten der automatischen Zeitsynchronisation: Infotainment System aus, ◴ und ⊙ unter dem Display folgendermaßen drücken:

◴ ca. 2 Sekunden gedrückt halten, Uhranzeige befindet sich jetzt im Einstellmodus,

◴ zweimal drücken (bis Jahre blinken),

◴ drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis ◴RDS im Display blinkt ✻ und die Anzeige „RDS TIME“ erscheint (in dieser Zeit blinken die Jahre),

⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 0 = aus,
⊙ drücken, Displayanzeige:
RDS TIME 1 = ein,

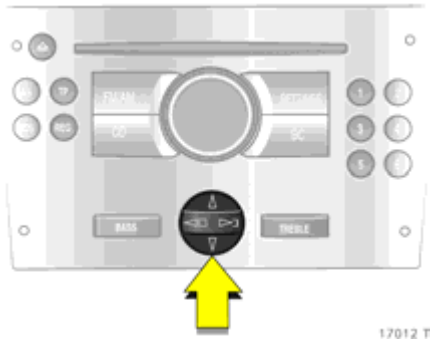
◴ dreimal drücken.

17337 T

## Board-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Board-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese werden über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ oder mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad ausgewählt. Die jeweiligen Menüoptionen werden der Reihe nach auf dem Display angezeigt.



17012 T

Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System ✻ auswählen.

17014 T

Je nach Ausstattung können die Menüoptionen mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad ausgewählt werden. Die jeweiligen Menüoptionen werden der Reihe nach auf dem Display angezeigt.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts oder durch Drücken des linken Rändelrades ✻ am Lenkrad bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, diese nacheinander bestätigen.

Systemeinstellungen, siehe Seite 50.

Bordcomputer, siehe Seite 52.

17337

## Board-Info-Display ✻, Systemeinstellungen

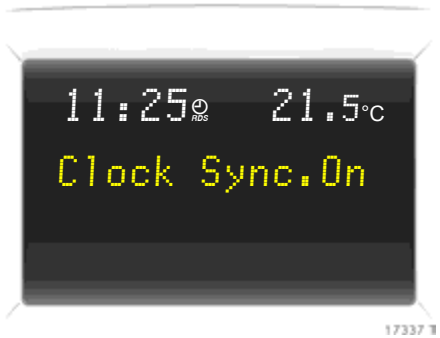
**Settings**-Taste am Infotainment System drücken, die Menüpunkte **Audio** oder **System** werden dargestellt.

Untere Taste der Kreuzwippe drücken um zum Menüpunkt **System** zu gelangen. Nach Drücken der rechten Taste der Kreuzwippe wird die erste Funktion des **System**-Menüs dargestellt.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Zeitsynchronisation
- Uhrzeit, Stunden einstellen
- Uhrzeit, Minuten einstellen
- Datum, Tag einstellen
- Datum, Monat einstellen
- Datum, Jahr einstellen
- Zündlogik
- Sprache einstellen
- Maßeinheiten einstellen




17337

**Zeitkorrektur ✻**
Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird daher die Uhrzeit häufiger falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen, siehe nächste Seite.

Die automatische Einstellung wird durch RDS im Display angezeigt.

Zur Korrektur mit Hilfe von RDS im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Zeitsynchronisation auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

**Uhrzeit und Datum einstellen**
Im **Settings**-Menü die Menüpunkte für die Uhrzeit- und Datumseinstellungen auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Einstellung wird bei Verlassen des Menüpunktes gespeichert.

**Zündlogik ❇**
Siehe Anleitung für das Infotainment System.

**Sprache einstellen**
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Sprache auswählen und gewünschte Einstellung vornehmen.

**Maßeinheiten einstellen**
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im **Settings**-Menü den Menüpunkt für Maßeinheiten auswählen und ausgewählte Einstellung bestätigen.

## Board-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

Bordcomputer informiert über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Zur Anzeige der Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System oder linkes Rändelrad ✻ am Lenkrad drücken.

Einige Anzeigen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Nach Anwählen einer Audiofunktion wird untere Zeile der ausgewählten Bordcomputer-Funktion weiterhin dargestellt.

Die Funktionen werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Momentanverbrauch
- Durchschnittsverbrauch
- Absolutverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Wegstrecke
- Reichweite
- Stoppuhr

**Momentanverbrauch**
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

| | |
|---|---|
| Anzeige in l/h | unter 13 km/h, |
| Anzeige in l/100 km | über 13 km/h. |

**Durchschnittsverbrauch**
Anzeige des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

**Absolutverbrauch**
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

**Durchschnittsgeschwindigkeit**
Anzeige der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

**Wegstrecke**
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

**Reichweite**
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ✻ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 54 beschrieben, bestätigen.

**Reset:**
**Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen**
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Zurücksetzen auf Null und Neustart der Messungen bzw. Berechnungen):

- Durchschnittsverbrauch,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Wegstrecke.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

Zurücksetzen durch Drücken des linken Rändelrades ✻ am Lenkrad oder durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts:

länger als 2 Sekunden drücken — aktuellen Wert,

länger als 4 Sekunden drücken — alle Werte.

**Stoppuhr**
Funktion auswählen, Bedienung mit der Kreuzwippe:

rechte Taste drücken — Start/Stopp,

linke Taste länger als 2 Sekunden drücken — zurücksetzen.

Bedienung mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad:

drücken — Start/Stopp.

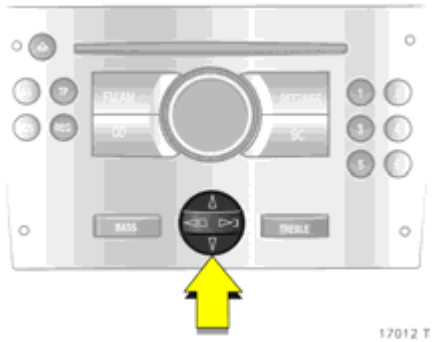
**Stromunterbrechung**
Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.

17329 T

## Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Auswahl von Funktionen

Über das Graphic-Info-Display bzw. Color-Info-Display werden Funktionen und Einstellungen einiger Ausstattungen ✻ vorgenommen.

Diese Funktionen werden mit der Kreuzwippe, dem Multifunktionsknopf ✻ am Infotainment System oder mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad in den Menüs auf dem Display markiert bzw. ausgeführt.



17012 T

**Auswahl mit der Kreuzwippe**
Menüoptionen über Menüs und mit den Tasten bzw. der Kreuzwippe am Infotainment System auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken der Kreuzwippe nach links oder rechts bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

17013 T

**Auswahl mit dem Multifunktionsknopf**

Drehen — Markieren von Menüoptionen oder Befehlen, Auswahl von Funktionsbereichen,

Drücken — Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

Zum Verlassen eines Menüs Multifunktionsknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des Multifunktionsknopfes bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.

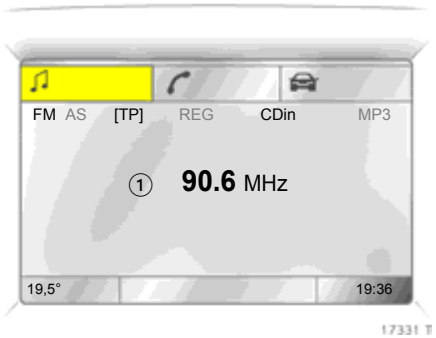
**Auswahl mit dem linken Rändelrad ✻ am Lenkrad**

nach oben drehen — vorheriger Menüpunkt,

nach unten drehen — nächster Menüpunkt,

drücken — Auswählen der Markierung, Bestätigen von Befehlen.

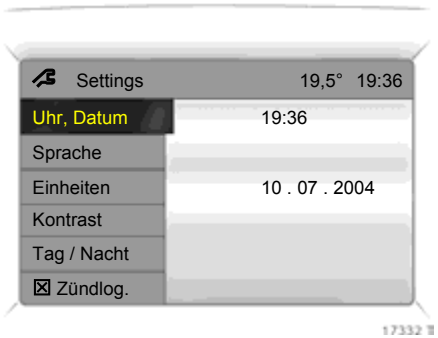
Werden Warnmeldungen der Check-Control ✻ angezeigt, ist das Display für andere Anzeigen gesperrt. Warnmeldung durch Drücken des linken Rändelrades bestätigen. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, nacheinander bestätigen.




Für jeden Funktionsbereich gibt es eine Hauptseite (Main), diese werden am oberen Displayrand ausgewählt (nicht bei Infotainment System CD 30 ohne Mobile Phone Portal):

- Audio,
- Navigation ✻,
- Telefon ✻,
- Bordcomputer ✻.

Funktionsbereiche Audio, Navigation ✻ und Telefon ✻, siehe Anleitung für das Infotainment System.

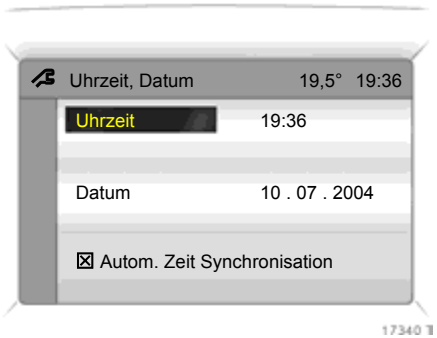



**Systemeinstellungen**
Die Einstellungen werden im Menü **Settings** vorgenommen.

**Main**-Taste ✻ (nicht bei allen Infotainment Systemen vorhanden) am Infotainment System drücken (Hauptanzeige aufrufen).

**Settings**-Taste am Infotainment System drücken. Beim Infotainment System CD 30 darf kein Menü ausgewählt sein.

Das Menü **Settings** wird dargestellt.




**Uhrzeit und Datum einstellen ✻**
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Uhrzeit, Datum,** auswählen.

Das Menü für **Uhrzeit, Datum** wird dargestellt.

Gewünschte Menüpunkte auswählen.

Gewünschte Einstellung vornehmen.

Zeitkorrektur ✻
Bei Systemen mit GPS-Empfänger[1)] werden nach Empfang eines GPS-Satellitensignals Uhrzeit und Datum automatisch eingestellt. Stimmt die angezeigte Uhrzeit nicht mit der Ortszeit überein, kann die Zeit manuell eingegeben oder automatisch durch Empfang eines RDS-Zeitsignals[2)] korrigiert ✻ werden.

Einige RDS-Sender strahlen kein korrektes Zeitsignal aus. Wird die Uhrzeit öfters falsch angezeigt, sollten Sie die automatische Zeitsynchronisation ✻ deaktivieren und die Uhrzeit manuell einstellen.

Zur Zeitkorrektur mit Hilfe von RDS im Menü **Uhrzeit, Datum** den Menüpunkt **Autom. Zeit Synchronisation** auswählen.

Das Feld vor **Autom. Zeit Synchronisation** ist angekreuzt, siehe Bild 17340 T.

[1)] **GPS = G**lobal **P**ositioning **S**ystem, Satellitensystem zur weltweiten Positionsbestimmung.
[2)] **RDS = R**adio **D**ata **S**ystem.

**Sprache einstellen**
Die Sprache der Textanzeigen einiger Funktionen kann ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Sprache** auswählen.

Die möglichen Sprachen werden dargestellt.

Gewünschte Sprache auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ▶ vor dem Menüpunkt dargestellt.

Bei Systemen mit Sprachausgabe ✻ erfolgt nach Änderung der Spracheinstellung des Displays eine Abfrage, ob auch die Ansagesprache geändert werden soll, siehe Anleitung für das Infotainment System.

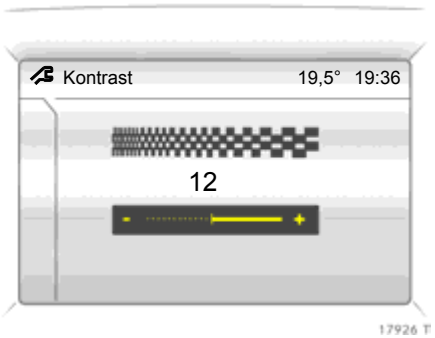
**Maßeinheiten einstellen**
Maßeinheiten können ausgewählt werden.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Einheiten** auswählen.

Die möglichen Einheiten werden dargestellt.

Gewünschte Einheit auswählen.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.




**Kontrast einstellen ✻ (Graphic-Info-Display)**
Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Kontrast** auswählen.

Das Menü für **Kontrast** wird dargestellt.

Gewünschte Einstellung bestätigen.

**Display-Modus einstellen ✻**
Die Displaydarstellung kann den Lichtverhältnissen angepasst werden, schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund oder weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Im Menü **Settings** den Menüpunkt **Tag / Nacht** auswählen.

Die Möglichkeiten werden dargestellt.

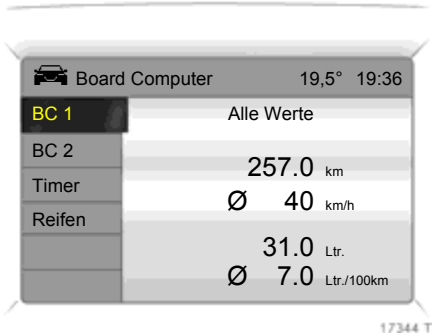
**Automatisch:** Anpassung abhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.

**Immer Tag Design:** Schwarzer bzw. farbiger Text auf hellem Hintergrund.

**Immer Nacht Design:** Weißer bzw. farbiger Text auf dunklem Hintergrund.

Die Auswahl wird durch ein ● vor dem Menüpunkt dargestellt.

**Zündlogik ✻**
Siehe Anleitung für das Infotainment System.




## Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻, Bordcomputer ✻

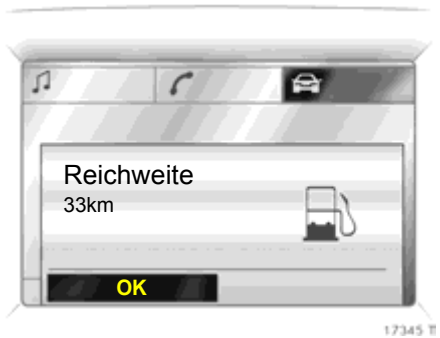
Die Bordcomputer informieren über Fahrdaten, die kontinuierlich aufgenommen und elektronisch ausgewertet werden.

Die Bordcomputer-Hauptseite (Main) informiert über Reichweite und Momentanverbrauch.

Zur Anzeige der anderen Bordcomputer-Fahrdaten **BC**-Taste am Infotainment System ✻ drücken, im Display das Menü Bordcomputer auswählen oder das linke Rändelrad ✻ am Lenkrad drücken.

**Reichweite**
Die Reichweite wird aus dem momentanen Tankinhalt und dem Momentanverbrauch errechnet. Die Anzeige erfolgt mit gemittelten Werten.

Nach Betanken des Fahrzeuges aktualisiert sich die Reichweite nach kurzer Zeit automatisch.




Wenn der Tankinhalt für weniger als 50 km reicht, erscheint die Meldung „Reichweite“ im Display.

Wenn der Tankinhalt für weniger als 30 km reicht, erscheint die Meldung „Bitte tanken!“ ❇ im Display.

Warnmeldung, wie auf Seite 54 beschrieben, bestätigen.

**Momentanverbrauch**
Anzeige wechselt geschwindigkeitsabhängig:

| | |
|---|---|
| Anzeige in l/h | unter 13 km/h, |
| Anzeige in l/100 km | über 13 km/h. |

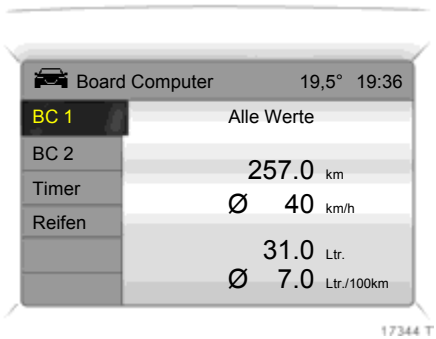
**Wegstrecke**
Anzeige der zurückgelegten Kilometer. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

**Durchschnittsgeschwindigkeit**
Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

Fahrtunterbrechungen mit ausgeschalteter Zündung werden nicht mitgerechnet.

**Absolutverbrauch**
Anzeige der verbrauchten Kraftstoffmenge. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.

**Durchschnittsverbrauch**
Berechnung des Durchschnittsverbrauchs. Die Messung kann jederzeit auf Null zurückgesetzt und neu gestartet werden, siehe „Reset“.




**Reset:**
**Bordcomputerinformationen auf Null zurücksetzen**
Folgende Bordcomputerinformationen können zurückgesetzt werden (Neustart der Messungen):

- Wegstrecke,
- Durchschnittsgeschwindigkeit,
- Absolutverbrauch,
- Durchschnittsverbrauch.

Im Menü Bordcomputer **BC 1** oder **BC 2** auswählen.

Die Informationen beider Bordcomputer können separat zurückgesetzt werden und bieten somit die Möglichkeit, Daten über verschiedene Zeiträume auszuwerten.

Gewünschte Bordcomputerinformation auswählen.

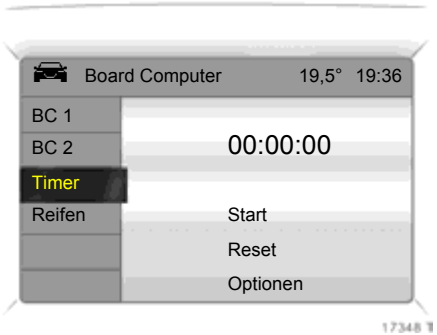
Der Wert für die gewählte Funktion wird zurückgesetzt und neu ermittelt.

Um alle Bordcomputerinformationen eines Bordcomputers zurückzusetzen, den Menüpunkt **Alle Werte** auswählen.

Nach dem Rücksetzen wird bei der gewählten Bordcomputerinformation „- - -“ angezeigt. Nach kurzer Zeit Anzeige der neu ermittelten Werte.

**Stromunterbrechung**

Nach Stromunterbrechung oder zu geringer Batteriespannung sind die gespeicherten Werte des Bordcomputers gelöscht.




**Stoppuhr**
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Timer** auswählen.

Das Menü **Timer** wird dargestellt.

Zum Starten den Menüpunkt **Start** auswählen.

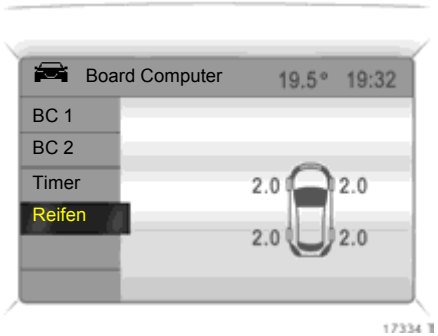
Zum Zurücksetzen den Menüpunkt **Reset** auswählen.

Im Menü **Optionen** ✻ kann die jeweilige Anzeige der Stoppuhr ausgewählt werden:

**Fahrzeit ohne Standzeiten**
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Standzeiten werden nicht berücksichtig.

**Fahrzeit mit Standzeiten**
Es wird die Zeit gemessen, in der das Fahrzeug in Bewegung ist. Zusätzlich werden Standzeiten mit Zündschlüssel im Zündschloss berücksichtigt.

**Reisezeit**
Es wird die Zeit zwischen manuellem Einschalten durch **Start** und Ausschalten durch **Reset** gemessen.




## Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻

Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.

Weitere Hinweise, siehe Seite 222.

## Check-Control ✻

Check-Control überwacht einige Flüssigkeitsstände, den Reifendruck ✻, die Batterie der Funkfernbedienung, die Diebstahlwarnanlage ✻, den Bremslichtschalter sowie wichtige Lampen der Außenbeleuchtung, einschließlich der Kabel und Sicherungen. Im Anhängerbetrieb wird auch die Beleuchtung des Anhängers überwacht.

Warnmeldungen erscheinen im Display. Liegen mehrere Warnmeldungen vor, werden sie nacheinander angezeigt.

Einige Warnmeldungen erscheinen im Display in abgekürzter Schreibweise.

Die Warnmeldungen sind beispielhaft für Graphic-Info-Display ✻ und Color-Info-Display ✻ dargestellt. Beim Board-Info-Display werden diese teilweise in kürzerer Form dargestellt.

Warnmeldungen, wie auf Seiten 49, 54 beschrieben, bestätigen. Nicht bestätigte Warnmeldungen können nach einiger Zeit im Display wieder angezeigt werden.

Warnmeldungen:

**Batterie**
**Fernbedienung**
**prüfen**

Batteriespannung der Fernbedienung bzw. des elektronischen Schlüssels bei Open&Start System zu gering, siehe Seite 69.

**Bremslichtschalter**
**prüfen**

Störung. Bremslicht leuchtet beim Bremsen nicht. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Alarmanlage**
**prüfen**

Störung. Systemfehler der Diebstahlwarnanlage. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei einer Störung der Fahrzeugbeleuchtung erscheint die entsprechende Fehlerquelle als Text, z. B.:

**Bremsleuchte**
**rechts prüfen**

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ erscheint bei zu geringem Reifendruck eine Anzeige mit Angabe des zu prüfenden Reifens, z. B.:

**Reifendruck**
**hinten rechts**
**prüfen**
**(Angabe in bar)**

Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ❇, siehe Seite 222. Reifendruck prüfen, siehe Seite 333.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ❇ erscheint bei erheblichem Reifendruckverlust eine entsprechende Anzeige mit Angabe des Reifens, z. B.:

**Achtung!**
**Druckverlust**
**hinten links**
**(Angabe in bar)**

Sofort anhalten, Reifen und Reifendruck überprüfen. Reifendruck-Kontrollsystem ❇, siehe Seite 222.

**Waschwasser**
**Stand**
**prüfen**

Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage zu niedrig. Waschflüssigkeit nachfüllen, siehe Seite 305.

Bei zu geringem Flüssigkeitsstand werden die Heckscheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ❇ deaktiviert.

**Kühlmittelstand**
**prüfen**

Flüssigkeitsstand des Motorkühlsystems zu niedrig. Kühlmittelstand sofort überprüfen, siehe Seite 300.

**Stromunterbrechung**
Gespeicherte Warnmeldungen erscheinen nacheinander auf dem Display.

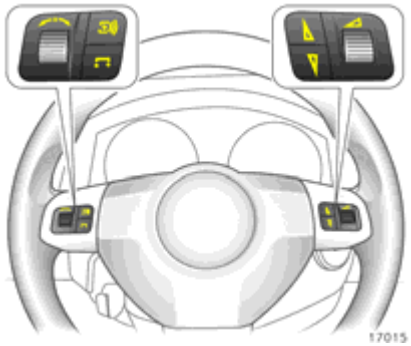
## Radioempfang ✻

Bei Autoradioempfang bestehen Unterschiede gegenüber dem Heimradio:

Die Rundfunkanstalten können bei allen Wellenbereichen wegen der relativ bodennahen Fahrzeugantenne nicht die gleiche Versorgungsqualität wie bei einem Heimradio mit Hochantenne garantieren.

- Abstandsänderungen zum Sender,
- Mehrwegeempfang durch Reflexionen,
- Abschattungen

können Zischen, Rauschen, Verzerrungen oder Aussetzen des Empfangs verursachen.




## Fernbedienung am Lenkrad ✻

Funktionen des Infotainment Systems ✻ und der Info-Displays können am Lenkrad bedient werden.

Weitere Hinweise siehe Seite 49 und in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

## Twin Audio ✻

Twin Audio bietet den Fahrgästen auf den Rücksitzen die Möglichkeit, sowohl die am Infotainment System eingestellte als auch eine andere Audioquelle zu hören.

Mit Twin Audio kann nur die Audioquelle gesteuert werden, die am Infotainment System gerade nicht aktiv ist.

Es stehen zwei Kopfhöreranschlüsse zur Verfügung. Die Lautstärke kann getrennt geregelt werden.

Weitere Hinweise in der entsprechenden Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

## Mobiltelefone und Funkgeräte ✻

Bei Einbau und Betrieb eines Mobiltelefons müssen die Opel Einbauanleitung und die Betriebsvorschriften des Telefonherstellers eingehalten werden, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlöschen kann (EU-Direktive 95/54/EG).

Voraussetzungen für störungsfreien Betrieb:

- Fachgerecht installierte Außenantenne, dadurch wird die maximale Reichweite ermöglicht,
- maximale Sendeleistung von 10 Watt,
- Montage des Telefons an geeigneter Stelle, entsprechende Hinweise auf Seite 126 beachten.

Lassen Sie sich über vorgegebene Einbauorte für Außenantenne bzw. Gerätehalter und Möglichkeiten zur Nutzung von Geräten mit einer Sendeleistung von mehr als 10 Watt beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hält als Zubehör Konsolen und verschiedene Einbausätze für Sie bereit, die er vorschriftsmäßig einbaut.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, während der Fahrt nicht zu telefonieren. Auch die Nutzung von Freisprecheinrichtungen kann vom Straßenverkehr ablenken. Beachten Sie länderspezifische gesetzliche Bestimmungen.

**⚠Warnung**

Mobiltelefone und Funkgeräte können bei Betrieb im Fahrzeuginnenraum ohne Außenantenne zu Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik führen.

Mobiltelefone und Funkgeräte nur mit außen am Fahrzeug angebrachter Antenne betreiben.

## Infotainment System ✻

Bedienung nach Bedienungsanleitung für das Infotainment System.

# Schlüssel, Türen, Motorhaube

Elektronische Wegfahrsperre ..... 67
Funkfernbedienung ✻ mit mechanischem Schlüssel ..... 68
Open&Start-System ✻ ..... 70
Zentralverriegelung ..... 76
Störung der Ver- bzw. Entriegelung ... 80
Gepäckraum ..... 81
Diebstahlwarnanlage ✻ ..... 83
Kindersicherung ✻ ..... 86
Motorhaube ..... 86

## Ersatz von Schlüsseln

Die Schlüsselnummer ist in den Fahrzeugpapieren und im Car Pass ✻ angegeben.

Der Schlüssel ist Bestandteil der elektronischen Wegfahrsperre. Bei einem Opel Partner nachbestellte Ersatzschlüssel garantieren störungsfreie Funktion der elektronischen Wegfahrsperre.

Bei Ersatz von elektronischen Schlüsseln des Open&Start-Systems sind dem Händler alle Schlüssel zur Programmierung vorzulegen.

Zweitschlüssel an sicherem Ort verfügbar halten.

Schlösser, siehe Seite 311, Open&Start-System, elektronischer Schlüssel, siehe Seite 70.

## Car Pass

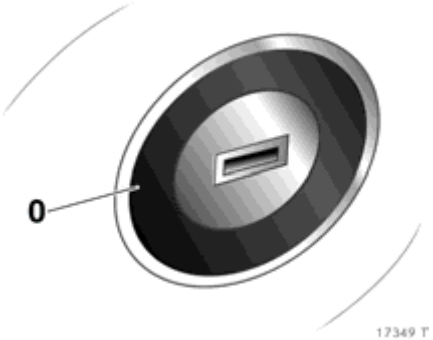
Der Car Pass enthält sicherheitsrelevante Fahrzeugdaten und sollte an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeuges aufbewahrt werden.

Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

17027 T

## Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart ✻

Zum Ausklappen Taste drücken. Zum Einklappen Taste drücken, Schlüsselbart hörbar einrasten.

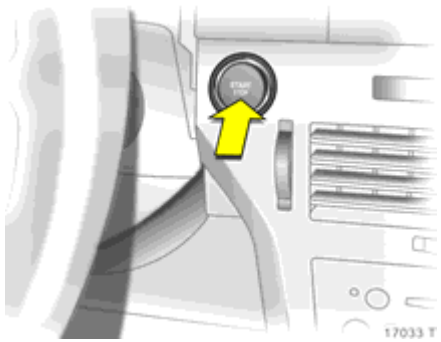



## Elektronische Wegfahrsperre

Das System prüft, ob das Fahrzeug mit dem verwendeten mechanischen Schlüssel bzw. dem elektronischen Schlüssel des Open&Start-Systems ✻ gestartet werden darf. Wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, kann gestartet werden. Die Prüfung erfolgt über einen im Schlüssel befindlichen Transponder.

Die elektronische Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch nach Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss bzw. bei Open&Start-System ✻ nach Abschalten des Motors durch Drücken der Start/Stopp-Taste.

Die Codenummer der elektronischen Wegfahrsperre ist im Car Pass angegeben.




**Kontrollleuchte für Wegfahrsperre**
Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurze Zeit.

Blinkt die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung, liegt eine Störung im System vor, der Motor kann nicht angelassen werden. In dem Fall Zündung ausschalten und erneut einschalten.

Blinkt die Kontrollleuchte weiter, versuchen Sie, den Motor unter Verwendung des Zweitschlüssels zu starten und nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Leuchtet die Kontrollleuchte nach Anlassen des Motors, liegt eine Störung in der Motorelektronik oder der Getriebeelektronik ✻ vor, siehe Seiten 184, 190, 198, 210 oder es befindet sich Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ✻, siehe Seite 300.

**Hinweise**
Die Wegfahrsperre verriegelt nicht die Türen. Fahrzeug deshalb nach Verlassen immer verriegeln und Diebstahlwarnanlage ✻ einschalten, siehe Seiten 76, 83.

## Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen im Fahrzeugschlüssel speichern ✻

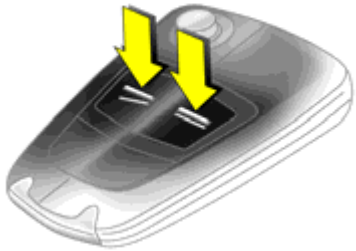
Die zuletzt gewählten Einstellungen

- der Klimatisierungsautomatik ✻
- des Info-Displays ✻
- des Infotainment Systems ✻
- der Instrumentenbeleuchtung

werden in Abhängigkeit des verwendeten Fahrzeugschlüssels automatisch gespeichert.

Mit verschiedenen Fahrzeugschlüsseln gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung des jeweiligen Fahrzeugschlüssels automatisch abgerufen.

Mit jeder Verriegelung des Fahrzeuges werden die jeweiligen Einstellungen neu gespeichert.



17029 T

## Funkfernbedienung ✻ mit mechanischem Schlüssel

Funkfernbedienung bei Ausführung mit Open&Start-System, siehe Seite 70.

Die Funkfernbedienung ist im Schlüssel integriert.

Bedienung von
- Zentralverriegelung,
- mechanischer Diebstahlsicherung ✻,
- Diebstahlwarnanlage ✻.

Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen ✻ die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung geöffnet bzw. geschlossen werden, siehe Seite 79.

Bei Astra TwinTop lässt sich das Dach auch mit der Funkfernbedienung ✻ öffnen und schließen.

17030 T

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 5 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

**Zentralverriegelung, mechanische Diebstahlsicherung ✻**, siehe Seite 76.

**Diebstahlwarnanlage ✻**, siehe Seite 83.

**Elektronische Fensterbetätigung ✻,** siehe Seite 143.

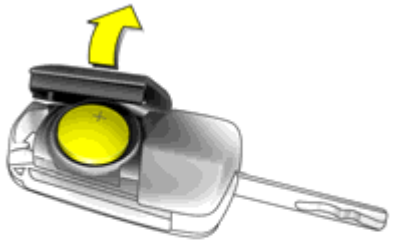
**Astra TwinTop,** siehe Seite 148.

**Störung**
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung mit der Funkfernbedienung nicht möglich, können folgende Ursachen vorliegen:

- Reichweite der Funkfernbedienung überschritten,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe nächste Spalte,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb der Empfangsreichweite des Fahrzeuges (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird). Funkfernbedienung synchronisieren, siehe rechte Spalte,
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Fahrertür mit Schlüssel öffnen, siehe Seite 80.



17031 T

**Batterie der Funkfernbedienung wechseln**
Batterie sofort erneuern, wenn die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt.

Schlüssel mit klappbarem Schlüsselbart
Schlüsselbart ausklappen, siehe Seite 66. Funkfernbedienung aufklappen. Batterie erneuern, Batterietyp, siehe Seite 342, dabei Einbaulage beachten. Funkfernbedienung zuklappen.

Verbrauchte Batterien den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.

Schlüssel mit festem Schlüsselbart
Batteriewechsel in einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

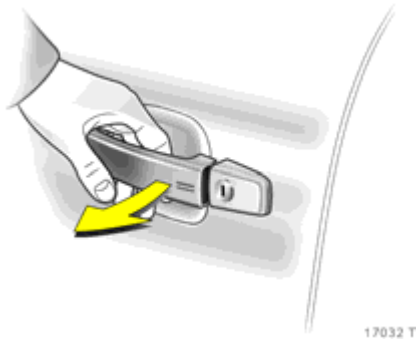
**Funkfernbedienung synchronisieren**
Nach Batteriewechsel Tür mit Schlüssel im Schloss entriegeln. Synchronisierung durch Einschalten der Zündung.

## Open&Start-System ✻

Das Open&Start-System ermöglicht die Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeuges einschließlich Diebstahlsicherung ✻ und Diebstahlwarnanlage ✻ sowie das Anlassen und Abstellen des Motors ohne mechanischen Schlüssel. Der Fahrer muss lediglich den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

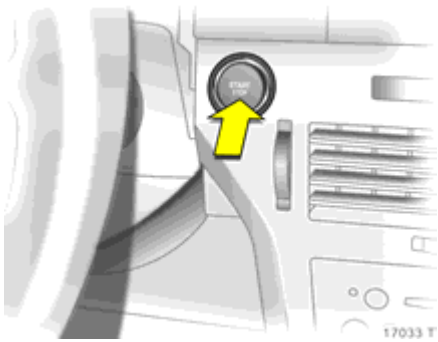
Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen ✻ die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels geöffnet bzw. geschlossen werden, siehe Seite 79.

Bei Astra TwinTop lässt sich das Dach auch mit der Funkfernbedienung ✻ des elektronischen Schlüssels öffnen und schließen.




Zur Ver- bzw. Entriegelung des Fahrzeugs muss sich der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich von ca. einem Meter zum Fahrzeug befinden.

Wird der elektronische Schlüssel als „berechtigt“ erkannt, kann das Fahrzeug durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür entriegelt und die Türen bzw. die Hecktür geöffnet werden.




Beim Drücken der Start/Stopp-Taste überprüft das System erneut die Berechtigung. Dabei muss der elektronische Schlüssel im Innenraum erkannt werden. Nach Freigabe schaltet sich die Zündung ein. Gleichzeitig wird die elektronische Wegfahrsperre ausgeschaltet und die elektromechanische Lenkradblockierung deaktiviert. Durch nochmaliges Drücken der Start/Stopp-Taste bei getretenem Brems- oder Kupplungspedal bzw. Automatikgetriebe ✻ in **P** oder **N** wird der Motor gestartet. Taste bei stehendem Fahrzeug mindestens eine Sekunde drücken, bzw. so lange gedrückt halten, bis der Motor läuft.

Bei getretenem Brems- oder Kupplungspedal kann der Motor auch bei erstmaliger Betätigung der Start/Stopp-Taste direkt gestartet werden.

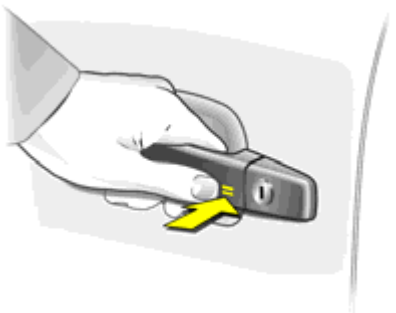
Loslassen der Start/Stopp-Taste unterbricht den Startvorgang.

Motor und Zündung werden durch erneute Betätigung der Start/Stopp-Taste ausschaltet. Dabei muss das Fahrzeug stehen. Gleichzeitig wird die Wegfahrsperre eingeschaltet.

Bei ausgeschalteter Zündung und stehendem Fahrzeug aktiviert sich die Lenkradblockierung beim Öffnen oder Schließen der Fahrertür selbsttätig.

Der elektronische Schlüssel muss sich zum Ein- bzw. Ausschalten der Zündung im Empfangsbereich des Innenraums befinden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt. Wird der elektronische Schlüssel nicht erkannt, andere Position des Schlüssels wählen.

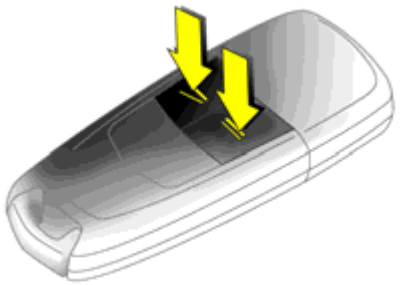
Elektronischen Schlüssel weder im Gepäckraum noch vor dem Info-Display ablegen.



17034 T

Das Fahrzeug wird von außen bei geschlossenen Türen durch Berühren des Sensorfeldes im Türgriff einer vorderen Tür verriegelt. Der elektronische Schlüssel muss sich hierbei im äußeren Empfangsbereich von ca. einem Meter zum Fahrzeug befinden.

Das Open&Start-System ✻ verriegelt das Fahrzeug nicht selbsttätig, wenn der elektronische Schlüssel den äußeren Empfangsbereich von ca. einem Meter Abstand zum Fahrzeug überschreitet.



17035 T

**Funkfernbedienung**
Mit den Tasten des elektronischen Schlüssels kann das Fahrzeug herkömmlich mit Funkfernbedienung ver- bzw. entriegelt werden.

Außerdem lassen sich mit der Funkfernbedienung die Diebstahlsicherung und Diebstahlwarnanlage ein- und ausschalten. Je nach Ausstattung ✻ lassen sich bei Fahrzeugen mit elektronischem Fensterantrieb an allen Türen ✻ die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung öffnen und schließen.

►

Die Funkfernbedienung hat eine Reichweite von ca. 5 Metern. Die Reichweite kann sich durch äußere Einflüsse ändern. Zur Betätigung Funkfernbedienung auf das Fahrzeug richten.

Funkfernbedienung sorgfältig behandeln, vor Feuchtigkeit und hohen Temperaturen schützen, unnötige Betätigungen vermeiden.

Funktionskontrolle durch Aufleuchten der Warnblinker.

**Zentralverriegelung, mechanische Diebstahlsicherung ✻**, siehe Seite 76.

**Diebstahlwarnanlage ✻**, siehe Seite 83.

**Elektronische Fensterbetätigung ✻,** siehe Seite 143.

**Astra TwinTop,** siehe Seite 148.

17036 T

**Kontrollleuchte für Open&Start-System** 🔓
Blinkt die Kontrollleuchte 🔓 bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor, liegt ein Bedienungsfehler vor, z. B. befindet sich der elektronische Schlüssel nicht mehr im Empfangsbereich des Fahrzeuginnenraums. Beim nächsten Startvorgang lässt sich der Motor eventuell nicht mehr starten. Zum Ausschalten der Zündung Start/Stopp-Taste etwas länger drücken.

Blinken von 🔓 kann auch den völligen Ausfall des elektronischen Schlüssels anzeigen. In diesem Fall ist der Betrieb nur noch über die Notbetätigung möglich, siehe Seite 73.

**InSP3** im Service Display oder entsprechende Meldung im Info-Display ✻ zeigt den erforderlichen Batteriewechsel des elektronischen Schlüssels an, siehe Seite 74.

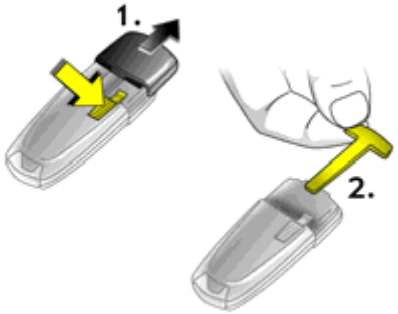
Leuchtet die Kontrollleuchte 🔓 dauernd, liegt ein Fehler im System vor. Fahrzeug gegebenenfalls mit der Funkfernbedienung oder dem Notschlüssel ver- bzw. entriegeln, siehe Seite 80, oder versuchen Sie die Betätigung mit dem Zweitschlüssel.

Leuchten von 🔓 kann auch bedeuten, dass die Lenkradsperre noch blockiert ist: Lenkrad etwas hin und herbewegen und Start/Stopp-Taste erneut drücken.

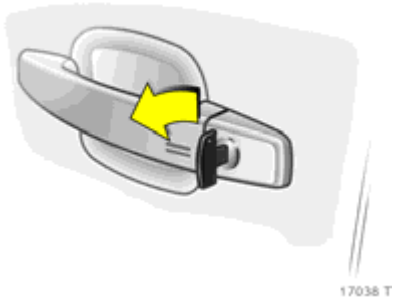
Leuchtet 🔓 während der Fahrt, liegt ein Systemfehler vor. Nehmen Sie umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Notbetätigung, siehe Seite 73.

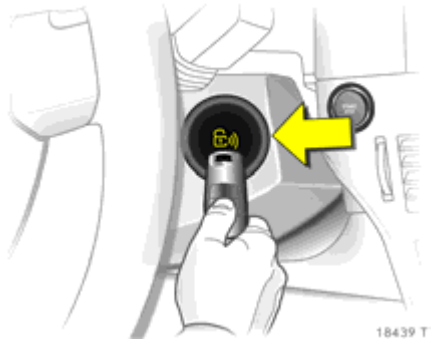
**Abschließbares Handschuhfach, Astra TwinTop mit Open&Start-System ✻**
Zusätzlich zu den elektronischen Schlüsseln des Open&Start-Systems existiert ein starrer Schlüssel ohne Fernbedienung für das Schloss des Handschuhfachs.




**Notbetätigung**
Bei Ausfall des Open&Start-Systems oder des elektronischen Schlüssels (Kontrollleuchte ⚿)) blinkt oder leuchtet dauernd) kann die Fahrertür mit dem im elektronischen Schlüssel untergebrachten Notschlüssel ver- bzw. entriegelt werden: Verriegelung an der Unterseite drücken und Abdeckkappe bei leichtem Druck auf die Kappe nach vorn abziehen. Notschlüssel über Rastung nach außen schieben und entnehmen.



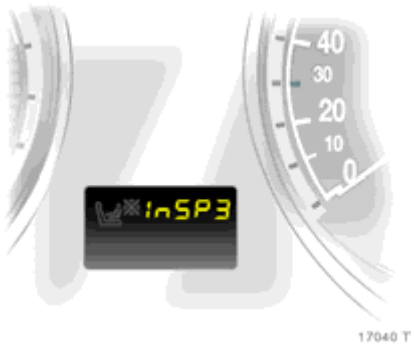

Mit dem Notschlüssel lässt sich nur die Fahrertür ver- bzw. entriegeln. Gesamtes Fahrzeug, wie auf Seite 80 beschrieben, entriegeln. Bei Ausführung mit Diebstahlwarnanlage ✻ kann beim Entriegeln Alarm ausgelöst werden, zur Deaktivierung und zum Lösen der Lenkradblockierung Zündung einschalten: Elektronischen Schlüssel an markierte Stelle der Lenksäulenverkleidung halten und die Start/Stopp-Taste drücken. Vorgang gegebenenfalls wiederholen.




Zum Starten des Motors elektronischen Schlüssel an markierte Stelle halten, Bremspedal oder Kupplungspedal treten bzw. bei Automatikgetriebe ✻ Bremspedal treten und **P** oder **N** einlegen. Anschließend Start/Stopp-Taste drücken.

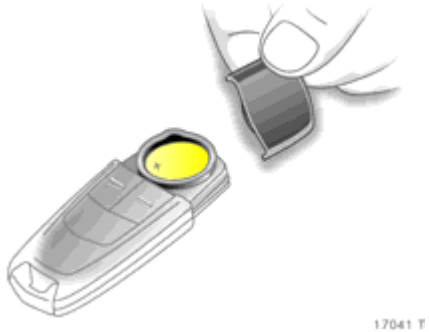
Zum Abstellen Start/Stopp-Taste mindestens 1 Sekunde drücken. Türen, außer Fahrertür, wie auf Seite 80 beschrieben, verriegeln. Fahrertür mit Notschlüssel verriegeln.

Diese Möglichkeit ist nur für den Notfall bestimmt. Schnellstmöglich Batterie des elektronischen Schlüssels wechseln bzw. System instandsetzen lassen. Nehmen Sie Hilfe einer Werkstatt in Anspruch. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.




17040 T

**Batterie des elektronischen Schlüssels wechseln**
Batterie sofort erneuern, wenn das System nicht mehr einwandfrei funktioniert oder die Reichweite der Funkfernbedienung nachlässt. Ein notwendiger Batteriewechsel wird durch die Anzeige **InSP3** im Service Display bzw. bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ durch einen entsprechenden Hinweis im Display angezeigt, siehe Seite 44.



17041 T

Zum Batteriewechsel Verriegelung an der Unterseite des elektronischen Schlüssels drücken und Abdeckkappe bei leichtem Druck nach vorn abziehen, siehe Seite 73, Bild 17037 T. Abdeckkappe mit Emblem auf der Seite mit den Tasten nach außen abdrücken.

Batterie austauschen, Batterietyp, siehe Seite 342, Einbaulage beachten. Abdeckkappen einrasten.

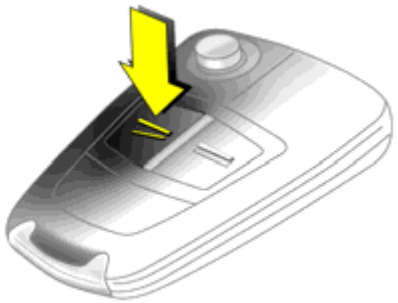
**Funkfernbedienung synchronisieren**
Die Funkfernbedienung synchronisiert sich automatisch bei jedem Startvorgang.

**Störung des Open&Start-Systems bzw. der Funkfernbedienung**
Ist eine Betätigung der Zentralverriegelung nicht möglich oder lässt sich der Motor nicht starten, können folgende Ursachen vorliegen:

- elektronischer Schlüssel außerhalb des Empfangsbereiches bzw. der Reichweite der Funkfernbedienung,
- Batteriespannung der Funkfernbedienung zu gering, Batteriewechsel, siehe vorige Seite,
- häufige, aufeinander folgende Betätigungen der Funkfernbedienung außerhalb des Empfangsbereiches (z. B. Abstand zum Fahrzeug zu groß, dies führt dazu, dass die Funkfernbedienung nicht mehr erkannt wird).
- Überlastung der Zentralverriegelung durch häufige Betätigung in kurzen Abständen, die Stromversorgung wird für kurze Zeit unterbrochen,
- Überlagerung der Funkwellen durch externe Funkanlagen mit höherer Leistung.

Zur Behebung der Störungsursache Position des elektronischen Schlüssels bzw. der Funkfernbedienung verändern oder Batterie der Funkfernbedienung wechseln. Bei andauernder Störung empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Notbetätigung, siehe Seite 73.


16968 T

## Zentralverriegelung

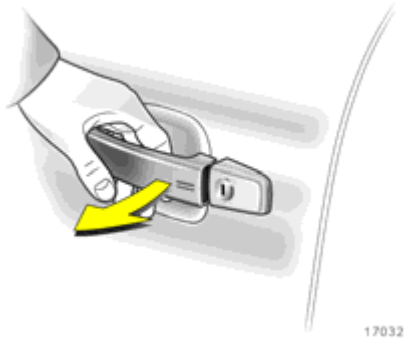
von Türen, Gepäckraum und Tankklappe.

**Entriegeln**

Fernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Taste ⥹ der Funkfernbedienung drücken.

Zum Öffnen der Türen Griff ziehen. Gepäckraum durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen.

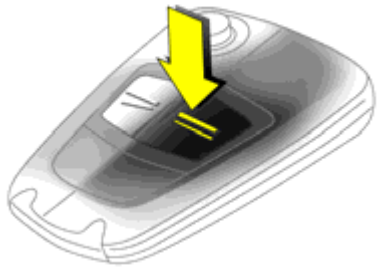

17032 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ❇

Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür wird das Fahrzeug entriegelt

– oder –

Taste ⥹ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken.

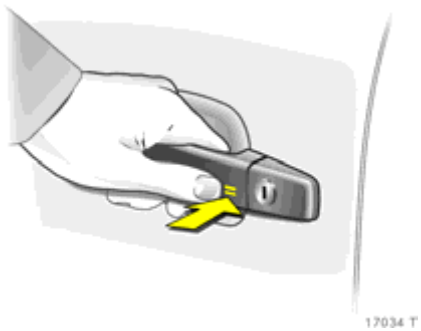

17042 T

**Verriegeln**

Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Taste ⥺ der Funkfernbedienung drücken.




Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden, im Fahrzeug darf sich kein elektronischer Schlüssel befinden. Durch Berühren des Sensors im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrerseite werden alle Türen und der Gepäckraum verriegelt

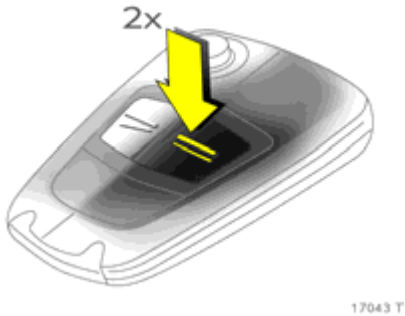
– oder –

Taste 〓 der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken.

**Mechanische Diebstahlsicherung ✻**

**⚠Warnung**

Nicht sichern, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.

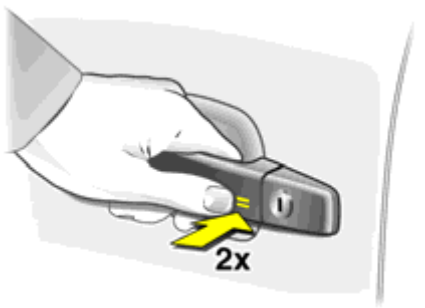



Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Alle Türen müssen geschlossen sein. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Taste 〓 der Funkfernbedienung nochmals drücken.

Riegel aller Türen werden gegen Öffnen gesichert.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

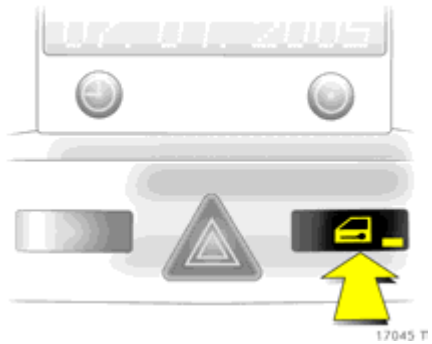


17044 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Alle Türen müssen geschlossen sein. Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Sensor im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrerseite nochmals berühren
– oder –
Taste ⚌ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit das Fahrzeug gesichert werden kann.

Alle Türen werden gegen Öffnen gesichert.


17045 T

**Zentralverriegelungstaste zum Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen vom Innenraum aus**
Taste 🚘 in der Mittelkonsole drücken: Türen werden verriegelt bzw. entriegelt.

Die LED in der Zentralverriegelungstaste 🚘 leuchtet nach dem Verriegeln mit der Funkfernbedienung ca. 2 Minuten lang.

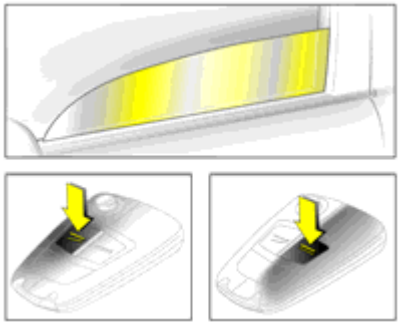
Werden die Türen während der Fahrt von innen mit dem Zentralverriegelungstaster verriegelt, leuchtet die LED 🚘 dauerhaft.

Befindet sich der Schlüssel im Zündschloss, ist ein Verriegeln nur möglich, wenn alle Türen geschlossen sind.

Türen lassen sich bei eingeschalteter mechanischer Diebstahlsicherung ✻, siehe vorige Seite, nicht mit dieser Taste entriegeln.

**Hinweise**

- Bei nicht richtig geschlossener Fahrertür wird die Zentralverriegelung nicht verriegelt.
- Zum Verriegeln der Türen von innen (z. B. um ungewolltes Eindringen von außen zu verhindern) Zentralverriegelungsschalter in der Mittelkonsole drücken.
- Nach Entriegeln mit dem Schlüssel im Schloss und Öffnen der Fahrertür, wird das gesamte Fahrzeug entriegelt.
- Die Türen können auch bei einer verriegelten Zentralverriegelung durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden. Dabei wird gleichzeitig die Zentralverriegelung entriegelt (nicht möglich bei Astra TwinTop, wenn das Dach geöffnet ist).
- Verriegelte Türen entriegeln sich bei Unfall ab einer bestimmten Unfallschwere selbsttätig (für Hilfe von außen), zusätzlich schalten sich die Warnblinker und die Innenbeleuchtung ein. Dazu muss sich der Schlüssel im Zündschloss befinden.
- Bei Open&Start-System ✻ ist nach Verriegelung eine Entriegelung erst nach 2 Sekunden möglich. Innerhalb dieser Zeit kann durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür überprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.
- Das Open&Start-System ✻ verriegelt das Fahrzeug nicht selbsttätig, wenn der elektronische Schlüssel den Empfangsbereich des Fahrzeugs verlässt (Abstand zum Fahrzeug größer als einen Meter).
- Bei Open&Start-System ✻ darf sich bei Verriegelung kein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug befinden.
- Verriegelungssensoren in den Türgriffen bei Open&Start-System ✻ müssen für uneingeschränkte Funktionalität sauber gehalten werden.




**Betätigung der Fenster ✻ von außen**

**⚠Warnung**

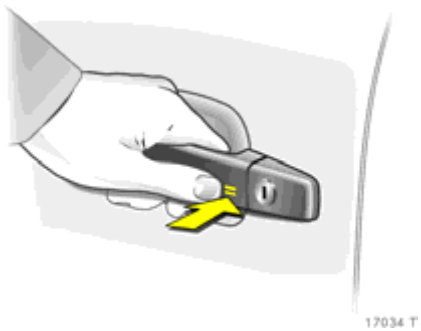
Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Fenster nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen ✻ die Fenster von außen geöffnet bzw. geschlossen werden:

►


17034 T

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⩤ bzw. ⩥ der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Zum Öffnen Taste ⩤ der Funkfernbedienung gedrückt halten. Zum Schließen Taste ⩥ gedrückt halten oder Sensor im Türgriff länger berühren, dabei muss der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt werden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Weitere Hinweise zu Fenstern, siehe Seite 143.

**Überlastung**
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Zentralverriegelung für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch eine Sicherung im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 267.

Weitere Hinweise zu Fenstern mit elektrischem Antrieb, siehe Seite 145.

17047 T

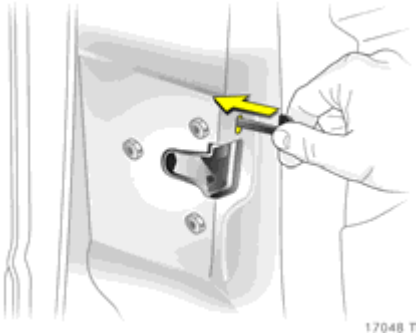
## Störung der Ver- bzw. Entriegelung

**Störung der Funkfernbedienung bzw. des Open&Start-Systems**
Entriegeln
Schlüssel bzw. Notschlüssel bei Open&Start-System, siehe Seite 73, im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Durch Öffnen der Fahrertür wird das ganze Fahrzeug entriegelt.

Bei Astra TwinTop mit geöffnetem Dach nach Öffnen der Fahrertür Zentralverriegelungstaste 🚗 in der Mittelkonsole drücken. Das Fahrzeug wird entriegelt (nicht möglich bei zuvor eingeschalteter Diebstahlsicherung ✻). Zur Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage ✻ Zündung einschalten. Notbetätigung Open&Start-System, siehe Seite 73.

Verriegeln
Beifahrertür öffnen, Fahrertür schließen, Zentralverriegelungstaste 🚗 in der Mittelkonsole drücken, die Zentralverriegelung verriegelt alle Türen, Beifahrertür schließen.

**Störung der Zentralverriegelung**
Entriegeln
Schlüssel bzw. Notschlüssel bei Open&Start-System, siehe Seite 73, im Schloss der Fahrertür nach vorn bis zum Anschlag drehen. Schlüssel in die Senkrechte zurückdrehen und abziehen. Die übrigen Türen können durch Ziehen des Griffes an der Innenseite der Türen geöffnet werden (nicht möglich bei zuvor eingeschalteter Diebstahlsicherung ✻). Gepäckraum und Tankdeckel bleiben verriegelt. Zur Deaktivierung der Diebstahlwarnanlage ✻ Zündung einschalten, siehe Seite 14.



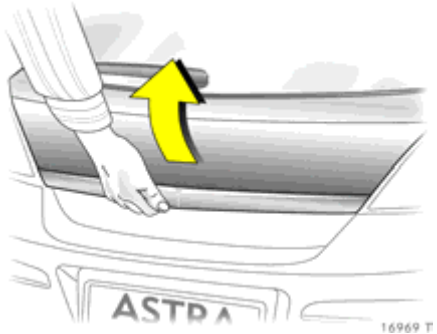

Verriegeln
Schlüssel bzw. Notschlüssel bei Open&Start-System, siehe Seite 73, an der Innenseite der Tür in Öffnung oberhalb des Schlosses stecken und Verriegelung durch Drücken hörbar betätigen, Tür schließen. Vorgang muss für jede Tür durchgeführt werden. Die Fahrertür kann auch von außen, vom Schloss aus verriegelt werden. Der entriegelte Tankdeckel und die Hecktür bzw. der Gepäckraumdeckel können nicht verriegelt werden.

**Notbetätigung des Open&Start-Systems ✻,**
siehe Seite 73.

## Gepäckraum

**Entriegeln**
Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⥱ der Funkfernbedienung drücken, der Gepäckraum wird gemeinsam mit den Türen entriegelt.

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste wird der Gepäckraum gemeinsam mit den Türen entriegelt und geöffnet, wenn der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt wird,
– oder –
Taste ⥱ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken, der Gepäckraum wird gemeinsam mit den Türen entriegelt.

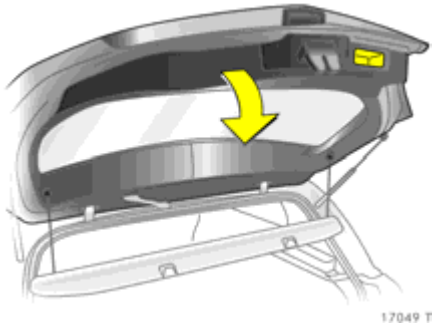



**Öffnen**
Gepäckraum durch Ziehen der Taste unter der Griffleiste öffnen.

**⚠Warnung**

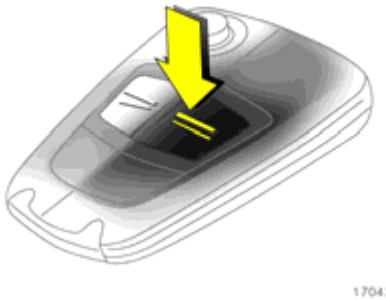
Nicht mit offener oder angelehnter Hecktür fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.

Durch Anbau von Zubehör an der Hecktür wird deren Gewicht erhöht. Bei zu hohem Gewicht wird die Hecktür deshalb nicht mehr in geöffneter Stellung gehalten.




**Schließen**
Gepäckraum mit Griff an der Innenseite der Hecktür schließen.

Taste unter der Griffleiste beim Schließen nicht betätigen, der Gepäckraum würde sonst erneut entriegelt.




**Verriegeln**
Türen, Gepäckraum und Tankklappe schließen.

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste 〓 der Funkfernbedienung drücken.

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Taste 〓 der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken oder Sensor im Türgriff einer vorderen Tür berühren, dabei muss der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt werden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

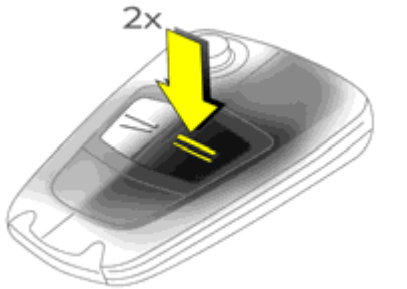
## Diebstahlwarnanlage ✻

überwacht

- Türen, Gepäckraum, Motorhaube,
- Fahrzeuginnenraum,
- Neigung des Fahrzeuges, z. B. beim Anheben,
- Zündung.

**⚠Warnung**

Nicht einschalten, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden! Entsichern von innen ist nicht möglich.



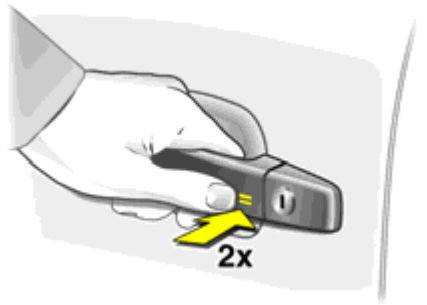

17043 T

**Einschalten**

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel

Alle Türen, Fenster, Schiebedach ✻ und Motorhaube müssen geschlossen sein. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Taste 〓 der Funkfernbedienung nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.




17044 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻

Alle Türen, Fenster und Motorhaube müssen geschlossen sein. Der elektronische Schlüssel muss sich im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs befinden. Spätestens 15 Sekunden nach dem Verriegeln Sensor im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrerseite nochmals berühren

– oder –

Taste 〓 der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels nochmals drücken.

War die Zündung eingeschaltet, muss die Fahrertür einmal geöffnet und geschlossen werden, damit die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet werden kann.

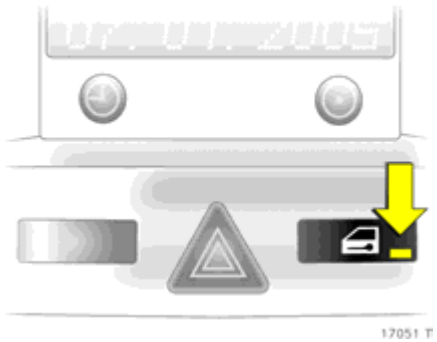
**Einschalten ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung**
Z. B. wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen.

1. Gepäckraum und Motorhaube schließen,
2. Taste ⓘ in der Dachkonsole drücken, LED in der Taste 🚗 blinkt (maximal 10 Sekunden), siehe nächste Spalte,
3. Türen schließen,
4. Diebstahlwarnanlage einschalten. LED leuchtet. Nach ca. 10 Sekunden ist die Anlage – ohne Überwachung des Innenraums und der Fahrzeugneigung – aktiviert. LED blinkt bis zum Ausschalten der Anlage.

Bei Astra TwinTop ist die Innenraumüberwachung bei geöffnetem Dach zur Vermeidung von Fehlalarm abgeschaltet.

**Leuchtdiode (LED)**
Während der ersten 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

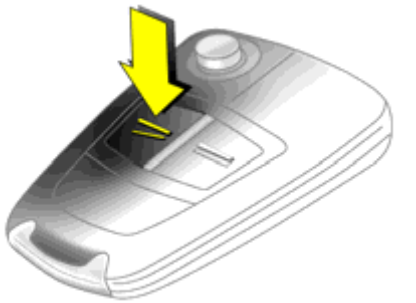
- LED leuchtet = Test, Einschaltverzögerung,
- LED blinkt schnell = Tür, Gepäckraum, Motorhaube offen, Systemfehler.



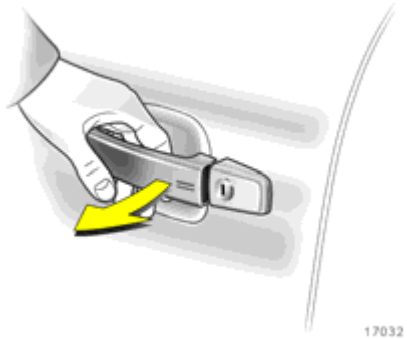

Nach Ablauf von ca. 10 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage:

- LED blinkt langsam = Anlage eingeschaltet,
- LED leuchtet ca. 1 Sekunde = Ausschaltfunktion.

Wenn ein Systemfehler auftritt, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.


16968 T

**Ausschalten**
Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⍃ der Funkfernbedienung drücken
– oder –
Zündung einschalten.


17032 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ❇
Durch Ziehen eines Türgriffs oder der Taste unter der Griffleiste der Hecktür wird das Fahrzeug entriegelt und die Diebstahlwarnanlage entschärft, wenn der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich des Fahrzeugs erkannt wird,
– oder –
Taste ⍃ der Funkfernbedienung des elektronischen Schlüssels drücken.

Bei einer Störung der Funkfernbedienung oder des Open&Start-System Fahrzeug, wie auf Seite 80 beschrieben, öffnen.

Wird beim Öffnen der Fahrertür Alarm ausgelöst, Diebstahlwarnanlage durch Einschalten der Zündung deaktivieren.

**Hinweise**
Veränderungen im Innenraum, z. B. das Anbringen von Sitzbezügen, können die Funktion der Innenraumüberwachung beeinträchtigen.

**Alarm**
Während die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet ist, kann Alarm ausgelöst werden:
■ akustisch (Hupe) und
■ optisch (Warnblinkanlage).

Anzahl und Dauer der Alarme sind gesetzlich festgelegt.

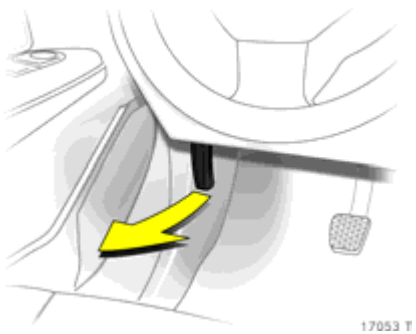
Alarm wird durch Drücken einer Taste der Funkfernbedienung oder Einschalten der Zündung abgebrochen. Damit wird gleichzeitig auch die Diebstahlwarnanlage ausgeschaltet.

## Kindersicherung ✻

**⚠Warnung**

Benutzen Sie die Kindersicherung immer, wenn sich Kinder auf den hinteren Sitzen befinden. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Drehknopf am Hintertürschloss mit Schlüssel oder Schraubendreher aus senkrechter Stellung drehen: Tür ist von innen nicht zu öffnen.



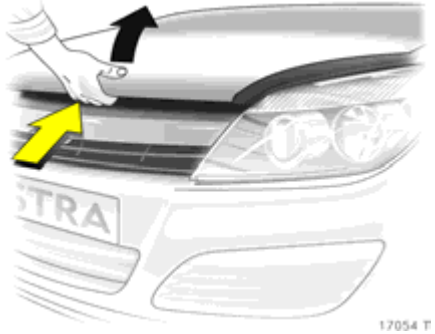

## Motorhaube

Entriegelungsgriff auf der Fahrerseite unter der Instrumententafel ziehen. Die Motorhaube wird entriegelt und spaltbreit geöffnet. Griff in Ausgangslage drücken.

An der Motorhaubenunterseite befindet sich ein Sicherungsgriff: Hochdrücken und Haube öffnen.

Auf der Motorhaube befindlicher Schmutz oder Schnee kann beim Öffnen zur Windschutzscheibe rutschen und den Lufteinlass behindern.

Lufteinlass, siehe Seite 177.




Die Motorhaube wird automatisch ✻ offen gehalten.

Bei einer anderen Ausführung zum Arretieren der Haube in Öffnungsstellung die quer über dem Kühler angeordnete Stütze in den kleinen Längsschlitz auf der Haubenunterseite einsetzen. Stütze vor dem Schließen fest in ihre Halterung drücken.

Haube absenken und ins Schloss fallen lassen.

Durch Zug an der Haubenvorderkante Verriegelung prüfen. Bei Nichteinrasten Vorgang wiederholen.

# Sitze, Innenraum

Kopfstützen ..... 88
Armlehne ✻ am Fahrersitz ..... 89
Einstellung der hinteren Sitzreihe ✻ ... 90
Armlehne ✻ in der hinteren Sitzlehne 90
Gepäckraumvergrößerung, Limousine ..... 91
Gepäckraumvergrößerung, Caravan ohne verschiebbare hintere Sitzreihe 92
Gepäckraumvergrößerung, Caravan mit verschiebbarer hinterer Sitzreihe 94
Gepäckraumvergrößerung, Astra TwinTop ..... 96
Beifahrersitzlehne klappen ✻ ..... 97
Gepäckraumabdeckung ..... 97
Sicherheitsnetz ✻, Caravan ..... 99
Gepäckraumgitter ✻, Lieferwagen .... 101
Schienen und Haken im Gepäckraum ✻, Caravan ..... 101
FlexOrganizer ✻, Caravan ..... 102
Verzurrösen ✻ ..... 103
Cargo-Box ✻ ..... 103
Gepäckraumrollo, Astra TwinTop ..... 103
Easy Load ..... 104
Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges ..... 106
Zigarettenanzünder ✻ ..... 107
Zubehörsteckdose ✻ ..... 107
Ascher ✻ ..... 108
Ausklappbare Ablagetische ✻ ..... 109
Ablagefächer ..... 110
Sonnenblenden ..... 110

## Einstellung der vorderen Sitze

siehe Seiten 3, 4.

## Sitzposition

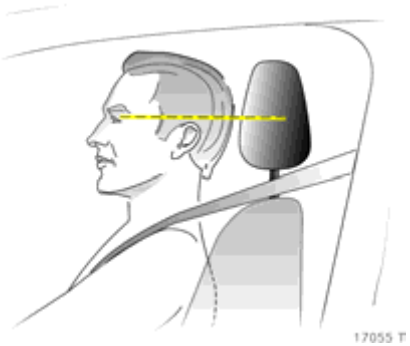
Fahrersitz so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird.

Beifahrersitz möglichst weit nach hinten schieben.

Die Sitzlehnen dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °.

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.



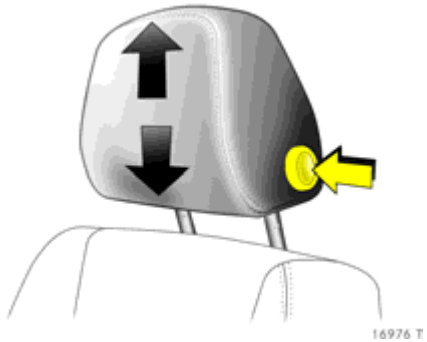

## Kopfstützen

Die Mitte der Kopfstütze soll sich in Augenhöhe befinden. Ist dieses bei sehr großen Personen nicht möglich, höchste Position einstellen, bei sehr kleinen Personen tiefste Position.

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen vor Antritt der Fahrt entsprechend informieren.

Ausbau, siehe Seite 89.

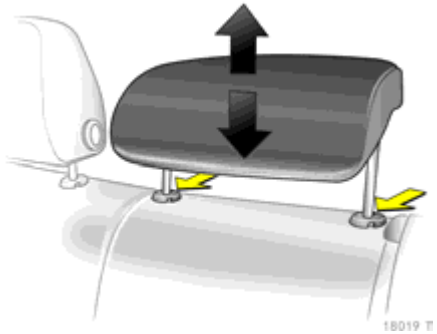



**Einstellung der vorderen Kopfstützen, alle Varianten, und der hinteren, äußeren Kopfstützen, Limousine und Caravan**

Zum Einstellen seitlichen Knopf drücken und Höhe einstellen.

Zum Klappen der Rücksitzlehnen, siehe Seite 91, oder zur Sichtverbesserung bei nicht besetzten hinteren Sitzplätzen Kopfstützen ausbauen bzw. ganz nach unten schieben.

Bei besetzten Sitzplätzen Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.

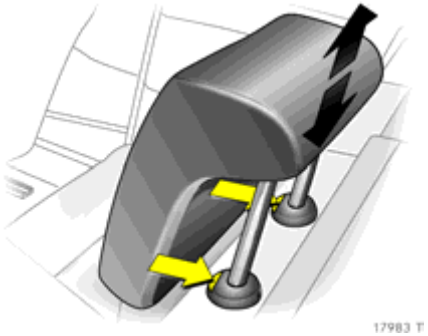



**Einstellung der hinteren, mittleren Kopfstütze ❊, Limousine und Caravan**

Zum Einstellen Kopfstütze nach oben ziehen bzw. Rastfedern durch Drücken entriegeln und Kopfstütze nach unten schieben.

Zum Klappen der Rücksitzlehne, siehe Seite 91, oder zur Sichtverbesserung bei nicht besetztem mittlerem Sitzplatz Kopfstütze ganz nach unten schieben.

Bei besetztem Sitzplatz Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.

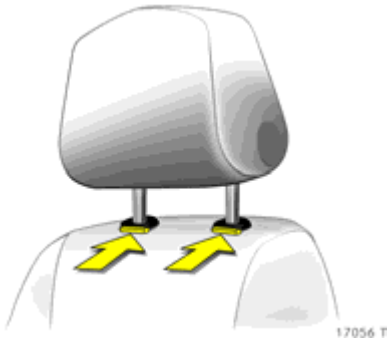



**Einstellung der hinteren Kopfstützen ✻, Astra TwinTop**
Zum Einstellen Kopfstütze nach oben ziehen bzw. beide Rastfedern durch Drücken entriegeln und Kopfstütze nach unten schieben.

Zur Sichtverbesserung bei nicht besetzten hinteren Sitzplätzen Kopfstützen ganz nach unten schieben.

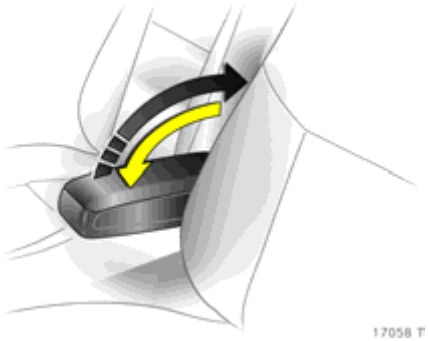
Bei besetzten Sitzplätzen Höhe entsprechend der Körpergröße einstellen.

Keine Gegenstände auf die Abdeckungen hinter den Kopfstützen bzw. zwischen Kopfstützen und Überrollbügeln ✻ ablegen.




**Ausbau der Kopfstützen**
Beide Rastfedern durch Drücken entriegeln, Kopfstütze herausziehen.

Zum Klappen der Rücksitzlehnen ✻, siehe Seite 91, hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben bzw. ausbauen.

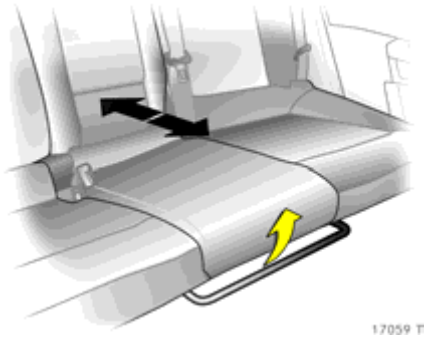



## Armlehne ✻ am Fahrersitz

Hochgestellte Armlehne gegen Widerstand nach hinten drücken und nach unten klappen.

Durch Anheben kann die Armlehne stufenweise in verschiedene Positionen eingestellt werden.

Ablagefach in der Armlehne,
siehe Seite 110.




## Einstellung der hinteren Sitzreihe ✻

Griff unter Sitzfläche ziehen und Sitzreihe in gewünschte Position verschieben.

Griff loslassen und Sitzreihe spürbar einrasten lassen.

## Armlehne ✻ in der hinteren Sitzlehne

Armlehne vorklappen, hierzu Schlaufe schräg nach unten (45 °) ziehen.

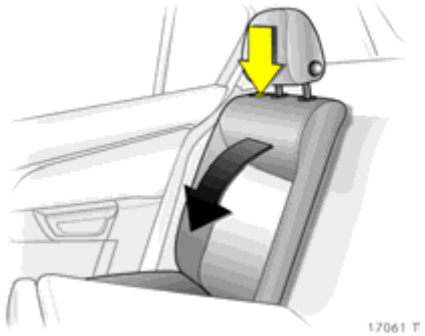
Bei Benutzung des hinteren, mittleren Sitzplatzes oder Umklappen der hinteren Sitzlehne Armlehne nach oben klappen.

Hinter der Armlehne befindet sich eine Klappe zum Durchladen langer, schmaler Gegenstände, siehe Seite 95.

**Astra TwinTop**
Armlehne an Schlaufe herausziehen und umgedreht mit der ebenen Seite nach oben längs auf den Sitz legen.

Die Armlehne ist mit einem Halteband an der Sitzlehne befestigt, zum vollständigen Ausbau der Armlehne Halter an Halteband ausrasten.

Hinter der Armlehne befindet sich eine Klappe zum Durchladen langer, schmaler Gegenstände, siehe Seite 96.



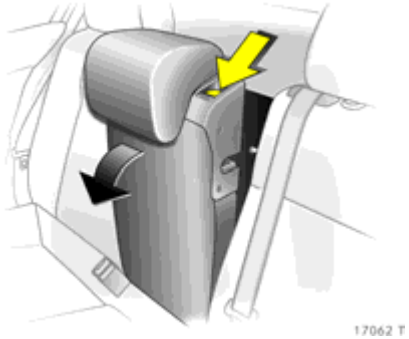

## Gepäckraumvergrößerung, Limousine

**Rücksitzlehne klappen**
Hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben bzw. ausbauen, siehe Seite 88.

Vordersitze etwas vorschieben.

Rücksitzlehne, einteilig oder geteilt ✻, mit Drucktasten ausrasten und auf Sitzfläche klappen.

Vordersitze in gewünschte Position zurückschieben.



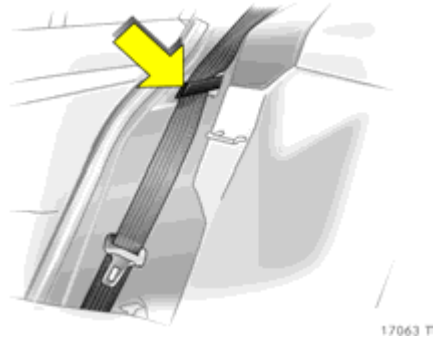

**Mittlere Rücksitzlehne ✻ klappen**
Kopfstütze ganz nach unten schieben, siehe Seite 88.

Sitzlehne mit Zuggriff ausrasten und auf Sitzfläche klappen.

Die heruntergeklappte mittlere Rücksitzlehne ermöglicht das Durchladen langer Gegenstände. Die äußeren Sitze können weiterhin als Sitzplätze genutzt werden.

**⚠Warnung**

Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.

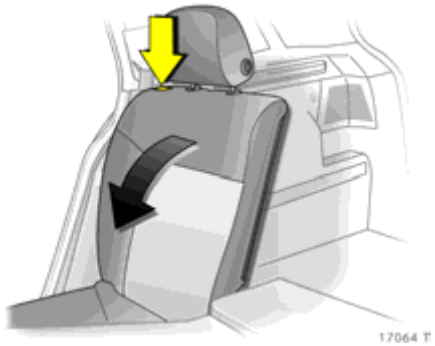



**Aufrichten der Rücksitzlehne**
Sicherheitsgurt zum Schutz vor Beschädigung durch seitliche Halterung führen.

Zum Aufrichten der Rücksitzlehnen Verriegelungen hörbar einrasten.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem hinteren, mittleren Sitzplatz lässt sich nur dann aus dem Aufroller ziehen, wenn die Rücksitzlehne eingerastet ist.

**Beladungshinweise**
siehe Seite 106.



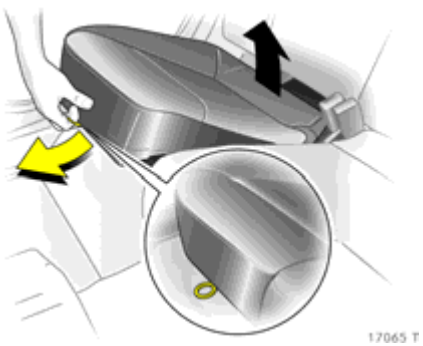

## Gepäckraumvergrößerung, Caravan ohne verschiebbare hintere Sitzreihe

**Rücksitzlehne auf Sitzfläche klappen**
Hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben bzw. ausbauen, siehe Seite 88. Haken der Gepäckraumabdeckung an Kopfstützen aushängen, siehe Seite 98.

Vordersitze etwas vorschieben.

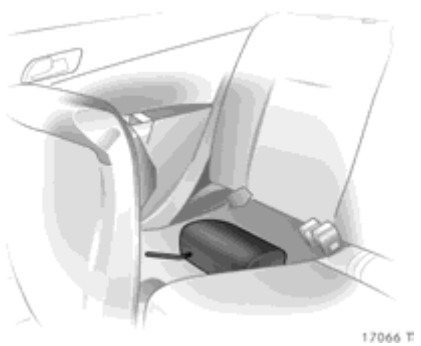
Rücksitzlehne, einteilig oder geteilt, mit Drucktasten ausrasten und auf Sitzfläche klappen.

Vordersitze in gewünschte Position zurückschieben.




**Rücksitzfläche hochstellen und Sitzlehnen klappen**
Schlaufe an Sitzfläche ziehen und Rücksitzfläche, geteilt oder einteilig, nach vorn hochstellen.

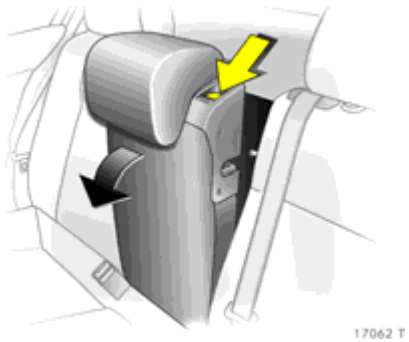
Haken der Gepäckraumabdeckung an Kopfstützen aushängen, siehe Seite 98.




Hintere äußere Kopfstützen ausbauen, mittlere Kopfstütze ganz nach unten schieben, siehe Seite 88.

Ausgebaute Kopfstützen in Mulden unter die hochgestellten Sitzflächen legen.

Rücksitzlehne, einteilig oder geteilt, mit Drucktasten ausrasten, nach vorn klappen und einrasten.



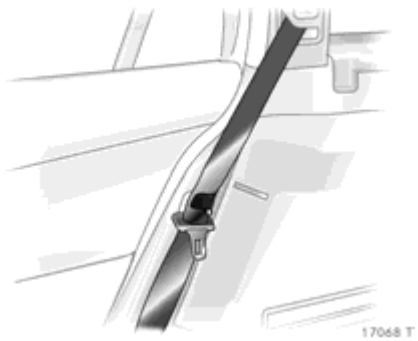

**Mittlere Rücksitzlehne ✻ klappen**
Kopfstütze ganz nach unten schieben, siehe Seite 88.

Sitzlehne mit Zuggriff ausrasten und auf Sitzfläche klappen bzw. bei hochgestellter Rücksitzfläche bis zum Einrasten vorklappen.

Die vorgeklappte mittlere Rücksitzlehne ermöglicht das Durchladen langer Gegenstände. Die äußeren Sitze können weiterhin als Sitzplätze genutzt werden.

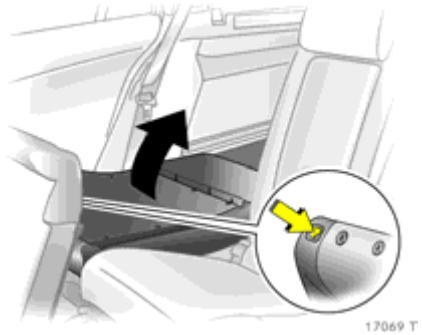
**⚠Warnung**

Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.




**Aufrichten der Rücksitzlehne bzw. Zurückklappen der Rücksitzfläche ✻**
Sicherheitsgurt zum Schutz vor Beschädigung durch seitliche Halterung führen.

Zum Aufrichten Lehnen nach oben klappen, hierzu Tasten an den Lehnen drücken. Lehnen in aufrechter Position hörbar einrasten.



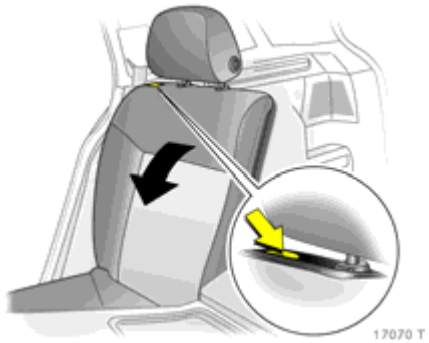

Hochgestellte Sitzfläche: Kopfstützen in Rücksitzlehnen einsetzen und einstellen, siehe Seiten 5, 88. Sitzfläche zurückklappen, dabei auf richtige Position der Gurtschlösser achten.

Haken der Gepäckraumabdeckung an Kopfstützen einhängen, siehe Seite 98.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem hinteren, mittleren Sitzplatz lässt sich nur dann aus dem Aufroller ziehen, wenn die Rücksitzlehne eingerastet ist.

**Sicherheitsnetz ✻,**
siehe Seite 99.

**Beladungshinweise,**
siehe Seite 106.



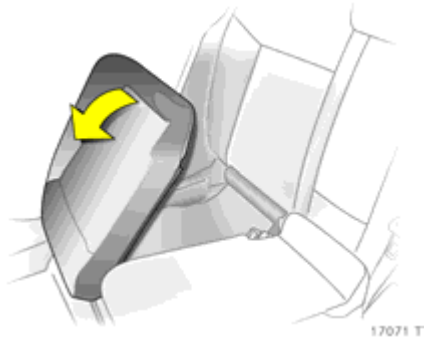

## Gepäckraumvergrößerung, Caravan mit verschiebbarer hinterer Sitzreihe

**Rücksitzlehnen auf Sitzfläche klappen**
Hintere Kopfstützen ganz nach unten schieben bzw. ausbauen, siehe Seite 88. Haken der Gepäckraumabdeckung an Kopfstützen aushängen, siehe Seite 98.

Vordersitze etwas vorschieben.

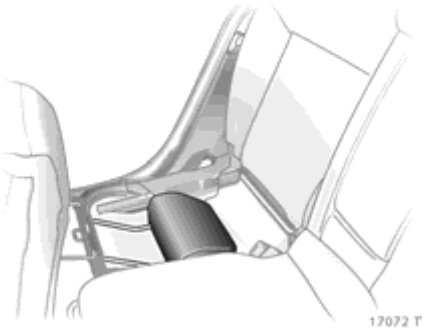
Rücksitzlehne, einteilig oder geteilt, mit Schiebern ausrasten und auf Sitzfläche klappen.

Vordersitze in gewünschte Position zurückschieben.



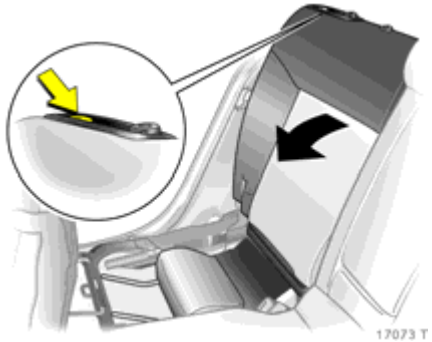

**Rücksitzfläche hochstellen und Sitzlehnen klappen**
Rücksitzflächen, geteilt oder einteilig, nach vorn hochstellen.

Haken der Gepäckraumabdeckung an Kopfstützen aushängen, siehe Seite 98.




Hintere äußere Kopfstützen ausbauen, mittlere Kopfstütze ganz nach unten schieben, siehe Seite 88.

Ausgebaute Kopfstützen in Mulden unter die hochgestellten Sitzflächen legen.




Rücksitzlehnen, einteilig oder geteilt, mit Schiebern ausrasten, nach vorn klappen und einrasten.

**Durchlademöglichkeit hinter Armlehne in Rücksitzlehne ✻**
Armlehne vorklappen, hierzu Schlaufe schräg nach unten (45 °) ziehen.

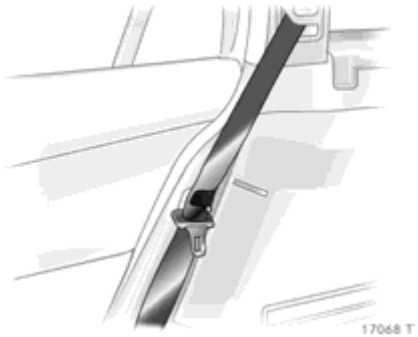
Griff ziehen und Abdeckung vorklappen.

Die vorgeklappte Abdeckung ermöglicht das Durchladen langer, schmaler Gegenstände. Die äußeren Sitze können weiterhin als Sitzplätze genutzt werden.

**⚠Warnung**

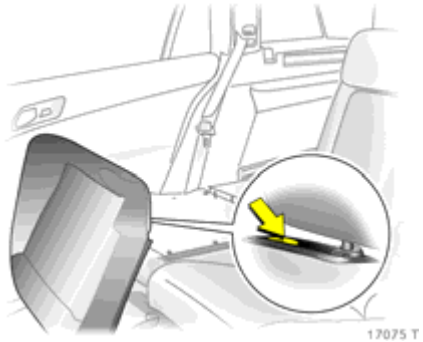
Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.

Zum Aufrichten Armlehne zurückklappen.




**Aufrichten der Rücksitzlehnen bzw. Zurückklappen der Rücksitzfläche ✻**
Sicherheitsgurte zum Schutz vor Beschädigung durch seitliche Halterungen führen.

Zum Aufrichten Lehnen nach oben klappen, hierzu Lehnen an Schiebern ausrasten. Lehnen in aufrechter Position hörbar einrasten.



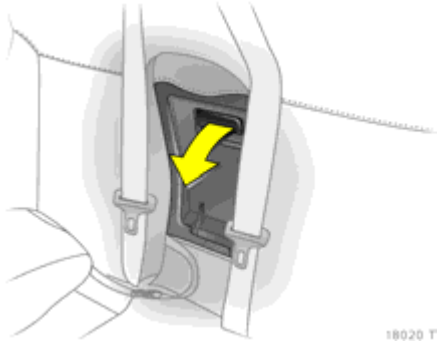

Hochgestellte Sitzfläche: Kopfstützen in Rücksitzlehnen einsetzen und einstellen, siehe Seiten 5, 88. Sitzfläche zurückklappen, dabei auf richtige Position der Gurtschlösser achten.

Haken der Gepäckraumabdeckung an Kopfstützen einhängen, siehe Seite 98.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt auf dem hinteren, mittleren Sitzplatz lässt sich nur dann aus dem Aufroller ziehen, wenn die Rücksitzlehne eingerastet ist.

**Sicherheitsnetz ✻**
siehe Seite 99.

**Beladungshinweise**
siehe Seite 106.




## Gepäckraumvergrößerung, Astra TwinTop

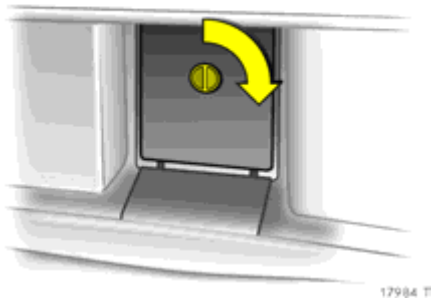
**Durchlademöglichkeit zwischen den hinteren Sitzen**
Armlehne an Schlaufe herausziehen.

Die Armlehne ist mit einem Halteband an der Sitzlehne befestigt, zum vollständigen Ausbau der Armlehne Halter an Halteband ausrasten.

Griff ziehen und Abdeckung vorklappen.

**⚠Warnung**

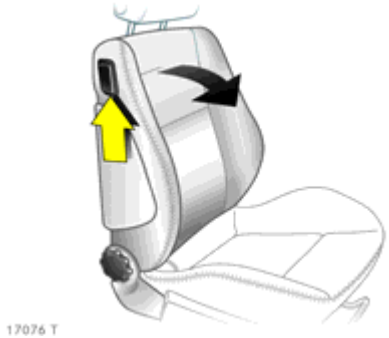
Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.




Abdeckung hinter Armlehne kann vom Gepäckraum aus verriegelt ✻ werden: Griff um 90° drehen:

Verriegelt = Griff horizontal
Entriegelt = Griff vertikal

**Beladungshinweise**
siehe Seite 106.



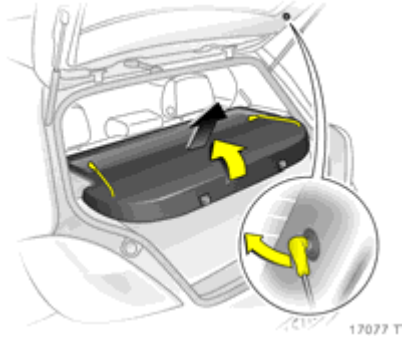

## Beifahrersitzlehne klappen ✻

Kopfstütze des Beifahrersitzes nach unten schieben bzw. ausbauen, siehe Seiten 5, 88.

Beifahrersitz nach hinten schieben.

Lehne des Beifahrersitzes durch Anheben des Entriegelungshebels nach vorn klappen.

**Beifahrersitzlehne aufrichten**
Entriegelungshebel anheben und Beifahrersitzlehne hörbar einrasten.



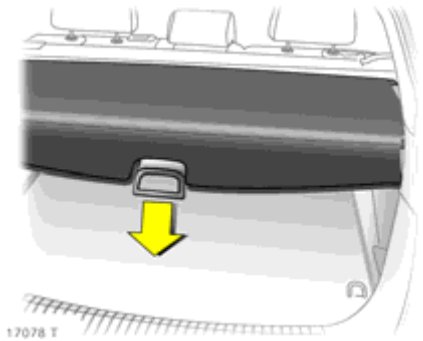

## Gepäckraumabdeckung

**Limousine**
Zum Ausbau Haltebänder an Hecktür aushängen.

Abdeckung anheben und aus seitlichen Führungen ziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

►




**Caravan**

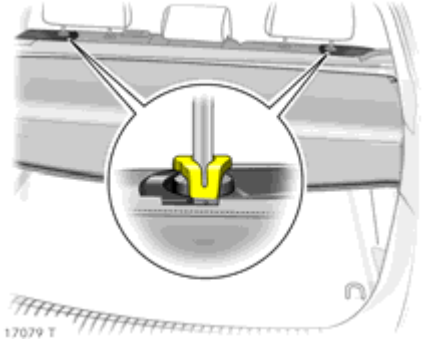
Öffnen

Griff an Gepäckraumabdeckung nach unten drücken, Abdeckung rollt sich automatisch auf.

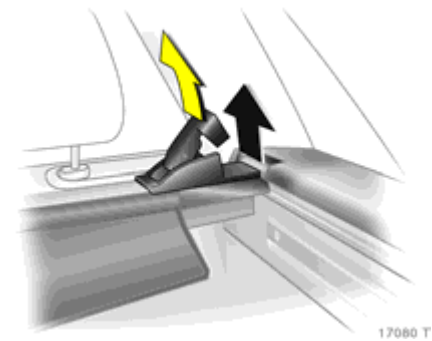
Schließen

Gepäckraumabdeckung am Griff nach hinten ziehen, sie rastet in Endposition selbsttätig ein.

Keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf die Abdeckung legen.




Zur Abdeckung des Spaltes zwischen Gepäckraumabdeckung und hinteren Sitzlehnen befindet sich an der Kassette eine Abdeckung. Beide Haken an der Abdeckung in Führungsstangen der Kopfstützen einhängen, bei montiertem Sicherheitsnetz Haken durch Maschen des Netzes führen.




Ausbau

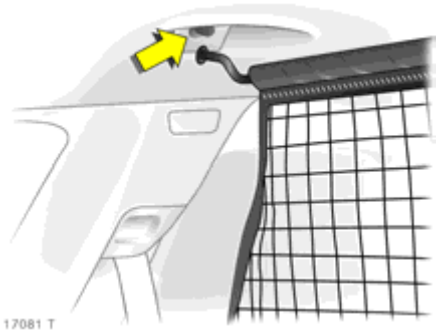
Gepäckraumabdeckung öffnen und Haken an Kopfstützen aushängen.

Entriegelungshebel an rechter Seite der Gepäckraumabdeckung nach oben klappen. Abdeckung rechts anheben und aus den Aufnahmen nehmen.

Einbau

Gepäckraumabdeckung links in Aufnahme einsetzen, Entriegelungshebel an der rechten Seite nach oben klappen, Gepäckraumabdeckung in rechte Aufnahme einsetzen, einrasten und Hebel herunterdrücken.

Haken an Kopfstützen einhängen, siehe Bild 17079 T.




## Sicherheitsnetz ✻, Caravan

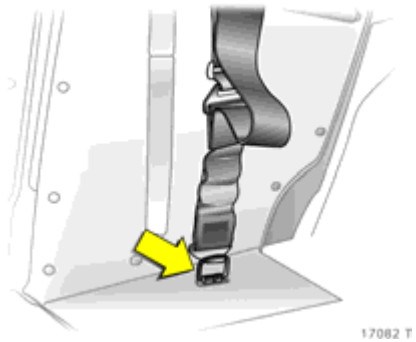
Das Sicherheitsnetz kann hinter den Rücksitzen oder, bei umgeklappten Rücksitzlehnen und hochgestellten Sitzflächen, hinter den Vordersitzen montiert werden.

Eine Personenbeförderung hinter dem Sicherheitsnetz ist unzulässig.

**Einbau hinter den Rücksitzen**
Gepäckraumabdeckung ausbauen, siehe linke Spalte.

Sicherheitsnetz ausrollen.

Im Dachrahmen sind zwei Montageöffnungen. Stangen des Netzes erst auf einer, dann auf der anderen Seite in Montageöffnungen einhängen und nach vorn einrasten.

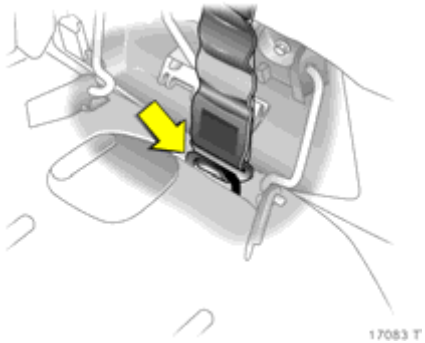



Nicht verschiebbare, hintere Sitzreihe: Länge der Gurte des Sicherheitsnetzes durch Einhängen des oberen Hakens in die Öse des Gurtes einstellen, siehe Bild 17085 T, und in Ösen im Boden rechts und links einhängen.

Verschiebbare, hintere Sitzreihe ✻: Länge der Gurte des Sicherheitsnetzes durch Einhängen des oberen Hakens in die Öse des Gurtes einstellen, siehe Bild 17085 T, und in Ösen an der Rückseite der Rücksitzlehnen rechts und links einhängen.

Gepäckraumabdeckung einbauen, siehe linke Spalte.

►

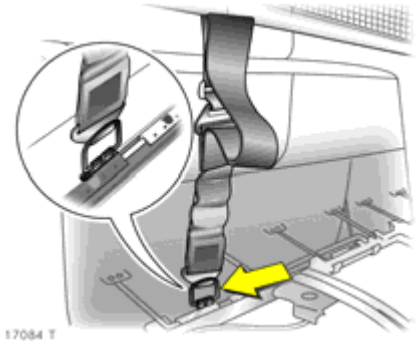



**Einbau hinter den Vordersitzen**
Hintere Sitzflächen hochstellen, siehe Seiten 92 bzw. 94.

Sicherheitsnetz ausrollen.

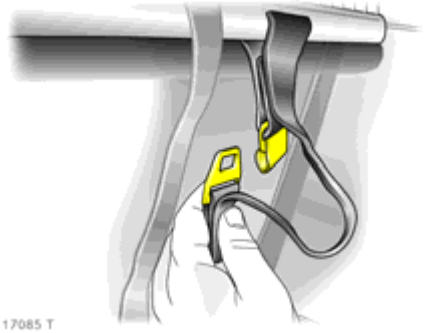
Im Dachrahmen über den Vordersitzen sind zwei Montageöffnungen. Stangen des Netzes erst auf einer, dann auf der anderen Seite in Montageöffnungen einhängen und nach vorn einrasten.

Nicht verschiebbare hintere Sitzreihe: Länge der Gurte des Sicherheitsnetzes durch Aushängen des oberen Hakens an der Öse des Gurtes einstellen, siehe Bild 17085 T und in Ösen im Boden rechts und links einhängen.



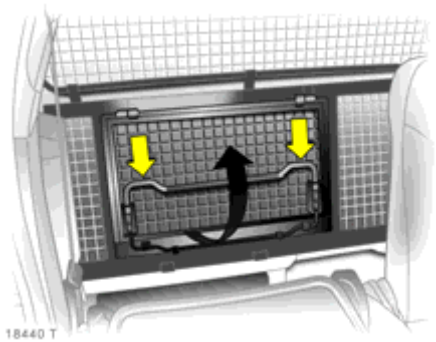

Verschiebbare hintere Sitzreihe ❄: Länge der Gurte des Sicherheitsnetzes durch Aushängen des oberen Hakens an der Öse des Gurtes einstellen, siehe Bild 17085 T und in Bügel rechts und links unter der hochgestellten Sitzfläche einhängen.

Hintere äußere Kopfstützen ausbauen, und Sitzlehnen vorklappen, siehe Seiten 92 bzw. 94.




**Ausbau**
Schlaufen der Gurte des Sicherheitsnetzes aushängen, dazu Längenversteller hochkippen.

Stange des Sicherheitsnetzes aus Aufnahmen im Dachrahmen aushängen, Netz aufrollen und mit Klettband verzurren.



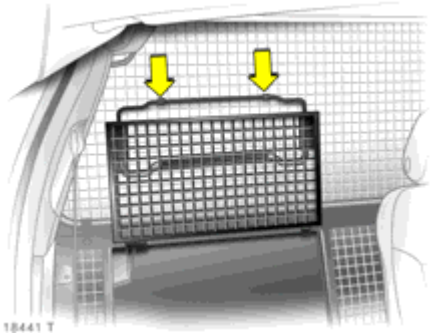

## Gepäckraumgitter ✻, Lieferwagen

Zum Transport langer Gegenstände kann ein Teil des Gepäckraumgitters hinter dem Beifahrersitz geöffnet werden:

Beifahrersitzlehne entriegeln und vorklappen.

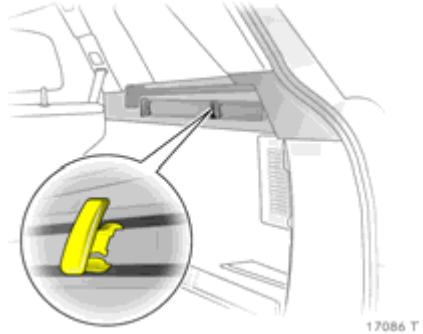
Bügel nach unten drücken und Gitterausschnitt nach oben klappen.

Gitter in geöffneter Position einrasten.




Zum Schließen des Gitterausschnitts aus geöffneter Position Bügel nach unten drücken, Gitter zuklappen und einrasten.

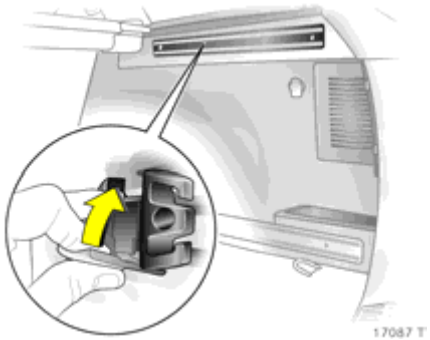
Richtiges Einrasten des geschlossenen Gitters überprüfen.




## Schienen und Haken im Gepäckraum ✻, Caravan

In den Seitenwänden des Gepäckraums befinden sich jeweils zwei Schienen. Haken in gewünschter Position in Schienen einsetzen: Dazu Haken in obere Nut der Schiene einsetzen und in untere Nut drücken.

Zum Ausbau Haken abziehen.

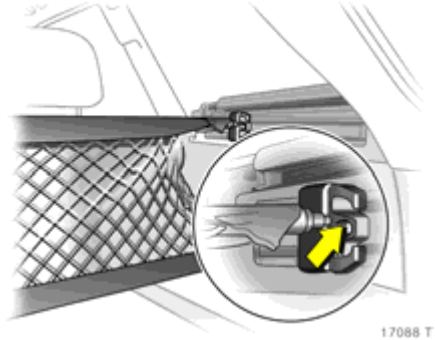



## FlexOrganizer ✻, Caravan

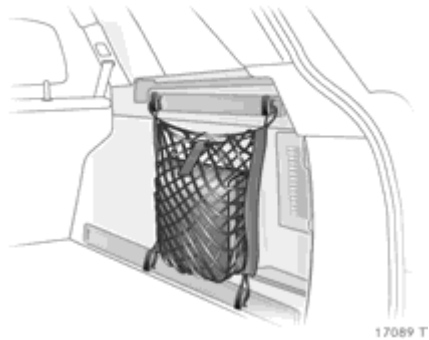
Flexibles System zur Unterteilung des Gepäckraums oder zur Befestigung der Ladung im Caravan.

Das System besteht aus
- Adaptern
- variablem Trennnetz
- Netztaschen für die Seitenwände
- Haken im Gepäckraum

Die Komponenten werden in jeweils zwei Führungsschienen in den Seitenwänden des Gepäckraumes unter Verwendung von Adaptern bzw. Haken montiert.




**Variables Trennnetz**
Jeweils einen Adapter in jede Schiene einsetzen: Griffplatte aufklappen, Adapter in obere und untere Nut der Schiene einsetzen, in gewünschte Position bringen. Griffplatte zum Arretieren des Adapters nach oben schwenken. Stangen des Trennnetzes etwas zusammendrücken und in entsprechende Öffnungen der Adapter einsetzen. Die längere Stange muss in die oberen Adapter eingesetzt werden.

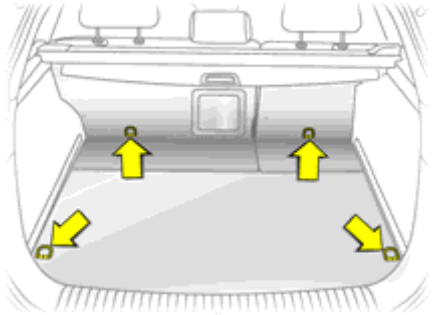



**Haken und Netztasche**
Haken in gewünschter Position in Schienen einsetzen: dazu Haken in obere Nut der Schiene einsetzen und in untere Nut drücken. An den Haken kann die Netztasche eingehängt werden.

**Ausbau**
Stange von Trennnetz zusammendrücken und aus den Adaptern nehmen.

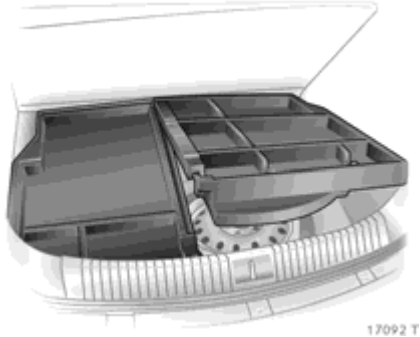
Adapter: Griffplatte aufklappen, Adapter in unterer Nut ausrasten und aus oberer Nut herausnehmen.

Haken aus Schienen ausrasten.




## Verzurrösen ✻

im Gepäckraum sind zum Befestigen von Verzurrgurten ✻ oder einem Gepäcknetz ✻. Sie dienen zum Sichern von Transportgegenständen gegen Verrutschen.

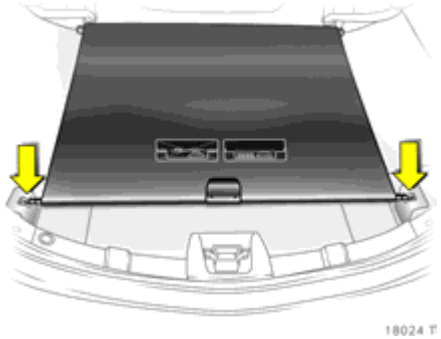



## Cargo-Box ✻

Klappbare Box unter der Bodenabdeckung zur Unterteilung des Gepäckraumes.

Die Cargo-Box darf nur bei aufgerichteten und eingerasteten Rücksitzlehnen beladen sein.

Zum Ausbau der Cargo-Box Bodenabdeckung, rechte Hälfte und dann erst linke Hälfte entnehmen. Bei Ausführung mit Anhängerzugvorrichtung muss vorher der Befestigungsgurt der Kugelstange gelöst und durch die Öse geführt werden, siehe Seite 242. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.




## Gepäckraumrollo, Astra TwinTop

**Öffnen**

Gepäckraumrollo aus Aufnahmen rechts und links ausrasten, rollt sich automatisch auf.

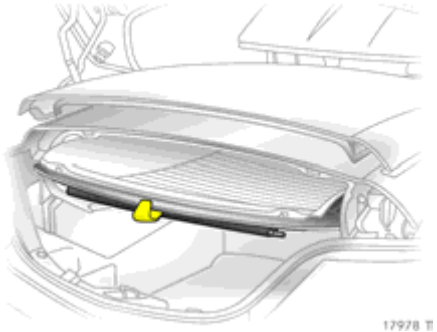
**Schließen**

Gepäckraumrollo am Griff nach hinten ziehen und in Aufnahmen rechts und links einrasten.

Keine Gegenstände auf das Rollo legen.

Bei geöffnetem Dach oder wenn das Dach geöffnet werden soll, dürfen sich keine Gegenstände außerhalb oder überhalb des Gepäckraumrollos befinden.

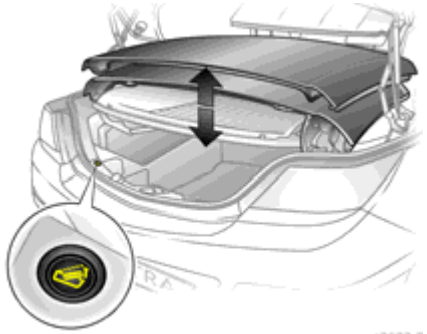
Betätigung des Daches ist nur bei in der Aufnahme eingerasteten Gepäckraumrollo möglich.



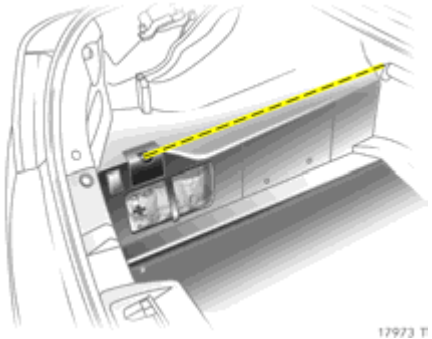

## Easy Load (Elektrisch betätigte Beladungshilfe für den Gepäckraum bei Astra TwinTop)

Die Beladungshilfe ermöglicht ein bequemes Beladen des Gepäckraumes bei geöffnetem Dach. Das geklappte Dach im Gepäckraum lässt sich per Knopfdruck um ca. 25 cm anheben. Dadurch wird die Beladungsöffnung des Gepäckraumes vergrößert.

- Gepäckraumdeckel öffnen.
- Gepäckraumrollo aushängen und am Heckscheibenrahmen einhängen.




- Taste ✍ kurz drücken: Das geklappte Dach wird angehoben. Das Dach wird in der Endstellung ca. 9 Minuten gehalten.




- Gepäckraum maximal bis zur markierten Ladehöhe beladen, anderenfalls würden Dach und Ladung beschädigt.
- Gepäckraumrollo an Heckscheibenrahmen aushängen und in Aufnahmen rechts und links einrasten. Gepäckraumrollo muss geradflächig sein, darunter befindliche Gegenstände dürfen es nicht nach oben drücken.
- Taste ✍ kurz drücken: Das geklappte Dach wird abgesenkt.
- Gepäckraumdeckel erst nach Ertönen des Bestätigungstons schließen. Ansonsten kann es zu Beschädigungen des Daches kommen.

**⚠Warnung**

Vorsicht bei der Betätigung der Beladungshilfe, Verletzungsgefahr.

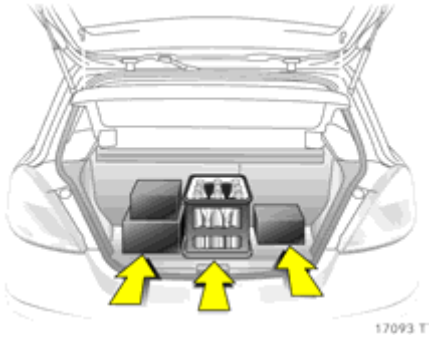
Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Bei Betätigung dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich befinden, Verletzungsgefahr.

Dies gilt besonders für Kinder, Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

**Hinweise**

- Keine Gegenstände auf oder neben das Gepäckraumrollo ablegen.
- Das geklappte Dach lässt sich nur bei geschlossenem Gepäckraumrollo absenken, anderenfalls ertönt ein dreifacher Warnton.
- Der Bewegungsvorgang kann durch Druck auf Taste ✍ gestoppt werden, ein weiterer längerer Druck kehrt die Bewegungsrichtung um.
- In oberer bzw. unterer Endstellung ertönt ein Bestätigungston.
- Gepäckraumdeckel nur in unterer Endstellung der Beladungshilfe nach Ertönen des Bestätigungstons schließen.
- Befindet sich die Beladungshilfe nicht in unterer Endstellung bei Schließen des Gepäckraumdeckels, ertönt ein Warnton bzw. ist der Gepäckraumdeckel mechanisch gesperrt ❇, siehe Seite 153.
- Keine beweglichen Teile berühren.
- Eine Minute vor Ablauf der Haltezeit der angehoben Beladungshilfe erinnert ein Warnton daran, dass sich das Dach absenken kann.
- Beladungshilfe nur möglich bei entriegeltem Fahrzeug.

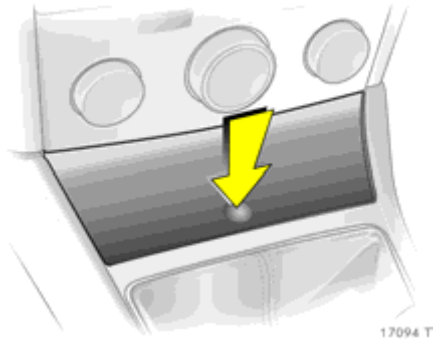



## Hinweise zur Beladung des Fahrzeuges

- Schwere Gegenstände im Gepäckraum an die eingerasteten Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen ✻ an die Vordersitzlehnen anlegen. Bei stapelbaren Gegenständen schwerere nach unten legen. Frei im Gepäckraum liegende Gegenstände würden z. B. bei starkem Bremsen mit sehr hoher Energie nach vorn geschleudert.
- Gegenstände mit Verzurrgurten ✻ an Verzurrösen sichern, siehe Seite 103. Durch Verrutschen schwerer Ladung bei starkem Bremsen oder Kurvenfahrt kann sich das Fahrverhalten verändern.
- Caravan: Bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum Sicherheitsnetz ✻, siehe Seite 99, montieren.
- Caravan: Gepäckraumabdeckung schließen, dies verhindert ein Spiegeln von Gegenständen in der Heckscheibe.
- Sind bei Transport von Gegenständen im Gepäckraum die Sitzlehnen nicht vorgeklappt, müssen diese in aufrechter Position eingerastet sein ✻, siehe Seiten 91, 93, 96.
- Ladung nicht über die Oberkante der Rücksitzlehnen bzw. bei umgeklappten Rücksitzlehnen ✻ nicht über die Oberkante der Vordersitzlehnen hinausragen lassen.
- Astra TwinTop: Maximale Beladungshöhe bei geöffnetem Dach beachten, siehe Seite 104, Bild 17973 T.
- Warndreieck ✻ und Verbandskissen ✻ müssen immer zugänglich sein.
- Keine Gegenstände vor der Heckscheibe und auf der Instrumententafel ablegen. Sie spiegeln sich in der Scheibe, versperren die Sicht und werden z. B. bei starkem Bremsen unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert.
- Die Ladung darf nicht die Bedienung der Pedale, Handbremse und Schaltung sowie die Bewegungsfreiheit des Fahrers behindern. Keine losen Gegenstände im Innenraum ablegen.
- Astra TwinTop: Keine Gegenstände auf den Abdeckungen der ausfahrbaren Überrollbügel ✻, hinter den hinteren Kopfstützen, sowie im Gepäckraum außerhalb, auf und neben der Gepäckraumabdeckung ablegen.
- Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich von Airbags und ausfahrbaren Überrollbügeln ✻ ist wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Systeme zu unterlassen.
- Nicht mit geöffnetem Gepäckraum fahren, z. B. beim Transport sperriger Gegenstände, es könnten giftige Abgase in den Innenraum gelangen.
- Gewichte, Zuladung und Dachlast, siehe Seite 324.
- Fahren mit Dachlast, siehe Seiten 200, 203, 238. Dachlast erhöht die Seitenwindempfindlichkeit des Fahrzeuges und verschlechtert das Fahrverhalten durch erhöhten Fahrzeugschwerpunkt.

**⚠Warnung**

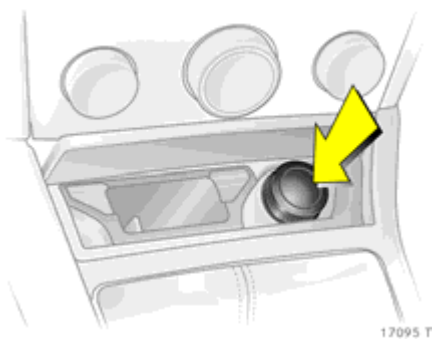
Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.



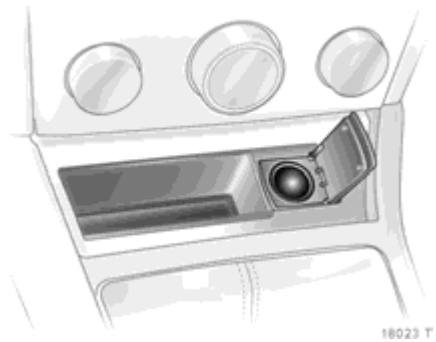

## Zigarettenanzünder ✻

Der Zigarettenanzünder befindet sich unter der Ascherabdeckung.

Abdeckung öffnet sich durch Druck auf Markierung.

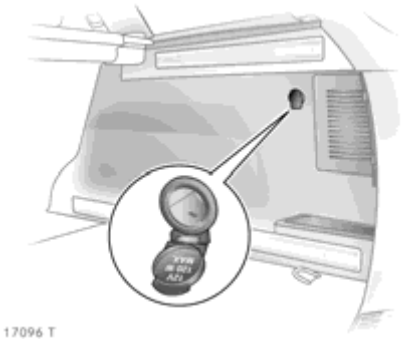



Zigarettenanzünder drücken. Schaltet sich automatisch ab, wenn die Spirale glüht. Anzünder herausziehen.




## Zubehörsteckdose ✻

Anstelle des Zigarettenanzünders kann eine Zubehörsteckdose zum Anschluss von elektrischem Zubehör vorhanden sein. Bei stehendem Motor wird bei Nutzung der Zubehörsteckdose die Batterie entladen.


17096 T

Beim Caravan befindet sich eine zusätzliche Zubehörsteckdose ✻ im Gepäckraum.

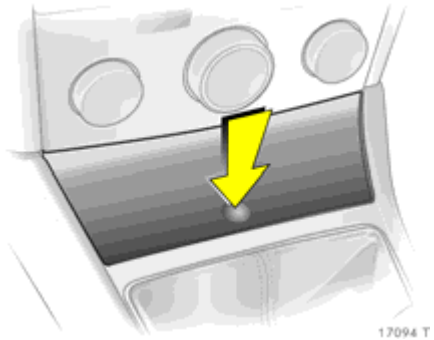
Steckdose nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Die maximale Leistungsaufnahme des elektrischen Zubehörs darf 120 Watt nicht überschreiten.

Kein Strom abgebendes Zubehör wie z. B. Ladegeräte oder Batterien anschließen.

Angeschlossenes elektrisches Zubehör muss bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit der DIN VDE 40 839 entsprechen. Andernfalls können Funktionsstörungen des Fahrzeuges auftreten.

Ist das Reifenreparaturset ✻ in Betrieb, darf an der Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.


17094 T

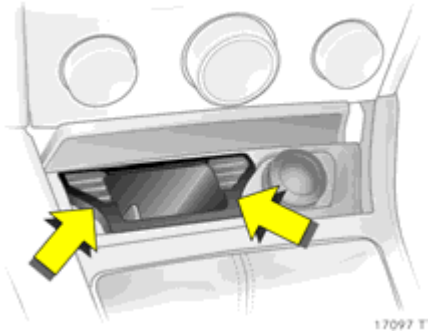
## Ascher ✻

Nur für Asche, nicht für brennbare Abfälle.

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

**Ascher vorn**
Abdeckung öffnet sich durch Druck auf Markierung.


17097 T

Zum Entleeren Einsatz beidseitig an den im Bild gezeigten Stellen fassen und nach oben herausziehen.

**Ascher hinten ✻**
In der Mittelkonsole hinten.

Ascher durch Druck auf eine der Seiten herausdrehen.

Zum Entleeren Ascher öffnen, Feder drücken (Pfeil) und Ascher gerade nach hinten herausziehen.

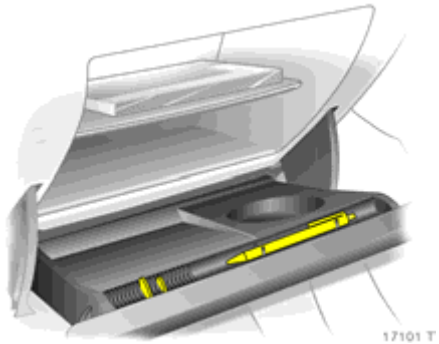
## Ausklappbare Ablagetische ✻

an den Rückseiten der Vordersitze.

Zum Ausklappen bis zum Einrasten nach oben ziehen.

Zum Herunterklappen gegen Widerstand nach unten drücken.

Keine schweren Gegenstände ablegen.




## Ablagefächer

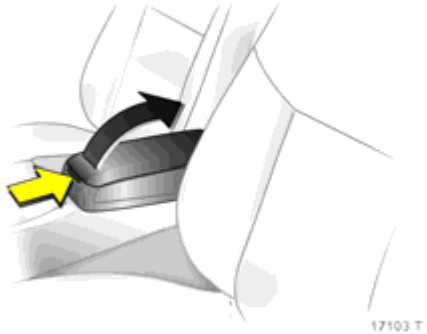
**Handschuhfach**
Zum Öffnen Griff nach oben ziehen.

Der Zwischenboden ✻ des Handschuhfaches ist herausnehmbar: Zwischenboden durch Zug an Vorderkante ausrasten.

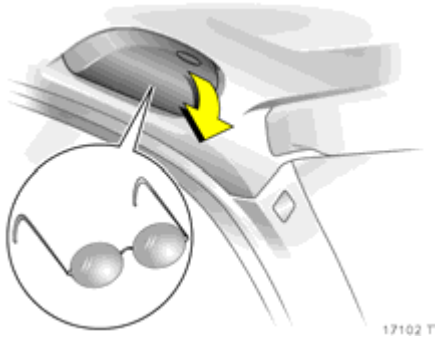
Beim Einsetzen Zwischenboden auf seitliche Führungsleisten aufschieben und in Rückwand mit Druck einrasten.

Vorn am geöffneten Deckel befinden sich ein Schreibstifthalter sowie Unterbringungsmöglichkeiten für Parkmünzen.

Gekühltes Handschuhfach ✻, siehe Seite 159.




**Ablagefach in der vorderen Armlehne ✻**
Zum Öffnen Taste drücken und Oberteil der Armlehne aufklappen.




**Ablagefach für Brille ✻**
Auf der Fahrerseite: Zum Öffnen nach unten klappen.

Keine schweren Gegenstände im Ablagefach unterbringen.

## Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich zum Schutz vor Blendung herunterklappen und zur Seite schwenken ✻.

Bei Ausführung mit Panoramascheibe ✻ Sonnenblenden vor Verschieben der Dachverkleidung hochklappen.

# Sicherheitssysteme

Dreipunkt-Sicherheitsgurte ..... 112
Prüfung der Gurte..... 112
Gurtstraffer ..... 113
Bedienung der Gurte..... 115
Opel Full Size Airbag-System ..... 117
Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme..... 129
Kindersicherheitssystem ✻..... 130
Überschlagschutz-System ✻..... 132
Außenspiegel ..... 134
Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻..... 134
Automatisch abblendender Innenspiegel ✻..... 134
Sonnenblenden, Handschuhfach..... 134
Warnblinker..... 134
Kopfstützen..... 135
Sicherheitszubehör ✻ ..... 135

## Dreistufiges Sicherheitssystem

Bestehend aus:

- Dreipunkt-Sicherheitsgurten,
- Gurtstraffern an den Vordersitzen,
- Airbag-Systemen für Fahrer-, Beifahrer- und die hinteren äußeren Sitze ✻. Bei Twin Top ✻ Überrollbügel hinter den Rücksitzen.

Je nach Schwere des Unfalls werden die drei Stufen nacheinander aktiviert:

- Die Blockierautomatik der Sicherheitsgurte verhindert ein Herausziehen des Gurtbandes und hält so die Insassen in den Sitzen zurück,
- die Sicherheitsgurte der vorderen Sitze werden an den Gurtschlössern nach unten gezogen. Dadurch legen sich die Sicherheitsgurte straff an, die Insassen nehmen frühzeitig an der Fahrzeugverzögerung teil und die Körperbelastung wird verringert,
- die Airbag-Systeme und ausfahrbare Überrollbügel ✻ lösen bei schweren Unfällen zusätzlich aus und bilden Sicherheitspolster für die Insassen. Die Auslösung der Frontairbags erfolgt je nach Unfall in zwei Stufen.

**⚠Warnung**

Die Airbag-Systeme und die Überrollbügel ✻ sind eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte und Gurtstraffer, deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung unbedingt lesen!

## Dreipunkt-Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Aufroll- und Blockierautomatik ausgerüstet, die volle Bewegungsfreiheit gestatten, obwohl die Gurte federbelastet immer am Körper anliegen.

Informationen zur richtigen Sitzposition, siehe Seiten 87, 115, 119.

Bei starker Beschleunigung oder starkem Abbremsen des Fahrzeuges werden die Gurte blockiert.

**⚠Warnung**

Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt an – auch im Stadtverkehr und auch auf den hinteren Sitzen – er kann Ihr Leben retten!

Auch Schwangere müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 115.

Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen alle Mitfahrer und sich selbst.

Kontrollleuchte für den Sicherheitsgurt ✻, siehe Seite 38.

Sicherheitsgurte sind jeweils nur für eine Person bestimmt. Sie sind für Personen bis 12 Jahre oder unter 150 cm Größe nicht geeignet.

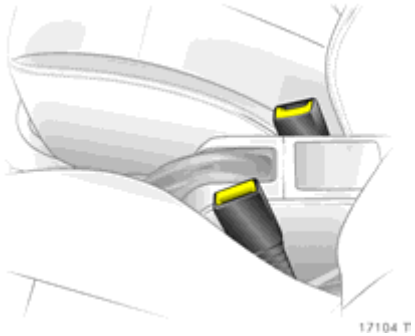
Für Kinder bis 12 Jahre empfehlen wir das Opel Kindersicherheitssystem, siehe Seite 130.

**Gurtkraftbegrenzer**
an den vorderen Sitzen reduzieren die Belastung des Körpers durch gedämpfte Freigabe des Gurtes während einer Kollision. Dadurch nimmt der Körper kontrolliert an der Vorverlagerung teil.

**Prüfung der Gurte**
Alle Teile des Gurtsystems von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Funktion überprüfen. Beschädigte Teile ersetzen lassen. Bei einem Unfall überdehnte Gurte und ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Keine Veränderungen an den Gurten, deren Befestigungen, der Aufrollautomatik und den Gurtschlössern vornehmen.

Gurt nicht durch scharfkantige Gegenstände beschädigen oder einklemmen.




## Gurtstraffer

Die Gurtsysteme der Vordersitze sind mit Gurtstraffern ausgerüstet. Die Sicherheitsgurte werden an den Gurtschlössern bei Frontal- und Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere nach unten gezogen. Dadurch werden die Gurte gestrafft.

**Ausgelöste Gurtstraffer**
sind erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte, siehe nächste Spalte.

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen diese ersetzt werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 114.

**Kontrollleuchte für Gurtstraffer**
Die Funktionalität der Gurtstraffer wird zusammen mit den Airbag-Systemen und den ausfahrbaren Überrollbügeln ✻ elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht, oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im System der Gurtstraffer, den Airbag-Systemen oder den ausfahrbaren Überrollbügeln ✻ vor, siehe Seite 123. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Gurtstraffer werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

**⚠Warnung**

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

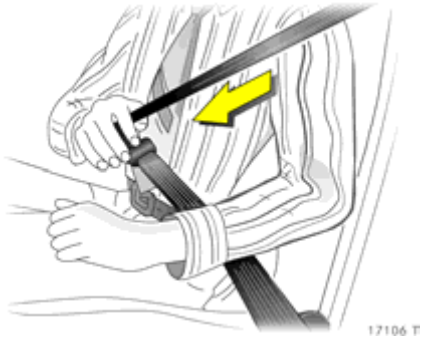
**Hinweise**

- Anbringen von nicht für Ihren Fahrzeugtyp freigegebenem Zubehör und Ablage von Gegenständen im Wirkungsbereich der Gurtstraffer (im Bereich der Gurtschlösser) sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Gurtstraffer zu unterlassen.
- Keine Änderungen an den Komponenten der Gurtstraffer vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

**⚠Warnung**

Unsachgemäßes Hantieren (z. B. Aus - oder Einbau der Gurte oder der Gurtschlösser) kann zum Auslösen der Gurtstraffer führen, Verletzungsgefahr.

- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Gurtstraffer und der Airbag-Systeme. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dürfen dort keine magnetischen Gegenstände abgelegt werden.
- Bei Benutzung der hinteren Sitze darauf achten, dass die Komponenten der vorderen Gurte nicht durch Schuhe oder andere Gegenstände beschädigt werden. Keinen Schmutz in die Aufrollautomatik der Gurte geraten lassen.
- Wir empfehlen, den Ausbau der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.
- Die Gurtstraffer lösen nur einmal aus, erkennbar durch Leuchten der Kontrollleuchte . Ausgelöste Gurtstraffer ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

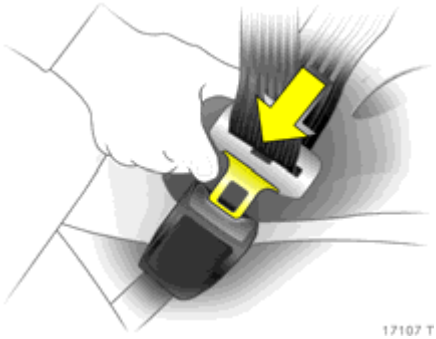



## Bedienung der Gurte

**Anlegen**

Gurt aus dem Aufroller ziehen und unverdreht über den Körper führen.

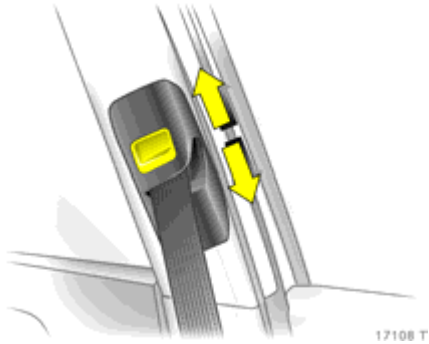
Schlosszunge in das Schloss einklicken. Die Sitzlehne der Vordersitze darf nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte beeinträchtigt ist; empfohlener Neigungswinkel ca. 25 °. Der Beckengurt muss unverdreht und eng am Körper anliegen. Spannen Sie den Beckengurt während der Fahrt öfters durch Zug am Schultergurt.




**⚠Warnung**

Besonders bei Schwangeren muss der Beckengurt möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Gurtes. Der Gurt darf nicht über harte oder zerbrechliche Gegenstände in den Taschen Ihrer Kleidung (z. B. Kugelschreiber, Schlüssel, Brillen) geführt werden, weil dadurch Verletzungen hervorgerufen werden können. Keine Gegenstände, z. B. Handtaschen, Mobiltelefone, zwischen Gurt und Körper legen.



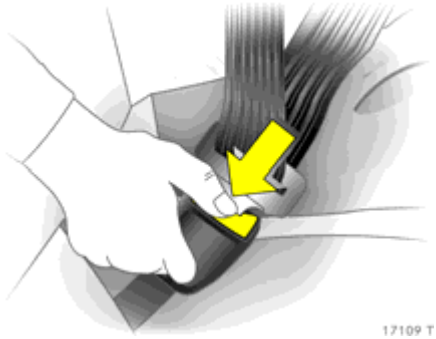

**Höheneinstellung ✻**
des oberen Umlenkpunktes der vorderen Gurte:

1. Gurt etwas herausziehen.
2. Taste an Verstellschieber nach unten drücken.
3. Verstellschieber nach oben bzw. unten verschieben.
4. Verstellschieber hörbar einrasten lassen.

Höheneinstellung nicht während der Fahrt vornehmen.

►

Höhe so einstellen, dass der Gurt über die Schulter verläuft und an der Schulter anliegt. Er darf nicht über Hals oder Oberarm verlaufen.

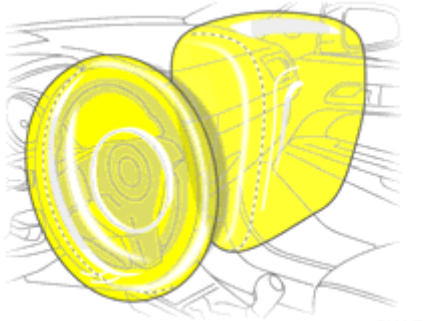



**Ablegen**
Zum Ablegen des Gurtes rote Taste am Schloss drücken; der Gurt rollt sich selbsttätig auf.

**Dreipunkt-Sicherheitsgurte der hinteren, äußeren Sitzplätze**
Sicherheitsgurte bei Nichtbenutzung, wie auf Seite 91 in Bild 17063 T gezeigt, durch seitliche Halterungen ❇ führen.

**Dreipunkt-Sicherheitsgurt des hinteren, mittleren Sitzplatzes ❇**
Der Gurt lässt sich nur dann aus dem Aufroller ziehen, wenn die Rücksitzlehne aufgerichtet und in ihren Halterungen eingerastet ist, siehe Seite 91.

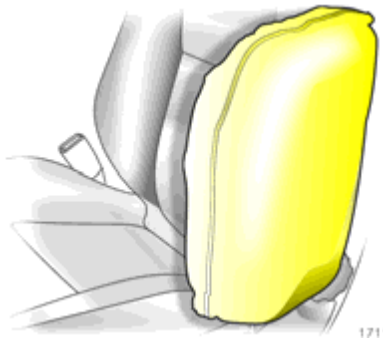
**Dreipunkt-Sicherheitsgurte der hinteren Sitzplätze bei Astra Twin-Top**
Zur Vermeidung von Flattergeräuschen der Gurte bei geöffnetem Dach und geöffneten Fenstern können bei nicht besetzten hinteren Sitzplätzen die Gurte hinter der Armlehne fixiert werden.


17009 T

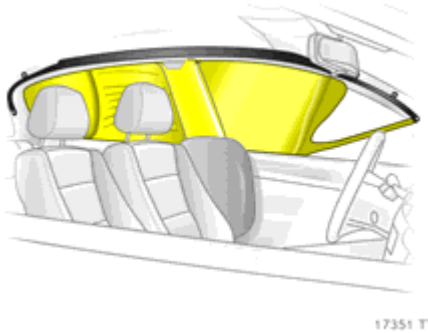
## Opel Full Size Airbag-System

Das Opel Full Size Airbag-System besteht aus mehreren einzelnen Systemen.

**Front-Airbag-System**
Das Front-Airbag-System löst bei schweren Frontalunfällen aus und bildet Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.


17110 T

**Seiten-Airbag-System ✻**
Das Seiten-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.


17351 T

**Kopf-Airbag-System ✻**
Das Kopf-Airbag-System löst bei Seitenkollisionen aus und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

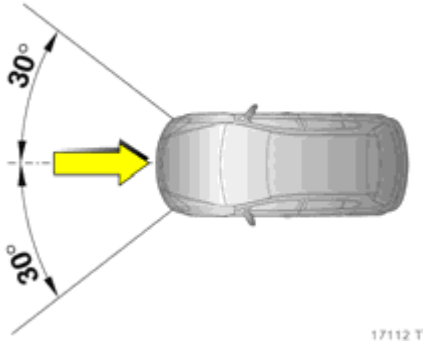
## Opel Full Size Airbag-System

**Front-Airbag**

Das Front-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** auf dem Lenkrad und oberhalb des Handschuhfaches erkennbar.

Das Front-Airbag-System besteht aus

- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung im Lenkrad und in der Instrumententafel,
- der Steuerungselektronik mit Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument,




- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ im Instrument.

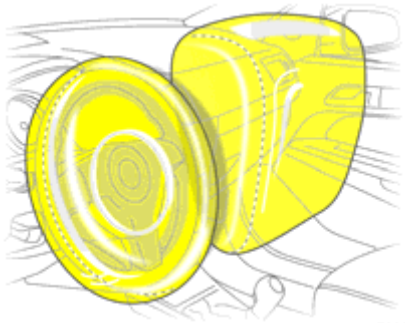
Das Front-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich,
- unabhängig vom Seiten-Airbag- ✻ und Kopf-Airbag-System ✻.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 124. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 130.

Beispiele für das Auslösen des Front-Airbag-Systems:

- Aufprall auf ein nicht nachgebendes Hindernis: Die Front-Airbags lösen bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus;
- Aufprall auf ein nachgebendes Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug): Die Front-Airbags lösen erst bei einer höheren Fahrzeuggeschwindigkeit aus.




Beim Auslösen füllen sich die Front-Airbags innerhalb von Millisekunden und bilden Sicherheitspolster für Fahrer und Beifahrer. Die Vorwärtsbewegung der vorn sitzenden Insassen wird gedämpft und dadurch die Verletzungsgefahr von Oberkörper und Kopf erheblich vermindert.

Sichteinschränkungen sind nicht zu befürchten, da sich die Airbags so schnell füllen und entleeren, dass es während eines Unfalls oftmals nicht bemerkt wird.

**⚠Warnung**

Ein optimaler Schutz durch das Front-Airbag-System ist gegeben, wenn Sitz, Sitzlehne und Kopfstütze richtig eingestellt sind: Fahrersitz entsprechend der Körpergröße so einstellen, dass das Lenkrad in aufrechter Sitzposition mit leicht angewinkelten Armen im Bereich der oberen Lenkradspeichen gehalten wird. Beifahrersitz möglichst weit hinten und Sitzlehne aufrecht einstellen, siehe Seiten 3, 87. Kopf, Körper, Hände oder Füße nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen.

Keine Gegenstände im Ausdehnungsbereich der Airbags ablegen. Wichtige Hinweise siehe Seite 126.

**⚠Warnung**

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss korrekt angelegt sein, siehe Seite 115.

Das Front-Airbag-System löst nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- leichteren Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Seiten- und Heckkollisionen,

also, wenn es keinen vorteilhaften Insassenschutz bieten würde.

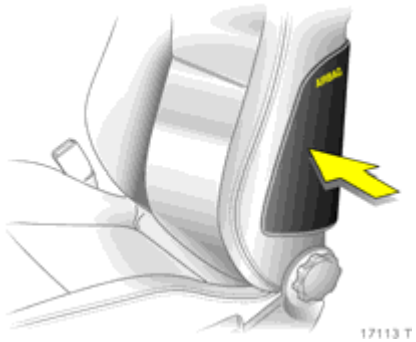
**⚠Warnung**

Deshalb Sicherheitsgurte immer anlegen. Das Front-Airbag-System ist eine Ergänzung der Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Wer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, riskiert, bei einem Unfall viel schwerere Verletzungen zu erleiden oder gar aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

Der Gurt hilft, bei einem Unfall die richtige Sitzposition einzuhalten, die notwendig ist, damit das Front-Airbag-System Sie wirkungsvoll schützt.

Zusätzlich löst das Front-Airbag-System für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei

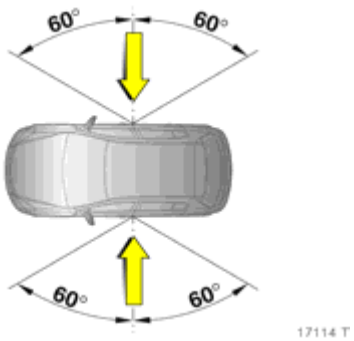
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 124. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 130.




**Seiten-Airbag ✻**
Das Seiten-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Das Seiten-Airbag-System besteht aus

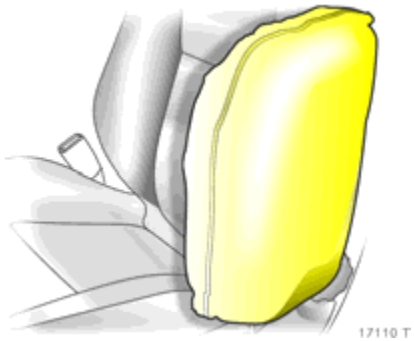
- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument,
- der Sitzbelegungserkennung ✻,
- der Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ im Instrument.




Das Seiten-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.

Ausnahme:
Beifahrersitz mit einem System zur Sitzbelegungserkennung ✻. Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 124. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 130.




Beim Auslösen füllt sich der Seiten-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Bereich der jeweiligen Vordertür ein Sicherheitspolster für Fahrer bzw. Beifahrer. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Oberkörpers und des Beckens erheblich vermindert.

**⚠Warnung**

Im Ausdehnungsbereich des Airbags sowie zwischen Sitzlehnen und Karosserie dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 126.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 115.

Die Seiten-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen außerhalb der Fahrgastzelle.

Außerdem löst das Seiten-Airbag-System ✻ für den Beifahrer bei Ausführung mit Sitzbelegungserkennung ✻ nicht aus bei

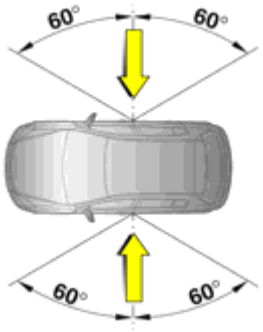
- unbesetztem Beifahrersitz,
- vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 124. Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻, siehe Seite 130.

17115 T

**Kopf-Airbag ✻**
Das Kopf-Airbag-System ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Verkleidungen der Dachsäulen erkennbar.

Das Kopf-Airbag-System besteht aus

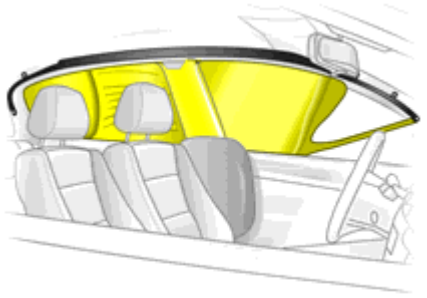
- je einem Luftsack mit Füllvorrichtung in den Dachrahmen auf der Fahrer- und Beifahrerseite,
- der Steuerungselektronik,
- den seitlichen Aufprallsensoren,
- der Kontrollleuchte für Airbag-Systeme im Instrument.




17114 T

Das Kopf-Airbag-System löst aus

- ab einer bestimmten Unfallschwere,
- je nach Kollisionsart,
- in dem im Bild gezeigten Wirkungsbereich an der mittleren Türsäule der Fahrer- bzw. Beifahrerseite,
- gemeinsam mit dem Seiten-Airbag-System ✻,
- unabhängig von der Sitzbelegungserkennung ✻,
- unabhängig vom Front-Airbag-System.



17351 T

Beim Auslösen füllt sich der Kopf-Airbag innerhalb von Millisekunden und bildet im Kopfbereich der jeweiligen Fahrzeugseite ein Sicherheitspolster. Bei einem Seitenaufprall wird so die Verletzungsgefahr des Kopfes erheblich vermindert.

**⚠Warnung**

Im Ausdehnungsbereich des Airbags dürfen sich keine Gegenstände befinden. Hände oder Arme nicht auf die Abdeckungen der Airbag-Systeme legen. Wichtige Hinweise, siehe Seite 126.

Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt muss immer korrekt angelegt sein, siehe Seite 115.

Die Kopf-Airbags lösen nicht aus bei

- ausgeschalteter Zündung,
- Frontalkollisionen,
- Überschlägen,
- Heckkollisionen,
- Seitenkollisionen außerhalb der Fahrgastzelle.

**Kontrollleuchte für Airbag-Systeme**
Die Funktionalität der Airbag-Systeme wird zusammen mit der Sitzbelegungserkennung ✻, den Gurtstraffern und den ausfahrbaren Überrollbügeln ✻ elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung der Airbag-Systeme, der Sitzbelegungserkennung ✻, der Gurtstraffer oder der ausfahrbaren Überrollbügel ✻ vor, siehe auch Seite 113. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Airbags werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.

**⚠Warnung**

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe. Bei Inanspruchnahme eines Opel Partners Car Pass bereithalten.

**Sitzbelegungserkennung ✻**
Das System der Sitzbelegungserkennung deaktiviert Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist oder ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz montiert ist. Das Kopf-Airbag-System ✻ bleibt aktiviert.

Die Kontrollleuchte für die Sitzbelegungserkennung ist im Instrument angeordnet. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe nächste Seite, Bild 17117 T.

Bei montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung ständig, sobald das System das Kindersicherheitssystem erkannt hat. Nur dann darf das Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz verwendet werden.

17116 T

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung an einem Aufkleber erkennbar, der sich an der Blende unten am Beifahrersitz befindet, siehe Bild oben.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ werden bei vorschriftsmäßiger Montage auf dem Beifahrersitz automatisch erkannt. Bei Verwendung dieser Kindersicherheitssysteme auf dem Beifahrersitz sind die Front- und Seiten-Airbag-Systeme für die Beifahrerseite deaktiviert. Das Kopf-Airbag-System bleibt aktiviert. Kontrollleuchte für Sitzbelegungserkennung ✻ unbedingt beachten, siehe Bild 17117 T.

**⚠Warnung**

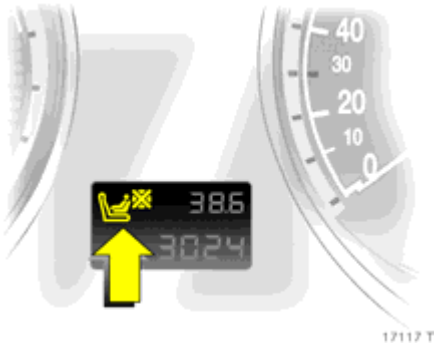
Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind an einem Aufkleber erkennbar.

**Hinweis**
Bei Astra TwinTop mit geöffnetem Dach kann es bei bestimmten Frequenzen im Mittelwellenband zu Störungen im Radioempfang kommen, wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist.

**Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻**

Ein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ wird nach Einschalten der Zündung durch ständiges Leuchten der Kontrollleuchte im Instrument angezeigt, sobald die Sitzbelegungserkennung das Kindersicherheitssystem erkannt hat.




Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind der Front- und Seiten-Airbag ✻ für den Beifahrer nicht deaktiviert, es besteht Lebensgefahr für das Kind, Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei nicht richtig montiertem Kindersicherheitssystem oder defekten Transpondern blinkt die Kontrollleuchte. Richtige Montage des Kindersicherheitssystems überprüfen. Montage des Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.

Wenn die Kontrollleuchte bei richtig montiertem Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ blinkt, liegt eine Störung vor, es besteht Gefahr für das Kind. Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wenn kein Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ montiert ist, darf die Kontrollleuchte nicht leuchten oder blinken, da die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht auslösen würden. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**⚠Warnung**

Bei vorschriftsmäßig montiertem Opel Kindersicherheitssystem mit Transpondern ✻ muss nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte für Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern im Instrument leuchten.

Leuchtet die Kontrollleuchte während der Fahrt nicht, sind die Airbag-Systeme für den Beifahrer nicht deaktiviert, Lebensgefahr. In diesem Fall das Kindersicherheitssystem auf dem Rücksitz montieren. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Wichtige Hinweise**

- Anbringen von Zubehör und Ablage von Gegenständen im Ausdehnungsbereich der Airbag-Systeme und der ausfahrbaren Überrollbügel ✻ sind wegen Verletzungsgefahr bei Auslösen der Komponenten zu unterlassen.
- Zwischen Airbag-Systemen bzw. Abdeckungen der Überrollbügel ✻ und den Insassen dürfen sich keine Gegenstände befinden, Verletzungsgefahr.

**⚠Warnung**

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

- Haken an den Handgriffen im Dachrahmen nur zum Aufhängen von leichten Kleidungsstücken ohne Kleiderbügel benutzen. Keine Gegenstände in den Taschen der Kleidungsstücke aufbewahren, Verletzungsgefahr.
- Im Bereich der Mittelkonsole befindet sich die Steuerungselektronik der Airbag-Systeme, der Gurtstraffer und der ausfahrbaren Überrollbügel ✻. Zur Vermeidung von Funktionsstörungen dort keine magnetischen Gegenstände ablegen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitz-Lehnen und Dachrahmen im Bereich der Airbags und Sitzfläche des Beifahrersitzes sowie Abdeckungen der ausfahrbaren Überrollbügel ✻ nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lenkrad, Instrumententafel, Vordersitzlehnen, Dachrahmen und Sitzfläche des Beifahrersitzes nur mit trockenem Lappen oder mit Innenreiniger säubern. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Auf den Vordersitzen nur Schonbezüge verwenden, die für Ihr Fahrzeug mit Seiten-Airbag ✻ freigegeben sind. Bei der Montage der Schonbezüge die Airbags an den Außenseiten der Vordersitzlehnen nicht abdecken.
- Die Airbag-Systeme lösen ab einer bestimmten Unfallschwere je nach Kollisionsart unabhängig voneinander aus. Das Seiten-Airbag-System ✻ und das Kopf-Airbag-System ✻ lösen gemeinsam aus.
- Astra Twin Top: Die ausfahrbaren Überrollbügel ✻ lösen je nach Unfallschwere gemeinsam mit den Front- und Seiten-Airbag-Systemen ✻ aus.
- Jeder Airbag bzw. ausfahrbare Überrollbügel ✻ löst nur einmal aus. Ausgelöste Komponenten umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Die Geschwindigkeiten, Bewegungsrichtungen und Verformungseigenschaften der Fahrzeuge bzw. die Eigenschaften des Hindernisses beeinflussen die Unfallschwere und das Auslösen der Airbags. Der Grad der Beschädigung Ihres Fahrzeuges und die daraus resultierenden Instandsetzungskosten allein sind kein Anzeichen dafür, dass die Kriterien für das Auslösen der Airbags gegeben waren.
- Keine Änderungen an den Komponenten des Airbag-Systems und der Überrollbügel ✻ vornehmen, da sonst die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges erlischt.

**⚠Warnung**

Bei unsachgemäßem Hantieren können die Airbag-Systeme explosionsartig ausgelöst werden, Verletzungsgefahr.

- Wir empfehlen, den Ausbau des Lenkrades, der Instrumententafel, aller Verkleidungsteile, Türdichtungen, Haltegriffe und der Sitze von einem Opel Partner durchführen zu lassen.

- Bei Entsorgung des Fahrzeuges sind unbedingt die hierfür geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Deshalb Entsorgung von einem Verwertungsbetrieb vornehmen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Personen unter 35 kg Körpergewicht nur auf den Rücksitzen befördern. Dies betrifft nicht Kinder, die in Kindersicherheitssystemen mit Transpondern ✻ befördert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ keine schwereren Gegenstände auf dem Beifahrersitz ablegen, da sonst bei einem Unfall die Airbag-Systeme für den Beifahrersitz auslösen könnten.
- Bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Schonbezüge und keine Sitzauflagen auf dem Beifahrersitz verwenden.
- Bei der Verwendung eines Opel Kindersicherheitssystems mit Transpondern ✻ auf dem Beifahrersitz dürfen sich zur Vermeidung von Funktionsstörungen keine Gegenstände (z. B. Folien, Aufkleber oder Heizmatten) unter dem Kindersicherheitssystem befinden.

**⚠Warnung**

Kindersicherheitssysteme, ebenso wie andere Gegenstände, grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr. Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ könnten bei Fahrzeugen mit Sitzbelegungserkennung ✻ bei dieser Art der Beförderung außerdem dazu führen, dass die Airbag-Systeme für den Beifahrer bei einem Unfall nicht auslösen.

17118 T

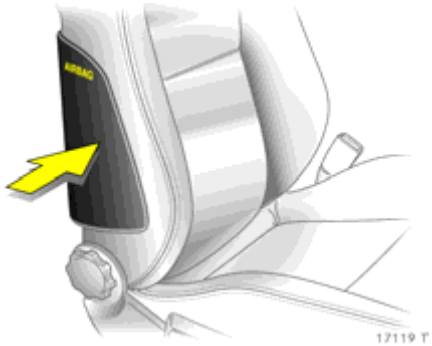
**Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen, jedoch ohne Sitzbelegungserkennung ✻**

**⚠Warnung**

Auf dem Beifahrersitz darf kein Kindersicherheitssystem ✻ montiert werden, Lebensgefahr.

Ausführung mit Beifahrer-Airbag ist erkennbar am Schriftzug **AIRBAG** oberhalb des Handschuhfaches und am Warnaufkleber seitlich an der Instrumententafel, sichtbar bei geöffneter Beifahrertür, siehe Bild 17118 T.

►




17119 T

Das Seiten-Airbag-System ✻ ist an den Schriftzügen **AIRBAG** an den Außenseiten der Vordersitzlehnen erkennbar.

Sitzbelegungserkennung ✻, siehe Seite 124.

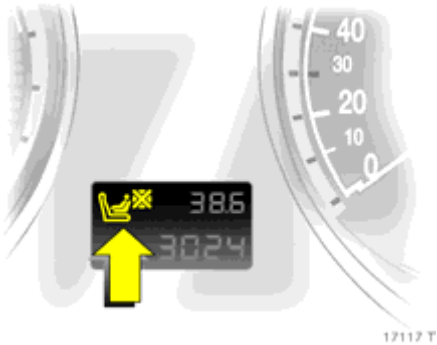
17116 T

**Verwendung von Kindersicherheitssystemen ✻ auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Airbag-Systemen und mit Sitzbelegungserkennung ✻**

**⚠Warnung**

Auf dem Beifahrersitz dürfen nur Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ montiert werden; bei Verwendung von Systemen ohne Transponder besteht Lebensgefahr.

Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung sind an einem Aufkleber erkennbar, der sich an der Blende unten am Beifahrersitz befindet, siehe Bild 17116 T.



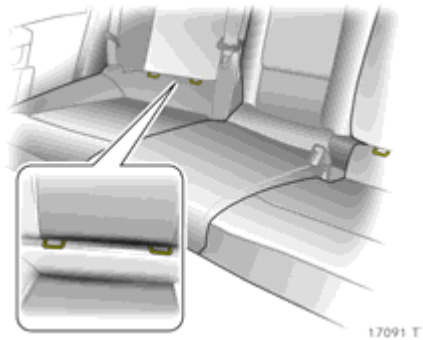

17117 T

Außerdem sind Fahrzeuge mit Sitzbelegungserkennung erkennbar an der Kontrollleuchte im Instrument. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf, ist das Fahrzeug mit der Sitzbelegungserkennung ausgestattet, siehe Seite 124.

Das System zur Sitzbelegungserkennung erkennt Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ und schaltet das Front- und Seiten-Airbag-System ✻ für den Beifahrersitz ab. Das Kopf-Airbag-System ✻ bleibt aktiviert. Sitzbelegungserkennung, siehe Seite 124.

17424 T

Opel Kindersicherheitssysteme mit Transpondern ✻ sind erkennbar am Aufkleber am Kindersicherheitssystem, siehe Bild.



17091 T

## Befestigungsbügel ✻ für ISOFIX Kindersicherheitssysteme

Die zwischen der Sitzlehne und Sitzfläche befindlichen Bügel dienen zum Befestigen von ISOFIX Kindersicherheitssystemen.

Unbedingt die dem ISOFIX Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung beachten.

Es dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

## Kindersicherheitssystem ✻

Das Opel Kindersicherheitssystem ist konstruktiv auf Ihren Opel abgestimmt und bietet somit im Falle eines Aufpralls des Fahrzeuges optimale Sicherheit für Ihr Kind. Bei Verwendung eines anderen Kindersitzes sind die Gebrauchs- und Einbauanweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Das Land, durch das Sie reisen, könnte die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verbieten. Halten Sie immer lokale oder nationale Vorschriften ein.

**Wahl des richtigen Systems**
Ihr Kind sollte im Auto so lange wie möglich rückwärts transportiert werden. Die noch sehr schwache Halswirbelsäule des Kindes wird bei einem Unfall in der rückwärtigen, halb liegenden Position weniger belastet als beim aufrechten Sitzen.

**⚠Warnung**

Kindersicherheitssysteme grundsätzlich nicht auf dem Schoß von Personen befördern, Lebensgefahr.

**Zulässige Möglichkeiten der Kindersitzbefestigung[1)]**

| Gewichts- bzw. Altersklasse[2)] | Auf vorderem Beifahrersitz | Auf äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe | Auf mittlerem Sitzplatz[3)] der hinteren Sitzreihe |
|---|---|---|---|
| **Gruppe 0: bis 10 kg** bzw. ca. 10 Monate<br>**Gruppe 0+: bis 13 kg** bzw. ca. 2 Jahre | B[1], + | U, + | U |
| **Gruppe I: 9 bis 18 kg** bzw. ca. 8 Monate bis 4 Jahre | B[2], + | U, + | U |
| **Gruppe II: 15 bis 25 kg** bzw. ca. 3 bis 7 Jahre<br>**Gruppe III: 22 bis 36 kg** bzw. ca. 6 bis 12 Jahre | X | U | U |

[1)] Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Kindersitze generell auf den äußeren Sitzplätzen der hinteren Sitzreihe zu montieren.
[2)] Wir empfehlen, die oberen Gewichtsbereiche der jeweiligen Systeme immer voll auszunutzen.
[3)] Nicht bei Astra Twin Top.

$B^1$ = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ✻ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz ganz nach hinten schieben und Höhe des Umlenkpunktes des Beifahrergurtes in unterste Position stellen.

$B^2$ = Bedingt, nur mit Sitzbelegungserkennung und Opel Kindersicherheitssystemen mit Transpondern.

Bei Befestigung des Kindersicherheitssystems mittels Dreipunkt-Sicherheitsgurt Sitzhöheneinstellung ✻ in oberste Position einstellen. Beifahrersitz soweit nach hinten schieben, dass der Fahrzeugsicherheitsgurt vom Umlenkpunkt nach vorn verläuft.

U = Universaltauglich in Verbindung mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt.

\+ = Fahrzeugsitz mit ISOFIX Befestigung verfügbar. Bei Befestigung mit ISOFIX dürfen nur für das Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersicherheitssysteme verwendet werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

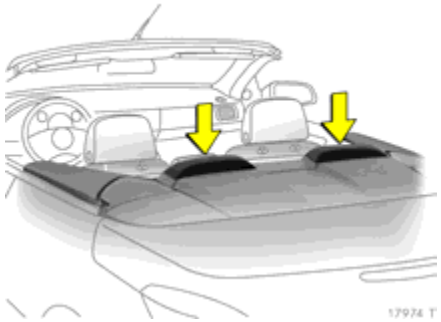
X = kein Kindersicherheitssystem in dieser Gewichtsklasse zulässig.

**Hinweise**

- Kinder unter 12 Jahren oder unter 150 cm Körpergröße nur in einem entsprechendem Kindersicherheitssitz befördern.
- Zur Beförderung von Kindern geeignete Kindersicherheitssysteme in Abhängigkeit vom Körpergewicht verwenden.
- Auf richtige Montage der Kindersicherheitssysteme achten, siehe die dem Kindersicherheitssystem beiliegende Anleitung.
- Die Bezüge des Opel Kindersicherheitssystems sind abwaschbar.
- Kindersicherheitssysteme nicht bekleben und nicht mit anderen Materialien überziehen.
- Lassen Sie das Kind nur auf der verkehrsabgewandten Seite der Straße ein- und aussteigen.
- Nach einem Unfall muss das beanspruchte Kindersicherheitssystem ausgetauscht werden.
- Im Fahrzeug mitgeführte, nicht genutzte Kindersicherheitssysteme sichern oder entfernen.

## Überschlagschutz-System ✻

Der Astra TwinTop ist mit einem Überschlagschutz mit verstärktem Frontscheibenrahmen und Überrollbügeln hinter den Kopfstützen der Rücksitze ausgestattet. Die Überrollbügel sind, je nach Fahrzeugvariante, fest installiert oder fahren bei einer bestimmten Unfallschwere automatisch aus. Nachfolgende Beschreibung bezieht sich nur auf die Variante mit automatisch ausfahrbaren Überrollbügeln ✻.

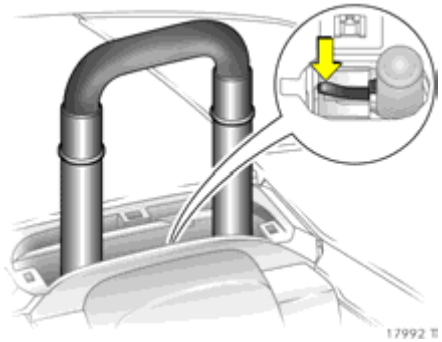



Die Überollbügel fahren bei einem Überschlag innerhalb von Millisekunden nach oben. Sie lösen auch gemeinsam mit den Front- und Seiten-Airbag-Systemen ✻ aus und bieten somit einen optimalen Schutz der Insassen.

Das System löst sowohl bei geöffnetem als auch bei geschlossenem Dach aus. Bei ausgefahrenen Überrollbügeln ist eine Betätigung des Daches nicht zulässig.

**Kontrollleuchte für Überrollbügel**
Die Funktionalität der ausfahrbaren Überrollbügel wird zusammen mit den Gurtstraffern und den Airbag-Systemen elektronisch überwacht und durch die Kontrollleuchte im Instrument angezeigt. Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden. Leuchtet sie nicht oder erlischt sie nicht nach 4 Sekunden oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung bzw. Auslösung der ausfahrbaren Überrollbügel, der Gurtstraffer oder der Airbag-Systeme vor, siehe auch Seite 113. Die Systeme könnten bei einem Unfall nicht auslösen.

Ausgelöste Überrollbügel werden durch dauerhaftes Leuchten von angezeigt.




**Ausgefahrene Überrollbügel** können zurückgeschoben werden (z. B. um nach einer Kollision das Dach zu schließen).

Durch Druck auf den Hebel zwischen den Holmen eines Überrollbügels wird das System entriegelt. Überrollbügel bis zum Einrasten nach unten schieben. Abdeckung montieren.

Vorgang für den anderen Überrollbügel wiederholen.

Allerdings leuchtet in diesem Fall die Kontrollleuchte weiter und die Überrollbügel würden bei einer Kollision nicht mehr auslösen.

Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

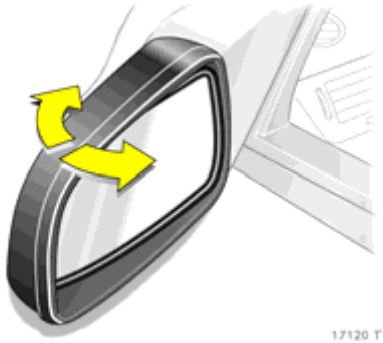
**⚠Warnung**

Bei ausgefahrenen Überrollbügeln darf das Dach weder geschlossen noch geöffnet werden. Zuerst Überrollbügel zurückschieben.

Bei Betätigung des Daches und ausgefahrenen Überrollbügeln ertönt zur Warnung ein Dauerton.

**Hinweise**

- Keine Gegenstände auf die Abdeckungen der Überrollbügel hinter den Kopfstützen ablegen. Sie würden beim Auslösen der Bügel unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert. Außerdem könnten Gegenstände das Ausfahren der Überrollbügel blockieren.
- Keine Dachbetätigung bei ausgefahrenen Überrollbügeln, Teile des Dachs würden beim Öffnen oder Schließen beschädigt.
- Ausgefahrene Überrollbügel werden durch Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.
- Manuell zurückgeschobene Überrollbügel lösen bei einer Kollision nicht aus.
- Nach Auslösen der Überrollbügel System umgehend instandsetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

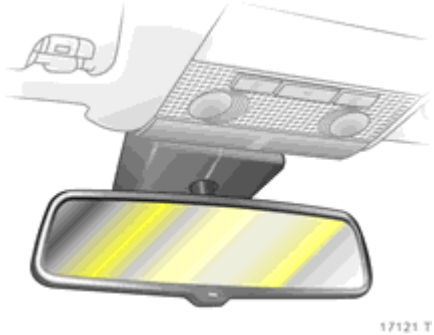



## Außenspiegel

Zur Sicherheit für Fußgänger klappen die Außenspiegel bei Anstoßen aus ihrer Ausgangslage. Durch leichten Druck wieder einrasten.

## Asphärisch gewölbter Außenspiegel ✻

vergrößert das Blickfeld. Die Einschätzung des Abstandes nachfolgender Fahrzeuge ist wegen leichter Verzerrung nur bedingt möglich.




## Automatisch abblendender Innenspiegel ✻

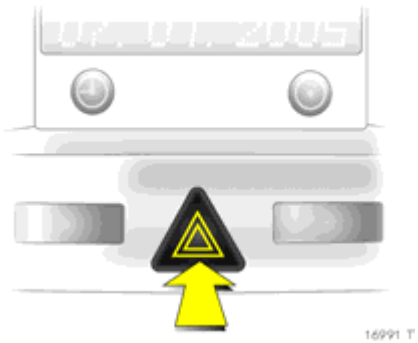
Blendung bei Nacht wird automatisch reduziert.

Bei ausgeschalteter Zündung blendet der Spiegel nicht ab.

Einstellung, siehe Seite 6.

## Sonnenblenden, Handschuhfach

Während der Fahrt sollten die Abdeckungen der Spiegel in den Sonnenblenden und das Handschuhfach geschlossen sein.

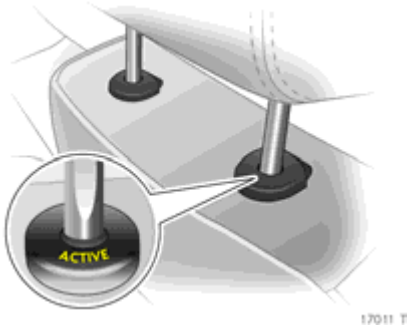



## Warnblinker

Die Warnblinker schalten sich automatisch bei Auslösen der Airbags ein, zusätzlich entriegelt die Zentralverriegelung alle Türen. Warnblinker mit Taste ⚠ ausschalten.

## Kopfstützen

Keine Gegenstände oder Bauteile, die nicht für Ihr Fahrzeug freigegeben sind, an den Kopfstützen anbringen. Sie beeinträchtigen die Schutzwirkung der Kopfstützen und könnten beim starken Bremsen oder einem Unfall unkontrolliert durch das Fahrzeug geschleudert werden.




**Aktive Kopfstützen ✻**
Bei einem Heckaufprall klappen die aktiven Kopfstützen etwas nach vorn. Der Kopf wird dadurch von der Kopfstütze besser abgestützt und die Gefahr von Überdehnungen im Halswirbelbereich vermindert.

Aktive Kopfstützen sind am Schriftzug **ACTIVE** an den Führungshülsen der Kopfstütze erkennbar.

## Sicherheitszubehör ✻

Das reichhaltige Opel Zubehörprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug nach Ihren individuellen Wünschen auszustatten. Neben Sicherheitszubehör, Artikeln zur Komfortverbesserung und einem kompletten Angebot zur Fahrzeugpflege finden Sie viele Dinge, die Ihnen bei Bedarf wertvolle Dienste leisten.

Mit „Original Opel Teilen und Zubehör“ garantiert Ihnen Opel hohe Qualität und Passgenauigkeit.

Ihr Opel Partner berät Sie gern, z. B. über:
- Opel Kindersicherheitssystem,
- Abschleppseil,
- Abschleppstange,
- Starthilfekabel,
- Kasten mit Glühlampen,
- Sicherungssatz,
- Halogen-Nebelscheinwerfer,
- Schmutzfänger,
- Warndreieck,
- Verbandskissen.

# Beleuchtung

Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻ ... 137
Nebelscheinwerfer ✻ ... 137
Nebelschlussleuchte ... 137
Blinker, Warnblinker ... 137
Rückfahrscheinwerfer ... 137
Leuchtweitenregulierung ... 138
Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting) ... 139
Follow-me-home Lichtfunktion ... 140
Parklicht ✻ ... 140
Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung ... 140
Innenbeleuchtung ... 141
Pfützenlicht ✻ ... 142
Batterieentladeschutz ... 142
Leuchtenabdeckungen ... 142
Scheinwerfer bei Auslandsfahrt ... 142

## Außenbeleuchtung

Lichtschalter drehen:

**0** = aus
= Standlicht
= Abblendlicht, Fernlicht

Abblendlicht, Fernlicht, Lichthupe, siehe Seite 15.

Bei und sind auch Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

Kontrollleuchte , siehe Seite 40.

Wird bei eingeschaltetem Abblendlicht bzw. Fernlicht die Zündung ausgeschaltet, leuchtet das Standlicht.

Ausführung mit Tagesfahrlicht ✻: Mit Zündung ein und Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** wird das Standlicht eingeschaltet. Bei laufendem Motor schaltet sich das Abblendlicht ein.

Das Tagesfahrlicht schaltet sich mit Ausschalten der Zündung ab.

Bei aktiviertem Tagesfahrlicht und Zuschaltung der Nebelscheinwerfer ✻ länderspezifische Vorschriften beachten.

Auslandsfahrt, siehe Seite 142.

17123 T

## Automatisches Einschalten des Abblendlichtes ✻

Lichtschalter auf **AUTO**: Abblendlicht schaltet sich bei laufendem Motor abhängig von äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein.

Die Außenbeleuchtung wird durch Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Aus Sicherheitsgründen sollte der Lichtschalter immer in Position **AUTO** bleiben.

17124 T

## Nebelscheinwerfer ≢D ✻

ein = ≢D drücken, ≢D im Instrument leuchtet
aus = ≢D nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelscheinwerfer lassen sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Licht einschalten.

## Nebelschlussleuchte D≢

ein = D≢ drücken, D≢ im Instrument leuchtet
aus = D≢ nochmals drücken oder Zündung bzw. Licht ausschalten

Die Nebelschlussleuchte lässt sich nur bei eingeschalteter Zündung und eingeschaltetem Abblend- bzw. Standlicht einschalten.

Die Nebelschlussleuchte des Fahrzeuges wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

## Blinker, Warnblinker

siehe Seite 15.

## Rückfahrscheinwerfer

leuchten bei eingeschalteter Zündung und eingelegtem Rückwärtsgang.

17125 T

## Leuchtweitenregulierung

**Manuelle Leuchtweitenregulierung ✻**
Leuchtweite bei eingeschaltetem Abblendlicht in vier Stufen der Fahrzeugbelastung anpassen: Knopf durch Druck ausrasten und auf gewünschte Position drehen.

Richtige Einstellung vermindert Blendung anderer Verkehrsteilnehmer.

Automatische Niveauregulierung ✻, siehe Seite 220.

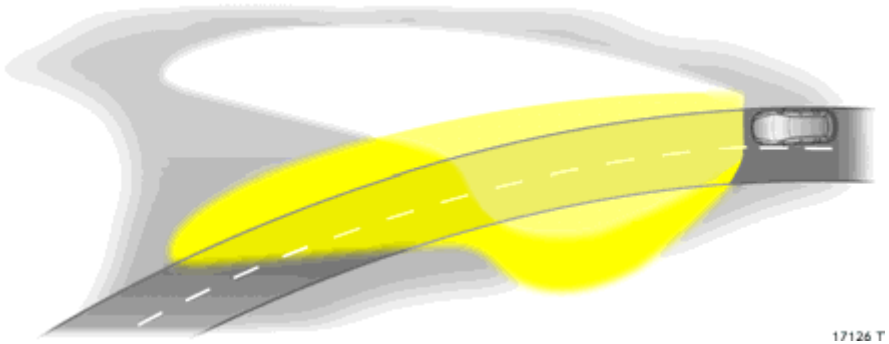
Fahrzeuge ohne Niveauregulierung

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 1
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 2
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 3

Fahrzeuge mit Niveauregulierung

- Vordersitze besetzt = 0
- alle Sitze besetzt = 1
- alle Sitze besetzt und Gepäckraumlast = 1
- Fahrersitz besetzt und Gepäckraumlast = 2

**Automatische Leuchtweitenregulierung ✻**
Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfersystem wird die Leuchtweite der Scheinwerfer automatisch in Abhängigkeit der Beladung des Fahrzeuges eingestellt.



17126 T

## Adaptives Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)

sorgt bei Fahrzeugen mit Bi-Xenon-Scheinwerfersystem für eine verbesserte Ausleuchtung von Kurven (Kurvenlicht).

**Kurvenlicht**
Der Xenon-Lichtstrahl schwenkt in Abhängigkeit von der Lenkradstellung und der Geschwindigkeit (ab ca. 10 km/h).

Die Scheinwerfer strahlen in einem Winkel von bis zu 15 ° rechts oder links zur Fahrtrichtung.

**Autobahnlicht**
Bei höheren Geschwindigkeiten und konstanter Geradeausfahrt stellt sich das Abblendlicht selbsttätig etwas höher ein und erhöht somit die Leuchtweite.

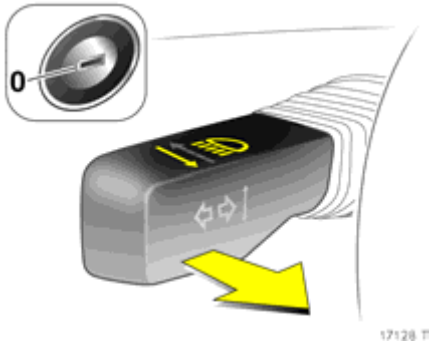
17127 T

**Kontrollleuchte für adaptives Fahrlicht**
Leuchten: Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit.

Bei Ausfall der Schwenkvorrichtung des Kurvenlichtes wird das entsprechende Abblendlicht ausgeschaltet. Aus Sicherheitsgründen wird dann der entsprechende Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken der Kontrollleuchte für ca. 4 Sekunden nach Einschalten der Zündung erinnert daran, dass die Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt sind, siehe „Scheinwerfer bei Auslandsfahrt“, Seite 142.




## Follow-me-home Lichtfunktion

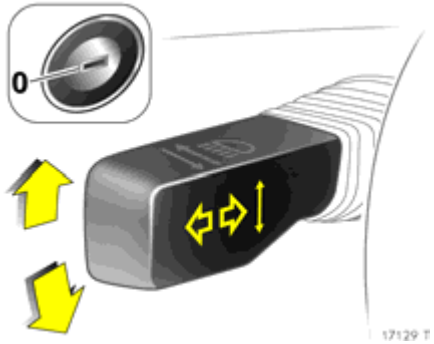
Abblendlicht und Rückfahrscheinwerfer ✻ leuchten nach dem Aussteigen und Schließen der Fahrertür ca. 30 Sekunden.

**Einschalten**

1. Zündung ausschalten.
2. Zündschlüssel abziehen ✻.
3. Fahrertür öffnen.
4. Blinkerhebel zum Lenkrad ziehen.
5. Fahrertür schließen.

Wird die Fahrertür nicht geschlossen, geht das Licht nach zwei Minuten aus.

Durch Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss oder nochmaliges Ziehen des Blinkerhebels zum Lenkrad bei geöffneter Fahrertür wird die Follow-me-home Lichtfunktion vorzeitig ausgeschaltet.




## Parklicht ✻

Vorderes Standlicht und Rücklicht können beim Parken einseitig eingeschaltet werden:

1. Lichtschalter auf **0** oder **AUTO** ✻,
2. Zündung aus,
3. Blinkerhebel ganz nach oben (Parklicht rechts) bzw. unten (Parklicht links).

Zur Kontrolle ertönt ein Signalton und die Kontrollleuchte ⇦⇨ leuchtet im Instrument für kurze Zeit.

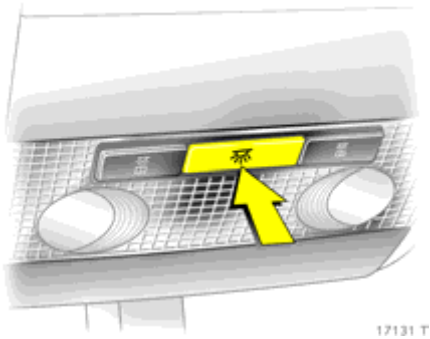
Zum Ausschalten Zündung einschalten oder Blinkerhebel in die andere Richtung antippen.

## Instrumentenbeleuchtung, Info-Display-Beleuchtung

leuchtet bei eingeschalteter Zündung.

Helligkeit bei eingeschalteter Außenbeleuchtung einstellbar: Knopf ⏲ durch Druck ausrasten, rechts oder links herumdrehen und halten, bis gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Display-Modus ✻, siehe Seite 58.



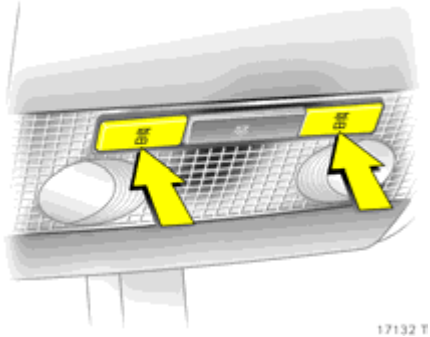

## Innenbeleuchtung

**Innenlichtautomatik**
Schaltet selbsttätig ein beim Entriegeln des Fahrzeuges mit der Funkfernbedienung bzw. beim Öffnen einer Tür oder nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss.

Schaltet selbsttätig aus mit Verzögerung nach Schließen der Türen bzw. direkt bei Einschalten der Zündung oder nach Verriegelung der Türen.

**Innenbeleuchtung vorn**
Manuelle Betätigung von innen bei geschlossenen Türen:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken




**Leseleuchten vorn ✻**
Leseleuchten links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Taste drücken
aus = Taste nochmals drücken

**Innenbeleuchtung und Leseleuchten hinten ✻**
Schalterstellung mittig: die hintere Innenbeleuchtung leuchtet bei geöffneten Türen zusammen mit der vorderen.

Die Leseleuchten hinten sind links und rechts getrennt einschaltbar, bei eingeschalteter Zündung:

ein = Schalterstellung I
aus = Schalterstellung 0

**Einstiegsbeleuchtung ✻**
Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchten die Instrumenten- und Schalterbeleuchtung für einige Sekunden.

**Türgriffbeleuchtung ✻**
Die inneren Griffe zum Öffnen der vorderen Türen sind bei eingeschaltetem Außenlicht beleuchtet.

**Beleuchtete Spiegel in den Sonnenblenden ✻**
Die Beleuchtung ist bei geöffneter Abdeckung eingeschaltet.

**Handschuhfachbeleuchtung**
leuchtet bei geöffnetem Deckel.

**Zigarettenanzünder- und Ascherbeleuchtung ✻**
leuchten bei eingeschalteter Zündung.

**Gepäckraumbeleuchtung**
leuchtet bei geöffnetem Gepäckraum.

**Automatisch geregelte Mittelkonsolenbeleuchtung ✻**
Spot im Gehäuse des Innenspiegels.

Tageslichtabhängige, automatisch geregelte Beleuchtung der Mittelkonsole bei eingeschalteter Zündung.

## Pfützenlicht ✻

Nach Entriegelung des Fahrzeuges leuchtet die Kennzeichenbeleuchtung für einige Sekunden.

## Batterieentladeschutz

Innenbeleuchtung, Leseleuchten, Gepäckraumbeleuchtung und Handschuhfachbeleuchtung schalten sich bei ausgeschalteter Zündung zum Schutz vor Entladung der Batterie nach 10 Minuten automatisch ab.

## Leuchtenabdeckungen

Die Innenseite der Leuchtenabdeckungen kann bei ungünstigen nasskalten Witterungsverhältnissen, starkem Regen oder nach der Wagenwäsche kurzzeitig beschlagen. Der Beschlag verschwindet selbsttätig nach kurzer Zeit, zur Unterstützung die Beleuchtung einschalten.

## Scheinwerfer bei Auslandsfahrt

Das asymmetrische Abblendlicht erweitert die Sicht am Fahrbahnrand der Beifahrerseite.

In Ländern, in denen auf der entgegengesetzten Straßenseite gefahren wird, kommt es dadurch zur Blendung des Gegenverkehrs.

Zur Vermeidung der Blendung folgende Maßnahmen durchführen:

**Fahrzeuge mit Halogen-Scheinwerfersystem oder Xenon-Scheinwerfersystem ✻**
Scheinwerfer in einer Werkstatt umstellen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Fahrzeuge mit Adaptivem Fahrlicht ✻ (AFL = Adaptive Forward Lighting)**
1. Hebel für Fernlicht am Lenkrad (Lichthupe) ziehen und halten.
2. Zündung einschalten.
3. Nach ca. 3 Sekunden ertönt ein Signalton, anschließend blinkt die AFL-Kontrollleuchte ca. 4 Sekunden.

Nach der Umstellung blinkt die AFL-Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf.

Um auf asymmetrisches Abblendlicht zurückzustellen, erneut Hebel für Fernlicht ziehen und halten, Zündung einschalten und Signalton abwarten. Die AFL-Kontrollleuchte blinkt dann nicht mehr.

Kontrollleuchte, siehe Seite 42.

# Fenster, Schiebedach

Elektronische Fensterbetätigung ✻.... 143
Panoramascheibe ✻..... 146
Schiebedach ✻..... 146

**⚠Warnung**

Vorsicht bei der Bedienung der elektronischen Fensterbetätigung ✻ und des Schiebedaches ✻. Verletzungsgefahr, besonders für Kinder. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Befinden sich Kinder auf dem Rücksitz, Kindersicherung ✻ der elektronischen Fensterbetätigung einschalten.

Fenster und Schiebedach nur unter Beobachtung des Schließbereiches schließen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

## Elektronische Fensterbetätigung ✻

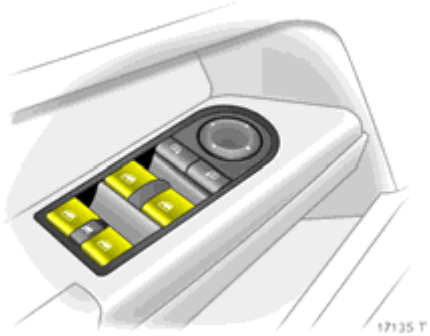
Die elektronische Fensterbetätigung ist funktionsbereit

- bei eingeschalteter Zündung,
- innerhalb 5 Minuten nach Ausschalten der Zündung ✻,
- innerhalb 5 Minuten bei Zündschlüssel in 1. Stufe.

Die Funktionsbereitschaft nach Ausschalten der Zündung wird durch Öffnen der Fahrertür beendet.

Bedienung mit zwei bzw. vier ✻ Schaltern im Griff der Fahrertür. Vordere Schalter für Fenster der Fahrer- und Beifahrertür, hintere Schalter ✻ für die hinteren Fenster. Zusätzliche Schalter in der Beifahrertür und in den hinteren Türen ✻.

Für schrittweise Betätigung Schalter kurz ziehen oder drücken. Für automatisches Öffnen oder Schließen Schalter länger ziehen oder drücken; zum Stoppen der Bewegung Taste nochmals ziehen oder drücken.

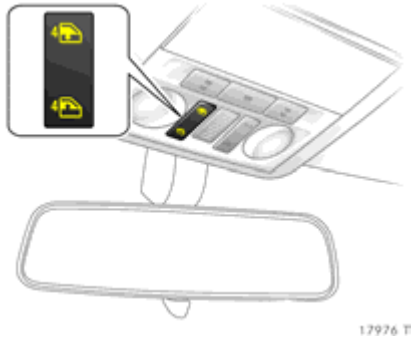



**Schutzfunktion**
Trifft die Scheibe während der automatischen Schließbewegung oberhalb der Fenstermitte auf einen Widerstand, wird sie sofort gestoppt und wieder geöffnet.

Bei Schwergängigkeit, z. B. durch Frost, Schalter des betreffenden Fensters mehrfach ziehen, bis Scheibe schrittweise geschlossen ist.

**Kindersicherung für hintere Fenster ✻**
Schalter zwischen den hinteren Schaltern im Griff der Fahrertür

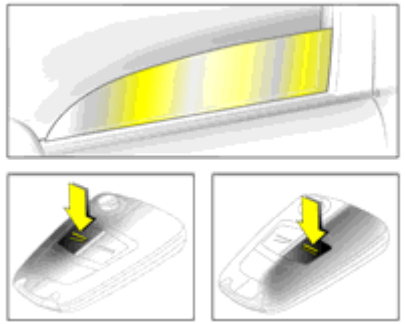
- nach vorn (rotes Feld sichtbar): Schalter in den hinteren Türen funktionslos,
- nach hinten (grünes Feld sichtbar): Schalter in den hinteren Türen funktionsfähig.




**Zentralschalter für elektronische Fensterbetätigung, Astra TwinTop**
Taste bzw. in der Dachkonsole

Taste drücken: Alle Fenster werden geschlossen,

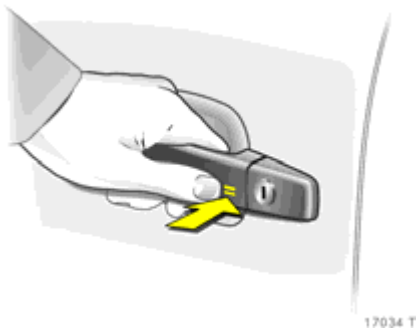
Taste drücken: Alle Fenster werden geöffnet.



17046 T

**Fenster von außen betätigen ✻**
Je nach Ausstattung ✻ können bei Fahrzeugen mit elektronischer Fensterbetätigung an allen Türen ✻ die Fenster von außen mit der Funkfernbedienung geöffnet bzw. geschlossen werden.

Funkfernbedienung mit mechanischem Schlüssel
Taste ⥣ bzw. ⥥ der Funkfernbedienung gedrückt halten, bis alle Scheiben geöffnet oder vollständig geschlossen sind.



17034 T

Open&Start-System mit elektronischem Schlüssel ✻
Zum Öffnen Taste ⥣ der Funkfernbedienung gedrückt halten. Zum Schließen Taste ⥥ gedrückt halten oder Sensor im Türgriff länger berühren, dabei muss der elektronische Schlüssel im äußeren Empfangsbereich erkannt werden. Wir empfehlen, dass der Fahrer den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

Die Funktionsbereitschaft nach Ausschalten der Zündung wird durch Öffnen der Fahrertür beendet.

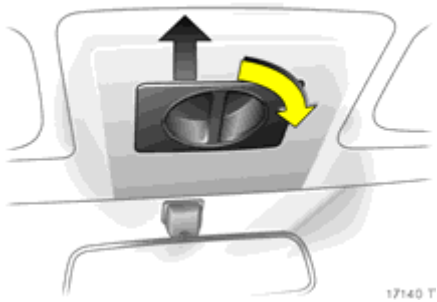
**Überlastung**
Durch häufige Betätigung in kurzen Abständen wird die Stromversorgung der Fensterbetätigung für einige Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 267.

**Störung**
Ist automatisches Öffnen und Schließen der Fenster nicht möglich.

Fensterelektronik wie folgt aktivieren:

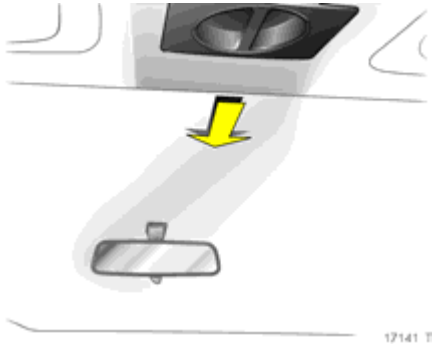
1. Türen schließen.
2. Zündung einschalten.
3. Fenster vollständig öffnen.
4. Fenster schließen und Taste noch mindestens 5 Sekunden gezogen halten.
5. Vorgang für jedes Fenster durchführen.




## Panoramascheibe ✻

**Öffnen der Dachverkleidung**

Drehgriff rechts herumdrehen und Dachverkleidung in beliebige Position nach hinten schieben.

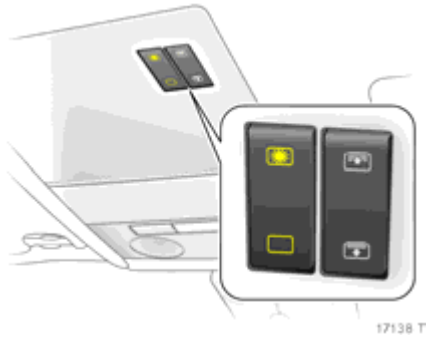



**Schließen der Dachverkleidung**

Dachverkleidung in beliebige Position nach vorn schieben. In vorderster Stellung rastet die Dachverkleidung ein.

**Hinweise**

Vor Verschieben der Dachverkleidung Sonnenblenden nach oben klappen.




## Schiebedach ✻

Betätigung bei eingeschalteter Zündung mit Wipptasten in der Dachkonsole.

Für schrittweise Betätigung Taste kurz drücken. Für automatisches Öffnen oder Schließen Taste länger drücken.

**Heben**
Bei geschlossenem Dach Taste ✳ drücken, Dach wird hinten angehoben.

**Öffnen**
In der angehobenen Stellung Taste ✳ nochmal drücken, Dach öffnet sich bis zum Anschlag.

**Schließen**
Taste ▭ drücken.
Aus geöffnetem Zustand schließt sich das Dach aus Sicherheitsgründen bis auf 20 cm, zum vollständigen Schließen Taste ▭ gedrückt halten.

**Sonnenschutzrollo**
zur Verminderung der Sonneneinstrahlung in den Innenraum bei geschlossenem Schiebedach.

Bei Öffnen des Schiebedachs wird auch das Sonnenschutzrollo geöffnet.

Öffnen
Taste ▭ drücken, Rollo öffnet sich bis zum Anschlag.

Schließen
Taste ▭ drücken.

Aus geöffnetem Zustand schließt sich das Rollo aus Sicherheitsgründen bis auf 20 cm, zum vollständigen Schließen Taste ▭ gedrückt halten.

**Hinweise**
- Falls die Dachoberfläche nass ist, Dach anheben, Wasser abfließen lassen, anschließend Dach öffnen.
- Bei Verwendung eines Dachgepäckträgers zur Vermeidung von Beschädigungen Freigängigkeit des Schiebedaches prüfen.

**Überlastung**
Bei Überlastung wird die Stromzufuhr automatisch für kurze Zeit unterbrochen.

Das System ist durch Sicherungen im Sicherungskasten abgesichert, siehe Seite 267.

**Störung**
Ist eine einwandfreie Funktion von Schiebedach und Sonnenschutzrollo nicht gewährleistet. Elektronik wie folgt aktivieren:

1. Zündung einschalten.
2. Schiebedach schließen und Taste ▭ noch mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.
3. Sonnenschutzrollo schließen und Taste ▭ noch mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.

# TwinTop

TwinTop ..... 148
Überschlagschutz-System ..... 152
Gepäckraum ..... 153
Windschott ✻ ..... 154

Mit dem TwinTop, einem faltbaren Stahldach, vereint der Astra die Vorzüge eines Coupés mit denen eines Cabrios.

**⚠Warnung**

Vorsicht bei der Betätigung des faltbaren Stahldaches, Verletzungsgefahr.

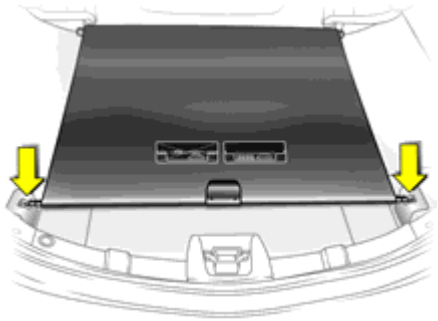
Dach nur unter Beobachtung des Bewegungsbereiches über, seitlich und hinter dem Fahrzeug betätigen. Sicherstellen, dass nichts eingeklemmt werden kann.

Bei Betätigung des Daches dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich des Daches und des Gepäckraumdeckels befinden, Verletzungsgefahr.

Vor Betätigung des Daches zur Verfügung stehende Höhe, Länge und Breite beachten, z. B. in Garagen, Parkhäusern oder bei montiertem Fahrradträger.

Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

Vor Verlassen des Fahrzeuges Zündschlüssel abziehen, um unbefugte Betätigung zu verhindern.



18024 T

## TwinTop

**Betätigung des faltbaren Stahldaches**
Funktionsbereitschaft bei Zündschlüssel im Zündschloss ab Stellung 1 bzw. bei Open&Start-System ✻ Zündung einschalten.

Voraussetzungen:

- Fahrzeug steht oder fährt mit maximal 30 km/h.
- Gepäckraumrollo ist geschlossen und eingerastet, siehe oben und Seite 103.
- Gepäckraumdeckel ist geschlossen.

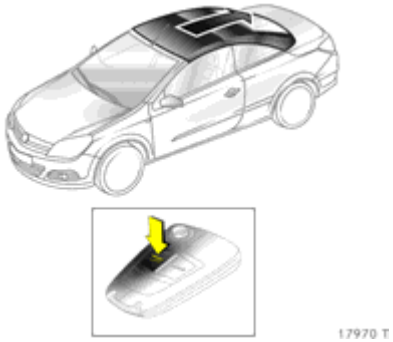
Ist eine der Voraussetzungen nicht erfüllt, ertönt ein Warnton bei Betätigung des Schalters und das Dach lässt sich nicht öffnen oder schließen.

**Dach öffnen**
Vor der Heckscheibe und im Schwenkbereich des Daches und des Gepäckraumdeckels dürfen sich keine Gegenstände befinden.

Taste in der Dachkonsole gedrückt halten, bis das Dach vollständig geöffnet und der Gepäckraumdeckel geschlossen ist.

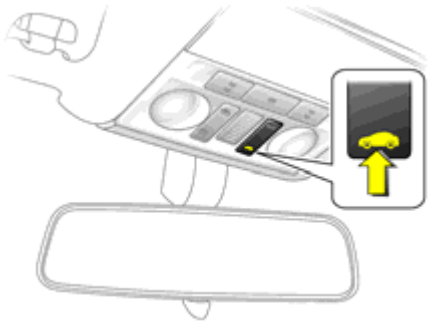
Nach Beendigung des Öffnungsvorganges ertönt ein Signalton.

Vor Öffnen des Daches öffnen sich die Seitenscheiben etwas. Wird nach Ertönen des Signaltons die Taste weiter gedrückt, schließen die Seitenscheiben wieder.




Das Dach kann bei stehendem Fahrzeug auch mit der Funkfernbedienung ❇ geöffnet werden. Fahrzeug entriegeln. Taste erneut drücken und gedrückt halten, bis das Dach vollständig geöffnet und der Gepäckraumdeckel geschlossen ist.

Bei Betätigung mit der Fernbedienung werden die Seitenscheiben ganz geöffnet.



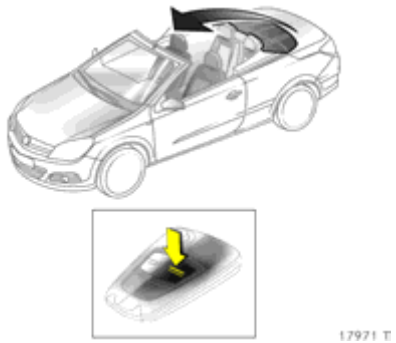

**Dach schließen**
Im Schwenkbereich des Daches und des Gepäckraumdeckels dürfen sich keine Gegenstände befinden.

Taste in der Dachkonsole gedrückt halten, bis das Dach und der Gepäckraumdeckel vollständig geschlossen sind.

Nach Beendigung des Schließvorganges ertönt ein Signalton.

Vor Schließen des Daches öffnen sich die Seitenscheiben etwas. Wird nach Ertönen des Signaltons die Taste weiter gedrückt, schließen die Seitenscheiben wieder.

►




Das Dach kann bei stehendem Fahrzeug auch mit der Funkfernbedienung ❇ geschlossen werden. Fahrzeug verriegeln. Taste ═ erneut drücken und gedrückt halten, bis das Dach und der Gepäckraumdeckel vollständig geschlossen sind.

**Bestätigungs- bzw. Warntöne**

- Bestätigungston bei Beendigung des Öffnungs- oder Schließvorganges des faltbaren Stahldaches.
- Bestätigungston bei Beendigung des Hebe- oder Absenkvorganges der elektrischen Beladungshilfe des Gepäckraumes.
- Gongton, wenn der Gepäckraumdeckel bei Betätigung des Daches nicht geschlossen ist.
- Gongton, wenn der Gepäckraumdeckel bei Betätigung der Beladungshilfe im Gepäckraum nicht ganz geöffnet ist.
- Gongton bei Dachbetätigung, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 30 km/h.
- Gongton bei Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h, wenn das Dach nicht richtig geschlossen oder geöffnet ist.
- Dreimaliger Gongton bei Betätigung des Daches oder der Beladungshilfe, wenn das Gepäckraumrollo nicht eingehängt ist.
- Dreimaliger Gongton bei Betätigung des Daches, wenn die Außentemperatur unter –20 °C oder die Spannung der Fahrzeug-Batterie zu niedrig oder das System überlastet ist.
- Dauerhafter Warnton bei ausgelösten Überrollbügeln ❇ und Betätigung des Daches.
- Dauerhafter Warnton ab einer Minute vor Ablauf der 9 minütigen Haltezeit der Dachzwischenstellung.
- Dauerhafter Warnton ab einer Minute vor Ablauf der 9 minütigen Haltezeit der angehobenen Beladungshilfe.
- Dauerhafter Warnton bei Schließen des Gepäckraumdeckels, wenn der Absenkvorgang der elektrischen Beladungshilfe nicht abgeschlossen ist bzw. der Absenkvorgang unterbrochen wurde.

**Hinweise**

- Gepäckraum nicht öffnen, bevor der Kontrollton zur Beendigung des Öffnungs- oder Schließvorgangs des Daches ertönt.
- Das Gepäckraumrollo muss bei Betätigung des Daches immer geschlossen sein.
- Auf den Abdeckungen hinter den hinteren Kopfstützen dürfen sich keine Personen befinden.
- Keine Gegenstände im Schwenkbereich des Daches oder auf den Abdeckungen hinter den hinteren Kopfstützen ablegen.
- Eine Betätigung des Daches ist nur bei Temperaturen oberhalb –20 °C möglich. Unterhalb dieser Temperatur ertönt bei Betätigung des Daches ein dreimaliger Gongton.
- Zur Reinigung der Dachzwischenräume kann das Dach ca. 9 Minuten lang in einer Zwischenstellung durch Loslassen des Betätigungsschalters arretiert werden. Eine Minute vor Ablauf der Zeit erinnert ein Dauerwarnton daran, dass die Arretierung aufgehoben wird und das Dach sich bewegen könnte.
- Betätigung des Daches auf unebenem Untergrund kann zu Fehlfunktionen und Beschädigungen führen.

**Störung**

Der automatische Antrieb des Daches funktioniert nur, wenn das Dach vorher korrekt geschlossen bzw. geöffnet wurde.

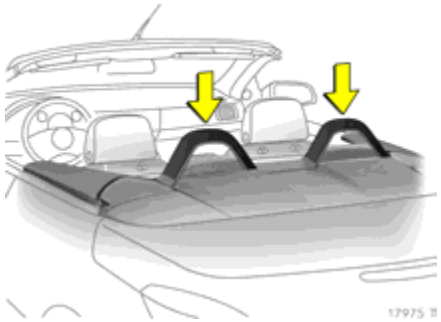
Überprüfen ob:

- Gepäckraumrollo in geschlossener Position eingerastet ist,
- Gepäckraumdeckel vollständig geschlossen ist,
- Außentemperatur nicht unter –20 °C,
- Batteriespannung ausreichend,
- Systemüberlastung vorliegt.

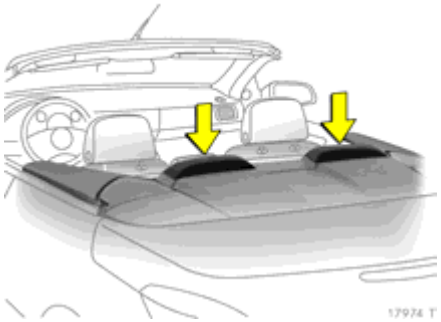
Zum manuellen Schließen des Daches bei Ausfall des automatischen Antriebs sind zwei Personen notwendig, siehe beiliegende Anleitung Astra TwinTop. Wir empfehlen, fachkundige Hilfe in Anspruch zu nehmen.

## Überschlagschutz-System

Zum Schutz bei Überschlägen ist der Astra TwinTop mit verstärktem Frontscheibenrahmen und Überrollbügeln hinter den Kopfstützen der hinteren Sitze ausgestattet. Je nach Fahrzeugvariante sind die Überrollbügel starr oder ausfahrbar.



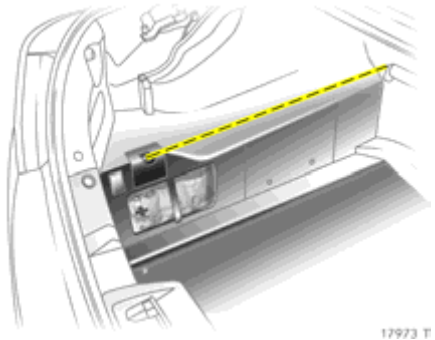
**Starre Überrollbügel**
sind fest mit der Fahrzeugkarosserie verbunden.



**Ausfahrbare Überrollbügel** ✻
sind nicht sichtbar zwischen hinteren Kopfstützen und Gepäckraumdeckel integriert. Bei Überschlag, Frontal- oder seitlichem Aufprall fahren die Überrollbügel innerhalb von Millisekunden nach oben. Bei ausgelösten Überrollbügeln darf das faltbare Dach nicht betätigt werden. Bei Betätigung des Schalters ertönt ein Dauerwarnton. Zur Kontrolle leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte bei ausgelösten Überrollbügeln.

Manuelles Zurückschieben der Überrollbügel, siehe Seite 132.

Weitere Hinweise siehe Seite 133.




## Gepäckraum

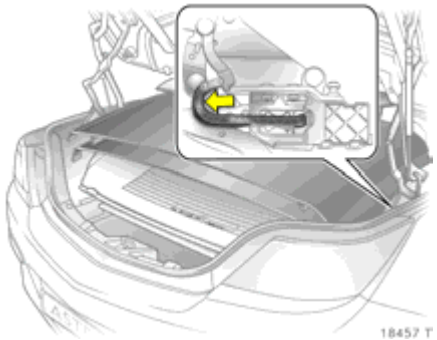
Das Dach darf nur geöffnet werden, wenn die Ladung im Gepäckraum die Höhe des Gepäckraumrollos nicht überschreitet oder seitlich herausragt. Die markierte Ladehöhe im Bild oben darf nicht überschritten werden. Das Gepäckraumrollo muss geradflächig sein, darunter befindliche Gegenstände dürfen es nicht nach oben drücken. Anderenfalls werden Dach und Ladung beschädigt.

Elektrisch betätigte Beladungshilfe für den Gepäckraum, siehe Seite 104.

Gepäckraumrollo, siehe Seite 103.

**Sperre des Gepäckraumdeckels beim Schließen ✻**

Zur Vermeidung von Beschädigungen an geöffnetem Dach, Gepäckraumdeckel oder der Ladung lässt sich der Gepäckraumdeckel nur schließen, wenn sich die elektrische Beladungshilfe in unterer Endstellung befindet, siehe Seite 104.




**Entriegelung der Sperre bei Ausfall des elektrischen Antriebs**

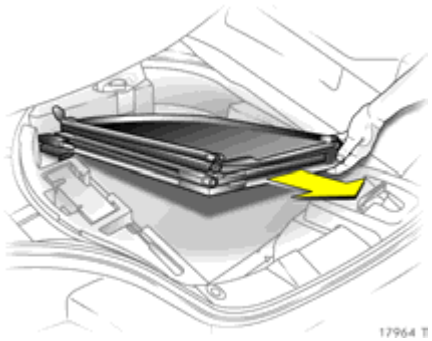
Blockierhebel, wie im Bild gezeigt, nach vorn schieben.

## Windschott ❇

Bei geöffnetem Dach reduziert das eingebaute Windschott Luftverwirbelungen, Zugluft und Geräusche im Fahrzeuginnenraum.

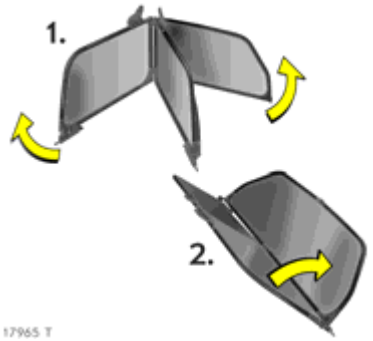
Bei montiertem Windschott ist eine Personenbeförderung auf den hinteren Sitzplätze nicht erlaubt.

Keine Gegenstände auf das Windschott legen.



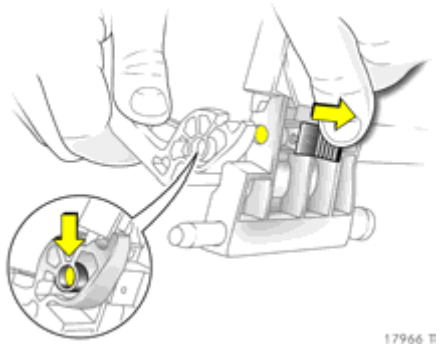

Bei Reifenreparaturset ❇ ist das Windschott zusammengeklappt in einer Ablage ❇ im Gepäckraum unter der Ladebodenabdeckung untergebracht.

Bei Ausführung mit Reserverad ❇ liegt das Windschott zusammengeklappt im Gepäckraum.

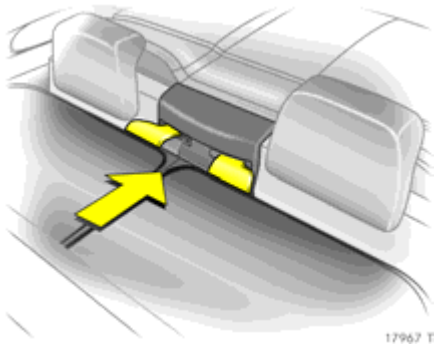



**Einbau**
Windschott aus Gepäckraum entnehmen.

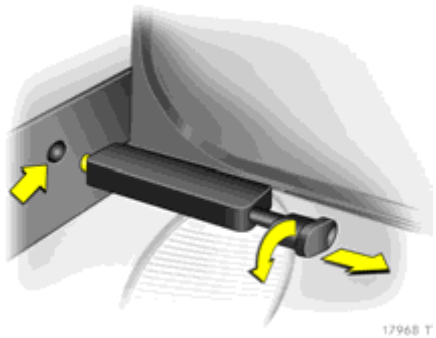
Zusammengeklapptes Windschott, wie im Bild gezeigt, auseinanderklappen.



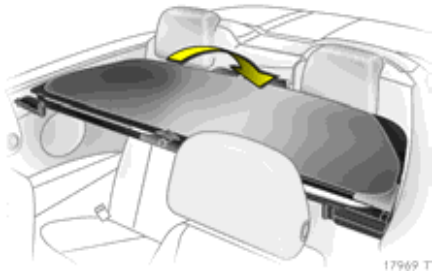

Auseinandergeklappte Enden des Windschottes zusammenfügen: Stift an Schieber nach innen drücken, Rastgelenk über Stift führen und Schieber loslassen, so dass der Stift durch das Rastgelenk führt.




Windschott mit den Führungslaschen in die Aufnahmen der Sicherheitsgurte zwischen den hinteren Kopfstützen einsetzen.




Drehknebel der Arretierstifte links und rechts ziehen und durch Verdrehen arretieren. Windschott ausrichten, Drehknebel zurückdrehen und Arretierstifte in die entsprechenden Aufnahmen der Seitenverkleidung einrasten lassen.




Windschott kann bei Nichtbedarf nach hinten geklappt werden.

Bei geklapptem Windschott und nicht besetzten hinteren Sitzplätzen kann das Windschott auch bei geschlossenem Dach im Fahrzeug montiert bleiben.

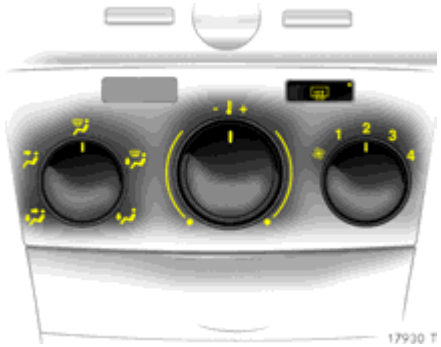
**Ausbau**
Ausbau in umgekehrter Reihenfolge, Windschott vollständig zusammengeklappt im Gepäckraum unterbringen:
- bei Reifenreparaturset ❇ in der Ablage unter der Ladebodenabdeckung,

- bei Ausführung mit Reserverad ❇ im Gepäckraum ablegen.

Auf keinen Fall darf das Windschott aus dem Gepäckraum nach oben oder seitlich herausragen, siehe markierte Ladehöhe, siehe Seite 153, Bild 17973 T.

# Klimatisierung

Belüftungsdüsen ..... 159
Gekühltes Handschuhfach ✻..... 159
Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel ✻..... 160
Heizbare Sitze ✻..... 160
Heizungs- und Belüftungssystem..... 161
Klimaanlage ✻..... 164
Automatische Klimaanlage ✻..... 166
Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻..... 171
Lufteinlass ..... 177
Reinluftfilter..... 177
Hinweise ..... 177
Wartung ..... 177

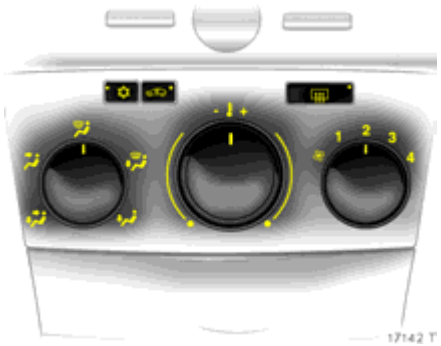



## Heizungs- und Belüftungssystem, Klimaanlage ✻

Lüftung, Heizung und Kühlung ✻ bilden eine Funktionseinheit, die für Komfort in allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung und jeder Außentemperatur ausgelegt ist.

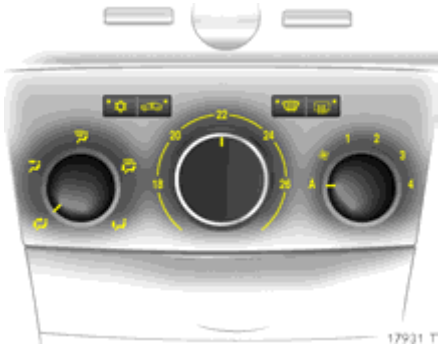
Bei eingeschalteter Kühlung ✻ wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Der Heizteil erwärmt in allen Betriebsarten die Luft nach Bedarf, entsprechend der Stellung des Temperaturschalters. Die Luftzufuhr kann mit dem Gebläse dem Bedarf angepasst werden.




Tasten für Kühlung ✻ und Umluftsystem sind nur bei Ausführung mit optionaler Klimaanlage ✻ vorhanden.

Klimaanlage ✻, siehe Seiten 164, 166.




## Automatische Klimaanlage ✻

bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten guten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Durch Vorwahl einer Innenraumtemperatur mittels des Temperaturreglers werden Temperatur und Menge der einströmenden Luft automatisch geregelt. Dadurch wird ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug, abhängig von äußeren klimatischen Gegebenheiten, automatisch erreicht.

Automatische Klimaanlage, siehe Seite 166.

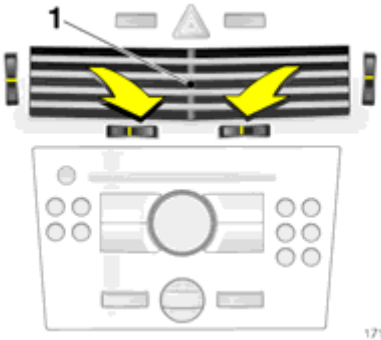
## Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

bietet bei allen äußeren Bedingungen höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten und der vorgegebenen Innenraumtemperatur automatisch angepasst.

Die Anzeigen der eingestellten Werte erfolgen auf dem Info-Display.

Elektronische Klimatisierungsautomatik, siehe Seite 171.

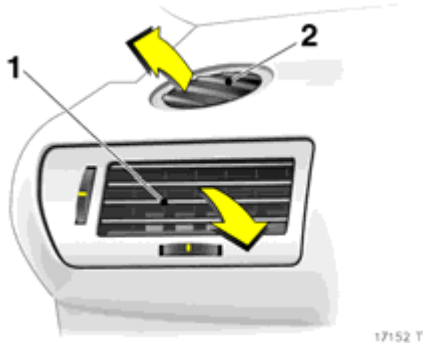



## Belüftungsdüsen

Je nach Stellung des Temperaturschalters wird eine komfortable Belüftung des Innenraumes erreicht.

Zur Erhöhung der Luftzufuhr Gebläse in eine höhere Stufe schalten und Luftverteilungsschalter auf oder stellen.

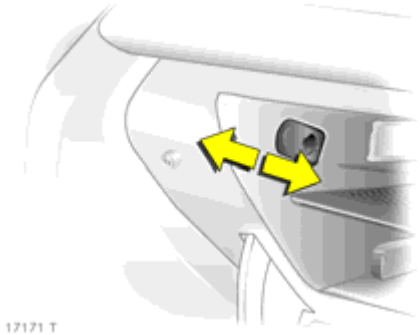
**Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen (1)**
Düse öffnen: Senkrechtes Rändelrad nach unten. Durch Drehen des waagerechten Rändelrades Richtung des Luftstromes einstellen.




Zum Schließen der Düse senkrechtes Rändelrad ganz nach oben drehen. Es erscheint das Symbol **0**. Die Lamellen der Düse bleiben geöffnet, obwohl die Luftzufuhr geschlossen ist.

**Scheibenentfrosterdüsen (2)**
Luftverteilungsschalter auf oder : Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben.

**Weitere Düsen**
befinden sich unterhalb von Windschutzscheibe und Seitenscheiben sowie im vorderen Fußraum.




## Gekühltes Handschuhfach ❄

Gekühlte Luft wird durch eine Düse in das Handschuhfach geleitet.

Wird die Handschuhfachkühlung nicht benötigt, Schieber nach vorn schieben.

## Heizbare Heckscheibe, heizbare Außenspiegel ✻

Bei eingeschalteter Zündung wird die Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel durch Drücken der Taste eingeschaltet:

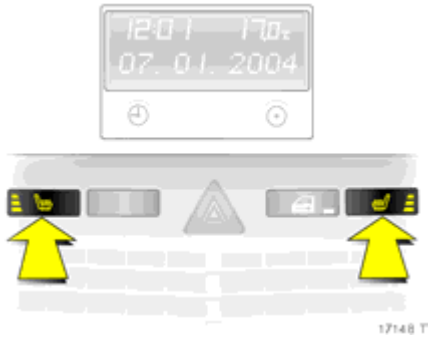
LED leuchtet: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel.

LED leuchtet nicht: Beheizung der Heckscheibe und der Außenspiegel ist ausgeschaltet.

Die Beheizung erfolgt bei laufendem Motor und wird nach ca. 15 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Astra TwinTop: Die heizbare Heckscheibe und die heizbaren Außenspiegel ✻ werden bei geöffnetem Dach abgeschaltet.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ✻: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich die heizbare Heckscheibe automatisch ein.




## Heizbare Sitze ✻

Betätigung bei eingeschalteter Zündung:

Je nach gewünschter Heizleistung Taste für jeweiligen Sitz ein- oder mehrmals drücken, Statuskontrolle der drei Stufen über Kontrollleuchten im Taste.

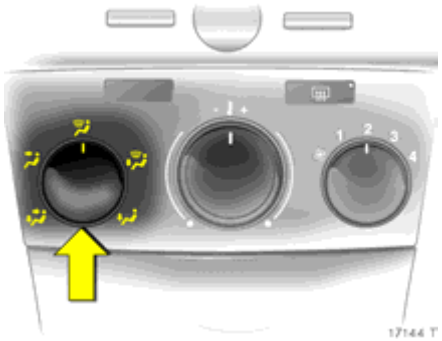
Personen mit empfindlicher Haut empfehlen wir nicht den Dauereinsatz der höchsten Stufe.

Ausschalten: Taste so oft drücken, bis Kontrollleuchten im Schalter erlöschen.

Die Beheizung der Sitze erfolgt bei laufendem Motor.

## Allgemeine Hinweise, sowie Hinweise zu Lufteinlass, Luftauslass, Reinluftfilter und Wartung,

siehe Seite 177.



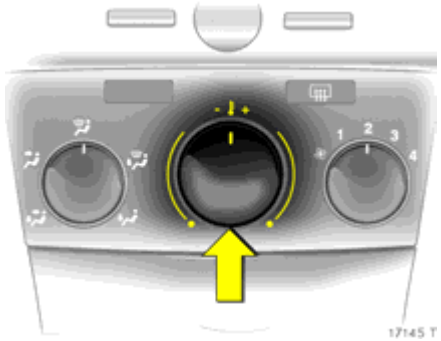

## Heizungs- und Belüftungssystem

**Linker Drehschalter: Luftverteilung**

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

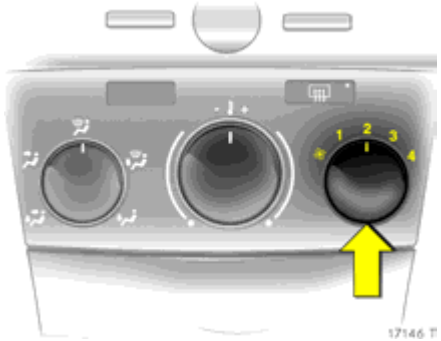
Zwischenstellungen sind möglich.

Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.




**Mittlerer Drehschalter: Temperatur**

rechts herumdrehen = warm
links herumdrehen = kalt

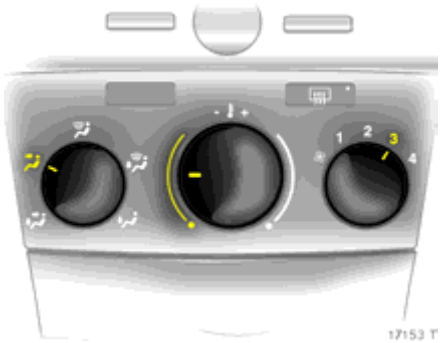



**Rechter Drehschalter: Luftmenge**

Vier Gebläse-Geschwindigkeiten:

= ausgeschaltet
**4** = größter Luftdurchsatz

Der Luftdurchsatz wird vom Gebläse bestimmt. Gebläse deshalb auch während der Fahrt einschalten.




**Belüftung**

- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Belüftungsdüsen öffnen,
- Temperatur nach Bedarf einstellen,
- Gebläse nach Bedarf einstellen.
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen.

**Heizung**

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

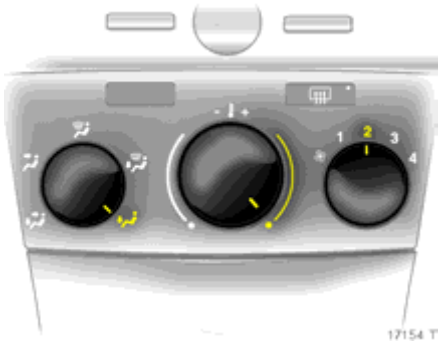
- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, vorzugsweise auf Position stellen, siehe Seite 161,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen,
- Gebläsestufe **3** einschalten.
- Belüftungsdüsen öffnen.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

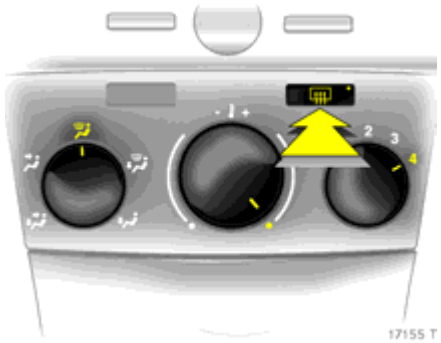
Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur in jede beliebige Position stellen (im mittleren Bereich mit Temperaturschichtungseffekt).




**Fußraumbeheizung**

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter in rechten Bereich,
- Gebläse einschalten.




**Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben**

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag rechts herumdrehen (warm),
- Gebläse auf **3** oder **4** stellen,
- heizbare Heckscheibe einschalten,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- zur gleichzeitigen Erwärmung des Fußraumes Luftverteilungsschalter auf stellen.

## Klimaanlage ✻

Zusätzlich zur Wirkungsweise des Heizungs- und Belüftungssystems kühlt und entfeuchtet (trocknet) die Klimaanlage die einströmende Luft.

Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

**Kühlung ☼**
Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:
Ein = ☼ drücken
Aus = ☼ nochmals drücken

Einschaltkontrolle im Taste.

**Umluftsystem**
Mit dem Umluftschalter wird das Belüftungssystem auf Umluftbetrieb geschaltet, Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei Rauch- oder Geruchsbelästigung von außen: Vorübergehend Umluftsystem einschalten.

Zur Steigerung der Kühlleistung bei hohen Außentemperaturen Umluftsystem vorübergehend einschalten.

Das eingeschaltete Umluftsystem vermindert den Luftaustausch. Die Luftfeuchtigkeit nimmt zu, die Scheiben können beschlagen. Die Qualität der Innenraumluft nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen.

Luftverteilung auf : Das Umluftsystem wird zur beschleunigten Entfeuchtung der Scheiben und zur Vermeidung von Scheibenbeschlag automatisch ausgeschaltet.

**Komforteinstellung**

- Kühlung nach Bedarf einstellen,
- Umluftsystem aus,
- Luftverteilungsschalter auf oder stellen,
- Temperaturschalter nach Bedarf einstellen,
- Gebläse einschalten, Einstellung nach Bedarf,
- Düsen nach Bedarf öffnen, bzw. ausrichten.

Temperaturschalter im mittleren Einstellbereich: Wärmere Luft strömt in den Fußraum und kühlere nach oben, wärmere Luft aus den seitlichen Belüftungsdüsen, kühlere aus den mittleren.

**Maximale Kühlung**

Fenster und Schiebedach ❄ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ein,
- Umluftsystem einschalten,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter bis zum Anschlag links herumdrehen (kalt),
- Gebläse auf **4** stellen,
- alle Düsen öffnen.

**Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben**

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder Vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein,
- Luftverteilungsschalter auf stellen,
- Temperaturschalter rechts herumdrehen.
- Gebläse auf **4** stellen,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten,
- heizbare Heckscheibe einschalten,
- seitliche Belüftungsdüsen nach Bedarf öffnen und auf die Seitenscheiben richten.

## Automatische Klimaanlage ❄

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten gleichmäßigen Komfort im Fahrzeuginnenraum.

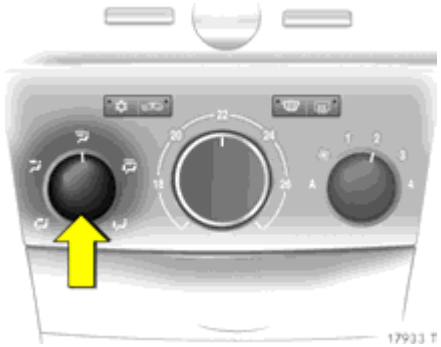
Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft und die Luftmenge entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

**Automatikbetrieb**
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Gebläseschalter auf **A** drehen,
- Luftverteilungsschalter nach Bedarf einstellen, siehe nächste Spalte,
- Temperatur mit Drehschalter auf 22 °C vorwählen, bei Bedarf auch höher bzw. niedriger,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 168,
- alle vorderen Belüftungsdüsen öffnen, bei Bedarf auch die hinteren ❄.

Ausschalten des Klimakompressors kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigen führen, siehe Seite 168.



**Einstellung der Luftverteilung**

- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen, zum Fußraum
- zum Kopfraum über regelbare Belüftungsdüsen
- zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben
- zur Windschutzscheibe, zu den vorderen Seitenscheiben, zum Fußraum
- zum Fußraum

Zwischenstellungen sind möglich.

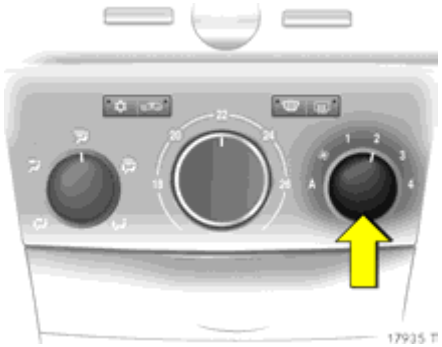
Bei Einstellung oder Belüftungsdüsen öffnen.

**Temperaturvorwahl**
Drehschalter auf einen Wert zwischen 17 °C und 27 °C einstellen. Zwischenstellungen sind möglich.

Die vorgewählte Temperatur wird konstant gehalten.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (linker Anschlag) bzw. über 27 °C (rechter Anschlag) erfolgt keine Temperaturregelung, die Klimaanlage arbeitet mit maximaler Kühl- bzw. Heizleistung.




**Einstellung der Luftmenge**

**1 - 4** manuelle Einstellung der Gebläsegeschwindigkeit, Zwischenstellungen sind möglich.

**A** Automatische Regelung der Gebläsegeschwindigkeit

✱ Gebläse ausgeschaltet

Die Gebläsegeschwindigkeit bestimmt den Luftdurchsatz, der notwendig ist, um die vorgewählte Temperatur zu halten.

Für höchsten Komfort Automatikbetrieb wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse wird der Klimakompressor ausgeschaltet.

**Klimakompressor (Kühlung) ☼ ein- bzw. ausschalten**

Betrieb nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse:

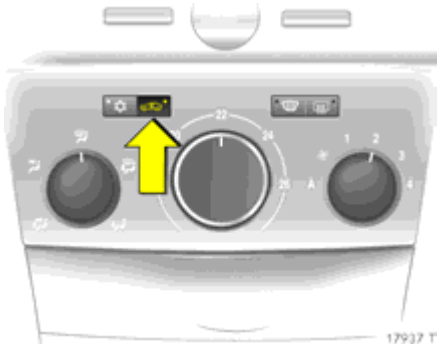
Ein = ☼ drücken

Aus = ☼ nochmals drücken

Einschaltkontrolle in der Taste.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet. Wenn keine Kühlung oder Trocknung gewünscht wird, zur Kraftstoffersparnis Kühlung ausschalten.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.



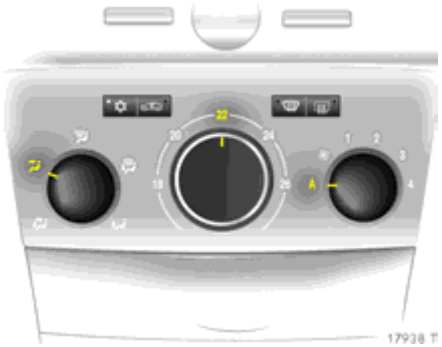

**Manueller Umluftbetrieb**

Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, Einschaltkontrolle in der Taste.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, Einschaltkontrolle in der Taste erlischt.



**Belüftung**

- Zur maximalen Belüftung im Kopfraum: Luftverteilungsschalter auf stellen, alle Düsen öffnen,
- zur Belüftung des Fußraumes: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- zur gleichzeitigen Belüftung von Kopf- und Fußraum: Luftverteilungsschalter auf stellen,
- gewünschte Temperatur einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

**Heizung**

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und setzt daher erst bei betriebswarmem Motor voll ein.

Zur schnellen Erwärmung des Fahrgastraumes

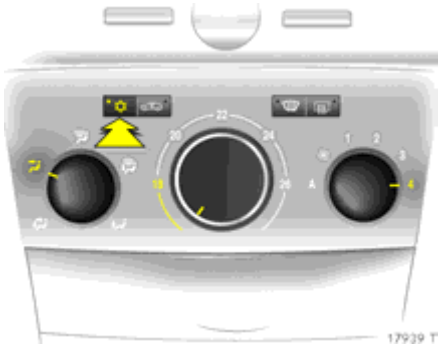
- Luftverteilungsschalter in gewünschte Position einstellen, siehe Seite 161,
- mittleren Drehschalter auf gewünschte Temperatur einstellen, empfohlener Wert ca. 22 °C.
- Gebläse auf **A** stellen, bei Bedarf kann das Gebläse auch manuell eingestellt werden: Drehschalter auf Position **1** - **4** einstellen, Zwischenstellungen sind auch möglich.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Behaglichkeit, Wohlbefinden und gute Kondition der Fahrzeuginsassen sind in hohem Maße abhängig von einer richtig eingestellten Belüftung und Heizung.

Zur Erreichung einer Temperaturschichtung mit dem angenehmen Effekt „kühler Kopf und warme Füße" Drehschalter für Luftverteilung auf oder einstellen, Drehschalter für Temperatur auf ca. 22 °C einstellen und mittlere Belüftungsdüsen öffnen.




**Maximale Kühlung**
**bei stark aufgeheiztem Innenraum**
Fenster, Schiebedach ✻ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

- Kühlung ❄ ein,
- Luftverteilungsschalter auf ⇝ stellen,
- Temperaturschalter auf den gewünschten Temperaturwert einstellen,
- Gebläseschalter auf **A** stellen,
- alle Düsen öffnen.

Die automatische Klimaregelung kühlt mit maximaler Kühlleistung automatisch auf den vorgegebenen Wert.

Bei einer Einstellung unter 17 °C (Drehschalter linker Anschlag) läuft die Anlage ständig mit maximaler Kühlleistung. Bei eingeschaltetem Klimakompressor schaltet sich automatisch der Umluftbetrieb ein.

**Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben**

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

- Kühlung ❄ ein,
- Taste drücken: Gebläse schaltet in Position **A** automatisch auf höchste Drehzahl, die Luftverteilung wird auf die Windschutzscheibe gerichtet,
- Temperatur auf maximale Heizleistung stellen, d. h. mittleren Drehschalter bis Anschlag nach rechts drehen (28 °C),
- heizbare Heckscheibe einschalten.

Betrieb mit Kühlung (Klimakompressor) ist bei niedrigen Außentemperaturen nicht möglich.

Zum Ausschalten Taste erneut drücken, die automatische Klimaanlage arbeitet in der vorher gewählten Einstellung.

## Elektronische Klimatisierungsautomatik ✻

Sie bietet bei jeder Witterung, jeder Außentemperatur und in allen Jahreszeiten höchsten Komfort im Fahrzeuginnenraum.

Um ein gleichmäßiges und behagliches Klima im Fahrzeug zu gewährleisten, werden die Temperatur der einströmenden Luft, die Luftmenge und die Luftverteilung entsprechend den äußeren klimatischen Gegebenheiten automatisch verändert.

Temperaturänderungen durch äußere Einflüsse, z. B. Sonneneinstrahlung, werden automatisch ausgeglichen.

Die Anzeigen erfolgen auf dem Info-Display. Änderungen einiger Einstellungen werden im Info-Display kurzzeitig als Einblendung angezeigt. Dabei wird das aktuell angezeigte Menü durch die Einblendung überlagert.

Je nach Ausführung der Displays kann die Darstellung unterschiedlich sein, siehe Seite 46.

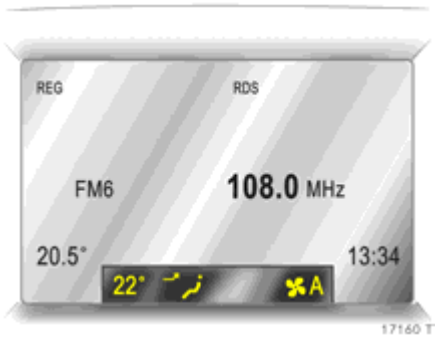
Die Einstellungen der Klimatisierungsautomatik werden beim Verriegeln des Fahrzeuges im Fahrzeugschlüssel gespeichert, siehe „Personenbezogene Fahrzeugeinstellungen im Fahrzeugschlüssel speichern“, siehe Seite 68.

Mit verschiedenen Funkfernbedienungen gespeicherte Einstellungen werden durch Benutzung der jeweiligen Funkfernbedienung automatisch abgerufen.

Manuelle Einstellungen wie z. B. Betrieb ohne Kühlung und die Luftverteilung können über die Menüführung vorgenommen werden, siehe Seite 173.

Bei eingeschalteter Kühlung (Klimakompressor) wird die Luft gekühlt und getrocknet.

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen.




Das automatische Umluftsystem ✻ erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Automatikbetrieb nimmt die Klimatisierungsautomatik unter nahezu allen Bedingungen die optimalen Einstellungen vor. Bei Bedarf kann die Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Die Klimatisierungsautomatik ist nur bei laufendem Motor voll betriebsbereit.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung (Klimakompressor) automatisch ab.

**Automatikbetrieb**
Grundeinstellung für höchsten Komfort:

- Taste **AUTO** drücken,
- alle Belüftungsdüsen öffnen,
- Klimakompressor einschalten, siehe Seite 174,
- Vorwahltemperatur mit dem linken Drehknopf auf 22 °C vorwählen.

Bei Bedarf kann die Temperatur höher bzw. niedriger gewählt werden.

Ausschalten des Klimakompressors (**Eco** erscheint im Display) kann zu Komfort- und Sicherheitsbeeinträchtigungen führen, siehe Seite 174.

Alle Belüftungsdüsen werden im Automatikbetrieb selbsttätig angesteuert. Die Belüftungsdüsen sollten deshalb immer geöffnet sein, siehe Seite 159.

**Automatischer Umluftbetrieb ❇**
Das Belüftungssystem wird auf Umluftbetrieb geschaltet, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Bei niedrigen Außentemperaturen und ausgeschalteter Kühlung (Klimakompressor) ist der automatische Umluftbetrieb nur eingeschränkt möglich. Dadurch wird ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Bei Bedarf Umluftbetrieb manuell einschalten.

Automatischen Umluftbetrieb ein- oder ausschalten, siehe Seite 176.

Manueller Umluftbetrieb, siehe Seite 176.

**Temperaturvorwahl**
Die Temperaturen können mit dem linken Drehknopf auf Werte zwischen 16 °C und 28 °C vorgewählt werden.

Aus Komfortgründen Temperatur nur in kleinen Schritten ändern.

Fahrzeuge mit Quickheat ❄: In Abhängigkeit von Außentemperatur und Motortemperatur erfolgt durch eine elektrische Zusatzheizung eine schnellere Erwärmung des Fahrgastraumes.

Die elektrische Zusatzheizung schaltet sich selbsttätig zu.

Bei einer Einstellung unter 16 °C erscheint **Lo** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Kühlleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

Bei einer Einstellung über 28 °C erscheint **Hi** im Display: Die Klimatisierungsautomatik läuft ständig mit maximaler Heizleistung, eine Temperaturregelung erfolgt nicht.

17161 T

**Manuelle Einstellungen**
Unter besonderen Umständen (z. B. vereiste oder beschlagene Scheiben) können die Funktionen der Klimatisierungsautomatik manuell beeinflusst werden.

Einstellungen der Klimatisierungsautomatik können mit dem zentralen Drehknopf, mit den Tasten und über Menüs, die auf dem Display dargestellt werden, verändert werden.

Zum Aufrufen der Menüs zentralen Drehknopf drücken, auf dem Display erscheint das Menü für manuelle Einstellungen der Klimatisierungsautomatik.

17162 T

Die einzelnen Menüpunkte werden durch Drehen des zentralen Drehknopfes markiert und durch Drücken ausgewählt. Bei einigen Menüpunkten wird ein weiteres Menü angezeigt ❄, sobald das entsprechende Menü durch Drücken ausgewählt wurde.

Zum Verlassen eines Menüs den zentralen Drehknopf links oder rechts herum auf **Zurück** oder **Main** drehen und auswählen.

**Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben**

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Beschlagen oder Vereisung der Scheiben und dadurch zu Unfällen durch Sichtbeeinträchtigung führen.

Beschlagen oder vereisen die Scheiben z. B. bei feuchter Witterung, nasser Kleidung oder niedrigen Außentemperaturen:

Taste drücken, erscheint im Display, Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Temperatur und Luftverteilung stellen sich automatisch ein, das Gebläse läuft auf einer hohen Stufe, die Scheiben werden schnell von Eis und Feuchtigkeit befreit.

Die Luftmenge kann durch Drehen des rechten Drehknopfes erhöht bzw. verringert werden.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste oder Taste **AUTO** drücken.

Heizbare Heckscheibe, siehe Seite 160.

**Klimakompressor ein- und ausschalten**
Wenn keine Kühlung oder Trocknung benötigt wird, Klimakompressor ausschalten (größtmögliche Kraftstoffersparnis): Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** anwählen und durch Drücken auswählen. **Eco** erscheint im Display.

Die eintretende Luft wird weder gekühlt noch entfeuchtet, dadurch wird der Komfort, den die elektronische Klimatisierungsautomatik bietet, eingeschränkt. Das kann z. B. zum Beschlagen der Scheiben führen.

Einschalten der Kühlung: Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **AC** auswählen und durch Drücken Kühlung einschalten.

**Luftverteilung**
Zentralen Drehknopf drehen, auf dem Display erscheinen nacheinander die möglichen Einstellungen der Luftverteilung.

Die Luftverteilung kann auch im Menü **Luftverteilung** eingestellt werden:

Oben — Luftverteilung zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben

Mitte — Luftverteilung zu den Fahrzeuginsassen über regelbare Belüftungsdüsen vorn

Unten — Luftverteilung zum Fußraum

Rückkehr zur automatischen Luftverteilung: Entsprechende Einstellung deaktivieren oder Taste **AUTO** drücken.

**Luftmenge**
Rechten Drehknopf rechts oder links herumdrehen. Die gewählte Gebläsestufe wird durch ✻ und Zahlen im Display angezeigt.

In Stufe **0** sind das Gebläse und auch die Kühlung (Klimakompressor) ausgeschaltet.

Rückkehr zum Automatikbetrieb: Taste **AUTO** drücken.

**Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb ✻**
Das Regelverhalten des Gebläses im Automatikbetrieb kann beeinflusst werden.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Gebläseautomatik** auswählen und das gewünschte Regelverhalten auswählen.

Je nach Einstellung erhöht sich der maximale Luftdurchsatz und damit auch der Geräuschpegel.

**Automatischen Umluftbetrieb ❇ ein- oder ausschalten**
Das automatische Umluftsystem erkennt mit Hilfe eines Luftgütesensors schädliche Umgebungsgase und schaltet automatisch auf Umluftbetrieb.

Im Menü für manuelle Einstellungen den Menüpunkt **Umluftauto.** anwählen und durch Drücken ein- oder ausschalten.

Bei Bedarf manuellen Umluftbetrieb einschalten.

**Manueller Umluftbetrieb**
Das Umluftsystem verhindert den Außenlufteintritt, die Innenraumluft wird umgewälzt.

Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Im Umluftbetrieb ist der Luftaustausch vermindert. Die Innenraumluftqualität nimmt mit der Zeit ab, dies kann bei den Fahrzeuginsassen zu Ermüdungserscheinungen führen. Beim Betrieb ohne Kühlung nimmt die Luftfeuchtigkeit zu, die Scheiben können beschlagen. Deshalb manuellen Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

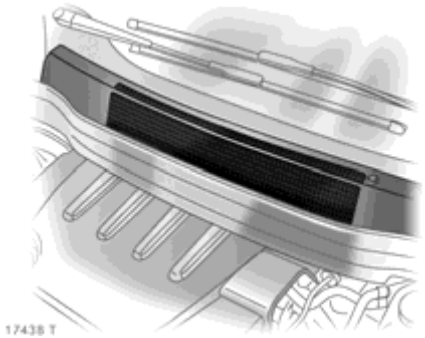
Manuellen Umluftbetrieb ausschalten: Taste nochmals drücken, die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

**Klimatisierung bei stehendem Motor**
Bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung kann die noch im System vorhandene Wärme bzw. Kälte zur Klimatisierung des Innenraumes genutzt werden, z. B. beim Halten vor einem Bahnübergang.

Hierzu Taste **AUTO** bei ausgeschalteter Zündung drücken, **Nachklimatisierung ein** erscheint kurzzeitig im Display.

Die Dauer der Klimatisierung ist zeitlich begrenzt.

Zum vorzeitigen Ausschalten Taste **AUTO** drücken.




## Lufteinlass

Die Lufteinlässe im Motorraum außen vor der Windschutzscheibe müssen zur Luftzufuhr frei sein, gegebenenfalls Laub, Schmutz oder Schnee entfernen.

## Reinluftfilter

Das Reinluftfilter reinigt die von außen eintretende Luft von Staub und Ruß sowie Pollen und Sporen. Die Aktivkohlebeschichtung ❇ befreit die Luft weitgehend von Gerüchen und schädlichen Umgebungsgasen.

Lassen Sie das Reinluftfilter entsprechend den im Serviceheft angegebenen Wechselintervallen erneuern.

## Hinweise

Beschlägt bei feuchter Witterung die Windschutzscheibe, System vorübergehend, wie unter „Entfeuchtung und Enteisung der Scheiben“ beschrieben, einstellen, siehe Seiten 163, 166 bzw. 174.

Die Kühlung ❇ arbeitet am wirkungsvollsten, wenn die Fenster geschlossen sind. Hat sich der Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt, Fenster und Schiebedach ❇ kurzzeitig öffnen, damit die erhitzte Luft schnell entweichen kann.

Bei eingeschalteter Kühlung ❇ (Klimakompressor) bildet sich Kondenswasser, das an der Fahrzeugunterseite austritt.

Bei eingeschalteter Kühlung ❇ (Klimakompressor) muss mindestens ein Luftaustritt geöffnet sein, damit der Verdampfer nicht mangels Luftbewegung vereist.

Bei niedrigen Außentemperaturen schaltet sich die Kühlung automatisch ab.

Für störungsfreie Funktion der Klimatisierungsautomatik ❇ den Sensor auf der Instrumententafel nicht verdecken.

## Wartung

Um eine gleichbleibend gute Funktion zu gewährleisten, muss der Klimakompressor ❇ einmal im Monat unabhängig von Witterung und Jahreszeit einige Minuten eingeschaltet werden. Bei der Klimatisierungsautomatik erfolgt dies während der Fahrt automatisch. Betrieb mit eingeschaltetem Klimakompressor ist bei niedriger Außentemperatur nicht möglich.

Bei Störungen Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

# Easytronic

Getriebe-Display ..... 178
Motor anlassen ..... 179
Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel ..... 179
Wählhebel nach N bewegen ..... 179
Anfahren ..... 180
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme ..... 181
Winterprogramm ❄ ..... 182
Kickdown ..... 182
Bremsunterstützung durch den Motor 183
„Herausschaukeln“ ..... 183
Genaues Manövrieren ..... 183
Anhalten ..... 184
Abstellen ..... 184
Störung ..... 184
Stromunterbrechung ..... 185

## Easytronic ❄

Das automatisierte Schaltgetriebe Easytronic ermöglicht manuelles Schalten (Manuell-Modus) oder automatisches Schalten (Automatik-Modus) jeweils mit automatischer Kupplungsbetätigung.

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

## Getriebe-Display

Anzeige des Modus und des aktuellen Ganges.

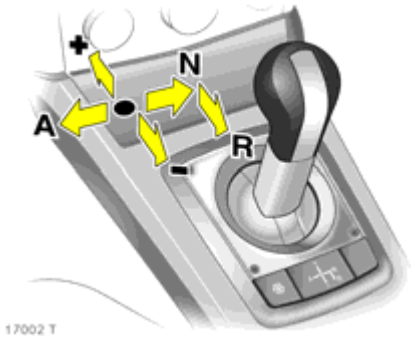
Die Anzeige blinkt für einige Sekunden, wenn bei laufendem Motor und nicht betätigter Fußbremse **A**, **M** oder **R** gewählt wurde.

## Motor anlassen

Beim Anlassen des Motors gleichzeitig Fußbremse betätigen. Der Motor kann nur bei betätigter Fußbremse angelassen werden. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt. Bei nicht betätigter Fußbremse leuchtet die Kontrollleuchte ⊘, gleichzeitig blinkt „N“ im Getriebe-Display, der Motor lässt sich nicht Anlassen.

Bei Ausfall aller Bremslichter ist ein Anlassen ebenfalls nicht möglich.

Das Wählen der Neutralstellung ist vor Anlassen des Motors nicht notwendig. Bei noch eingelegtem Gang schaltet das Getriebe vor dem Motorstart bei betätigter Fußbremse automatisch in Neutralstellung (N). Dadurch kann es zu einer leichten Verzögerung des Anlassvorganges kommen.




## Bedienung der Easytronic mit dem Wählhebel

Den Wählhebel immer bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung bewegen. Er kehrt nach jeder Bewegung selbsttätig in die Mittelstellung zurück. Daher die Gang- bzw. Modus-Anzeige im Getriebe-Display beachten.

**Wählhebel nach N bewegen**

Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

**Anfahren**

Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **A**, **+** oder **-** bewegen, die Easytronic befindet sich im Automatik-Modus und der erste Gang ist eingelegt (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang). Im Getriebe-Display wird „A1“ (bei eingeschaltetem Winterprogramm „A2“) angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „A“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang, wie zuvor beschrieben, wiederholen.

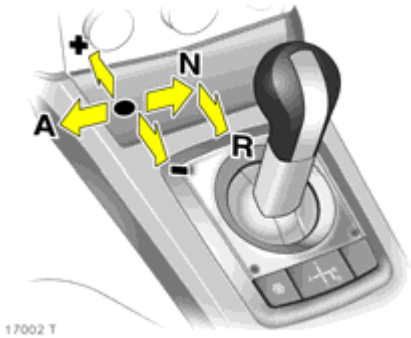
Im Automatik-Modus erfolgt ein Umschalten in andere Gänge automatisch, abhängig von den Fahrbedingungen.

**Wählhebel nach A bewegen**

Wechsel zwischen Automatik- und Manuell-Modus.

Im Manuell-Modus können die Gänge manuell geschaltet werden. Im Getriebe-Display wird „M“ und der aktuelle Gang angezeigt.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet die Easytronic auch im Manuell-Modus automatisch in einen niedrigeren Gang. Dadurch wird ein Abwürgen des Motors verhindert.




**Wählhebel nach + oder - bewegen**

**+** Schaltung in einen höheren Gang.

**-** Schaltung in einen niedrigeren Gang.

Wird ein höherer Gang bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. ein niedrigerer Gang bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Schaltung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Durch mehrfaches Bewegen des Wählhebels kurz hintereinander können Gänge übersprungen werden.

Befindet sich das Fahrzeug im Automatik-Modus, wechselt die Easytronic bei Bewegen des Wählhebels nach **+** oder **-** in den Manuell-Modus und schaltet hoch bzw. herunter. Im Getriebe-Display wird „M“ und der nun aktuelle Gang angezeigt.

**Wählhebel nach R bewegen**
Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

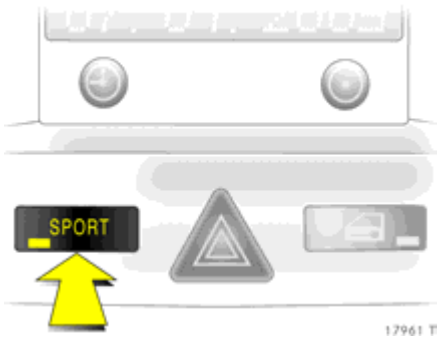
Fußbremse betätigen, Handbremse lösen, Wählhebel nach **R** bewegen. Der Rückwärtsgang ist eingelegt. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

Nach Lösen der Fußbremse beginnt das Fahrzeug zu „kriechen“.

Ein Anfahren im Rückwärtsgang ohne Betätigen der Fußbremse ist auch möglich, und zwar wenn direkt nach dem Bewegen des Wählhebels das Gaspedal betätigt wird. Solange keine Betätigung des Gaspedals oder der Fußbremse erfolgt, ist kein Gang eingelegt und die Anzeige „R“ blinkt. Nach wenigen Sekunden wechselt die Anzeige wieder zurück nach „N“. Danach Anfahrvorgang wie zuvor beschrieben wiederholen.

## Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Betriebstemperaturprogramm bringt im Automatik-Modus nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen im Automatik-Modus das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei Anhängerbetrieb, hoher Zuladung und an Steigungen.




- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). SPORT-Modus, siehe Seite 214.
- Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Seite.

## Winterprogramm ❄

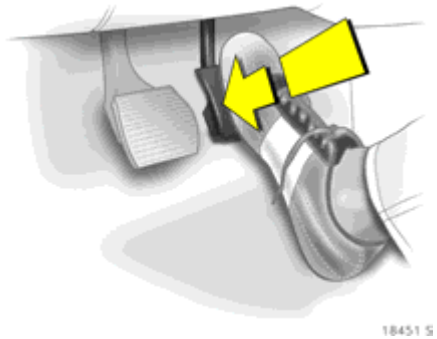
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken („A“, aktueller Gang und ❄ werden im Getriebe-Display angezeigt). Die Easytronic schaltet in den Automatik-Modus, das Fahrzeug fährt im 2. Gang an.

Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:
- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic schaltet sich das Winterprogramm bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch aus.

Einschalten des Winterprogramms schaltet den eventuell eingeschalteten SPORT-Modus aus.

Wird bei eingeschaltetem Winterprogramm in den Manuell-Modus gewechselt, wird das Winterprogramm unterbrochen. Beim Wechsel zurück in den Automatik-Modus ist das Winterprogramm wieder aktiv.




## Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Unterhalb bestimmter Geschwindigkeiten schaltet das Getriebe in einen niedrigeren Gang. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Bei Kickdown ist ein manueller Gangwechsel nicht möglich.

Bei Annäherung an die obere Drehzahlgrenze des Motors schaltet das Getriebe bei Kickdown auch im Manuell-Modus in einen höheren Gang.

Ohne Kickdown wird diese automatische Schaltung im Manuell-Modus nicht ausgeführt.

Bei eingeschaltetem SPORT-Modus können beim Anfahren mit Kickdown die Antriebsräder leicht durchdrehen. Dies ermöglicht die maximale Beschleunigung des Fahrzeuges.

## Bremsunterstützung durch den Motor

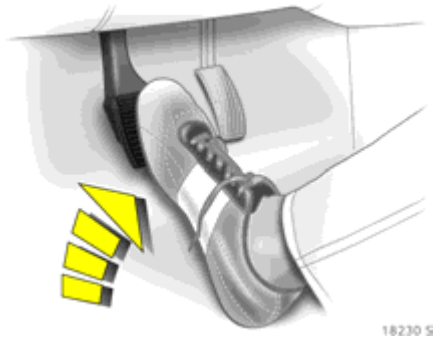
**Automatik-Modus**
Bei Bergabfahrt schaltet die Easytronic erst bei höheren Drehzahlen in höhere Gänge. Beim Bremsen schaltet sie rechtzeitig in einen niedrigeren Gang.

**Manuell-Modus**
Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig einen niedrigeren Gang wählen.

## „Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **R** und **A** (oder **+** oder **-**) hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.




## Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung bei eingelegtem Gang durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet die Easytronic bei sehr hohen Temperaturen der automatischen Kupplung die „Kriechfunktion“ aus.

## Anhalten

Im Automatik- oder Manuell-Modus wird bei Stillstand des Fahrzeuges automatisch der erste Gang (bei eingeschaltetem Winterprogramm der zweite Gang) eingelegt und die Kupplung geöffnet. In **R** bleibt der Rückwärtsgang eingelegt.

Bei laufendem Motor, eingelegtem Gang und nicht betätigter Fußbremse ertönt nach Öffnen der Fahrertür ein Warnton. Bei nicht betätigter Handbremse kriecht das Fahrzeug. Wählhebel nach **N** bewegen und Handbremse anziehen.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Fußbremse betätigen. Fahrzeug bei eingelegtem Gang nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung der automatischen Kupplung zu vermeiden.

Zum Schutz vor Beschädigung der Easytronic wird die Kupplung bei sehr hohen Kupplungstemperaturen automatisch geschlossen.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen, Motor abstellen.

## Abstellen

Vor Verlassen des Fahrzeuges

- Handbremse anziehen,
- Zündschlüssel abziehen bzw. bei Open&Start-System ✻ elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.

Der zuletzt eingelegte Gang (Anzeige im Getriebe-Display) bleibt eingelegt. Bei **N** ist kein Gang eingelegt.

Nach Ausschalten der Zündung reagiert die Easytronic nicht mehr auf Wählhebelbewegungen.

Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Bei nicht angezogener Handbremse blinkt nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte (!) für einige Sekunden.

Ertönt bei abgestelltem Motor und nicht angezogener Handbremse beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton und blinkt die Kontrollleuchte (!), Zündung einschalten, Gang einlegen, Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

17028 T

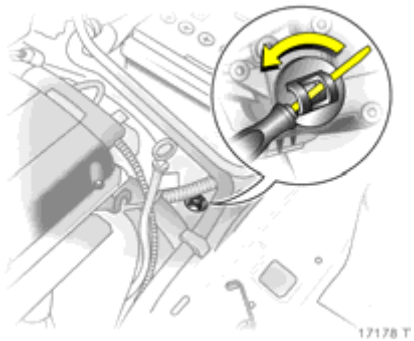
## Störung

Bei einer Störung der Easytronic leuchtet die Kontrollleuchte. Bei schwerwiegenden Störungen wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt.

Wenn nur die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Weiterfahrt möglich. Dabei kann nicht mehr in den Manuell-Modus geschaltet werden.

Wird zusätzlich **F** im Getriebe-Display angezeigt, ist eine Weiterfahrt nicht mehr möglich.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.




## Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie und eingelegtem Gang wird die Kupplung nicht gelöst. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 248.

Liegt die Ursache für die Stromunterbrechung nicht an der entladenen Batterie, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Muss das Fahrzeug aus dem fließenden Verkehr entfernt werden, Kupplung bei Fahrzeugen mit 5-Gang-Easytronic lösen. Bei Fahrzeugen mit 6-Gang-Easytronic ❇ ist ein Lösen der Kupplung nicht möglich; muss das Fahrzeug bewegt werden, Fahrzeug zum Abschleppen an der Vorderachse anheben.

**Lösen der Kupplung (nur bei Fahrzeugen mit 5-Gang-Easytronic):**

1. Handbremse anziehen, Zündung ausschalten.
2. Motorhaube öffnen und abstützen.
3. Easytronic im Bereich des Verschlussdeckels (siehe Bild) säubern, damit nach Abnehmen des Verschlussdeckels kein Schmutz in die Öffnung gelangen kann.
4. Verschlussdeckel durch Drehen lösen und nach oben herausziehen, siehe Bild.
5. Mit Schlitzschraubendreher (Wagenwerkzeug ❇, siehe Seite 256) die unter dem Verschlussdeckel befindliche Stellschraube rechts herumdrehen, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Die Kupplung ist nun gelöst.

   Nicht über den Widerstand weiterdrehen, die Easytronic kann beschädigt werden.
6. Gesäuberten Verschlussdeckel wieder montieren. Der Verschlussdeckel muss ganz auf dem Gehäuse aufliegen.

Abschleppen des Fahrzeuges und Starten des Motors ist bei auf diese Weise gelöster Kupplung nicht erlaubt, das Fahrzeug kann jedoch für eine kurze Strecke bewegt werden.

Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

# Automatikgetriebe

Wählhebelstellungen P, R, N und D ... 187
Fahrstufen 3, 2, 1 ... 187
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme ... 188
Winterprogramm ❄ ... 189
Kickdown ... 189
Bremsunterstützung durch den Motor 189
„Herausschaukeln“ ... 189
Genaues Manövrieren ... 190
Anhalten ... 190
Störung ... 190
Stromunterbrechung ... 191

Das Automatikgetriebe ✻ ermöglicht automatisches Schalten.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen. Nach Anlassen des Motors vor Einlegen einer Fahrstufe Bremse betätigen. Während des Wählvorganges kein Gas geben. Bei eingelegter Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht” das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen. Die gewählte Fahrstufe wird im Getriebe-Display angezeigt.

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

**3**, **2** und **1** nur wählen, wenn automatisches Hochschalten vermieden oder verstärkt mit Hilfe des Motors gebremst werden soll.

17022 T

## Getriebe-Display

Anzeige des Modus bzw. der gewählten Fahrstufe in der linken Stelle im Getriebe-Display. In der rechten Stelle im Getriebe-Display wird der im Getriebe eingelegte Gang angezeigt.

**P** Parkstellung.

**R** Rückwärtsgang.

**N** Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

**D** Fahrstellung.

**3, 2, 1** Gewählte Fahrstufe ✻.

## Wählhebelstellungen P, R, N und D

**P** Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen. Im Getriebe-Display wird „P“ angezeigt.

**R** Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

**N** Neutral- bzw. Leerlaufstellung. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt.

**D** Dauerstellung für normale Fahrbedingungen in 1. bis höchster Fahrstufe. Im Getriebedisplay wird „D“ und der aktuelle Gang angezeigt.

Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** bewegt werden (Wählhebelsperre).

Zum Einlegen von **P** oder **R** Knopf am Wählhebel drücken.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

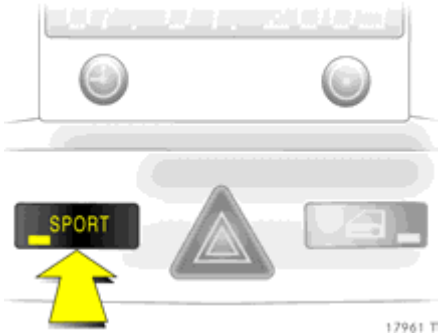
Während des Wählvorganges kein Gas geben.

## Fahrstufen 3, 2, 1

**3, 2, 1** Getriebe schaltet nicht über die gewählte Stufe hinaus.

Zum Einlegen von **3** oder **1** Knopf am Wählhebel drücken.

Im Getriebe-Display wird die aktuelle Fahrstufe angezeigt.



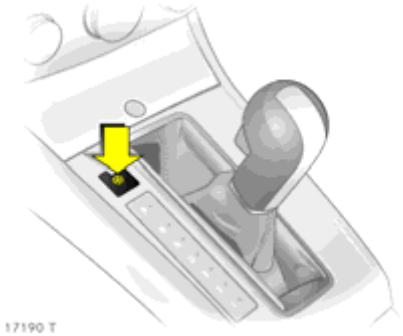

## Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus erfolgt das Schalten bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). Kontrollleuchte ⓢ leuchtet im Getriebe-Display. Das SPORT-Modus, siehe Seite 214.
- Winterprogramm: Taste ❄ drücken, siehe nächste Seite.
- Automatische Neutralschaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

  Die automatische Neutralschaltung wird aktiviert, wenn:

  – der Wählhebel im Automatik-Modus ❇ steht,
  – der Wählhebel in **3**, **2** oder **1** steht,
  – die Fußbremse betätigt wird,
  – das Fahrzeug steht,
  – das Gaspedal nicht betätigt wird,
  – die Getriebeöltemperatur über 0 °C liegt.

  Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.
- Betriebstemperaturprogramm bringt nach Kaltstart automatisch durch verzögertes Schalten (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei hoher Zuladung oder an Steigungen.


17190 T

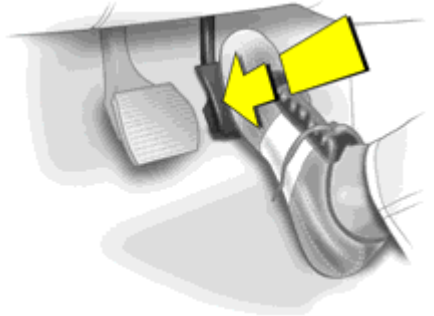
## Winterprogramm ❄

Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken.

**Einschalten**
Das Winterprogramm ist schaltbar in **P**, **R**, **N**, **D**, **3** (❄ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt im 3. Gang an.

**Ausschalten**
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:
- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- manuelles Wählen von **2** oder **1**,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich das Winterprogramm bei hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.


18451 S

## Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Abhängig von der Motordrehzahl schaltet das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

## Bremsunterstützung durch den Motor

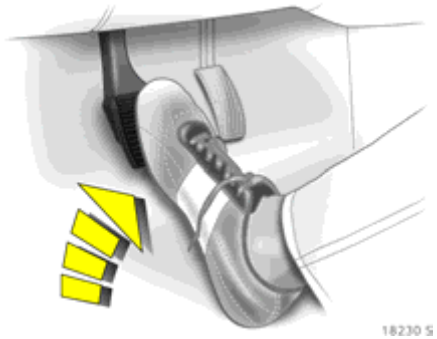
Um die Motorbremswirkung zu nutzen, bei Bergabfahrt rechtzeitig **3**, **2** oder, falls es die Situation erfordert, **1** wählen.

Besonders hoch ist die Bremswirkung in Fahrstufe **1**. Wird **1** bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, bleibt das Getriebe im 2. Gang, bis Schaltpunkt für 1. Gang – z. B. durch Abbremsen – unterschritten wird.

## „Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.




## Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

## Anhalten

Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen. Zündschlüssel abziehen bzw. bei Open&Start-System ✻ elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen. Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

Bei Open&Start-System ✻ blinkt „P“ im Getriebe-Display 10 Sekunden bei ausgeschalteter Zündung, wenn vor dem Abstellen **P** nicht eingelegt oder die Handbremse nicht angezogen wurde.

## Störung

Bei einer Störung im Automatikgetriebe leuchtet die Kontrollleuchte. Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist möglich.

Das Leuchten der Kontrollleuchte kann auch eine Störung in der Motorelektronik anzeigen, siehe Seite 210.

Bei Diesel-Motoren[1] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH kann das Leuchten der Kontrollleuchte auch bedeuten, dass das Diesel-Kraftstofffilter entwässert werden muss, siehe Seite 300.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 315.

Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist möglich. Der 2. Gang steht nicht zur Verfügung. Vorwärtsgänge 1., 3. und 4. mit Wählhebel manuell schalten:

**1** = 1. Gang
**2** = 3. Gang
**3, D** = 4. Gang

## Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** bewegen.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 248.

Liegt die Ursache nicht an der entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

1. Handbremse anziehen.
2. Wählhebelverkleidung hinten aus Mittelkonsole ausrasten und nach oben stülpen.

3. Gelbe Sperrklinke mit Schraubendreher nach vorn drücken und Wählhebel aus Stellung **P** bewegen.
4. Wählhebelverkleidung in Mittelkonsole einsetzen und einrasten.

Erneutes Einlegen von **P** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

# Automatikgetriebe mit ActiveSelect

Getriebe-Display ..... 193
Wählhebelstellungen P, R, N und D (Automatik-Modus) ..... 193
ActiveSelect (Manuell-Modus) ..... 194
Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme ..... 196
Winterprogramm ❄ ..... 196
Kickdown ..... 196
Bremsunterstützung durch den Motor 197
„Herausschaukeln“ ..... 197
Genaues Manövrieren ..... 197
Anhalten ..... 198
Störung ..... 198
Stromunterbrechung ..... 199

Das Automatikgetriebe ❇ ermöglicht automatisches Schalten (**Automatik-Modus**) und zusätzlich manuelles Schalten (**Manuell-Modus**) ❇.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen. Nach Anlassen des Motors vor Einlegen einer Fahrstufe Bremse betätigen. Während des Wählvorganges kein Gas geben. Bei eingelegter Fahrstufe und gelöster Bremse „kriecht” das Fahrzeug. Gas- und Bremspedal nie gleichzeitig bedienen. Die gewählte Fahrstufe wird im Getriebe-Display angezeigt, siehe Seite 193.

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

Nach Wählen von **D** befindet sich das Getriebe im Automatik-Modus.

Wird der Wählhebel in Stellung **D** nach links bewegt, wird der Manuell-Modus aktiviert, die Fahrstufen können durch Tippen des Wählhebels nach **+** oder **-** manuell gewählt werden.

## Getriebe-Display

Anzeige des Modus bzw. der gewählten Fahrstufe in der linken Stelle im Getriebe-Display. In der rechten Stelle im Getriebe-Display wird der im Getriebe eingelegte Gang angezeigt.

**P** Parkstellung.

**R** Rückwärtsgang.

**N** Neutral- bzw. Leerlaufstellung.

**D** Automatik-Modus.

**M** Manuell-Modus mit Anzeige der gewählten Fahrstufe.

## Wählhebelstellungen P, R, N und D (Automatik-Modus)

**P** Parkstellung. Vorderräder blockiert. Nur bei stehendem Fahrzeug und angezogener Handbremse einlegen. Im Getriebe-Display wird „P“ angezeigt.

**R** Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Im Getriebe-Display wird „R“ angezeigt.

**N** Neutral- bzw. Leerlaufstellung. Im Getriebe-Display wird „N“ angezeigt.

**D** Dauerstellung für normale Fahrbedingungen in 1. bis höchster Fahrstufe. Im Getriebedisplay wird „D“ und der aktuelle Gang angezeigt.

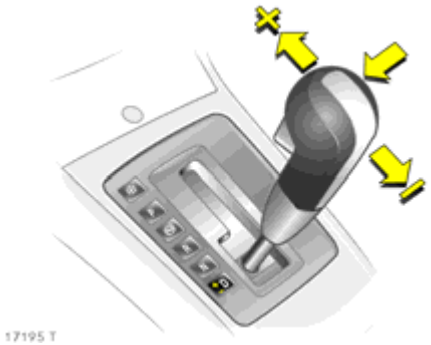
Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Fußbremse aus Stellung **P** oder **N** bewegt werden (Wählhebelsperre). In Wählhebelstufe **N** wird die Wählhebelsperre zeitverzögert und nur bei stehendem Fahrzeug aktiviert.

In den Stellungen **P** oder **N** leuchtet die Kontrollleuchte ⊘ in der Wählhebelskala rot, der Wählhebel ist gesperrt.

Zum Einlegen von **P** oder **R** Knopf am Wählhebel drücken.

Der Motor kann nur in Stellung **P** oder **N** angelassen werden. Beim Anlassen in Stellung **N** Fußbremse betätigen oder Handbremse anziehen.

Während des Wählvorganges kein Gas geben.




## ActiveSelect (Manuell-Modus)

Wählhebel aus Stellung **D** nach links und dann nach vorn oder hinten bewegen.

**+** Schaltung in eine höhere Fahrstufe

**-** Schaltung in eine niedrigere Fahrstufe

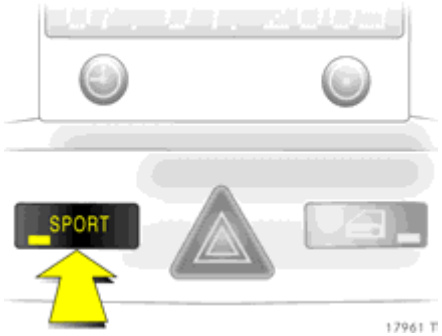
Wird eine höhere Fahrstufe bei zu geringer Geschwindigkeit bzw. eine niedrigere Fahrstufe bei zu hoher Geschwindigkeit gewählt, erfolgt keine Veränderung. Dadurch werden zu niedrige oder zu hohe Drehzahlen vermieden.

Bei zu niedriger Drehzahl des Motors schaltet das Getriebe automatisch in eine niedrigere Fahrstufe, jedoch nicht wenn eine bestimmte Geschwindigkeit nicht erreicht wurde.

Bei hohen Drehzahlen des Motors erfolgt kein automatisches Schalten in eine höhere Fahrstufe.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown auch im Manuell-Modus zur Verfügung, siehe Seite 196.

Im Getriebe-Display wird die gewählte Fahrstufe angezeigt, siehe Seite 193.



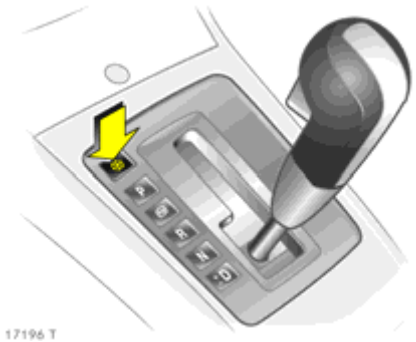

## Elektronisch gesteuerte Fahrprogramme

- Bei eingeschaltetem SPORT-Modus erfolgt das Schalten bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler). Kontrollleuchte leuchtet im Getriebe-Display. SPORT-Modus, siehe Seite 214.
- Winterprogramm: Taste drücken, siehe nächste Seite.
- Automatische Neutralschaltung stellt zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches das Getriebe intern selbsttätig auf **N**, z. B. bei Ampelstopp.

  Die automatische Neutralschaltung wird aktiviert, wenn:

  – der Wählhebel im Automatik- oder Manuell-Modus steht,
  – die Fußbremse betätigt wird,
  – das Fahrzeug steht,
  – das Gaspedal nicht betätigt wird,
  – die Getriebeöltemperatur über 0 °C liegt.

  Sobald die Bremse gelöst und das Gaspedal betätigt wird, fährt das Fahrzeug wie gewohnt an.
- Betriebstemperaturprogramm bringt nach Kaltstart automatisch durch entsprechende Wahl der Fahrstufe (erhöhte Motordrehzahl) den Katalysator schnell auf die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.
- Adaptivprogramme passen das Umschalten in andere Gänge automatisch den Fahrbedingungen an, z. B. bei hoher Zuladung oder an Steigungen.




## Winterprogramm ❄

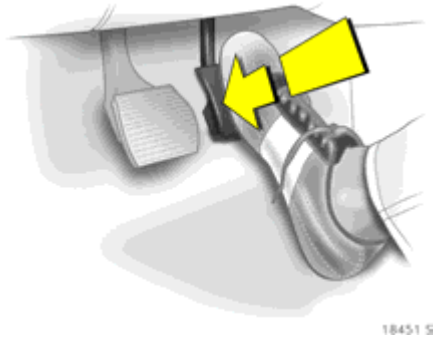
Bei Anfahrschwierigkeiten auf glatter Fahrbahn Taste ❄ drücken.

**Einschalten**
Das Winterprogramm ist schaltbar im Automatik-Modus (❄ leuchtet im Getriebe-Display). Das Fahrzeug fährt in der 4. Fahrstufe an.

**Ausschalten**
Das Winterprogramm wird ausgeschaltet durch:

- Erneutes Betätigen der Taste ❄,
- Wechsel in den Manuell-Modus,
- Ausschalten der Zündung.

Zum Schutz vor Beschädigung schaltet sich das Winterprogramm bei hohen Getriebeöltemperaturen automatisch aus.




## Kickdown

Durchtreten des Gaspedals über den Druckpunkt: Abhängig von der Motordrehzahl schaltet das Getriebe in eine niedrigere Fahrstufe. Zur Beschleunigung steht die volle Motorleistung zur Verfügung.

Aus Sicherheitsgründen steht der Kickdown sowohl im Automatik-Modus als auch im Manuell-Modus zur Verfügung.

## Bremsunterstützung durch den Motor

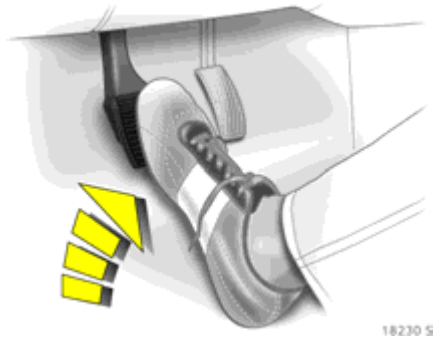
Das Automatikgetriebe wählt selbsttätig die Fahrprogramme mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können auch im Manuell-Modus niedrigere Fahrstufen zur Erhöhung der Motorbremswirkung gewählt werden. Die 1. Fahrstufe hat die größte Bremswirkung.

## „Herausschaukeln“

Zum Herausschaukeln eines in Sand, Schlamm, Schnee oder in einer Mulde festgefahrenen Fahrzeuges bei leichtem Gas geben Wählhebel abwechselnd zwischen **D** und **R** hin- und herschalten. Motordrehzahl möglichst niedrig halten und ruckartiges Gas geben vermeiden.

Dies ist eine Empfehlung, die nur für die genannten Ausnahmefälle gilt.




## Genaues Manövrieren

Zum genauen Manövrieren, z. B. in Parklücken, Garageneinfahrten usw., kann die Kriechneigung durch Lösen der Fußbremse ausgenutzt werden.

Gas- und Bremspedal niemals gleichzeitig bedienen.

## Anhalten

Die gewählte Fahrstufe kann beim Halten mit laufendem Motor beibehalten werden.

Beim Halten an Steigungen unbedingt Handbremse anziehen oder Bremspedal treten. Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe nicht durch Erhöhen der Motordrehzahl in Ruhestellung halten, um eine Überhitzung des Getriebes zu vermeiden.

Bei längerem Halten, z. B. im Stau oder an Bahnübergängen Motor abstellen.

Vor Verlassen des Fahrzeuges zuerst Handbremse anziehen, dann **P** einlegen. Zündschlüssel abziehen bzw. bei Open&Start-System ✻ elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen. Fahrzeug verriegeln, ansonsten kann es bei längerer Standzeit des Fahrzeuges zur Entladung der Batterie kommen.

Der Zündschlüssel lässt sich nur in Wählhebelstellung **P** abziehen.

Befindet sich der Wählhebel nach Ausschalten der Zündung nicht in Stellung **P**, blinkt die Kontrollleuchte ⊘ und **P** in der Wählhebelskala, siehe Seite 194, Bild 17194 T, Wählhebel in Stellung **P** bewegen.

Bei Open&Start-System ✻ blinkt „P“ im Getriebe-Display 10 Sekunden bei ausgeschalteter Zündung, wenn vor dem Abstellen **P** nicht eingelegt oder die Handbremse nicht angezogen wurde.

17028 T

## Störung

Bei einer Störung im Automatikgetriebe leuchtet die Kontrollleuchte 🔧. Das Getriebe schaltet nicht mehr automatisch. Weiterfahrt ist möglich.

Das Leuchten der Kontrollleuchte 🔧 kann auch eine Störung in der Motorelektronik anzeigen, siehe Seite 210.

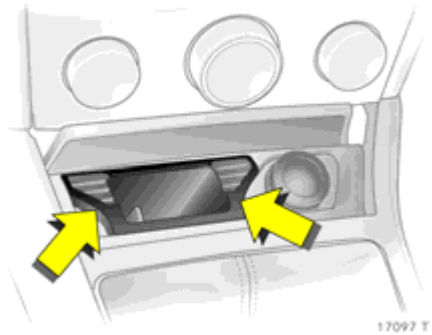
Bei Diesel-Motor[1] Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH kann das Leuchten der Kontrollleuchte 🔧 auch bedeuten, dass das Diesel-Kraftstofffilter entwässert werden muss, siehe Seite 300.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 315.

Im Manuell-Modus können die Fahrstufe 2 und die höchste Fahrstufe geschaltet werden. Je nach Störung steht nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.

Im Automatik-Modus steht in **D** nur die höchste Fahrstufe zur Verfügung.



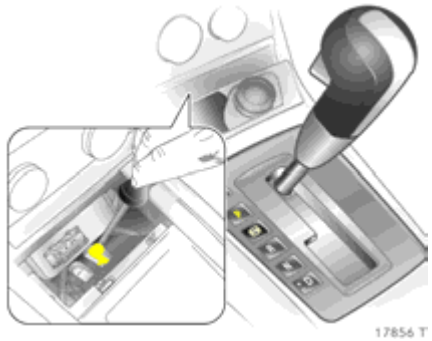

## Stromunterbrechung

Bei entladener Fahrzeugbatterie lässt sich der Wählhebel nicht aus Stellung **P** oder **N** bewegen.

Bei entladener Batterie Starthilfe durchführen, siehe Seite 248.

Liegt die Ursache nicht an der entladenen Batterie, Wählhebel entriegeln:

1. Handbremse anziehen.
2. Aschereinsatz ❇ bzw. Gummiauflage am Boden des Ablagefaches ❇ herausnehmen, siehe Seite 108.




3. Gelbe Sperrklinke mit Schraubendreher durch Öffnung nach unten drücken und Wählhebel aus Stellung **P** oder **N** bewegen.
4. Aschereinsatz ❇ bzw. Gummiauflage am Boden des Ablagefaches ❇ einsetzen, siehe Seite 108.

Erneutes Einlegen von **P** oder **N** bewirkt wieder eine Verriegelung. Ursache der Stromunterbrechung beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

# Fahrhinweise

## Die ersten 1000 km

Fahren Sie zügig mit wechselnden Geschwindigkeiten. Geben Sie kein Vollgas. Motor nicht in niedrigen Drehzahlen quälen.

Fahren Sie schaltfreudig. In allen Gängen bzw. Fahrstufen Gaspedal maximal etwa $^3/_4$ durchtreten.

Fahren Sie nicht schneller als $^3/_4$ der Höchstgeschwindigkeit.

Während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen machen.

## Nie mit stehendem Motor rollen

Viele Aggregate funktionieren dann nicht (z. B. Bremskraftverstärker, elektrohydraulische Lenkung). Sie gefährden sich und andere.

## Bremskraftverstärker

Bei stehendem Motor hört die Wirkung des Bremskraftverstärkers nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse auf. Die Bremswirkung wird dadurch nicht verringert, allerdings ist zum Bremsen eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden.

## Elektrohydraulische Lenkung

Fällt die Lenkunterstützung aus – z. B. beim Abschleppen mit stehendem Motor –, so ist das Fahrzeug weiterhin lenkfähig, jedoch mit bedeutend höherem Kraftaufwand.

## Gebirgsfahrten, Anhängerbetrieb

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im höheren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

## Fahren mit Dachlast

Zulässige Dachlast nicht überschreiten, siehe Seiten 238, 324. Aus Sicherheitsgründen Last gleichmäßig verteilen und mit Befestigungsgurten rutschsicher und fest verzurren. Reifendruck dem Beladungszustand anpassen. Nicht schneller als 120 km/h fahren. Befestigung öfter prüfen und nachspannen. Länderspezifische Verordnungen beachten. Bei Astra TwinTop ist eine Dachlast nicht zulässig.

## Abstellen des Motors

Nach Abstellen des Motors können Gebläse im Motorraum zur Kühlung von Aggregaten eine bestimmte Zeit weiterlaufen.

Bei sehr hoher Kühlmitteltemperatur, z. B. nach einer Bergfahrt: Motor zur Vermeidung eines Wärmestaus ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

**Fahrzeuge mit Turbo-Motor**
Nach hohen Motordrehzahlen bzw. hoher Motorbelastung Motor zur Schonung des Turboladers vor dem Abstellen kurzzeitig mit niedriger Belastung betreiben bzw. ca. 30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

## Energie sparen – mehr Kilometer

Beachten Sie bitte die Einfahrhinweise auf der vorigen Seite und die Tipps zum Energie sparen auf den nächsten Seiten.

Technisch richtiges und wirtschaftliches Fahren sichert die Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeuges und verlängert seine Lebensdauer.

## Schubbetrieb

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen. Im Schubbetrieb kein Gas geben und bei Schaltgetriebe nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung wirksam werden kann. Zum Schutz vor Beschädigung des Katalysators wird die Schubabschaltung bei hohen Katalysator-Temperaturen zeitweise deaktiviert.

**Fahrzeuge mit Turbo-Motor**
Bei schnellem Zurücknehmen des Gaspedals können auf Grund von Luftströmungen im Turbolader Strömungsgeräusche entstehen.

## Drehzahl

Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich.

## Warm fahren

Motor warm fahren, nicht im Leerlauf aufwärmen. Kein Vollgas, bis Betriebstemperatur erreicht ist.

Das Automatikgetriebe ❇ und die Easytronic ❇ im Automatik-Modus schalten nach Kaltstart erst bei höheren Drehzahlen in die höheren Gänge. So erreicht der Katalysator schnell die zur optimalen Schadstoffreduzierung erforderliche Temperatur.

## Schaltfreudig fahren

Motor im Leerlauf und in den unteren Gängen nicht hochjagen. Zu hohe Geschwindigkeiten in den einzelnen Gängen oder Fahrstufen bzw. Übersetzungsstufen sowie Kurzstreckenverkehr erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.

## Zurückschalten

Bei abfallender Geschwindigkeit zurückschalten – Kupplung nicht bei hochgedrehtem Motor schleifen lassen. Besonders wichtig bei Gebirgsfahrten.

## Kupplung

Immer bis zum Boden durchtreten, um Schaltschwierigkeiten und Getriebeschäden vorzubeugen.

Kupplungspedal während der Fahrt nicht als Fußstütze benutzen, da sonst mit hohem Kupplungsverschleiß zu rechnen ist.

## Kühlgebläse

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert und läuft somit nur bei Bedarf.

Fahrzeuge mit Diesel-Partikelfilter ❇: Während der Reinigung des Partikelfilters schaltet sich das Kühlgebläse automatisch ein.

## Pedale

Keine Gegenstände im Fußraum ablegen, die unter die Pedale rutschen und somit den Pedalweg begrenzen könnten.

Um den vollen Pedalweg zu gewährleisten, dürfen im Bereich der Pedale keine Fußmatten liegen.

## Batterie schonen

Bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug, z. B. im langsamen Stadtverkehr, Kurzstreckenverkehr und Verkehrsstau, elektrische Verbraucher soweit möglich abschalten (z. B. heizbare Heckscheibe, heizbare Sitze).

Beim Anlassen auskuppeln, Anlasser und Batterie werden entlastet.

# Kraftstoff sparen, Umwelt schützen

## Zukunftsweisende Technologie

Bei der Entwicklung und Herstellung Ihres Fahrzeuges hat Opel umweltschonende und weitgehend recyclingfähige Werkstoffe verwendet. Die Produktionsmethoden Ihres Fahrzeuges sind umweltschonend.

Durch Recycling von Produktionsreststoffen werden Materialkreisläufe geschlossen. Reduzierung des Energie- und Wasserbedarfs schont zusätzlich die natürlichen Ressourcen.

Fortschrittliche Konstruktion erleichtert das Zerlegen Ihres Fahrzeuges nach Beendigung der Fahrzeuglebensdauer und die Trennung der Materialien zur weiteren Verwendung.

Werkstoffe wie Asbest und Cadmium werden nicht verwendet. Die Klimaanlage ✻ enthält FCKW-freies Kältemittel.

Bei neuartigen Lackierverfahren wird Wasser als Lösungsmittel eingesetzt.

## Altfahrzeugrücknahme

Informationen über Altfahrzeug-Rücknahmestellen und das Recycling von Altfahrzeugen finden Sie im Internet unter www.opel.com.

## Energie- und umweltbewusst fahren

- Hoher Kraftstoffverbrauch, Geräuschpegel und Abgasausstoß liegen oft am nicht energie- und umweltbewussten Fahrstil.
- Deshalb energiebewusst fahren: „weniger Kraftstoff – mehr Kilometer“.

  Durch umweltbewussten Fahrstil Geräuschpegel und Abgasausstoß senken. Dies macht sich in hohem Maß bezahlt und erhöht die Lebensqualität.

  Der Kraftstoffverbrauch hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Fahrstil ab. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, einen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, der den Norm-Messwerten möglichst nahe kommt, siehe Seite 319.

  Überprüfen Sie den Verbrauch Ihres Fahrzeuges bei jedem Tanken. So können Sie frühzeitig Unstimmigkeiten feststellen, die zum erhöhten Kraftstoffverbrauch geführt haben.

## Warm fahren

- Vollgas oder Aufwärmen im Leerlauf erhöhen Verschleiß, Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Lärm.
- Nach dem Starten möglichst sofort losfahren.

## Gleichmäßige Geschwindigkeit

- Hektische Fahrweise erhöht Kraftstoffverbrauch, Abgasausstoß, den Schadstoffanteil im Abgas und den Geräuschpegel erheblich.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge, fahren Sie vorausblickend mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

  Vermeiden Sie durch geschickte Planung häufiges Anfahren und Halten, z. B. an Ampeln, Kurzstrecken- und Kolonnenverkehr. Wählen Sie Straßen mit gutem Verkehrsfluss.

## Leerlauf

- Auch im Leerlauf verbraucht der Motor Kraftstoff.
- Schon bei Wartezeiten von mehr als einer Minute macht es sich bezahlt, den Motor abzustellen. Fünf Minuten Leerlauf entsprechen ungefähr einem Kilometer Fahrt!

## Schubbetrieb

- Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgeschaltet, z. B. bei Bergabfahrten oder beim Bremsen, siehe auch Seite 201.
- Im Schubbetrieb kein Gas geben und nicht auskuppeln, damit die Schubabschaltung kraftstoffsparend wirksam werden kann.

## Schaltfreudig fahren

- Hohe Drehzahlen erhöhen Verschleiß und Kraftstoffverbrauch.
- Motor nicht hochjagen. Zu hohe Drehzahlen vermeiden.

  Fahren nach Drehzahlmesser hilft Kraftstoff sparen. Fahren Sie nach Möglichkeit in jedem Gang im niedrigen Drehzahlbereich und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Fahren Sie, so oft wie möglich, im höchsten Gang, schalten Sie möglichst früh hoch und möglichst erst dann herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.

## Hohe Geschwindigkeit

- Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch und der Geräuschpegel. Bei Vollgasfahrt verbrauchen Sie sehr viel Kraftstoff und erzeugen übermäßigen Lärm und hohen Abgasausstoß.
- Geringes Zurücknehmen des Gaspedals spart deutlich Kraftstoff ohne wesentliche Einbuße an Geschwindigkeit.

  Nutzen Sie die Höchstgeschwindigkeit nur zu etwa $^3/_4$ aus, dann sparen Sie – ohne nennenswerten Zeitverlust – bis zu 50 % Kraftstoff.

## Reifendruck

- Zu geringer Reifendruck kostet durch erhöhten Rollwiderstand zweimal Geld: für mehr Kraftstoff und für höheren Reifenverschleiß.
- Regelmäßige Kontrollen (alle 14 Tage) zahlen sich aus.

## Zusätzliche Verbraucher

- Der Leistungsbedarf zusätzlicher Verbraucher erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Zusätzliche Verbraucher (z. B. Klimaanlage ❄, heizbare Heckscheibe) abschalten, wenn sie nicht benötigt werden.

## Dachgepäckträger, Skihalter

- Dachlasten können den Kraftstoffverbrauch wegen des Luftwiderstandes um ca. 1l/100 km ansteigen lassen.
- Nehmen Sie diese ab, wenn sie nicht gebraucht werden.

## Instandsetzung und Wartung

- Mangelhaft durchgeführte Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Arbeiten am Motor nicht selbst durchführen.

  Durch Unkenntnis kann gegen die Umweltschutzgesetzgebung verstoßen werden, indem Materialien nicht vorschriftsgemäß entsorgt werden,

  recyclingfähige Teile könnten nicht der Wiederverwertung zugeführt werden,

  der Kontakt mit verschiedenen Betriebsmitteln kann gesundheitsschädlich sein.
- Wir empfehlen, die Instandsetzung und Wartung bei Ihrem Opel Partner durchführen zu lassen.

## Besondere Fahrbedingungen

- Fahren in Steilstrecken, Kurven und auf schlechten Straßen oder Winterbetrieb erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

  Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich stark im Stadtverkehr und bei winterlichen Temperaturen, insbesondere durch Kurzstreckenfahrten ohne Erreichen der Betriebstemperatur.
- Beachten Sie auch unter diesen Bedingungen die obigen Hinweise, um den Verbrauch in Grenzen zu halten.

# Kraftstoffverbrauch, Kraftstoffe, Tanken

Kraftstoffe für Diesel-Motoren..... 205
Tankdeckel..... 205
Tanken..... 205

## Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch wird unter vorgeschriebenen Fahrbedingungen ermittelt, siehe Seite 319.

Sonderausstattungen erhöhen das Fahrzeuggewicht. Sie können folglich den Kraftstoffverbrauch erhöhen und die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

Die Reibung von Motor- und Getriebeteilen ist während der ersten mehreren tausend Kilometer verstärkt. Dadurch wird der Kraftstoffverbrauch erhöht.

## Kraftstoffe für Otto-Motoren

Geeignet sind handelsübliche Qualitätskraftstoffe mit einem maximalen Ethanolgehalt von 5% nach DIN EN 228 (Katalysator, siehe Seite 207, Oktanzahlen, siehe Seiten 314, 315). Deren Qualität beeinflusst entscheidend Leistung, Laufverhalten und Lebensdauer des Motors. Die dem Kraftstoff zugemischten Zusätze (Additive) sind dabei von großer Bedeutung. Tanken Sie deshalb nur Qualitätskraftstoffe mit Additiven.

Kraftstoffe mit höheren Ethanolgehalten als 5% entsprechen nicht der DIN EN 228 und dürfen nicht verwendet werden, sofern das Fahrzeug nicht ausdrücklich hierfür entwickelt und freigegeben wurde.

Kraftstoff mit zu geringer Oktanzahl kann Zündungsklingeln verursachen. Für daraus entstehende Schäden kann Opel nicht verantwortlich gemacht werden.

Kraftstoff mit höherer Oktanzahl kann immer verwendet werden.

Die Zündung wird abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch angepasst, siehe Seiten 314, 315.

Wirtschaftlicher Fahrbetrieb wird mit Kraftstoff von 95 Oktan erreicht.

Bei Fahrzeugen mit Motor Z 20 LEH[1)] bei Verwendung von Kraftstoff mit 95 ROZ geringere Leistung und Drehmoment.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 314.

## Kraftstoffe für Diesel-Motoren

Diesel-Motoren nur mit handelsüblichem Diesel-Kraftstoff gemäß DIN EN 590 betreiben. Marine Diesel Fuel, Heizöle, Diesel-Kraftstoffe, die ganz oder teilweise aus Pflanzen hergestellt werden, wie z. B. Rapsöl oder Biodiesel, Aquazole und ähnliche Diesel-Wasser-Emulsionen dürfen nicht verwendet werden.

Fließvermögen und Filtrierbarkeit des Diesel-Kraftstoffes sind temperaturabhängig.

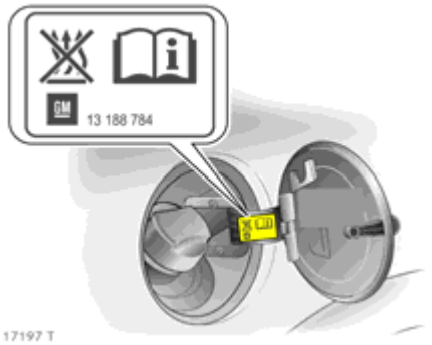
Deshalb sind in den Wintermonaten Diesel-Kraftstoffe mit besserem Tieftemperaturverhalten auf dem Markt. Achten Sie vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf, dass Sie Winterdiesel-Kraftstoff tanken.

Bei Verwendung von Diesel-Kraftstoffen mit vom Hersteller garantierten Wintereigenschaften und durch das in Abhängigkeit von der Außentemperatur beheizte Diesel-Kraftstofffilter erübrigen sich Zusätze.

Es ist nicht zulässig, Diesel-Kraftstoffe zur Verdünnung mit Kraftstoffen für Otto-Motoren zu vermischen.

## Tankdeckel

Bei Ersatz des Tankdeckels nur den Original Opel Tankdeckel für Ihr Modell verwenden, da nur dieser die volle Funktionalität gewährleistet. Fahrzeuge mit Diesel-Motor haben spezielle Tankdeckel.




## Tanken

**⚠Warnung**

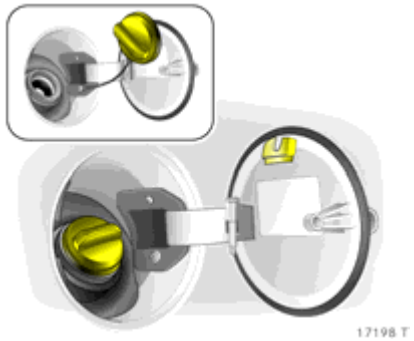
Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff!

Vor dem Tanken Motor und gegebenenfalls auch Fremdheizungen mit Brennkammern (erkennbar am Aufkleber im Tankdeckel) unbedingt abstellen. Mobiltelefone ausschalten.

►

**⚠Warnung**

Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Vermeiden Sie deshalb beim Umgang mit Kraftstoff oder auch nur in der Nähe davon offenes Feuer oder Funkenbildung. Nicht rauchen! Das gilt auch dort, wo sich Kraftstoff nur durch seinen charakteristischen Geruch bemerkbar macht. Tritt im Fahrzeug selbst Kraftstoffgeruch auf, Ursache sofort beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.




Kraftstoffeinfüllstutzen an der rechten Fahrzeugseite hinten.

Die Tankklappe wird gemeinsam mit den Türen entriegelt, siehe Seite 76.

Tankklappe öffnen.

Tankdeckel aufdrehen, abnehmen und an Tankklappe einhängen.

Der Kraftstofftank hat eine Füllbegrenzung, die ein Überfüllen des Tanks verhindert.

Korrektes Betanken hängt wesentlich von der richtigen Bedienung der Kraftstoffpistole ab:

1. Kraftstoffpistole bis zum Anschlag einhängen und einschalten.
2. Nach dem automatischen Abschalten wird der Nenninhalt des Kraftstofftanks durch zweimaliges, dosiertes Nachtanken erreicht. Kraftstoffpistole dabei bis zum Anschlag eingehängt lassen.

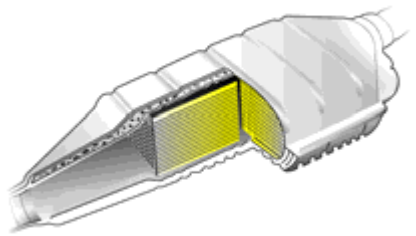
Tankdeckel zum Schließen ansetzen und über den Widerstand drehen, bis die Sperre des Deckels hörbar überspringt.

Tankklappe schließen.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort abwaschen.

# Katalysator, Abgase

Katalysator für Otto-Motoren ..... 207
Katalysator für Diesel-Motoren ..... 208
Abgaskontrollierter Motor ..... 209
Abgase ..... 210
Wartung ..... 211



17199 T

## Katalysator für Otto-Motoren

Verbleiter Kraftstoff schädigt den Katalysator und Teile der Elektronik und macht sie unwirksam.

Andere als auf den Seiten 204, 314 genannte Qualitätskraftstoffe (z. B. LRP[1)]) können den Katalysator schädigen.

[1)] **LRP** = **L**ead **R**eplacement **P**etrol.

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

- Bei Fehlzündungen, unrundem Motorlauf nach Kaltstart, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, die auf einen Fehler im Zündsystem hinweisen können, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

  Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®[Plus] ❇ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 212.

►

■ Gelangt unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator, kann es zur Überhitzung und Zerstörung des Katalysators kommen.

Deshalb unnötig langes Betätigen des Anlassers beim Starten, Leerfahren des Tanks (unregelmäßige Kraftstoffversorgung führt zu Überhitzungserscheinungen) und Anlassen des Motors durch Anschieben oder Anschleppen vermeiden.

■ Bei blinkender Kontrollleuchte für Abgas Gas zurücknehmen bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Kontrollleuchte für Abgas, siehe Seite 209.

## Katalysator für Diesel-Motoren

Nichtbeachtung folgender Hinweise kann zur Schädigung des Diesel-Katalysators oder des Fahrzeuges führen:

■ Bei unrundem Motorlauf, deutlichem Nachlassen der Motorleistung oder anderen ungewöhnlichen Betriebsstörungen, auf kürzestem Weg Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Notfalls Fahrt kurzzeitig mit niedriger Geschwindigkeit und Drehzahl fortsetzen.

Unrunder Motorlauf und Nachlassen der Motorleistung bei Eingriff des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP®Plus ✻ sind betriebsbedingt und daher ohne Bedeutung, siehe Seite 212.

17004 T

## Abgaskontrollierter Motor

Durch konstruktive Maßnahmen – vornehmlich im Bereich der Einspritzanlage und des Zündsystems in Kombination mit dem Katalysator – ist der Anteil an schädlichen Stoffen im Abgas, wie Kohlenmonoxid (CO), Kohlenwasserstoffen (CH) und Stickoxiden ($NO_x$) auf ein Mindestmaß reduziert.

17352 T

**Kontrollleuchte für Abgas**
Leuchtet nach Einschalten der Zündung und während des Anlassens. Erlischt kurz nachdem der Motor läuft.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung im System der Abgasreinigungsanlage an. Die zulässigen Abgaswerte können überschritten werden. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken bei laufendem Motor zeigt eine Störung an, die zur Schädigung des Katalysators führen kann. Weiterfahrt ohne Schädigung ist möglich, wenn das Gas zurückgenommen wird, bis das Blinken aufhört und die Kontrollleuchte leuchtet. Umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

17028 T

**Kontrollleuchte für Motorelektronik**
Leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden.

Leuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung in der Motor- bzw. Getriebeelektronik an. Elektronik schaltet auf Notlaufprogramm, der Kraftstoffverbrauch kann erhöht und die Fahrbarkeit des Fahrzeuges kann beeinträchtigt sein.

Störung kann in einigen Fällen durch Ausschalten und erneutes Anlassen des Motors behoben werden. Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor wieder, zur Behebung der Störungsursache Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Kurzes Leuchten ohne Wiederholung ist ohne Bedeutung.

Leuchten von kann auch Wasser im Diesel-Kraftstofffilter ❇ anzeigen, gleichzeitig erscheint eine Textmeldung in der Serviceanzeige, siehe Seite 44. Kraftstofffilter auf evtl. Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Blinken nach Einschalten der Zündung zeigt Störung im System der Wegfahrsperre an, der Motor kann nicht angelassen werden, siehe Seite 67.

## Abgase

**⚠Warnung**

Motorabgase enthalten das giftige und dabei farb- und geruchlose Kohlenmonoxid. Einatmen vermeiden, denn es kann lebensgefährlich sein.

Wenn Abgase in das Fahrzeuginnere gelangen, Fenster öffnen, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Vermeiden Sie auch, mit offenem Gepäckraum zu fahren, da Abgase in den Fahrzeuginnenraum eintreten können.

Während der ersten Fahrt kann es zu Rauchentwicklung durch Verdampfen von Wachs und Öl auf der Abgasanlage kommen. Nach der ersten Fahrt Fahrzeug einige Zeit im Freien stehen lassen, einatmen der Dämpfe vermeiden.

**Diesel-Partikelfilter ✻**
Das Diesel-Partikelfilter-System beinhaltet eine Selbstreinigungsfunktion in bestimmten Intervallen. Das Filter wird durch die Verbrennung der Rußpartikel gereinigt. Die dabei entstehende Geruchs- und Rauchentwicklung ist normal.

Während der Dauer der Selbstreinigung wird die heizbare Heckscheibe automatisch eingeschaltet ✻.

## Wartung

Lassen Sie alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dieser verfügt über geeignete Geräte und über geschultes Personal. Elektronische Prüfsysteme ermöglichen eine schnelle Diagnose und Korrektur. Sie haben die Gewissheit, dass alle Teile der Fahrzeugelektrik, Einspritz- und Zündanlage optimal arbeiten, die niedrigen Schadstoffemissionen eingehalten werden und die Lebensdauer des Katalysatorsystems gewährleistet ist.

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über Abgasentgiftung.

Die Prüfung und Einstellung von Einspritzanlage und Zündsystem gehört zum Inspektionsumfang. Lassen Sie deshalb regelmäßig sämtliche Servicearbeiten zu den im Serviceheft vorgeschriebenen Terminen durchführen.

# Fahrsysteme

Interaktives Dynamisches Fahrsystem 212
Elektronisches Stabilitätsprogramm .. 212
Elektronische Dämpferkontrolle ✻ ..... 214
SPORT-Modus ✻ ..... 214
Geschwindigkeitsregler ✻ ..... 216
Parkpilot ✻ ..... 218
Automatische Niveauregulierung ✻ .. 220
Reifendruckverlust- Überwachungssystem ..... 221
Reifendruck-Kontrollsystem ✻ ..... 222

## Interaktives Dynamisches Fahrsystem (IDS+ = Interactive Driving System) ✻

Das IDS+ vernetzt die Sensoren und Steuergeräte des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP®$^{Plus}$), des Antiblockiersystems (ABS) und der elektronischen Dämpferkontrolle (CDC). Dadurch wird eine ausgeprägte Fahrdynamik bei gleichzeitig hoher Fahrsicherheit erreicht.

## Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®$^{Plus}$) ✻

Das ESP®$^{Plus}$ verbessert im Bedarfsfall die Fahrstabilität unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen in allen Fahrsituationen. Es verhindert auch, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Durchdrehen der Antriebsräder.

Das System überwacht die Fahrzeugbewegung. Sobald das Fahrzeug zum Ausbrechen (Untersteuern, Übersteuern) neigt, wird die Motorleistung reduziert (Motorgeräusch ändert sich) und einzelne Räder werden gezielt abgebremst. Dadurch wird insbesondere bei Schnee- und Eisglätte sowie auf nasser oder rutschiger Fahrbahn die Fahrstabilität des Fahrzeuges wesentlich verbessert.

Das ESP®$^{Plus}$ ist betriebsbereit, sobald die Zündung eingeschaltet wird und die Kontrollleuchte erlischt.

Der Regelvorgang des ESP®$^{Plus}$ wird durch Blinken von angezeigt.

Das Fahrzeug befindet sich dann in einem Grenzbereich; das ESP®$^{Plus}$ verhindert den Übergang zu einem unkontrollierten Fahrverhalten und erinnert daran, die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen anzupassen.

**⚠Warnung**

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

17200 T

**Kontrollleuchte** ⚠
leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nun betriebsbereit.

Blinken während der Fahrt
Eingriff des Systems. Die Motorleistung kann sich reduzieren (Motorgeräusch ändert sich) und das Fahrzeug kann automatisch etwas abgebremst werden.

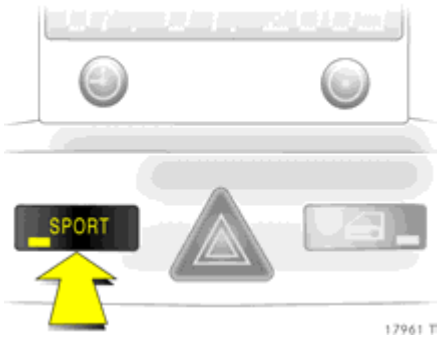
Leuchten während der Fahrt
Das System ist ausgeschaltet oder es liegt eine Störung vor. Weiterfahrt ist möglich. Die Fahrstabilität kann sich jedoch je nach Fahrbahnbeschaffenheit verschlechtern.

ESP®[Plus] wieder einschalten bzw. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

**Ausschaltung** ✻
Das ESP®[Plus] kann bei eingeschaltetem SPORT-Modus ✻ (LED in der Taste **SPORT** leuchtet) zum sportlichen Fahren ausgeschaltet werden:
Taste **SPORT** ca. 4 Sekunden gedrückt halten, Kontrollleuchte ⚠ leuchtet. Zusätzlich erscheint in der Serviceanzeige **ESPoff**, siehe Seite 44.

**⚠Warnung**

Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ mit drucklosem Reifen sollte das ESP®[Plus] nicht ausgeschaltet werden.




17961 T

Durch erneutes Drücken der Taste **SPORT** oder bei Einschalten der Zündung ist das ESP®[Plus] wieder eingeschaltet.

SPORT-Modus, siehe Seite 214.

## Elektronische Dämpferkontrolle ✻ (CDC = Continuous Damping Control)

Die CDC passt die Dämpfung des Fahrzeuges den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit an.

Das System überwacht laufend die Rad- und Fahrzeugbewegung und verändert unmittelbar die Dämpfung jedes Stoßdämpfers. Die Fahrwerksabstimmung wird somit den jeweiligen Fahrsituationen und der Straßenbeschaffenheit optimal angepasst.

Bei eingeschaltetem SPORT-Modus wird die Dämpferregelung für eine sportlichere Fahrweise angepasst („härtere“ Fahrwerksabstimmung).

SPORT-Modus, siehe rechte Spalte.

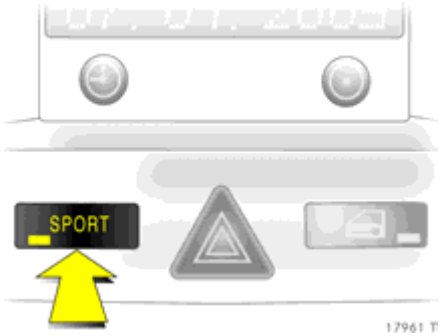
**Kontrollleuchte IDS+ für elektronische Dämpferkontrolle**
Leuchtet nach Öffnen der Fahrertür ca. 10 Sekunden. Leuchten während der Fahrt zeigt eine Störung im System an. Das System ist nicht funktionsbereit. Aus Sicherheitsgründen wird auf die härtere Fahrwerksabstimmung umgeschaltet. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

## SPORT-Modus ✻

Durch den SPORT-Modus werden während der Fahrt Dämpfer ✻, Lenkung ✻, Gasannahme ✻ sowie bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ die Schaltpunkte verändert.

Dämpfung und Lenkung werden direkter und vermitteln einen noch besseren Fahrbahnkontakt. Der Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.

Bei Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ werden die Schaltzeiten verkürzt und das Schalten erfolgt bei höheren Drehzahlen (außer bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler).




**Einschalten**
Taste **SPORT** drücken, LED in der Taste leuchtet.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻ leuchtet außerdem die Kontrollleuchte ⚙.

Bei eingeschaltetem Winterprogramm ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻) kann der SPORT-Modus nicht eingeschaltet werden. Winterprogramm siehe Seiten 182, 189, 196.

**Ausschalten**
Taste **SPORT** nochmals kurz drücken oder Zündung ausschalten. LED in der Taste erlischt.

Längeres Drücken schaltet ESP®[Plus] aus, siehe Seite 213. Der SPORT-Modus bleibt eingeschaltet.

Durch Einschalten des Winterprogrammes ✻ (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ oder Easytronic ✻) wird der SPORT-Modus ausgeschaltet. Winterprogramm siehe Seiten 182, 189, 196.

**Kontrollleuchte IDS+ für SPORT-Modus**
Leuchtet nach Öffnen der Fahrertür ca. 10 Sekunden. Leuchten während der Fahrt zeigt eine Störung im System an. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

## Geschwindigkeitsregler ✻

Der Geschwindigkeitsregler kann Geschwindigkeiten von ca. 30 bis 200 km/h speichern und konstant halten. An Steigungen und im Gefälle ist ein Abweichen von der gespeicherten Geschwindigkeit möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann der Geschwindigkeitsregler erst nach einmaligem Betätigen der Fußbremse aktiviert werden.

Der Geschwindigkeitsregler wird mit den Tasten, , und O am Blinkerhebel betätigt.

Regelung nicht einschalten, wenn eine gleichbleibende Geschwindigkeit nicht ratsam ist (z. B. in Gefahrensituationen für sich und andere Verkehrsteilnehmer, ebenso bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen, glatten oder schmierigen Straßen).

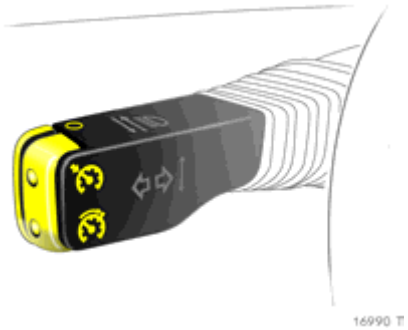
Bei Automatikgetriebe ✻ Geschwindigkeitsregler nur in Fahrstufe **D** oder im Automatikmodus einschalten, bei Easytronic ✻ nur im Automatikmodus.

Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler kann die Reaktionszeit, bedingt durch eine veränderte Position der Füße, länger werden.

**⚠Warnung**

Der Fahrer ist auch bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler für die Einhaltung einer angepassten Geschwindigkeit verantwortlich. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen.

**Kontrollleuchte**
Im Fahrbetrieb leuchtet die Kontrollleuchte , sobald das System eingeschaltet wird.




**Einschalten**
Taste antippen: Momentane Geschwindigkeit wird gespeichert und gehalten. Gaspedal kann losgelassen werden.

Beschleunigen durch Gas geben ist möglich. Nach Loslassen des Gaspedals wird die vorher gespeicherte Geschwindigkeit eingeregelt.

**Beschleunigen**
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Erhöhung der Geschwindigkeit um je 2 km/h ohne Betätigung des Gaspedals.

Nach Loslassen von Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

**Verzögern**
Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler Taste drücken oder mehrmals antippen: Kontinuierliche oder schrittweise Verringerung der Geschwindigkeit um je 2 km/h.

Nach Loslassen der Taste wird die aktuelle Geschwindigkeit gespeichert und gehalten.

**Ausschalten**
Taste O antippen: Geschwindigkeitsregler wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte erlischt, das Fahrzeug verzögert langsam. Zur Fortsetzung der Fahrt Gaspedal wie gewohnt betätigen.

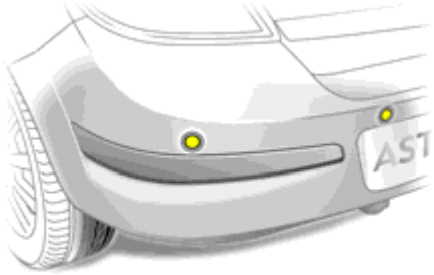
Der Geschwindigkeitsregler schaltet sich aus Sicherheitsgründen bei bestimmten Fahrbedingungen automatisch aus.

Zum Beispiel:

- Geschwindigkeit unter ca. 30 km/h oder
- Betätigung des Bremspedals oder
- Betätigung des Kupplungspedals oder
- Wählhebel des Automatikgetriebes ✻ oder der Easytronic ✻ in **N**.

**Wiederaufnehmen der gespeicherten Geschwindigkeit**
Taste antippen bei Geschwindigkeit über 30 km/h: Die vor dem Ausschalten eingestellte Geschwindigkeit wird eingeregelt.

Der Wert der gespeicherten Geschwindigkeit wird nach Ausschalten der Zündung gelöscht.

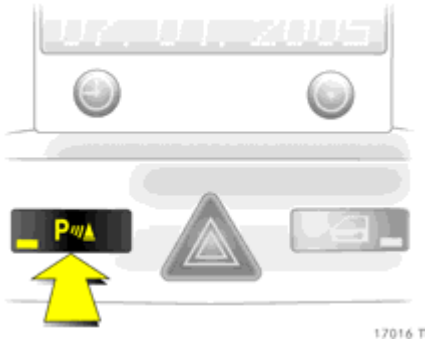


17203 T

## Parkpilot ✻

Der Parkpilot erleichtert das Einparken, indem er den hinteren Abstand zwischen Fahrzeug und einem Hindernis misst und im Fahrzeuginnenraum akustisch meldet.

Das System erfasst den Abstand über vier Sensoren im hinteren Stoßfänger.



17016 T

**Einschalten**
Bei eingeschalteter Zündung schaltet sich das System des Parkpilots bei Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch ein.

Die Funktionsbereitschaft wird durch Aufleuchten der LED in der Taste P⁾⁾▲ angezeigt.

Nähert sich das Fahrzeug hinten einem Hindernis, ertönt im Fahrzeuginnenraum ein Intervallton. Das Intervall wird mit kleiner werdendem Abstand kürzer. Ist der Abstand kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

**⚠Warnung**

Unterschiedliche, reflektierende Oberflächen von Gegenständen oder Kleidung sowie externe Schallquellen können unter besonderen Umständen zur Nichterkennung von Hindernissen durch das System führen. Aus diesen Gründen kann der Parkpilot Sie nicht von der Sorgfaltspflicht, z. B. beim Rückwärtsfahren, entbinden. Dies gilt besonders für die Beachtung von Fußgängern.

**Ausschalten**
Nach Herausnehmen des Rückwärtsganges schaltet sich das System automatisch aus.

Soll das System bei eingelegtem Rückwärtsgang ausgeschaltet werden, Taste P⁾⁾▲ drücken, die LED in der Taste erlischt.

Zum Wiedereinschalten Taste P⁾⁾▲ nochmals drücken.

**Kontrollleuchte P**

Leuchten
Störung im System. Das System ist nicht funktionsbereit. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

Blinken
Störung durch verschmutzte oder mit Eis oder Schnee verdeckte Sensoren. Die Sensoren müssen unbeschädigt und frei von Verschmutzungen sowie Schnee und Eis sein.

Störungen durch externe Ultraschallquellen (z. B. Presslufthammer, Kehrmaschinen). Besteht die Störung nicht mehr, arbeitet das System wie gewohnt.

**Anhängerzugvorrichtung ✻, Anhängerbetrieb**
Ist an dem Fahrzeug werkseitig eine Zugvorrichtung montiert, wird dies automatisch vom System berücksichtigt.

Im Anhängerbetrieb wird der Parkpilot durch Einstecken des Anhängerkabels in die Steckdose automatisch abgeschaltet.

**Montage von Heckträgern ✻**
Heckträger, z. B. Fahrradträger, die in der Nähe der Sensoren angebracht werden, können das System stören.

Hinweise zu Astra TwinTop auf Seite 151 beachten.

17205 T

## Automatische Niveauregulierung ✻

Die automatische Niveauregulierung bietet den Vorteil, bei verschiedener Belastung des Fahrzeuges hinten – z. B. auch bei Anhängerbetrieb – die Wagenhöhe entsprechend der Beladung nahezu konstant zu halten und damit das Fahrverhalten wesentlich zu verbessern.

Das Niveau des Fahrzeuges wird beim Fahren hinten automatisch angehoben, dadurch werden Einfederweg und Bodenfreiheit erhöht.

Der Ausgleich erfolgt – abhängig von Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit – innerhalb einer Fahrstrecke von ca. 3 Kilometern.

Leuchtweitenregulierung, siehe Seite 138.

Bei Funktionsstörungen volle Zuladung nicht ausnutzen. Störungsursache umgehend beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

## Reifendruckverlust-Überwachungssystem (DDS = Deflation Detection System) ✻

Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht im Fahrbetrieb ständig die Drehzahl aller Räder. Bei Druckverlust eines Reifens reduziert sich dessen Durchmesser und dieses Rad dreht sich schneller als die übrigen Räder. Erkennt das System einen solchen Drehzahlunterschied, leuchtet die Kontrollleuchte (!) rot.

Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen. Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 254, 257.

Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und erkennt einen Druckverlust ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

**Kontrollleuchte (!)**
Leuchten der Kontrollleuchte (!) in rot während der Fahrt, zeigt einen Druckverlust an. Sofort anhalten und Reifendruck überprüfen. Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻ erlaubte Höchstgeschwindigkeit 80 km/h, Hinweise auf Seite 235 beachten.

Leuchten der Kontrollleuchte (!) in gelb zeigt eine Störung im System an. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

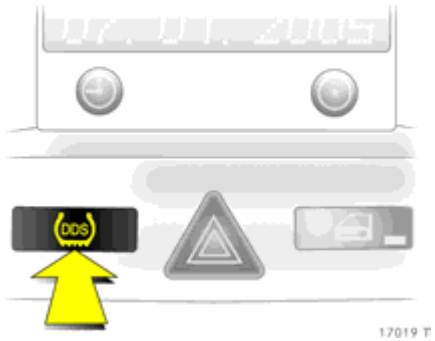
Dreimaliges Blinken der Kontrollleuchte zeigt die Initialisierung des Systems an.

**⚠Warnung**

Das Reifendruckverlust-Überwachungssystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 232, 333.




**Initialisieren des Systems**
Nach einer Korrektur des Reifendrucks oder nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System initialisiert werden:
Bei eingeschalteter Zündung die Taste **DDS** für ca. 4 Sekunden drücken, die Kontrollleuchte (!) blinkt dreimal. Nach einer gewissen Fahrtstrecke ist das System betriebsbereit.

System nur initialisieren, wenn alle Reifen den vorgeschriebenen Reifendruck haben.

## Reifendruck-Kontrollsystem ✻

Das Reifendruck-Kontrollsystem überwacht im Fahrbetrieb ständig den Druck und die Drehzahl aller vier Reifen.

In jedem Rad ist ein Drucksensor eingebaut. Die Reifendrücke der einzelnen Reifen werden einmal pro Minute an ein Steuergerät gesendet und dort verglichen. Erkennt das System einen oder mehrere Druckunterschiede, wird eine Meldung im Info-Display angezeigt.

Die aktuellen Reifendrücke können bei Fahrzeugen mit Graphic-Info-Display ✻ bzw. Color-Info-Display ✻ und Bordcomputer ✻ im Info-Display angezeigt werden.

Voraussetzungen für die Funktionsfähigkeit des Systems sind, dass alle Räder mit Drucksensoren ausgestattet sind und alle Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck befüllt wurden. Das Reifendruck-Kontrollsystem erkennt selbsttätig, ob das Fahrzeug mit dem Reifendruck für Beladung bis 3 Personen oder für volle Belastung gefahren wird.

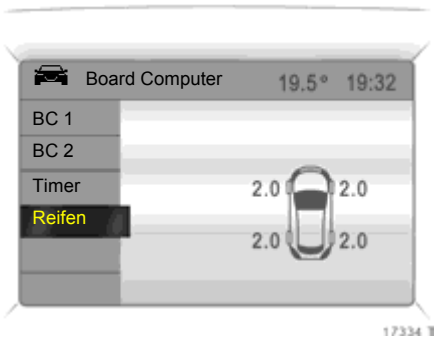
Das System ist nach Einschalten der Zündung betriebsbereit und überprüft kontinuierlich den Reifendruck ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h.

**⚠Warnung**

Das Reifendruck-Kontrollsystem ersetzt nicht die manuelle Kontrolle mit einem geeichten Prüfgerät.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen. Reserverad ✻ nicht vergessen.

Reifendruck, siehe Seiten 232, 333.

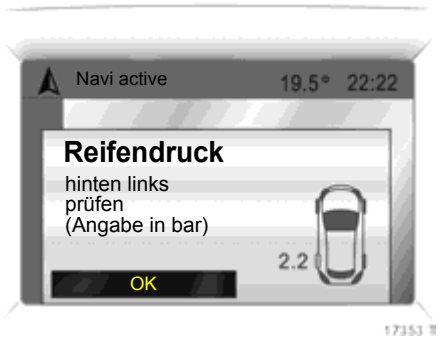



**Anzeige des aktuellen Reifendrucks ✻**
Im Menü **Board Computer** den Menüpunkt **Reifen** auswählen.

Für jeden Reifen wird der aktuelle Reifendruck angezeigt.

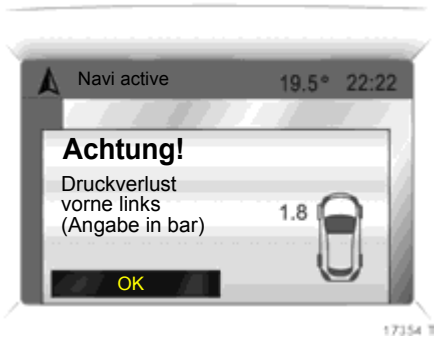
**Warnmeldungen**
Abweichende Reifenfülldrücke werden während der Fahrt durch Meldungen im Info-Display angezeigt. Je nach Ausführung erscheint die Meldung in abgekürzter Form.

Es können z. B. folgende Meldungen erscheinen:




Gleichzeitig erscheint eine Grafik ❇ mit Kennzeichnung des hinteren linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Geringe Druckabweichung, Geschwindigkeit verringern. Reifendruck bei nächster Gelegenheit mit geeichtem Prüfgerät überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Gelb.



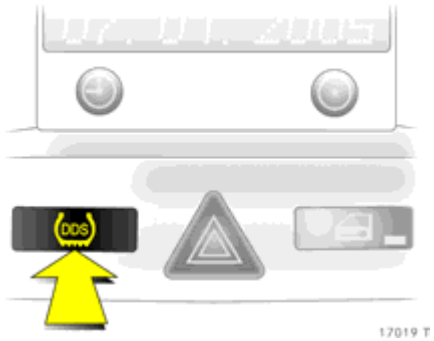

Gleichzeitig erscheint eine Grafik ❇ mit Kennzeichnung des vorderen linken Reifens und der Anzeige des aktuellen Reifendruckes: Erheblicher Druckunterschied oder direkter Druckverlust! Schnellstmöglich aus dem fließenden Verkehr ohne Behinderung anderer Fahrzeuge fahren, anhalten und Reifen überprüfen.

Gegebenenfalls Reserverad montieren, siehe Seiten 254, 257. Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ❇ erlaubte Höchstgeschwindigkeit 80 km/h, Hinweise auf Seite 235 beachten.

Bei Color-Info-Display erscheint diese Meldung in Rot.

Bestätigen von Warnmeldungen, siehe Seite 54.

**Kontrollleuchte** (!)
Leuchten der Kontrollleuchte (!) in Gelb während der Fahrt zeigt eine Störung im Reifendruck-Kontrollsystem an. Auch die Montage eines Rades ohne Drucksensor (z. B. Reserverad) führt zu einer Störung des Systems. Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.




**Initialisieren des Systems**
Nach einem Reifen- oder Radwechsel muss das System initialisiert werden:
Bei eingeschalteter Zündung die Taste **DDS** für ca. 4 Sekunden drücken, die Kontrollleuchte (!) blinkt dreimal. Nach einer gewissen Fahrtstrecke ist das System betriebsbereit.

System nur initialisieren, wenn alle Reifen den vorgeschriebenen Reifendruck haben (bei kalten Reifen).

**Allgemeine Hinweise**
Das Reserverad bzw. Notrad ist nicht mit einem Drucksensor ausgerüstet. Bei Verwendung des Reserverades bzw. Notrades ist das Reifendruck-Kontrollsystem nicht funktionsbereit, die Kontrollleuchte (!) leuchtet gelb. Bei der Anzeige des Reifendrucks erscheint –.– im Display. Der Reifendruck wird dann vom Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht, siehe Seite 221.

Bei Verwendung eines kompletten Radsatzes, der nicht mit Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem ausgerüstet ist, z. B. vier Winterreifen, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Das Reifendruck-Kontrollsystem ist nicht betriebsbereit. Der Reifendruck eines Radsatzes ohne Sensoren wird dann vom Reifendruckverlust-Überwachungssystem überwacht, siehe Seite 221.

Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem können nachträglich auf Wunsch eingebaut werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei manueller Prüfung des Reifendrucks mit Reifendruckprüfgerät Adapter auf Ventil schrauben, Reifendruck, siehe Seite 333.

Bei jedem Reifenwechsel müssen die Ventileinsätze und Dichtringe des Reifendruck-Kontrollsystems erneuert werden. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Bei Verwendung von handelsüblichen flüssigen Reifendruck-Systemen oder Reparatursets kann die Funktion des Systems beeinträchtigt werden. Von Opel freigegebene Systeme können verwendet werden.

Funksendeeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte), die in der Umgebung betrieben werden, können das Reifendruck-Kontrollsystem stören.

# Bremsen

Bremssystem ..... 226
Antiblockiersystem (ABS ⓐ)..... 228

## Bremssystem

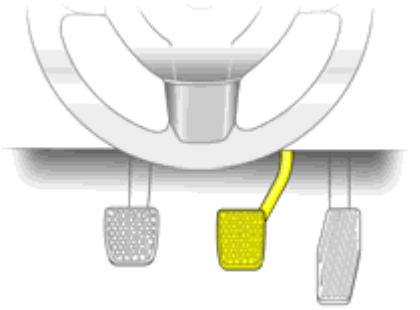
Die Bremsen sind ein wichtiger Faktor für die Verkehrssicherheit.

Bei neuen Scheibenbremsbelägen, im Interesse hoher Wirksamkeit, während der ersten 200 km keine unnötigen Vollbremsungen vornehmen.

Der Verschleiß der Bremsbeläge darf über ein gewisses Maß nicht hinausgehen. Daher ist eine regelmäßige Durchführung der im Serviceheft vorgeschriebenen Wartungsarbeiten eine Voraussetzung für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Verschlissene Bremsbeläge ersetzen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Dort werden von Opel geprüfte und freigegebene Beläge eingebaut, die optimale Bremsleistung gewährleisten.

Bis auf ein Mindestmaß abgefahrene Bremsbeläge verursachen Schleifgeräusche. Weiterfahrt möglich. Bremsbeläge möglichst bald ersetzen lassen. Zum Wechsel der Bremsbeläge Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.




**Bremsassistent**
Bei kräftigem Treten des Bremspedals wird automatisch mit maximaler Bremskraftverstärkung gebremst, um bei Vollbremsungen den möglichst kürzesten Bremsweg zu erreichen (Bremsassistent).

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird die maximale Bremskraftverstärkung zurückgenommen.

**Adaptives Bremslicht ✻**
Bei einer Vollbremsung blinken alle drei Bremsleuchten für die Dauer der ABS-Regelung.

**Fußbremse**
Die Fußbremse hat zwei voneinander unabhängige Bremskreise.

Fällt ein Bremskreis aus, kann das Fahrzeug mit dem anderen Bremskreis noch gebremst werden. Dabei setzt jedoch die Bremswirkung erst bei tief durchgetretenem Pedal ein. Dazu ist eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Der Bremsweg wird länger. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Um den vollen Pedalweg – besonders bei Störung eines Bremskreises – ausnutzen zu können, darf im Bereich der Pedale keine Matte liegen, siehe Seite 201.

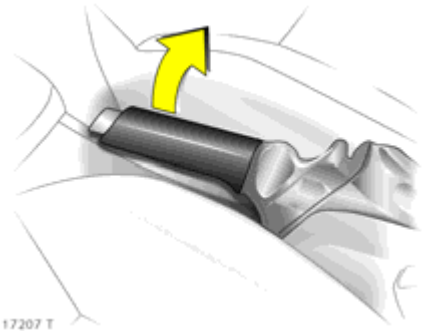
Bei stehendem Motor setzt die Unterstützung durch den Bremskraftverstärker nach ein- bis zweimaligem Betätigen der Fußbremse aus. Die Bremswirkung wird nicht verringert, es ist jedoch eine bedeutend höhere Kraft aufzuwenden. Besonders beim Abschleppen beachten.

Vor jeder Fahrt Bremsleuchten kontrollieren. Bei Fahrzeugen mit Check-Control ✻ wird die Kontrolle der Bremsleuchten automatisch durchgeführt, siehe Seite 62.

Kurz nach jedem Fahrtbeginn sollte die Bremsanlage bei niedriger Geschwindigkeit und ohne den fließenden Verkehr zu behindern auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, besonders bei feuchten Bremsen, z. B. nach der Fahrzeugwäsche.

Immer auf richtigen Stand der Bremsflüssigkeit achten, bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand und gelöster Handbremse leuchtet die Kontrollleuchte (!) im Instrument, siehe Seite 38.

**Berg-Anfahr-Assistent ✻**
**(HSA = Hill Start Assist)**
Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen. Nach Lösen der Fußbremse und nicht angezogener Handbremse wird die Bremse erst nach 2 Sekunden gelöst. Sobald genügend Gas gegeben wird, um ein Zurückrollen zu verhindern, wird die Bremse gelöst.




**Handbremse**
Handbremse immer fest anziehen, im Gefälle oder an einer Steigung so fest wie möglich.

Die mechanische Handbremse wirkt auf die Bremsen der Hinterräder. Sie rastet beim Ziehen selbsttätig ein.

Zum Lösen der Handbremse Hebel etwas anheben, Knopf drücken, Hebel ganz senken.

Um die Betätigungskräfte der Handbremse zu verringern, gleichzeitig Fußbremse betätigen.

**Kontrollleuchte ⓘ für Bremssystem**
Kontrollleuchte leuchtet nach Einschalten der Zündung, wenn Handbremse angezogen oder wenn Flüssigkeitsstand für Brems- bzw. Kupplungssystem zu niedrig ist. Bremsflüssigkeitsstand, siehe Seite 302.

Bei Fahrzeugen mit Easytronic ❇ blinkt bei nicht angezogener Handbremse nach Ausschalten der Zündung die Kontrollleuchte einige Sekunden.

**⚠Warnung**

Leuchtet die Kontrollleuchte, wenn die Handbremse gelöst ist, anhalten, Fahrt sofort abbrechen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

## Antiblockiersystem (ABS ⓐ)

Das ABS überwacht ständig die Bremsanlage und verhindert, unabhängig von der Straßenbeschaffenheit und der Griffigkeit der Reifen, das Blockieren der Räder.

Sobald ein Rad zum Blockieren neigt, regelt das ABS den Bremsdruck des entsprechenden Rades. Das Fahrzeug bleibt lenkbar, auch wenn, z. B. in Kurven oder bei Ausweichmanövern, sehr stark gebremst wird. Selbst bei Vollbremsungen lässt sich ein Hindernis umfahren, ohne die Bremse zu lösen.

Die ABS-Regelung macht sich durch Pulsieren des Bremspedals und ein Regelgeräusch bemerkbar.

**⚠Warnung**

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, Bremspedal während des gesamten Bremsvorganges trotz des pulsierenden Pedals stark durchtreten, Kraft nicht vermindern.

Lassen Sie sich nicht aufgrund dieses besonderen Sicherheitsangebotes zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Sicherheit im Straßenverkehr erhalten Sie nur bei verantwortungsvoller Fahrweise.

**Kontrollleuchte (ABS) für ABS**
Sie leuchtet nach Einschalten der Zündung für einige Sekunden. Das System ist nach Erlöschen der Kontrollleuchte betriebsbereit.

Erlischt die Kontrollleuchte nicht nach wenigen Sekunden, oder leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im ABS vor. Die Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig, aber ohne ABS-Regelung.

**Selbstüberprüfung**
Nach jedem Einschalten der Zündung und Anlassen des Motors erfolgt nach dem Anfahren ab einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h eine evtl. hörbare Selbstüberprüfung des Systems.

**Störung**

**⚠Warnung**

Liegt eine Störung im ABS vor, können die Räder bei überdurchschnittlich starkem Bremsen zum Blockieren neigen. Die Vorteile des ABS bestehen nicht mehr. Das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar und kann ausbrechen.

Sie können vorausschauend und vorsichtig die Fahrt fortsetzen.

Störungsursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Im System integrierte Selbstdiagnose ermöglicht schnelle Abhilfe.

# Räder, Reifen

Reifen ..... 230
Reifenumrüstung ..... 230
Reifendruck ..... 232
Reifenzustand, Felgenzustand ..... 233
Bereifung mit Notlaufeigenschaften (RFT = RunFlat Tyres) ✻ ..... 235
Winterreifen ✻ ..... 236
Radabdeckungen ✻ ..... 236
Schneeketten ..... 236

## Reifen

Geeignete Reifen bzw. Einschränkungen, siehe Seite 333.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk abgestimmt. Sie bieten optimalen Fahrkomfort und Sicherheit.

## Reifenumrüstung

Vor Umrüstung auf andere Reifen oder Felgen lassen Sie sich über technische Möglichkeiten beraten. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er hat Kenntnisse über evtl. notwendige Änderungen.

Bei Verwendung von anderen als werkseitig montierten Reifengrößen muss möglicherweise der elektronische Tachometer neu programmiert werden, um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten.

**⚠Warnung**

Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻

Bei Winterreifen oder nach Umrüstung auf andere Reifengrößen können Sensoren für das Reifendruck-Kontrollsystem nachträglich auf Wunsch eingebaut werden. Anderenfalls würde das System Reifendruckabweichungen nicht anzeigen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 221, Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 222.

Fahrzeuge mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻

Bei Umrüstung, z. B. auf Winterreifen, Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden, da sich kein Reserverad oder Reifenreparaturset im Fahrzeug befindet.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ✻, siehe Seite 235.

**Montage neuer Reifen**
Reifen paarweise, besser satzweise montieren. Auf einer Achse Reifen
■ gleicher Größe,
■ gleicher Bauart,
■ gleichen Fabrikates,
■ gleicher Profilausführung
verwenden.

Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung so montieren, dass sie in Fahrtrichtung abrollen. Die Laufrichtung ist an einem Symbol (z. B. Pfeil) an der Reifenflanke erkennbar.

Entgegen der Laufrichtung montierte Reifen (z. B. beim Radwechsel) möglichst bald ummontieren. Nur so werden die konstruktiven Eigenschaften der Reifen optimal genutzt.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ❇ nicht mit herkömmlichen Reifen kombinieren.

**⚠Warnung**

Zum Austausch der Reifen empfehlen wir, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Reifen und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

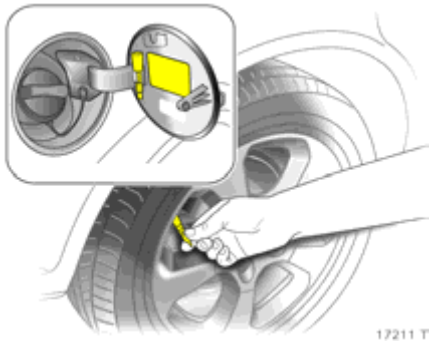
Bestimmte Reifenfabrikate verfügen über einen umlaufenden Felgenschutzwulst um Leichtmetallfelgen vor Beschädigungen zu schützen. Bei Verwendung von Radabdeckungen auf Stahlrädern mit Reifen, die einen Felgenschutzwulst aufweisen, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

■ Verwendung von Radabdeckungen und Reifen, die von Opel für das jeweilige Fahrzeug freigegeben sind und damit alle Anforderungen an die jeweilige Kombination von Rad und Reifen erfüllen.

■ Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, dürfen die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen.

**⚠Warnung**

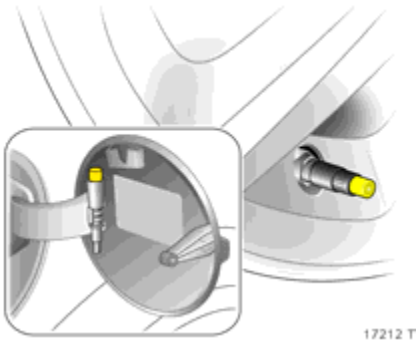
Nicht geeignete Reifen oder Radabdeckungen können zu plötzlichem Luftverlust und damit zu Unfällen führen.




## Reifendruck

mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt bei kalten Reifen kontrollieren. Reserverad ✻ nicht vergessen.

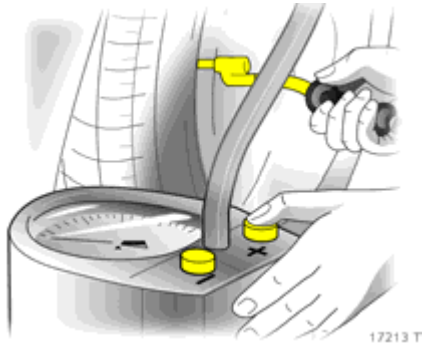
Zum leichteren Abdrehen der Ventilkappen Ventilkappenschlüssel verwenden. Er befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.




Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 222.

Reifendruck, siehe Seite 333 und auf der Klebefolie ✻ an der Innenseite der Tankklappe. Nach Umrüstung auf andere Reifengrößen Klebefolie ersetzen lassen.

Höherer Druck infolge Reifenerwärmung darf nicht reduziert werden. Er kann sonst nach Abkühlung unter den Mindestdruck sinken.




Ventilkappen nach der Prüfung mit Ventilkappenschlüssel fest zuschrauben.

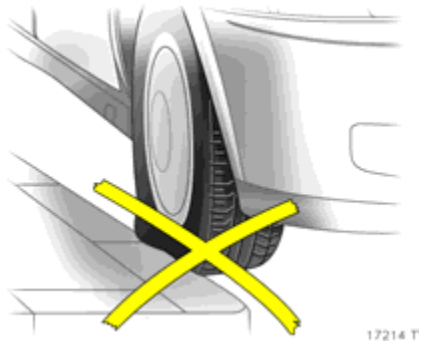
Über- oder Unterschreitung der vorgeschriebenen Drücke beeinträchtigt Sicherheit, Fahrverhalten, Fahrkomfort und Verbrauch und erhöht den Reifenverschleiß.

Unterschreitung kann zu starker Reifenerwärmung, inneren Beschädigungen und dadurch bei hohen Geschwindigkeiten zur Laufflächenablösung und sogar zum Platzen des Reifens führen.

Versteckte Reifenschäden werden durch nachträgliche Reifendruckkorrektur nicht beseitigt.

**⚠Warnung**

Falscher Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.




## Reifenzustand, Felgenzustand

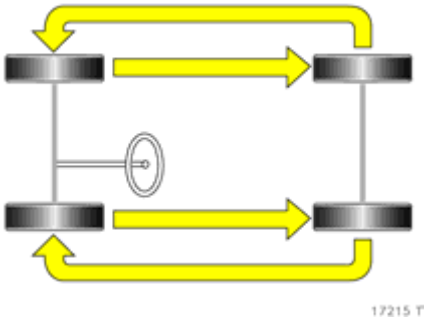
Kanten langsam und möglichst im rechten Winkel überrollen. Überfahren scharfer Kanten kann zu versteckten Reifen- und Felgenschäden führen, die sich erst später bemerkbar machen.

Beim Parken Reifen nicht verklemmen.

Reifen regelmäßig auf Beschädigungen untersuchen (eingedrungene Fremdkörper, Stiche, Schnitte, Risse, Beulen in Seitenwänden). Räder auf Schäden untersuchen. Bei Beschädigungen bzw. bei ungewöhnlichem Verschleiß Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**⚠Warnung**

Beschädigungen können zum Platzen des Reifens führen.



17215 T

**Profiltiefe**
Regelmäßig Profiltiefe kontrollieren.

Sollte der Verschleiß vorn größer sein als hinten, Vorderräder gegen Hinterräder tauschen.

Reifendruck korrigieren. Bei Fahrzeugen mit Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, oder Reifendruck-Kontrollsystem ✻ System initialisieren, siehe Seiten 221, 224.

Reifen sollten aus Sicherheitsgründen bei einer Profiltiefe von 2 bis 3 mm erneuert werden (Winterreifen bei 4 mm).

17216 T

Die gesetzlich zulässige Mindestprofiltiefe (1,6 mm) ist erreicht, wenn das Profil bis zu einem Verschleißanzeiger (TWI[1)]) abgefahren ist. Mehrere Verschleißanzeiger sind in gleichen Abständen im Profilgrund der Lauffläche verteilt. Ihre Lage ist durch Markierungen an der Reifenflanke angezeigt.

[1)] **TWI** = **T**read **W**ear **I**ndicator.

**Allgemeine Hinweise**

- Die Aquaplaninggefahr ist bei geringer Profiltiefe erheblich größer.
- Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig gefahren werden. Nicht benutztes Reserverad nach 6 Jahren nur noch in Notfällen verwenden und langsam fahren.
- Verwenden Sie niemals gebrauchte Reifen, deren Herkunft und Verwendung Sie nicht kennen.
- Um die Kühlung der Bremsen nicht zu beeinträchtigen, nur für ihr Fahrzeug freigegebene Radabdeckungen verwenden.

**Reifenbezeichnungen**
Bedeutung:

z. B. **195/65 R 15 91 H**

**195** = Reifenbreite in mm
**65** = Querschnittsverhältnis (Reifenhöhe zu Reifenbreite) in %
**R** = Gürtelbauart: **R**adial
**RF** = Bauart: RunFlat
**15** = Felgendurchmesser in Zoll
**91** = Tragfähigkeits-Kennzahl z. B.: 91 entsprechen 618 kg
**H** = Geschwindigkeits-Kennbuchstabe

Geschwindigkeits-Kennbuchstaben:

**Q** bis 160 km/h
**S** bis 180 km/h
**T** bis 190 km/h
**H** bis 210 km/h
**V** bis 240 km/h
**W** bis 270 km/h

## Bereifung mit Notlaufeigenschaften (RFT = RunFlat Tyres) ✻

Die Reifen mit Notlaufeigenschaften verfügen über eine selbstragende, verstärkte Seitenwand. Diese Verstärkung sorgt dafür, dass der Reifen auch im drucklosen Zustand eingeschränkt fahrbar bleibt.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist nur bei Fahrzeugen mit ESP®$^{Plus}$ und Reifendruckverlust-Überwachungssystem bzw. Reifendruck-Kontrollsystem erlaubt.

**⚠Warnung**

Auch bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.

Kontrollieren Sie mindestens alle 14 Tage und vor jeder größeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist, je nach Reifenhersteller, an einer Bezeichnung an der Reifenflanke erkennbar. Z. B. **ROF** = RunonFlat bei Goodyear oder **SSR** = Self Supporting Runflat Tyre bei Continental.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist nur in Kombination mit den von Opel freigegebenen Leichtmetallfelgen möglich, dies gilt auch für Winterreifen.

**Fahren mit beschädigtem Reifen**
Der Druckverlust eines Reifens wird über das Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ oder das Reifendruck-Kontrollsystem ✻ angezeigt.

Bei drucklosem Reifen ist eine Weiterfahrt möglich

- mit maximal 80 km/h,
- bis zu einer Fahrtstrecke von 80 km.

**⚠Warnung**

Bei drucklosem Reifen eine Geschwindigkeit von 80 km/h und eine Fahrtstrecke von bis zu 80 km nicht überschreiten.

Lenkfähigkeit und Fahrverhalten verändern sich, der Bremsweg wird länger.

Fahrweise und Geschwindigkeit den veränderten Bedingungen anpassen.

Die Verwendung von Reifenreparatursets ist nicht zulässig.

Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 221, Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 222.

## Winterreifen ✻

Hinweise zur Montage neuer Reifen, siehe Seite 230.

Einschränkungen, siehe Seiten 235, 333.

Winterreifen bieten bei Temperaturen unter 7 °C erhöhte Fahrsicherheit, deshalb auf allen Rädern aufziehen.

Sommerreifen haben bauartbedingt eingeschränkte Wintereigenschaften.

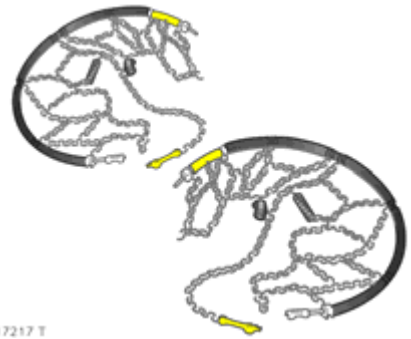
Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen geringer als die des Fahrzeuges, ist ein Hinweisschild mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen im Blickfeld des Fahrers anzubringen[1)].

Bei Einsatz des Reserverades mit Sommerreifen: Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Abweichungen wegen gesetzlicher Bestimmungen.

## Radabdeckungen ✻

Werden keine von Opel freigegebenen Radabdeckungen und Reifen verwendet, ist darauf zu achten, dass die Reifen keinen Felgenschutzwulst aufweisen, siehe Seite 231.




## Schneeketten

Einschränkungen und weitere Hinweise, siehe Seite 333.

Schneeketten sind nur auf den Antriebsrädern (Vorderachse) zulässig. Sie müssen symmetrisch auf den Reifen montiert werden, um einen konzentrischen Sitz zu erreichen.

Verwenden Sie feingliedrige Ketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Wir empfehlen, sich bei Ihrem Opel Partner beraten zu lassen.

Die Radabdeckungen der Stahlräder können mit Kettenteilen der Schneeketten in Berührung kommen und beschädigt werden. Nehmen Sie die Radabdeckungen ab, siehe Seite 257.

Schneeketten dürfen nur bis 50 km/h und bei schneefreien Strecken nur kurzzeitig verwendet werden, da sie auf harter Fahrbahn schnell verschleißen und reißen können.

**Notrad**

Auf dem Notrad ist die Verwendung von Schneeketten nicht zulässig. Muss bei einer Vorderrad-Reifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren.

Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Radwechsel, siehe Seite 257.

Reifendruck korrigieren. Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻, siehe Seite 221, Reifendruck-Kontrollsystem ✻, siehe Seite 222.

# Dachgepäckträger, Anhängerbetrieb

Dachgepäckträger ✻ ..... 238
Zugvorrichtung ✻ ..... 239
Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻ ..... 239
Unterbringung der Kugelstange ..... 242
Anhängelast ..... 243
Stützlast ..... 244
Hinterachslast bei Anhängerbetrieb .. 244
Reifendruck ..... 244
Anhänger-Stabilitäts-Programm ✻ (TSA = Trailer Stability Assist) ..... 244
Fahrverhalten, Fahrhinweise ..... 245
Anfahren an Steigungen ..... 246

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

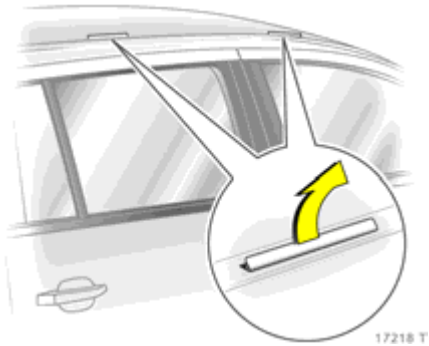
## Dachgepäckträger ✻

Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Dachbeschädigungen empfehlen wir, das für Ihr Fahrzeug freigegebene Opel Dachgepäckträgersystem zu verwenden. Lassen Sie sich von Ihrem Opel Partner beraten.

Bei Astra TwinTop ist eine Dachlast nicht zulässig.

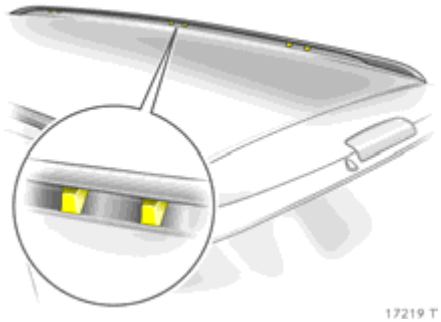
Dachträger entsprechend der dem System beiliegenden Anleitung befestigen.

Fahrhinweise, siehe Seite 200.




**Ausführung ohne Dachreling**
Abdeckungen der Montageöffnungen nach oben klappen.

Dachträger an den entsprechenden Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.




**Ausführung mit Dachreling ✻**
Dachträger an der Dachreling an den im Bild gezeigten Punkten befestigen, siehe beiliegende Anleitung für das Dachgepäckträgersystem.

## Zugvorrichtung ✻

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Den nachträglichen Einbau einer Zugvorrichtung empfehlen wir von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er gibt Auskunft über evtl. mögliche Anhängelasterhöhungen. Er hat Anweisungen zum Einbau der Zugvorrichtung und zu evtl. notwendigen Änderungen am Fahrzeug, die die Kühlung, Hitzeschutzschilde oder andere Aggregate betreffen.

Hinweise zu Astra TwinTop auf Seite 151 beachten.

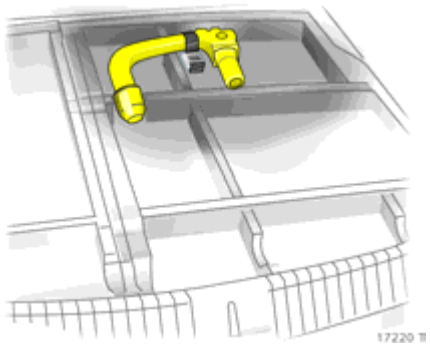
Bei Fahrzeugen mit Motor Z 20 LEH[1)] ist die Montage einer Anhängerzugvorrichtung nicht zulässig.

**⚠Warnung**

Bei Betrieb ohne Anhänger ist die Kugelstange zu demontieren.

Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung, siehe Seiten 346, 347.

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 314.

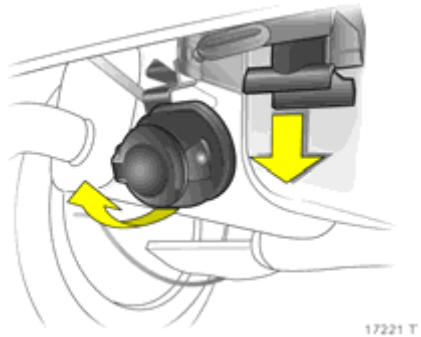



## Zugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange ✻

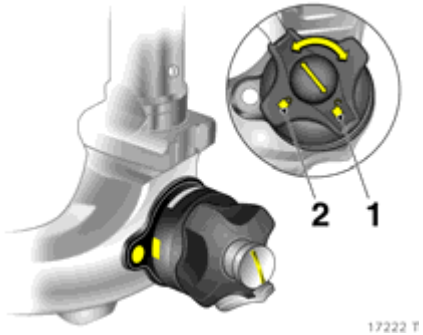
**Unterbringung der Kugelstange**
Bei der Limousine ist die Kugelstange im Beutel in der Cargo-Box des Gepäckraumes mit einem Gurt befestigt, siehe Seite 242.

Beim Caravan ist die Kugelstange in einer Ablage in der Reserveradmulde im Gepäckraum mit einem Gurt befestigt.

►

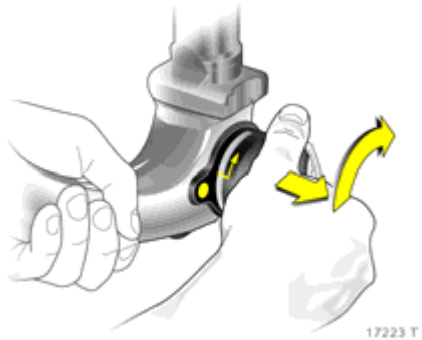



**Montage der Kugelstange**
Steckdose ausrasten und herunterklappen. Verschlussstopfen aus Aufnahmeöffnung für Kugelstange ziehen und im Gepäckraum unterbringen.



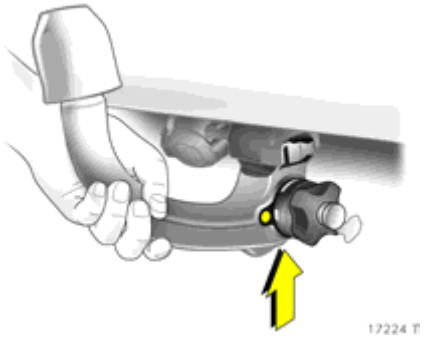

Spannstellung der Kugelstange kontrollieren

- Rote Markierung am Drehgriff zeigt zur weißen Markierung an der Kugelstange,
- Spalt von ca. 6 Millimetern zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Schlüssel steckt im Schloss und steht in Position **1**.




Andernfalls muss die Kugelstange vor Einsetzen in das Kupplungsgehäuse gespannt werden:

- Kugelstange aufschließen (Schlüssel in Position **1**), siehe Bild 17222 T.
- Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, siehe Bild 17223 T.

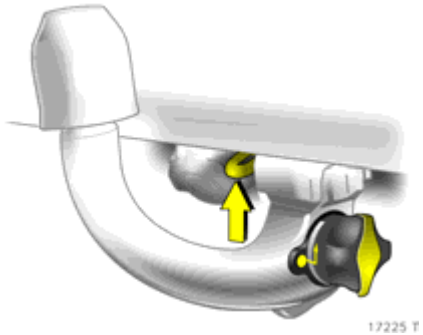



Einsetzen der Kugelstange
Gespannte Kugelstange in Kupplungsgehäuse einführen und kräftig nach oben drücken, bis die Kugelstange hörbar einrastet.

Der Drehgriff schnellt selbsttätig in Ausgangsposition zurück und liegt wieder an der Kugelstange an.

**⚠Warnung**

Drehgriff beim Einsetzen nicht berühren, Verletzungsgefahr.




Kugelstange abschließen (Schlüssel in Position **2**, siehe Seite 240, Bild 17222 T). Schlüssel abziehen und Schutzlasche zudrücken.

Nachdem die Kugelstange abgeschlossen ist, lässt sich der Drehgriff nicht mehr herausziehen.

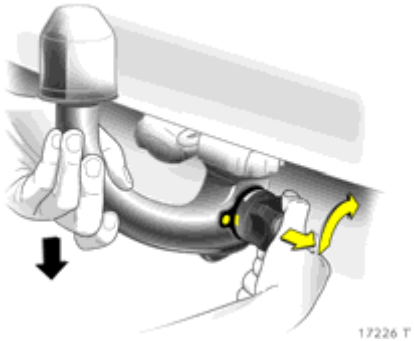
**Wichtige Hinweise**
Richtige Montage der Kugelstange kontrollieren:

- Grüne Markierung am Drehgriff zeigt zur weißen Markierung an der Kugelstange,
- kein Spalt zwischen Drehgriff und Kugelstange,
- Kugelstange sitzt fest im Kupplungsgehäuse,
- Kugelstange ist abgeschlossen und Schlüssel ist abgezogen.

**⚠Warnung**

Anhängerbetrieb ist nur bei richtig montierter Kugelstange zulässig. Lässt sich die Kugelstange nicht richtig montieren, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Öse für Abreißseil**
Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen, Pfeil im Bild 17225 T.

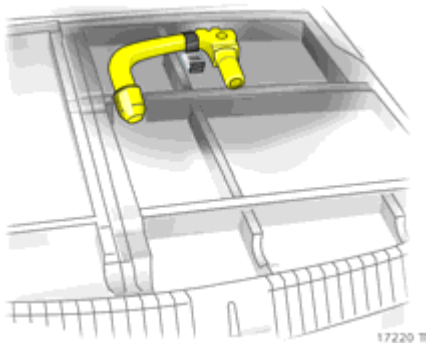



**Demontage der Kugelstange**
Kugelstange aufschließen (Schlüssel in Position **1**, siehe Seite 240, Bild 17222 T).

Drehgriff herausziehen und in gezogenem Zustand bis zum Anschlag rechts herumdrehen, Kugelstange nach unten aus Kupplungsgehäuse ziehen und im Ablagefach im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 239.

Verschlussstopfen in Aufnahmeöffnung für Kugelstange einsetzen. Steckdose einklappen, siehe Seite 240, Bild 17221 T.

Kugelstange nicht mit Dampfstrahlreinigern oder anderen Hochdruckgeräten reinigen.




## Unterbringung der Kugelstange

**Limousine**
Kugelstange im Beutel in der Cargo-Box des Gepäckraumes unterbringen und mit Gurt befestigen.

**Caravan**
Kugelstange in Ablage in der Reserveradmulde im Gepäckraum unterbringen. Kugelstange in Beutel legen und mit Gurt in der Ablage befestigen.

## Anhängelast[1)]

Die zulässigen Anhängelasten sind fahrzeug- und motorabhängige Höchstwerte, die nicht überschritten werden dürfen. Die tatsächliche Anhängelast ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen Gesamtgewicht des Anhängers und der tatsächlichen Stützlast in angekuppeltem Zustand. Zur Überprüfung der Anhängelast dürfen also nur die Anhängerräder – nicht das Bugrad – auf der Waage stehen.

Die zulässigen Anhängelasten Ihres Fahrzeuges entnehmen Sie den amtlichen Fahrzeugpapieren. Sofern nicht anders angegeben, gelten sie für Steigungen bis max. 12 %.

Die zulässige Anhängelast sollte nur von Fahrern ausgenutzt werden, die über ausreichende Erfahrung im Ziehen großer oder schwerer Anhänger verfügen.

Die zulässige Anhängelast gilt bis zur angegebenen Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 Meter über dem Meeresspiegel (NN = Normalnull). Da die Motorleistung durch die abnehmende Luftdichte mit zunehmender Höhe sinkt und damit auch die Steigfähigkeit abnimmt, verringert sich das zulässige Zuggesamtgewicht pro angefangener 1000 Meter weiterer Höhenzunahme um 10 %. Beim Befahren von Straßen mit geringer Steigung (kleiner als 8 %, z. B. Autobahnen) muss das Zuggesamtgewicht nicht verringert werden.

Die tatsächliche Anhängelast und das tatsächliche Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges dürfen zusammen das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. das zulässige Gesamtgewicht ausgenutzt, darf die Anhängelast nur bis zum Erreichen des zulässigen Zuggesamtgewichtes genutzt werden. Das zulässige Zuggesamtgewicht ist auf dem Typschild angegeben, siehe Seite 312.

[1)] Länderspezifische Verordnungen beachten.

## Stützlast

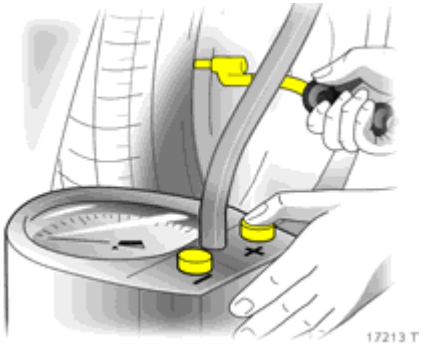
Stützlast ist die Kraft, mit der der Anhänger auf die Kupplungskugel drückt. Sie ist durch Gewichtsverlagerung bei der Beladung des Anhängers veränderbar.

Die maximal zulässige Stützlast (75 kg) des Zugfahrzeuges ist auf dem Typschild der Anhängerzugvorrichtung und in den Fahrzeugpapieren angegeben. Sie sollte immer angestrebt werden, besonders bei schweren Anhängern. Die Stützlast darf niemals weniger als 25 kg betragen.

Bei Messung der Stützlast Deichsel des beladenen Anhängers in gleiche Höhe bringen, wie anschließend in angekuppeltem Zustand bei beladenem Zugfahrzeug. Besonders wichtig bei Anhängern mit Tandemachse.

## Hinterachslast bei Anhängerbetrieb

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf bei der Limousine die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 65 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 45 kg überschritten werden. Beim Caravan darf die zulässige Hinterachslast um 60 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 30 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h, bei Zulassung als Nutzfahrzeug 80 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

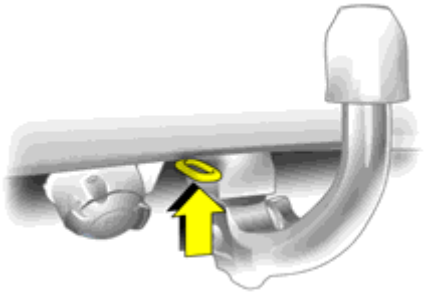



## Reifendruck

Erhöhen Sie beim Zugfahrzeug den Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert, siehe Seite 333. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Reserverades und der Anhängerräder.

## Anhänger-Stabilitäts-Programm ✻ (TSA = Trailer Stability Assist)

Der TSA überwacht die Fahrzeugbewegungen bei Anhängerbetrieb. Erkennt das System eine starke Schlingerbewegung, wird die Motorleistung reduziert und das Gespann wird gezielt abgebremst, bis die Schlingerbewegung aufhört.



17227 T

## Fahrverhalten, Fahrhinweise

Bei Anhängern mit Bremse Abreißseil an Öse einhängen.

Schmieren Sie vor Ankuppeln die Kugel der Anhängerzugvorrichtung. Bei Verwendung eines Stabilisators zur Dämpfung von Schlingerbewegungen, der auf die Kupplungskugel wirkt, darf diese nicht geschmiert werden.

Beleuchtung des Anhängers vor Fahrtantritt überprüfen. Die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Anhänger mit LED-Blinker müssen eine Vorkehrung besitzen, die eine Lampenüberwachung wie bei herkömmlichen Glühlampen ermöglicht.

Blinker-Kontrollleuchten, siehe Seite 40.

Der Parkpilot ✻ wird im Anhängerbetrieb deaktiviert.

Das Fahrverhalten hängt wesentlich von der Beladung des Anhängers ab. Zuladung deshalb rutschfest möglichst in Anhängermitte, d. h. über der Achse, unterbringen.

Für Anhänger mit geringerer Fahrstabilität sowie für Wohnanhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 1300 kg bei der Limousine und 1200 kg beim Caravan darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden; die Verwendung eines Schlingerdämpfers nach dem Reibungsprinzip wird dringend empfohlen.

Fahren Sie auch in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten als 80 km/h erlaubt sind, möglichst nicht schneller.

Auf ausreichenden Kurvenradius achten. Plötzliche Lenkeinschläge vermeiden.

Sollte der Anhänger zu pendeln beginnen, langsamer fahren, nicht gegenlenken, notfalls scharf bremsen.

Bei eventuell notwendigen Vollbremsungen das Bremspedal so kräftig wie möglich durchtreten.

Beachten Sie, dass der Bremsweg im Anhängerbetrieb mit ungebremstem oder gebremstem Anhänger immer größer ist als im Betrieb ohne Anhänger.

►

Bei Bergabfahrten werden die Bremsen im Anhängerbetrieb erheblich stärker belastet, als bei Bergabfahrten ohne Anhänger. Deshalb gleichen Gang einlegen wie bei entsprechender Bergauffahrt und etwa gleiche Geschwindigkeit fahren.

Das Automatikgetriebe ✻ bzw. die Easytronic ✻ im Automatik-Modus wählen selbsttätig das Fahrprogramm mit optimaler Motorbremswirkung.

Bei Bedarf können die Fahrstufen **3**, **2** oder **1** auch manuell gewählt werden.

Das Kühlgebläse wird elektrisch angetrieben. Seine Kühlleistung ist demnach nicht abhängig von der Motordrehzahl.

Da bei hoher Motordrehzahl viel Wärme entsteht, bei niedriger Drehzahl weniger, an Steigungen so lange nicht herunterschalten, wie das Fahrzeug noch im größeren Gang die Steigung problemlos durchfährt.

17228 T

## Anfahren an Steigungen

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe liegt die günstigste Motordrehzahl zum Einkuppeln bei Otto-Motoren zwischen 2500 und 3000 $min^{-1}$, bei Diesel-Motoren zwischen 2000 und 2200 $min^{-1}$. Diese Drehzahl konstant halten, mit schleifender Kupplung allmählich einkuppeln – Handbremse lösen – und Vollgas geben. Die Motordrehzahl sollte dabei möglichst nicht abfallen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ✻ und Easytronic ✻ genügt es, im Automatik-Modus Vollgas zu geben.

Vor dem Anfahren unter extremen Bedingungen (hohes Gespanngewicht, Gebirge mit großen Steigungen) unnötige Verbraucher wie z. B. heizbare Heckscheibe, Klimaanlage ✻, heizbare Vordersitze ✻ ausschalten.

# Selbsthilfe

Anlassen mit Starthilfekabeln ✻ ..... 248
Fahrzeug abschleppen ..... 249
Abschleppdienst ..... 250
Abschleppen eines anderen Fahrzeuges ..... 251
Warndreieck ⚠ ✻, ..... 252
Verbandskissen ⊕ ✻, ..... 252
Unterbringung des Reserverades im Gepäckraum ..... 254
Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻ ..... 256
Radwechsel ..... 257
Reifenreparaturset ✻ ..... 261
Elektrische Anlage ..... 264
Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise ..... 267
Glühlampen auswechseln ..... 274
Halogen-Scheinwerfersystem ..... 274
Xenon-Scheinwerfersystem ✻, Adaptive Forward Lighting System ✻ ..... 278
Vordere Blinkleuchte ..... 281
Nebelscheinwerfer ✻ ..... 281
Rückleuchte ..... 282
Kennzeichenleuchte ..... 291
Innenraumleuchten ..... 292

**⚠Warnung**

Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Fahrzeuginsassen entsprechend informieren.

## Diesel-Kraftstoffsystem, Entlüften

Tank niemals leer fahren! Deshalb bei Aufleuchten der Kontrollleuchte ⛽ möglichst bald tanken, bei Blinken sofort.

Wiederstart nach Leerfahren ist möglich. Mit verzögertem Startverhalten ist zu rechnen. Zündung dreimal für jeweils 15 Sekunden einschalten. Anschließend Motor maximal 40 Sekunden[1)] starten. Sollte der Motor nicht starten, Vorgang frühestens nach 5 Sekunden wiederholen. Sollte der Motor danach nicht starten, Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

[1)] Bei Motor Z 17 DTH ist aus technischen Gründen nur 30 Sekunden möglich. Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 315.

## Anlassen

**Kein Anlassen durch Schnelllader**
zum Schutz elektronischer Bauteile.

**Kein Anlassen durch Anschieben oder Anschleppen**
Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet und darf aus diesem Grund nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, siehe Seite 207.

Außerdem dürfen Fahrzeuge mit Open&Start-System ✻ bei entladener Batterie nicht durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden, da die Lenkradblockierung nicht gelöst werden kann.

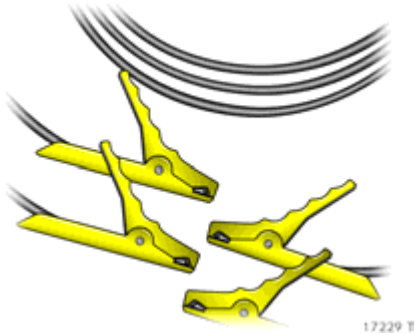
Anlassen ist nur mit Starthilfe möglich, siehe nächste Seite.

## Anlassen mit Starthilfekabeln ✻

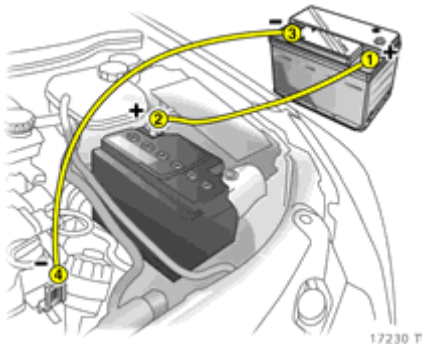
Bei entladener Batterie Motor mit Starthilfekabeln und der Batterie eines anderen Fahrzeuges starten.

**⚠Warnung**

Das Anlassen mit Starthilfekabeln muss mit äußerster Vorsicht geschehen. Jede Abweichung von der folgenden Anleitung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen durch Explosion der Batterien und zu Beschädigung der elektrischen Anlagen an beiden Fahrzeugen führen.



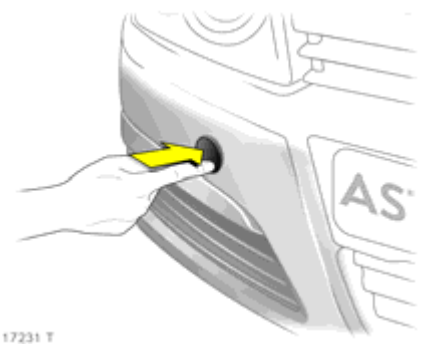

- Keine Funken oder offenen Flammen in Batterienähe.
- Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um 0 °C gefrieren. Tauen Sie eine gefrorene Batterie unbedingt in einem warmen Raum auf, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- Batterieflüssigkeit fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Die Flüssigkeit enthält Schwefelsäure, die bei direktem Kontakt Verletzungen und Beschädigungen verursacht.
- Beim Umgang mit der Batterie Augenschutz und Schutzkleidung tragen.
- Hilfsbatterie gleicher Spannung (12 Volt) verwenden. Ihre Kapazität (Ah) darf nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegen. Angaben zu Spannung und Kapazität finden Sie auf den Batterien.
- Starthilfekabel mit isolierten Polklemmen und einem Querschnitt von mindestens 16 $mm^2$, bei Diesel-Motoren 25 $mm^2$, verwenden.
- Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Unnötige Stromverbraucher abschalten.
- Während des gesamten Vorganges nicht über die Batterie beugen.
- Die Polklemmen des einen Kabels dürfen die des anderen Kabels nicht berühren.
- Die Fahrzeuge dürfen sich während der Starthilfe nicht berühren.
- Handbremse anziehen. Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **P**.




Kabel in der im Bild gezeigten Reihenfolge anschließen:

1. Ein Kabel am positiven Pol **1** der Hilfsbatterie anschließen (Pluszeichen am Batteriegehäuse oder am Pol).
2. Das andere Ende desselben Kabels am positiven Pol **2** der entladenen Batterie anschließen (Pluszeichen).
3. Das zweite Kabel am negativen Pol **3** der Hilfsbatterie anschließen (Minuszeichen).
4. Das andere Ende des zweiten Kabels **4** mit der Fahrzeugmasse des anderen Fahrzeuges – z. B. am Motorblock oder an einer Verschraubung der Motoraufhängung – verbinden.

- Kabel nicht am negativen Pol der entladenen Batterie anschließen!
- Anschlusspunkt möglichst weit weg von der entladenen Batterie.
- Die Kabel so verlegen, dass sie nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Motor des stromabgebenden Fahrzeuges starten.
- Nach 5 Minuten den anderen Motor starten. Startversuche nicht länger als 15 Sekunden im Abstand von 1 Minute.
- Nach dem Start beide Motoren mit angeschlossenen Kabeln ca. 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Zur Vermeidung von Überspannungen in der elektrischen Anlage vor Abnehmen der Kabel einen elektrischen Verbraucher (z. B. Licht, heizbare Heckscheibe) am stromaufnehmenden Fahrzeug einschalten.
- Abnehmen der Kabel genau in umgekehrter Reihenfolge.



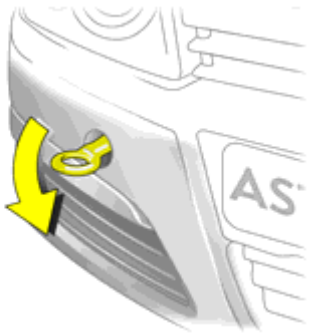

## Fahrzeug abschleppen

Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse vorn rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.

Die Abschleppöse befindet sich bei Ausstattung mit Reifenreparaturset ✻ im Gepäckraum im Staufach unter der Bodenabdeckung, siehe Seite 261.

Bei Ausstattung mit Reserverad ✻ befindet sich die Abschleppöse im Ablagefach für Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻ unter dem Reserverad, siehe Seite 256.

►




17232 T

Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

Zündung einschalten, um die Lenkradblockierung zu lösen und Bremsleuchten, Hupe und Scheibenwischer betätigen zu können.

Fahrzeuge mit Open&Start-System ✻ dürfen bei entladener Batterie nicht abgeschleppt werden, da die Lenkradblockierung nicht gelöst werden kann. Abschleppen ist nur mit eingeschalteter Zündung möglich, gegebenenfalls Starthilfe zum Einschalten der Zündung in Anspruch nehmen.

Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ in Leerlauf, Automatikgetriebe ✻ in **N**.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

**⚠Warnung**

Zum Bremsen und Lenken ist bedeutend höhere Kraft erforderlich: Bremskraftunterstützung und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor wirksam.

Umluftsystem ✻ einschalten und Fenster schließen, damit Abgase des schleppenden Fahrzeuges nicht eindringen können.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ✻ nur vorwärts, nicht schneller als 80 km/h und nicht weiter als 100 km schleppen. Bei defektem Getriebe, höherer Geschwindigkeit oder weiterer Schleppstrecke Fahrzeug an Vorderachse anheben.

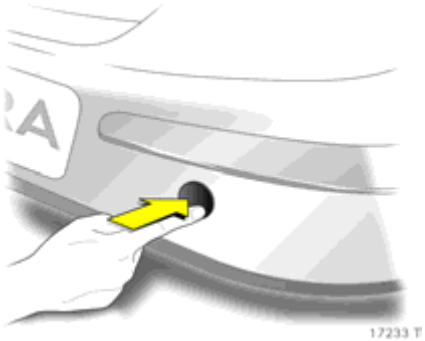
Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Er sorgt für eine zuverlässige, schnelle und fachgerechte Instandsetzung.

Wurde bei Fahrzeugen mit Easytronic ✻ die automatische Kupplung bei einer Stromunterbrechung manuell gelöst, ist ein Abschleppen nicht erlaubt, siehe Seite 185. In diesem Fall umgehend Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum rausdrehen und Abdeckkappe zudrücken.

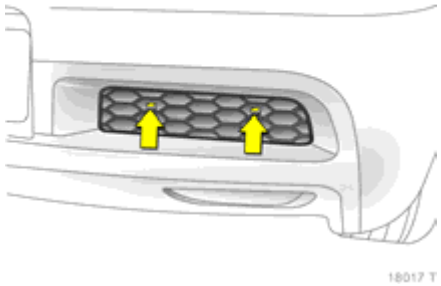
## Abschleppdienst

Wählen Sie den Abschleppdienst selbst. Vereinbaren Sie vor Auftragserteilung die Abschleppkosten. Sie vermeiden unnötige Kosten und evtl. Schwierigkeiten mit der Versicherung bei der Abwicklung eines Schadensfalles.




## Abschleppen eines anderen Fahrzeuges

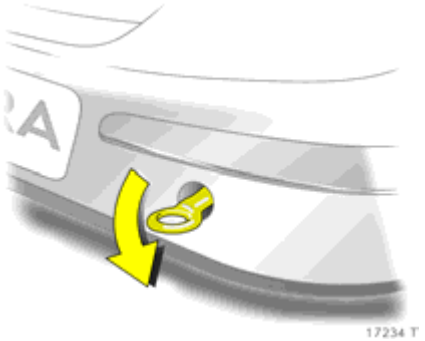
Abdeckkappe zur Aufnahme der Abschleppöse hinten rechts öffnen: Abdeckkappe unten ausrasten und nach unten abnehmen.




Bei einer anderen Ausführung ✻ Abdeckung für die Aufnahme der Abschleppöse hinten rechts abnehmen: Rastzungen nach unten ausrasten und Abdeckung von oben abziehen.

Die Abschleppöse befindet sich bei Ausstattung mit Reifenreparaturset ✻ im Gepäckraum im Staufach unter der Bodenabdeckung, siehe Seite 261.

Bei Ausstattung mit Reserverad ✻ befindet sich die Abschleppöse im Ablagefach für Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻ unter dem Reserverad, siehe Seite 256.




Abschleppöse links herum einschrauben und bis zum Anschlag in waagerechte Stellung festdrehen.

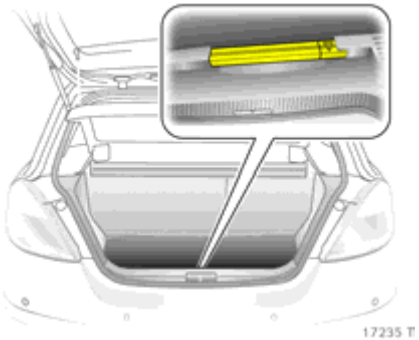
Abschleppseil ✻ – besser Abschleppstange ✻ – an der Öse befestigen.

Die Abschleppöse darf nur zum Abschleppen und nicht zum Bergen verwendet werden.

Langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässig hohe Zugkräfte können die Fahrzeuge beschädigen.

Nach Abschleppen Abschleppöse rechts herum rausdrehen und Abdeckkappe zudrücken.

Ausführung mit Abdeckung ✻: Zum Einbau Rastnasen der Abdeckung ✻ zuerst unten in Stoßfänger einsetzen, zuklappen und Rastzungen nach oben drücken.



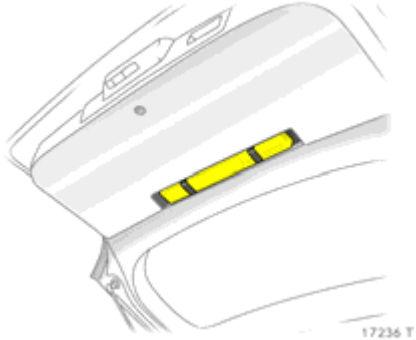

## Warndreieck ⚠ ✻,

**Limousine, Astra TwinTop**

Warndreieck an der hinteren Gepäckraumwand unterbringen: Warndreieck zuerst links in Aussparung schieben und rechts in Führung stecken.

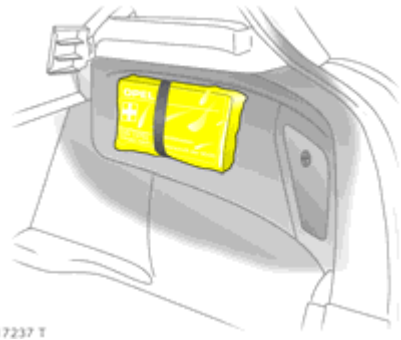
Zum Entnehmen Warndreieck rechts anheben und nach rechts herausziehen.

Bei Fahrzeugen mit Cargo-Box ✻: Warndreieck mit der rechten Hälfte der Cargo-Box anheben. Warndreieck nach rechts herausziehen.




**Caravan, Lieferwagen**

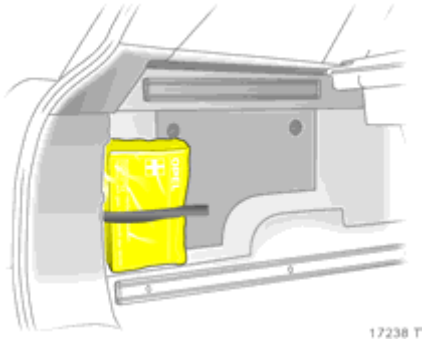
Warndreieck in Haltebänder an der Innenverkleidung der Hecktür einsetzen.



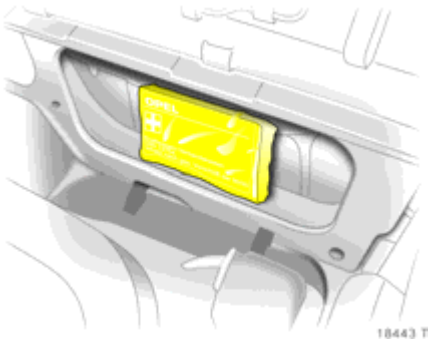

## Verbandskissen ⊕ ✻,

**Limousine**

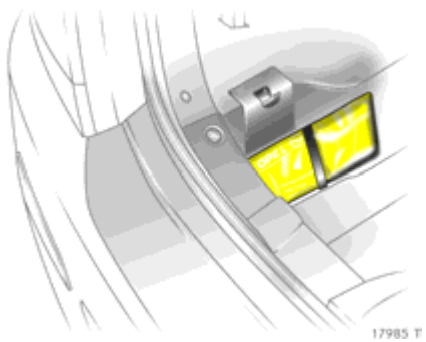
Verbandskissen an der rechten Gepäckraumwand mit Halteband befestigen.




**Caravan**
Verbandskissen an der linken Gepäckraumwand mit Halteband befestigen.



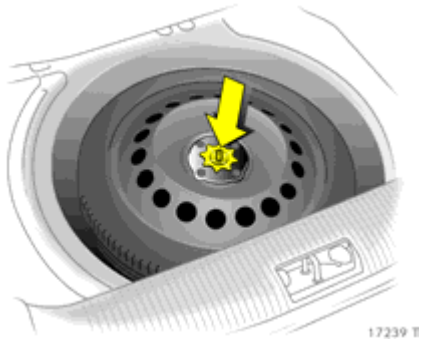

**Lieferwagen**
Verbandskissen im Staufach hinter Fahrersitz unterbringen. Zum Öffnen der Abdeckung Rastnase drücken.




**Astra TwinTop**
Verbandskissen in Aussparung hinter Halteband in der linken Gepäckraumwand legen.

## Reserverad ✻

Anstelle des Reserverades kann das Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset ausgestattet sein, siehe Seite 261.



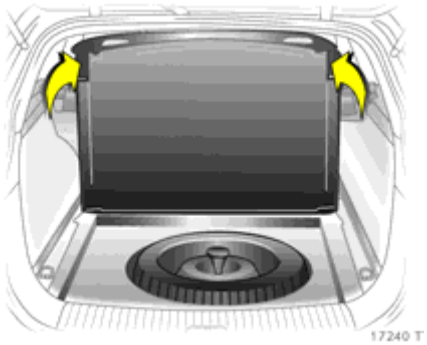

**Unterbringung des Reserverades im Gepäckraum**

Das Reserverad befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenabdeckung. Es ist mit einer Mutter befestigt. Beim Caravan befindet sich zusätzlich ein Abstandshalter über der Befestigungsmutter.

**Unterbringung von Rädern mit Breitreifen in der Reserveradmulde**

Die Reserveradmulde ist konstruktiv nicht für alle Größen der zugelassenen Bereifung vorgesehen. Wird nach einem Radwechsel ein breiteres Rad als das Reserverad in die Reserveradmulde gelegt, kann die Bodenabdeckung auf dem überstehenden Rad aufliegen.

Das muss bei Beladung des Gepäckraumes, speziell bei Astra TwinTop, beachtet werden.




Caravan

Adapter ✻ und Haken ✻ aus den Schienen ✻ in den Gepäckraumwänden nehmen. Hintere Verzurrösen hochstellen und Bodenabdeckung bis zur Senkrechten anheben, so dass sie an der Dachinnenverkleidung stehen bleibt.

Beim Zurückklappen die Verzurrösen durch die Schlitze in der Bodenabdeckung führen.

Fahrzeuge mit Cargo-Box ✻: Ausbau, siehe Seite 103.

Astra TwinTop

Zugänglichkeit zum Reserverad bei geöffnetem Dach: Gepäckraumabdeckung an Heckscheibenrahmen einhängen und Beladungshilfe betätigen, siehe Seite 104. Bodenabdeckung im Gepäckraum anheben.

**Allgemeine Hinweise**

Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgeführt, Hinweise auf dieser Seite und auf den Seiten 237, 260, 333 beachten.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Bei Verwendung von Winterreifen ✻ und Ausstattung des Reserverades mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein[1)]: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

[1)] Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.

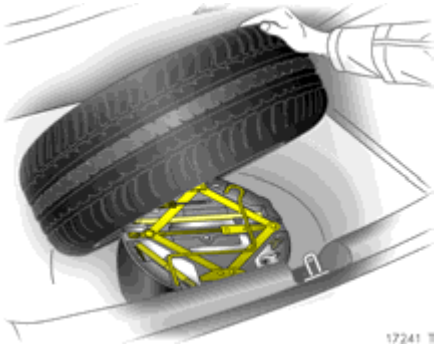
**Hinweise zum Notrad ✻**

- Bei Einsatz des Notrades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen, insbesondere bei Verwendung von Winterreifen ✻. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nur ein Notrad montieren.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- In Kurven langsam fahren.
- Kein Dauereinsatz.
- Notrad umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
- Schneeketten sind auf dem Notrad nicht zulässig. Muss nach einer Vorderradreifenpanne mit Schneeketten gefahren werden, Notrad an der Hinterachse montieren und ein Hinterrad an der Vorderachse montieren. Reifendruck prüfen und gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 334.
- Hinweise zum Notrad auf den Seiten 237, 260, 333 beachten.

**Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung ✻**
Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung erzielen ihr maximales Leistungsvermögen nur, wenn sie in der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert sind. Wird nach einer Reifenpanne der Reifen bzw. das Ersatzrad entgegen der vorgeschriebenen Laufrichtung montiert, ist folgendes zu beachten:

- Es kann zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.
- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Bei Nässe und Schnee besonders vorsichtig fahren.

Weitere Hinweise zu Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung, siehe Seite 230.

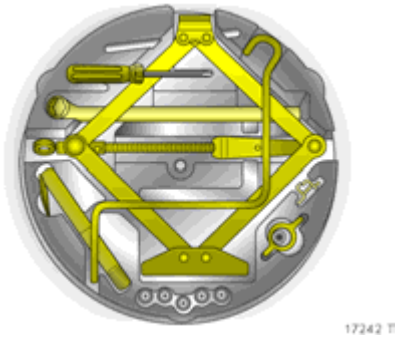



## Wagenheber ✻ und Wagenwerkzeug ✻

Wagenheber und Wagenwerkzeug sind speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und dürfen nur dort eingesetzt werden. Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen.

**Fahrzeuge mit Reserverad ✻**
Wagenheber und Wagenwerkzeug befinden sich in einer Ablage im Gepäckraum unter dem Reserverad. Reserverad herausnehmen, siehe Seite 254.

**Fahrzeuge mit Reifenreparaturset ✻**
Das Wagenwerkzeug befindet sich gemeinsam mit dem Reifenreparaturset in einer Ablage unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.




Wagenheber und Wagenwerkzeug nach Gebrauch, wie im Bild gezeigt, in Ablage unterbringen.

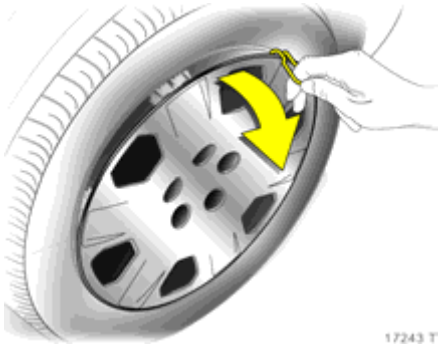
Astra TwinTop: Das Werkzeug zur Notbetätigung des faltbaren Stahldaches befindet sich im Handschuhfach.

## Radwechsel

Anstelle eines Reserverades kann ein Reifenreparaturset beiliegen, siehe Seite 261.

Beim Radwechsel zu Ihrer Sicherheit folgende Vorbereitungen treffen und Hinweise beachten:

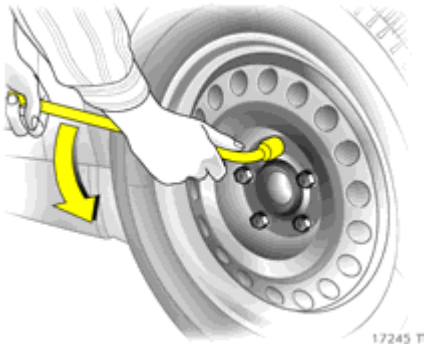
- Fahrzeug auf einer waagerechten Ebene mit festem und rutschsicherem Untergrund parken.
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen.
- Warndreieck ✻ vorschriftsmäßig aufstellen. Warndreieck, siehe Seite 252.
- Reserverad aus dem Gepäckraum entnehmen, siehe Seite 254.
- Vor Anheben des Fahrzeuges Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
- Bei Astra TwinTop muss das Dach vor dem Anheben geschlossen sein.
- Niemals mehrere Räder gleichzeitig wechseln.
- Das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad blockieren, indem Keile oder dergleichen vor und hinter dem Rad untergelegt werden.
- Wagenheber ✻ nur zum Radwechsel benutzen.
- Bei weichem Untergrund eine stabile, maximal 1 cm dicke Unterlage unter den Wagenheber ✻ legen. Verwendung dickerer Unterlagen kann zu Beschädigung des Wagenhebers ✻ und des Fahrzeuges führen.
- Im angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen oder Tiere aufhalten.
- Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen.
- Nicht den Motor starten, während das Fahrzeug angehoben ist.
- Vor Eindrehen der Radschrauben beim Radwechsel muss der Konus jeder Radschraube leicht gefettet werden. Aus diesem Grund handelsübliches Schmierfett mitführen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.



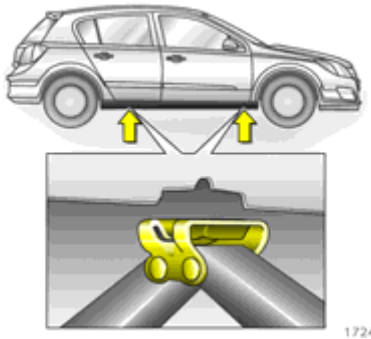

1. Radabdeckung mit im Wagenwerkzeug liegendem Haken ❇ abziehen. Wagenwerkzeug, siehe Seite 256.

   Bei Radabdeckungen mit sichtbaren Radschrauben ❇ kann die Abdeckung am Rad bleiben. Sicherungscheiben ❇ an Radschrauben dürfen nicht entfernt werden.

Leichtmetallräder ❇: Radschraubenkappen mit Schraubendreher ausrasten und abnehmen. Dabei zum Schutz der Felge weichen Lappen zwischen Schraubendreher und Leichtmetallrad legen.

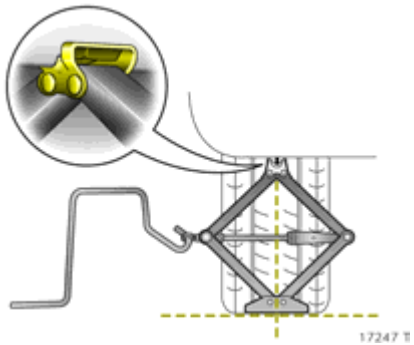



2. Radschrauben mit Radschraubensteckschlüssel ❇ eine halbe Umdrehung lösen, dabei Radschraubensteckschlüssel ❇ bis zum Anschlag aufstecken.



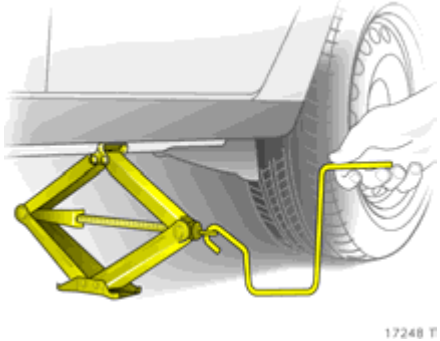

3. Markierungen an der unteren Karosseriekante zeigen die Ansatzstellen des Wagenhebers ❇ am Fahrzeugunterbau an.

   Bei Fahrzeugen mit Schwellerverkleidungen ❇ darf der Wagenheber ❇ nicht verwendet werden. Es kann zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.




4. Vor Ansetzen des Wagenhebers ❇ erforderliche Höhe durch Drehen der Öse mit der Hand einstellen. Wagenheber ❇ vorn – bzw. hinten – so ansetzen, dass die Wagenheberklaue den senkrechten Steg umfasst und in die Aussparung im Steg greift. Auf korrekten Sitz achten.

   Der Wagenheberfuß muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt rutschfest auf dem Boden stehen.

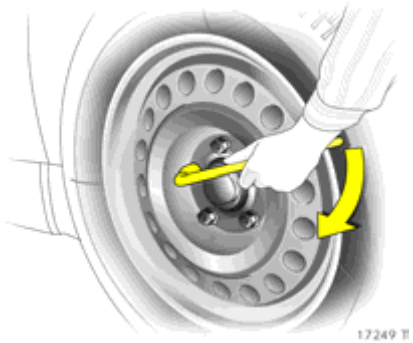



   Kurbelstange in Öse der Gewindestange einhängen, Fahrzeug durch Drehen der Kurbel anheben.

   Sollte während des Anhebens der Wagenheberfuß nicht senkrecht unter dem Ansatzpunkt stehen, Fahrzeug sofort vorsichtig ablassen und Ansetzen wiederholen.

5. Radschrauben herausdrehen und mit einem Lappen sauber wischen. Anschließend den Konus der Radschrauben leicht einfetten. Dabei darf das Schraubengewinde nicht gefettet werden. Radschrauben so ablegen, dass die Gewinde nicht verschmutzt werden.

   Befinden sich Sicherungscheiben ❇ an Radschrauben, dürfen diese nicht entfernt werden.




6. Rad wechseln. Hinweise zum Reserverad, siehe Seite 254, Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.
7. Radschrauben eindrehen und leicht anziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.
8. Fahrzeug ablassen.
9. Radschrauben über Kreuz festziehen, dabei Radschraubensteckschlüssel ✻ bis zum Anschlag aufstecken.
10. Vor Montage der Radabdeckung Rad im Bereich der Halteklammern säubern. Ventilsymbol ✻ auf Rückseite der Radabdeckung muss zum Ventil des Rades zeigen.

    Radabdeckung bzw. Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.

    Leichtmetallräder ✻: Radschraubenkappen ✻ ansetzen und einrasten.
11. Ausgewechseltes Rad sowie Werkzeuge und Warndreieck ✻ im Gepäckraum verstauen, siehe Seiten 252 bis 256.
12. Reifendruck des neu montierten Rades prüfen, gegebenfalls korrigieren.
13. Anzugsdrehmoment der Radschrauben des neu montierten Rades am Fahrzeug mit Drehmomentschlüssel prüfen lassen, gegebenenfalls korrigieren lassen. Anzugsdrehmoment, siehe Seite 333.
14. Ausgewechselten, defekten Reifen ersetzen.
15. Montiertes Notrad ✻ umgehend durch vollwertiges Rad ersetzen.
16. Reifendruckverlust-Überwachungssystem ✻ bzw. Reifendruck-Kontrollsystem ✻ initialisieren, siehe Seiten 221, 224.

## Reifenreparaturset ✻

Kleinere Schäden an der Lauffläche und der Flanke des Reifens ohne Notlaufeigenschaften, z. B. durch Fremdkörper, können mit dem Reifenreparaturset behoben werden.

Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.

Schäden am Reifen, die größer als 4 mm sind oder sich an der Felge befinden, können mit dem Reifenreparaturset nicht repariert werden.

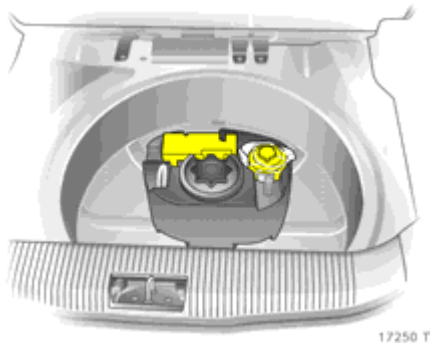
**⚠Warnung**

Fahren mit zu geringem Reifendruck oder drucklosem Reifen kann zu nicht sichtbaren Schäden am Reifen führen. Diese Schäden können mit dem Reifenreparaturset nicht behoben werden. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wichtige Hinweise, siehe Seite 264.

Bei einer Reifenpanne:

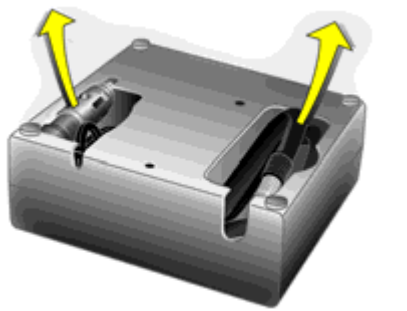
- Warnblinkanlage einschalten, Handbremse anziehen, bei Automatikgetriebe ✻ Wählhebel in Parkstellung **P**, bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen,
- Warndreieck ✻ vorschriftsmäßig aufstellen, Warndreieck, siehe Seite 252.



17250 T

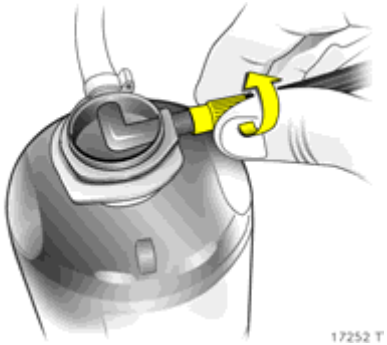
Das Reifenreparaturset befindet sich in einer Ablage unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

1. Beutel mit dem Reifenreparaturset aus der Ablage nehmen. Teile sorgfältig aus dem Beutel nehmen.
2. Kompressor entnehmen.



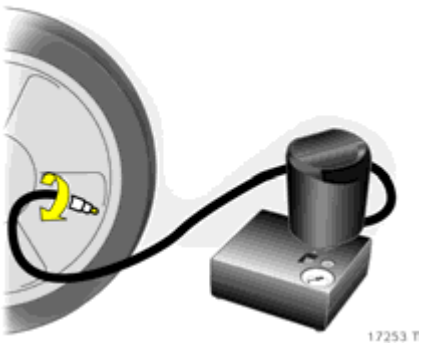
17251 T

3. Elektrisches Anschlusskabel und Luftschlauch aus den Staufächern an der Unterseite des Kompressors entnehmen.




4. Luftschlauch des Kompressors an den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.
5. Dichtmittelflasche in die Haltevorrichtung am Kompressor schieben.

   Kompressor so in die Nähe des Rades legen, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.
6. Ventilkappe des defekten Reifens abdrehen.




7. Reifenfüllschlauch auf das Reifenventil schrauben.
8. Schalter am Kompressor muss auf **O** stehen.
9. Anschlussstecker des Kompressors in Zubehörsteckdose bzw. Steckdose des Zigarettenanzünders einstecken. Zubehörsteckdose, siehe Seite 107.

   Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, empfehlen wir, den Motor laufen zu lassen.

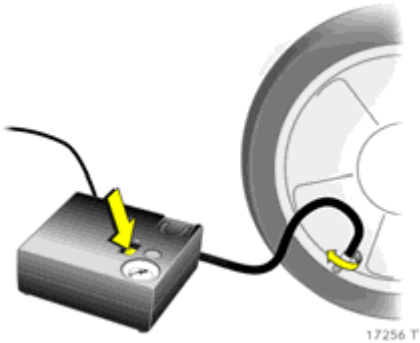
10. Wippschalter am Kompressor auf **I** stellen, der Reifen wird mit dem Dichtmittel gefüllt.
11. Während des Entleerens der Dichtmittelflasche (ca. 30 Sekunden) zeigt die Druckanzeige im Kompressor kurzzeitig bis zu 6 bar an. Danach sinkt der Druck wieder ab.
12. Das Dichtmittel wird vollständig in den Reifen gepumpt. Anschließend wird der Reifen mit Luft befüllt.
13. Der vorgeschriebene Reifendruck, siehe Seite 333, soll innerhalb von 10 Minuten erreicht werden. Kompressor bei Erreichen des Druckes abschalten.

Wird der vorgeschriebene Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht, das Reifenreparaturset abbauen. Das Fahrzeug um eine Reifenumdrehung, ca. 2 Meter in oder gegen die Fahrtrichtung bewegen. Das Reifenreparaturset wieder anschließen und Befüllvorgang 10 Minuten fortsetzen. Wird der vorgeschriebene Reifendruck danach immer noch nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahrzeug abstellen und Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zu hohen Reifendruck mit Taste über der Druckanzeige ablassen.

Kompressor nicht länger als 10 Minuten betreiben, siehe „Wichtige Hinweise“ auf Seite 264.

14. Reifenreparaturset abbauen. Reifenfüllschlauch an den freien Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Damit wird ein Auslaufen des Dichtmittels vermieden. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen.
15. Eventuell ausgetretene Dichtflüssigkeit mit einem Lappen entfernen.
16. Warndreieck ❇ zusammenlegen und im Gepäckraum unterbringen, siehe Seite 252.
17. Beiliegender Aufkleber zeigt die maximal zulässige Geschwindigkeit an, mit der nach der Reifenreparatur gefahren werden darf. Aufkleber im Blickfeld des Fahrers anbringen.
18. Fahrt unverzüglich fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig verteilt. Nach ca. 10 km Fahrtstrecke (spätestens nach 10 Minuten) anhalten und Reifendruck kontrollieren. Hierzu Luftschlauch des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben (siehe Bild 17256 T).




Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, auf den vorgeschriebenen Wert korrigieren. Vorgang wiederholen, bis kein Druckverlust mehr entsteht.

Wenn der Reifendruck unter 1,3 bar abgesunken ist, darf das Fahrzeug nicht mehr benutzt werden. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

19. Reifenreparaturset im Gepäckraum verstauen, siehe Seite 261.

**Wichtige Hinweise**

**⚠Warnung**

Nicht schneller als 80 km/h fahren.

Kein Dauereinsatz.

Die Lenkfähigkeit und das Fahrverhalten können beeinträchtigt sein.

Der Fahrkomfort des reparierten Reifens ist stark beeinträchtigt, deshalb diesen Reifen ersetzen.

Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder starker Aufheizung des Kompressors diesen für mindestens 30 Minuten ausgeschaltet lassen.

Das eingebaute Sicherheitsventil öffnet bei einem Druck von 7 bar.

Kompressor vor Nässe und Regen schützen.

Die Dichtflüssigkeit ist nur für ca. 4 Jahre lagerfähig. Danach ist die Dichtfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Haltbarkeitsangaben auf der Dichtmittelflasche beachten.

Die Dichtmittelflasche kann nur einmal verwendet werden. Gebrauchte Dichtmittelflasche ersetzen.

Der Kompressor und das Dichtmittel können ab ca. -30 °C verwendet werden.

Gebrauchte Reifenreparatursets entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Beiliegende Adapter ❇ können zum Aufpumpen von weiteren Gegenständen, wie z. B. Bälle, Luftmatratzen, Schlauchboote, verwendet werden.

Sie befinden sich an der Unterseite des Kompressors. Zur Entnahme Luftschlauch des Kompressors aufschrauben und Adapter herausziehen.

Bei Betrieb des Reifenreparatursets darf an der vorderen Zubehörsteckdose gleichzeitig kein Verbraucher angeschlossen sein.

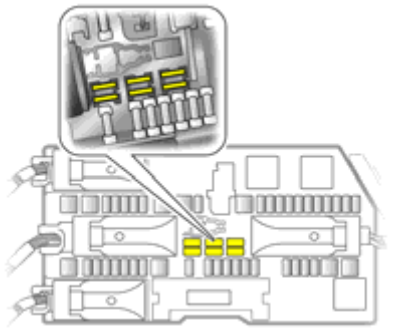
## Elektrische Anlage

**⚠Warnung**

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

**Sicherungen**

Im Fahrzeug befinden sich zwei Sicherungskästen: Im Gepäckraum links hinter einer Abdeckung und vorn links im Motorraum.

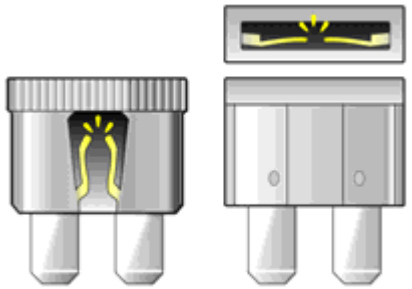


17257 T

Es empfiehlt sich, einen kompletten Satz Sicherungen mitzuführen – erhältlich bei jedem Opel Partner. Reservesicherungen im Sicherungskasten im Gepäckraum unterbringen. Deckel öffnen, siehe Seite 267.

Vor Auswechseln einer Sicherung betreffenden Schalter bzw. Zündung ausschalten.

Eine defekte Sicherung, siehe Bilder rechts, ist erkennbar am durchgebrannten Schmelzfaden. Sicherung nur dann ersetzen, wenn die Ursache für die Störung behoben wurde.



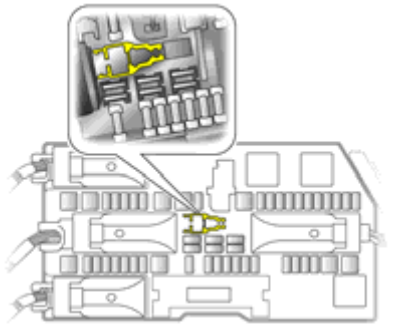
17259 T

Es werden verschiedene Ausführungen von Sicherungen verwendet.

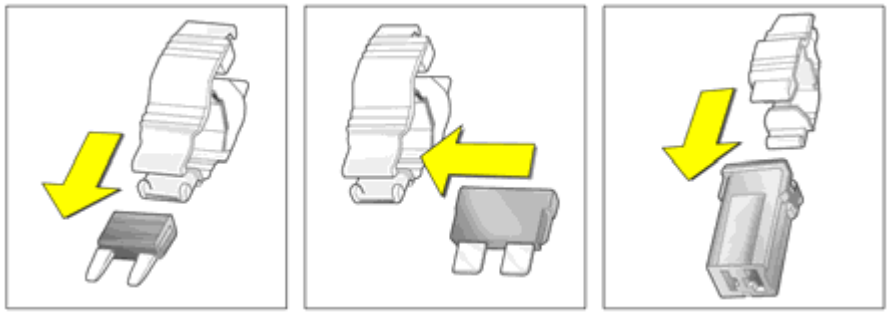
| Sicherungen, Kennfarbe | Sicherungen, Stromstärke |
|---|---|
| braungelb | 5 A |
| braun | 7,5 A |
| rot | 10 A |
| blau | 15 A |
| gelb | 20 A |
| transparent | 25 A |
| grün | 30 A |

17260 T

| Sicherungen, Kennfarbe | Sicherungen, Stromstärke |
|---|---|
| blau | 20 A |
| transparent | 25 A |
| rosa | 30 A |
| grün | 40 A |


17258 T

Zum Wechsel der Sicherungen befindet sich im Sicherungskasten im Gepäckraum ein Sicherungszieher, beispielhaftes Bild siehe oben.


18449 T

Sicherungszieher von oben oder seitlich auf die verschiedenen Ausführungen von Sicherungen stecken und Sicherung herausziehen.

Nur Sicherungen vorgeschriebener Stromstärke einsetzen. Diese ist auf jeder Sicherung angegeben und zusätzlich an der Farbe zu erkennen.

## Sicherungen und die wichtigsten abgesicherten Stromkreise

**Sicherungskasten im Gepäckraum**

Je nach Ausstattungsvariante gibt es zwei verschiedene Sicherungskästen, die unterschiedliche Stromkreise absichern:

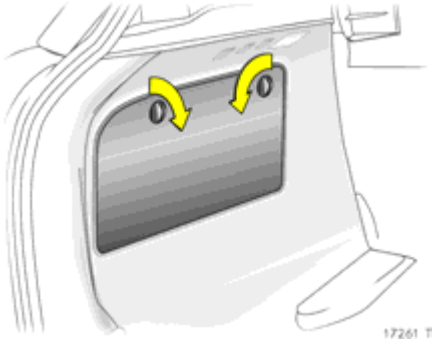
- Version **A** – siehe Bild 18453 T,
- Version **B** – siehe Bild 17958 T.

Astra TwinTop hat immer Version B.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 264.

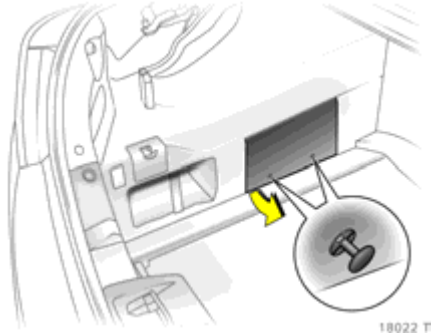
Der Sicherungskasten befindet sich links im Gepäckraum hinter einer Abdeckung.

Keine Gegenstände hinter der Abdeckung unterbringen.

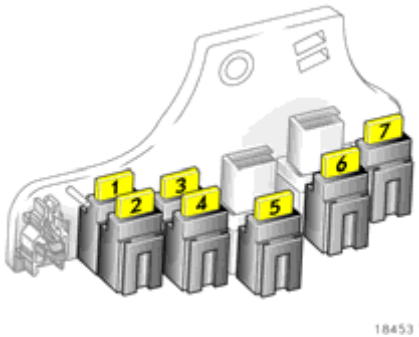



5-türige Limousine, Caravan, Lieferwagen
Zum Öffnen beide Verschlüsse mit einer Münze drehen und Deckel nach unten klappen.

3-türige Limousine
Zum Öffnen Deckel nach oben klappen.




Astra TwinTop
Zum Öffnen beide Knöpfe ziehen und Spreizclipse herausnehmen, Deckel nach oben klappen.

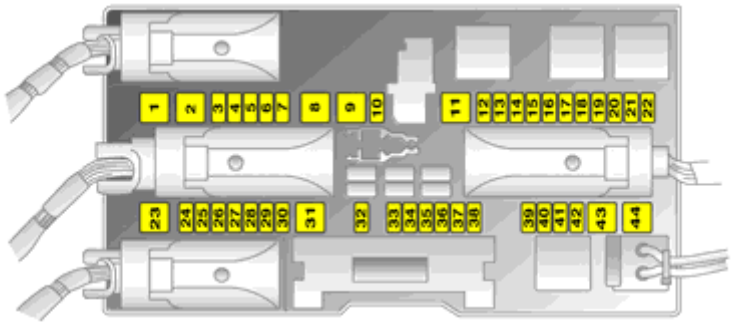



**Sicherungskasten Version A**
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein, zum Wechsel der Sicherung entsprechende Schutzkappe abdrücken.

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| 1 | Steckdose Gepäckraum | 15 A |
| 2 | Steckdose hinten | 15 A |
| 3 | elektrische Fensterbetätigung, vorn | 30 A |
| 4 | elektrische Fensterbetätigung, hinten | 30 A |
| 5 | Rückfahrscheinwerfer | 7,5 A |
| 6 | Klimaanlage | 10 A |
| 7 | heizbare Außenspiegel | 7,5 A |

**Sicherungskasten Version B**
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| 1 | elektrische Fensterbetätigung, vorn | 25 A |
| 2 | – | – |
| 3 | Instrumente | 7,5 A |
| 4 | Heizung, Klimaanlage, Klimatisierungsautomatik | 5 A |
| 5 | Airbag | 7,5 A |
| 6 | – | – |
| 7 | – | – |
| 8 | – | – |
| 9 | – | – |
| 10 | – | – |
| 11 | heizbare Heckscheibe | 25 A |
| 12 | Heckscheibenwischer | 15 A |
| 13 | Parkpilot | 5 A |
| 14 | Heizung, Klimaanlage | 7,5 |
| 15 | – | – |
| 16 | Sitzbelegungserkennung, Open&Start-System | 5 A |
| 17 | Regensensor, Luftgütesensor, Reifendruck-Kontrollsystem, Innenspiegel | 5 A |
| 18 | Instrumente, Schalter | 5 A |
| 19 | – | – |
| 20 | CDC | 10 A |
| 21 | heizbarer Außenspiegel | 7,5 A |
| 22 | Schiebedach | 20 A |
| 23 | elektrische Fensterbetätigung, hinten | 25 A |

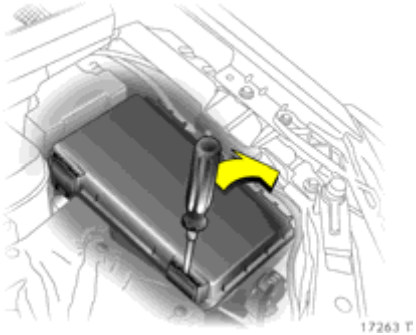



17958 T

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **24** | Diagnosestecker | 7,5 A |
| **25** | – | – |
| **26** | elektrisch klappbarer Außenspiegel | 7,5 A |
| **27** | Ultraschallsensor, Diebstahlwarnanlage | 5 A |
| **28** | – | – |
| **29** | Zigarettenanzünder, Steckdose vorn | 15 A |
| **30** | Steckdose hinten | 15 A |
| **31** | – | – |

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **32** | – | – |
| **33** | Open&Start-System | 15 A |
| **34** | Schiebedach, TwinTop | 25 A |
| **35** | Steckdose hinten | 15 A |
| **36** | Anhängerzugvorrichtung | 20 A |
| **37** | – | – |

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **38** | Zentralverriegelung, Klemme 30 | 25 A |
| **39** | Sitzheizung, links | 15 A |
| **40** | Sitzheizung, rechts | 15 A |
| **41** | – | – |
| **42** | – | – |
| **43** | – | – |
| **44** | – | – |




**Sicherungskasten im Motorraum**
Der Sicherungskasten befindet sich vorn links im Motorraum.

**⚠Warnung**

Vor Öffnen des Sicherungskastens im Motorraum Motor abstellen, Verletzungsgefahr, siehe Seite 297.

Zum Öffnen Deckel an Riegeln mit Schraubendreher ausrasten, hierzu Schraubendreher bis zum Anschlag in Öffnungen stecken und zur Seite schwenken. Deckel nach oben klappen und abnehmen.

Je nach Ausstattungsvariante gibt es zwei verschiedene Sicherungsbelegungen im Sicherungskasten des Motorraums, die unterschiedliche Stromkreise abdecken:

- Befindet sich im Gepäckraum der Sicherungskasten Version **A** - siehe Bild 18453 T, Seite 268, gilt im Motorraum die Sicherungsbelegung nach Version **A**, siehe nächste Spalte.
- Befindet sich im Gepäckraum der Sicherungskasten Version **B** - siehe Bild 17958 T, Seite 269, gilt im Motorraum die Sicherungsbelegung nach Version **B**, siehe nächste Seite.

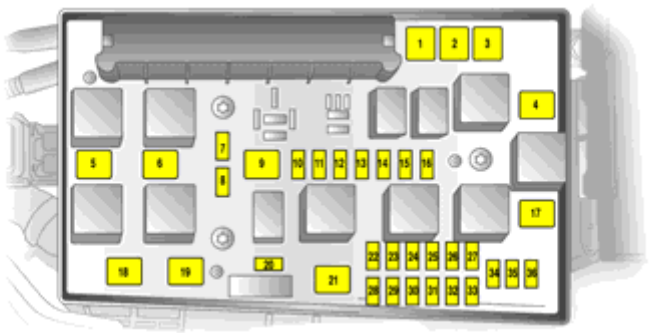
Astra TwinTop hat immer Version B.

Reserversicherungen, Sicherungszieher, siehe Seite 264.

**Sicherungsbelegung Version A**
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| 1 | ABS | 20 A |
| 2 | ABS | 30 A |
| 3 | Innenraumgebläse Klimatisierungsautomatik | 30 A |
| 4 | Innenraumgebläse Heizung, Klimaanlage | 30 A |
| 5 | Kühlergebläse 1[1)] | 30 A<br>40 A |

[1)] Je nach Motor und Ausstattung unterschiedliche Stromstärken.




17264 T

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **6** | Kühlergebläse 2[1)] | 20 A<br>30 A<br>40 A |
| **7** | Zentralverriegelung | 20 A |
| **8** | Scheibenwaschanlage, Hecktür | 10 A |
| **9** | heizbare Heckscheibe, heizbarer Außenspiegel | 30 A |
| **10** | Diagnosestecker | 7,5 A |
| **11** | Instrumente | 7,5 A |
| **12** | Mobiltelefon, Digitalradio, Twin Audio, Display | 7,5 A |
| **13** | Innenlicht | 5 A |

[1)] Je nach Motor und Ausstattung unterschiedliche Stromstärken.

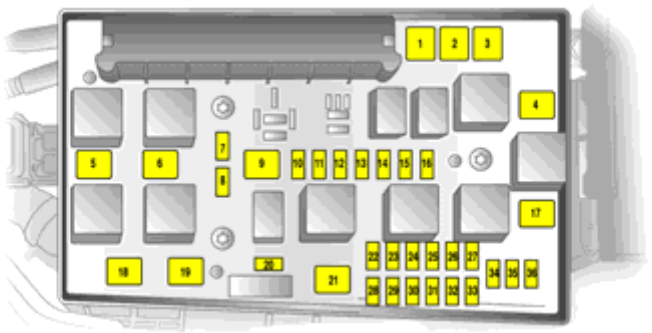
| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **14** | Scheibenwischer | 30 A |
| **15** | Scheibenwischer | 30 A |
| **16** | Hupe, ABS, Bremslichtschalter, Klimaanlage | 5 A |
| **17** | Dieselfilter<br>oder<br>Klimaanlage | 25 A<br><br>20 A |
| **18** | Anlasser | 25 A |
| **19** | – | – |
| **20** | Hupe | 15 A |

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **21** | Motorelektronik | 20 A |
| **22** | Motorelektronik | 7,5 A |
| **23** | Leuchtweitenregulierung | 5 A |
| **24** | Kraftstoffpumpe | 15 A |
| **25** | – | – |
| **26** | Motorelektronik | 10 A |
| **27** | Heizung, Klimaanlage, Luftgütesensor | 7,5 A |
| **28** | – | – |
| **29** | Servolenkung | 5 A |
| **30** | Motorelektronik | 10 A |
| **31** | Heckscheibenwischer | 15 A |
| **32** | Bremslichtschalter | 5 A |
| **33** | Leuchtweitenregulierung, Lichtschalter, Kupplungsschalter, Instrument, Fahrertürmodul | 5 A |
| **34** | Steuergerät Lenksäulenmodul | 7,5 A |
| **35** | Infotainment System | 20 A |
| **36** | Zigarettenanzünder, Steckdose vorn | 15 A |

**Sicherungsbelegung Version B**
Einige Funktionen können durch mehrere Sicherungen abgesichert sein.

| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **1** | ABS | 20 A |
| **2** | ABS | 30 A |
| **3** | Innenraumgebläse Klimatisierungsautomatik | 30 A |
| **4** | Innenraumgebläse Heizung, Klimaanlage | 30 A |
| **5** | Kühlergebläse 1[1)] | 30 A<br>40 A |
| **6** | Kühlergebläse 2[1)] | 20 A<br>30 A<br>40 A |
| **7** | Scheibenwaschanlage | 10 A |
| **8** | Hupe | 15 A |
| **9** | Scheinwerferwaschanlage | 25 A |
| **10** | – | – |
| **11** | – | – |
| **12** | – | – |
| **13** | Nebelscheinwerfer | 15 A |
| **14** | Scheibenwischer | 30 A |
| **15** | Scheibenwischer | 30 A |
| **16** | Steuergeräte-Elektronik, Open&Start-System, ABS, Bremslichtschalter, TwinTop | 5 A |
| **17** | Dieselfilter Heizung | 25 A |
| **18** | Anlasser | 25 A |
| **19** | Getriebeelektronik | 30 A |
| **20** | Klimaanlage | 10 A |
| **21** | Motorelektronik | 20 A |
| **22** | Motorelektronik | 7,5 A |
| **23** | Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung | 10 A |

[1)] Je nach Motor und Ausstattung unterschiedliche Stromstärken.




| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **24** | Kraftstoffpumpe | 15 A |
| **25** | Getriebeelektronik | 15 A |
| **26** | Motorelektronik | 10 A |
| **27** | Servolenkung | 5 A |
| **28** | Getriebeelektronik | 5 A |
| **29** | Getriebeelektronik | 7,5 A |
| **30** | Motorelektronik | 10 A |

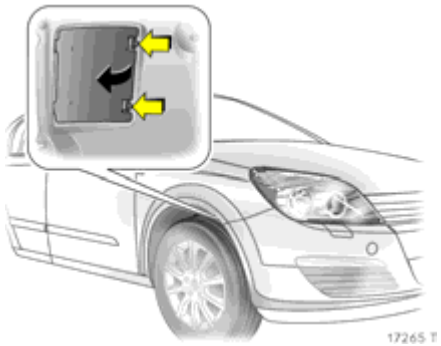
| Nr. | Stromkreis | Stromstärke |
|---|---|---|
| **31** | Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung | 10 A |
| **32** | Bremssystem, Klimaanlage, Kupplungsschalter | 5 A |
| **33** | Adaptive Forward Lighting, Leuchtweitenregulierung, Lichtschalter | 5 A |
| **34** | Steuergerät, Lenksäulenmodul | 7,5 A |
| **35** | Infotainment System | 20 A |
| **36** | Mobiltelefon, Digitalradio, Twin Audio, Display | 7,5 A |

## Glühlampen auswechseln

Vor Auswechseln einer Glühlampe Zündung ausschalten und betreffenden Schalter ausschalten.

Neue Glühlampe nur am Sockel anfassen! Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Händen anfassen, da Fingerabdrücke auf dem Glas verdampfen. Rückstände setzen sich auf dem Reflektor ab und vermindern dessen Reflexionsvermögen. Berührungsflecke mit sauberem, nicht faserndem Tuch und Alkohol oder Spiritus entfernen.

Lampenersatz entsprechend der Beschriftung auf dem Lampensockel der defekten Glühlampe durchführen. Die dort angegebene Wattzahl nicht überschreiten.

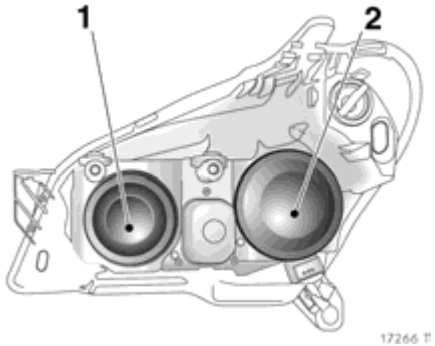



Der Lampenwechsel der vorderen äußeren Lampen wird durch Öffnungen in den vorderen Radkästen durchgeführt: Räder entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen.

**Scheinwerfereinstellung**

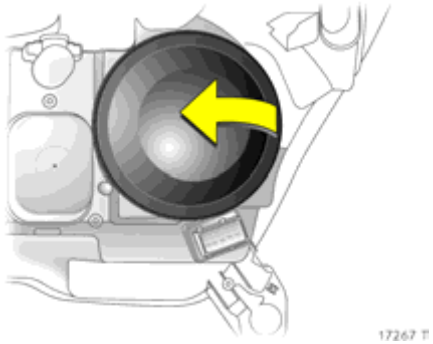
Wir empfehlen die Scheinwerfereinstellung bei Ihren Opel Partner durchführen zu lassen. Er verfügt über spezielle Einstellgeräte.

Bei der Scheinwerfereinstellung muss die Leuchtweitenregulierung auf 0 stehen.



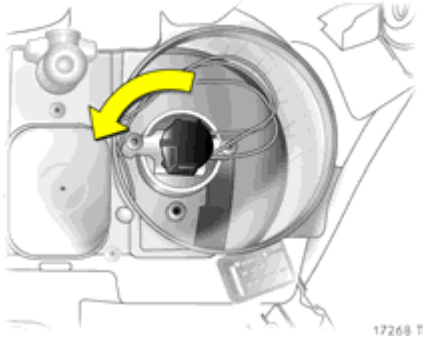

## Halogen-Scheinwerfersystem

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Fernlicht **1** (innere Lampen) und Abblendlicht **2** (äußere Lampen).

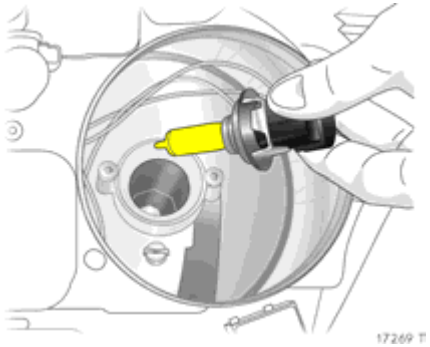



**Abblendlicht**

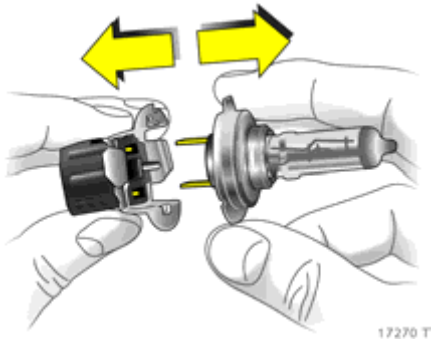
1. Lampenwechsel durch die Öffnung im Radkasten durchführen: Rad entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen, siehe Seite 274.
2. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.



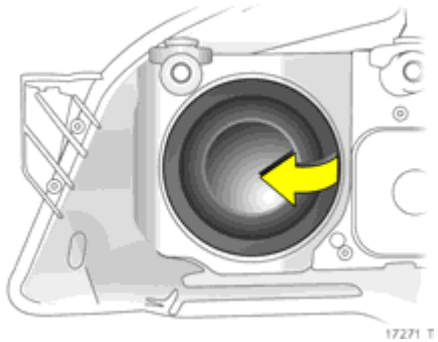

3. Lampenträger links herumdrehen und ausrasten.




4. Lampenträger mit Glühlampe aus Reflektor nehmen.




5. Glühlampe von Lampenträger abziehen.
6. Neue Glühlampe in Lampenträger einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenträger so einführen, dass die Fixiernasen des Lampenträgers mit den Aussparungen des Reflektors übereinstimmen.
8. Lampenträger bis zum Anschlag rechts herumdrehen.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
10. Deckel an Öffnung im Radkasten ansetzen und einrasten.

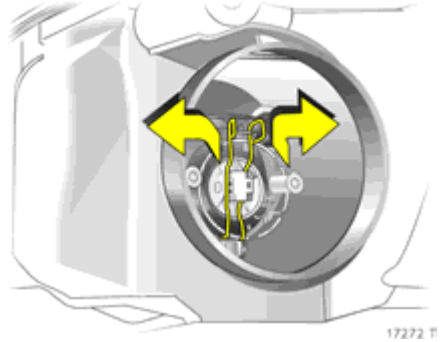



**Fernlicht**

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel vom Motorraum aus durchführen.

   Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

   Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten abziehen.
3. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.
4. Stecker von Glühlampe abziehen.

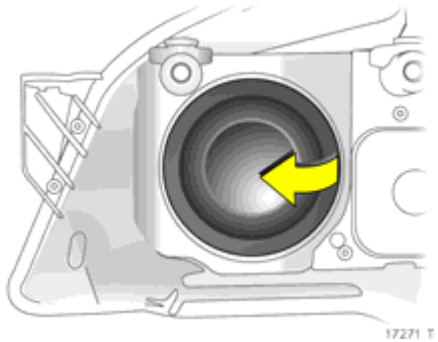



5. Federdrahtbügel aus den Haltenasen nach vorn ausrasten und nach unten schwenken.
6. Glühlampe aus Reflektorgehäuse herausnehmen.
7. Beim Einbau der neuen Glühlampe Fixiernasen in die Aussparungen des Reflektors setzen, dabei Glaskolben nicht berühren.

8. Federdrahtbügel einrasten, Stecker auf Glühlampe stecken.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

   Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten ansetzen und einrasten.

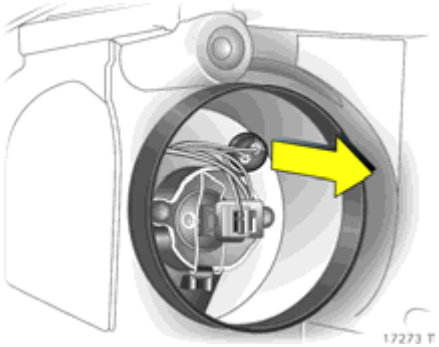



**Standlicht**

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel vom Motorraum aus durchführen.

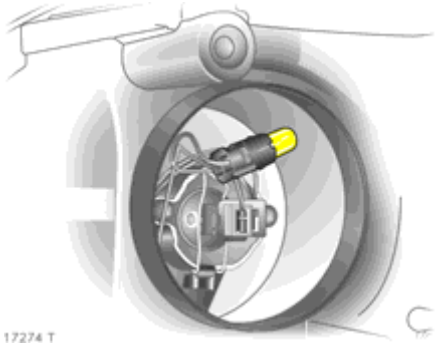
   Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter abziehen.

   Zum Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten abziehen.
3. Scheinwerferabdeckkappe für Fernlicht abziehen.




4. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.

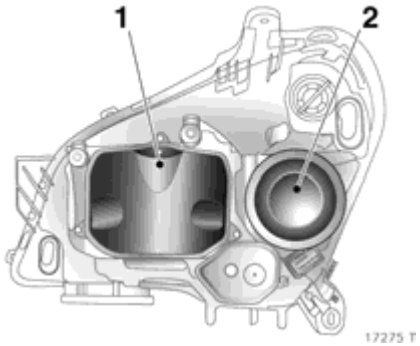
►


17274 T

5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Fassung in Reflektor einsetzen, Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.

   Nach Lampenwechsel auf der rechten Seite Luftschlauch am Luftfilter ansetzen und einrasten.

   Nach Lampenwechsel auf der linken Seite Stecker am Sicherungskasten ansetzen und einrasten.



17275 T

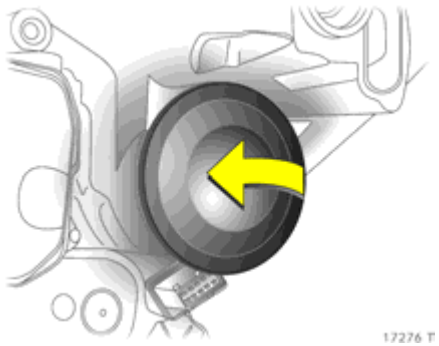
## Xenon-Scheinwerfersystem ✻, Adaptive Forward Lighting System ✻

Scheinwerfer mit getrennten Systemen für Abblendlicht **1** (innere Lampen) und Fernlicht **2** (äußere Lampen).

**Abblendlicht**

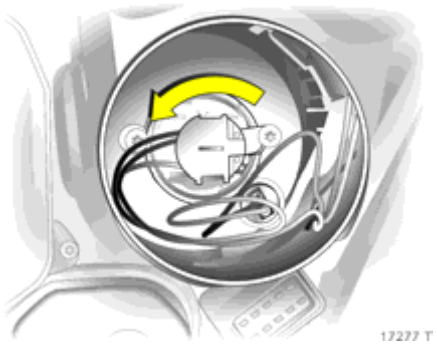
**⚠Warnung**

Das Abblendlicht arbeitet mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr. Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

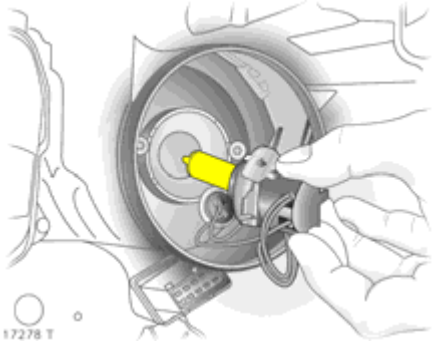

17276 T

**Fernlicht**

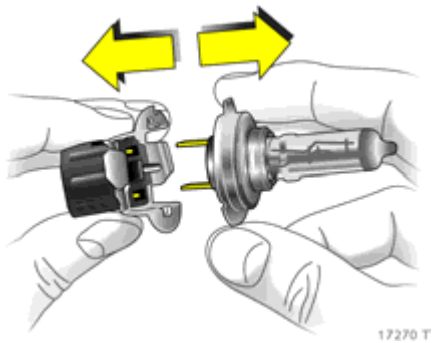
1. Lampenwechsel durch die Öffnung im Radkasten durchführen: Rad entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen, siehe Seite 274.
2. Scheinwerferabdeckkappe abziehen.



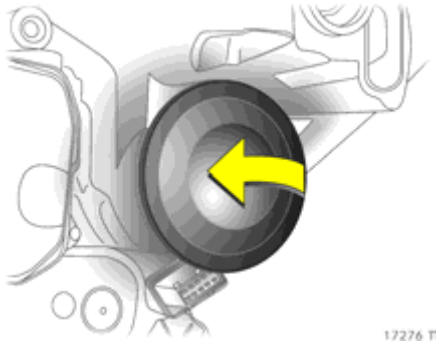

3. Lampenträger links herumdrehen und ausrasten.




4. Lampenträger mit Glühlampe aus Reflektor nehmen.

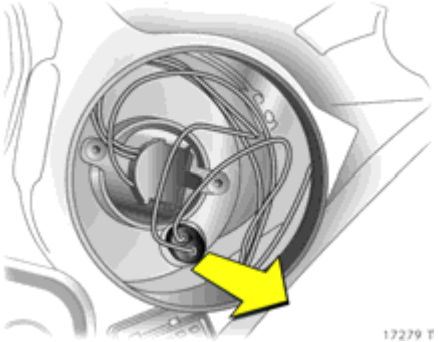



5. Glühlampe von Lampenträger abziehen.
6. Neue Glühlampe in Lampenträger einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenträger so einführen, dass die Fixiernasen des Lampenträgers mit den Aussparungen des Reflektors übereinstimmen.
8. Lampenträger bis zum Anschlag rechts herumdrehen.
9. Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
10. Deckel an Öffnung im Radkasten ansetzen und einrasten.

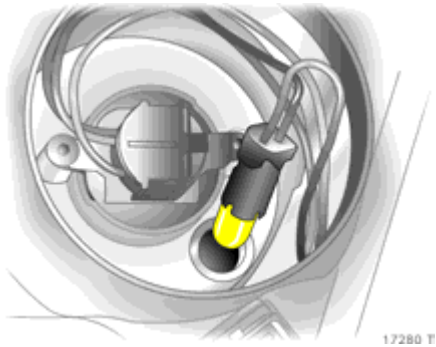



**Standlicht**

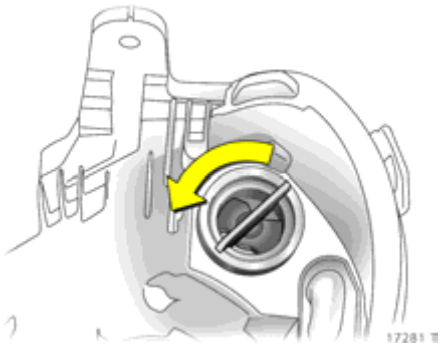
1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel durch die Öffnung im Radkasten durchführen: Rad entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen, siehe Seite 274.
3. Scheinwerferabdeckkappe für Fernlicht abziehen.




4. Fassung für Standlichtlampe aus Reflektor nehmen.

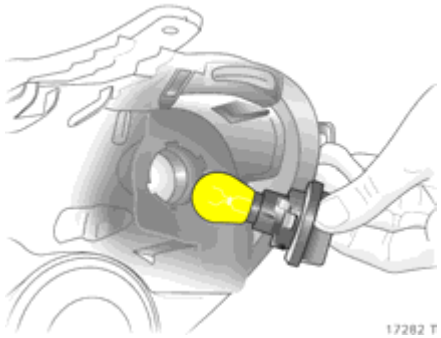



5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Fassung in Reflektor einsetzen, Scheinwerferabdeckkappe ansetzen und schließen.
8. Deckel an Öffnung im Radkasten ansetzen und einrasten.



## Vordere Blinkleuchte

1. Motorhaube öffnen und abstützen.
2. Lampenwechsel durch die Öffnung im Radkasten durchführen: Rad entsprechend einschlagen, Riegel ausrasten und Deckel abnehmen, siehe Seite 274.
3. Lampenfassung links herumdrehen und ausrasten.



4. Glühlampe in Fassung etwas hineindrücken, links herumdrehen und herausnehmen.
5. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
6. Lampenfassung in Reflektor einsetzen, rechts herumdrehen und einrasten.
7. Deckel an Öffnung im Radkasten ansetzen und einrasten.

## Nebelscheinwerfer ✻

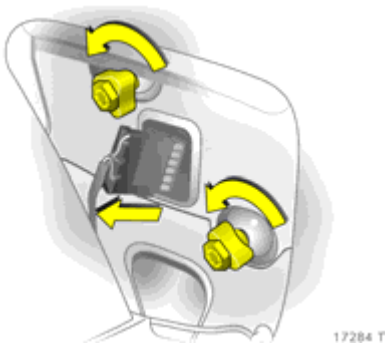
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

## Rückleuchte

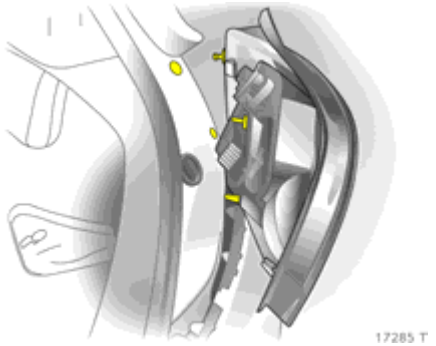
**Limousine 5-türig**

1. Zum Lampenwechsel auf der rechten Seite Verschluss, wie im Bild gezeigt, mit einer Münze drehen und Deckel nach unten klappen.

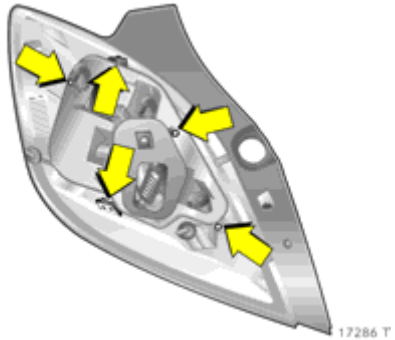
   Zum Lampenwechsel auf der linken Seite beide Verschlüsse, wie auf Seite 267 im Bild 17261 T gezeigt, mit einer Münze drehen und Deckel nach unten klappen.



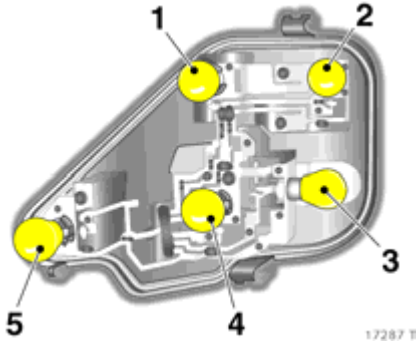

2. Kabelstecker von Lampenträger abziehen.
3. Lampengehäuse von außen festhalten, Befestigungsmuttern mit Radschraubensteckschlüssel ✻ lösen und von Hand abschrauben. Radschraubensteckschlüssel ✻ – siehe Wagenwerkzeug, Seite 256.




4. Lampengehäuse nach hinten abnehmen.



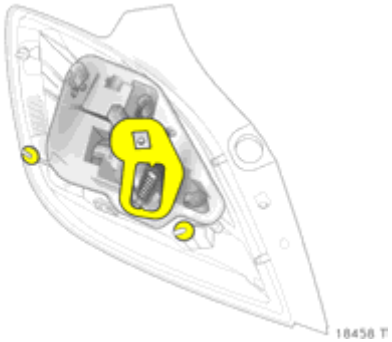

5. Drei Schrauben mit Schraubendreher (Wagenwerkzeug, siehe Seite 256) abschrauben. Sperrzungen an den Außenseiten des Lampenträgers nach innen drücken, Lampenträger herausnehmen.



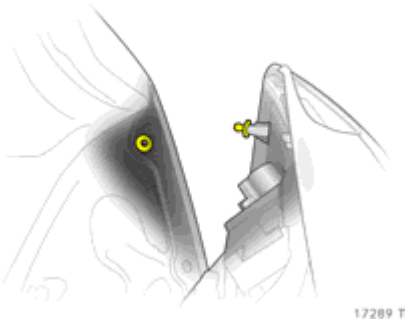

Glühlampen im Lampenträger:
**1** = Rückfahrlampe
**2** = Blinklampe
**3** = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
**4** = Rücklichtlampe
**5** = Nebelschlusslampe[1)]

[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.

6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
7. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Dabei auf richtiges Einrasten achten. Drei Schauben mit Unterlegscheiben ansetzen und bis Anschlag festschrauben.

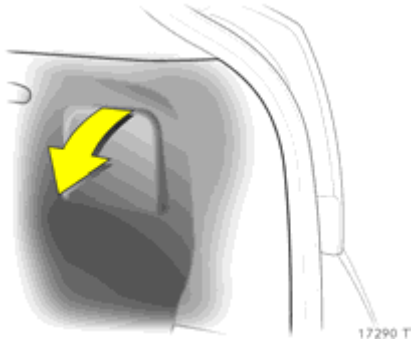



9. Sicherstellen, dass die Dichtungen am Lampenträger und an den Befestigungsschrauben angesetzt sind.



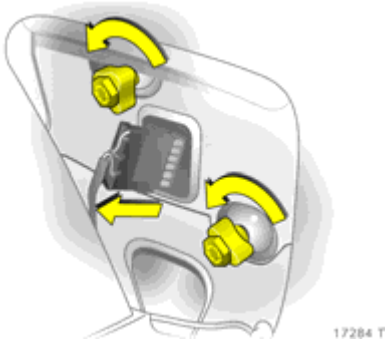

10. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen, dabei Rastnase und Kugelbolzen in Aussparungen einrasten. Befestigungsmuttern mit Radschraubensteckschlüssel ✻ festziehen. Kabelstecker einrasten. Klappe schließen und verriegeln.

11. Eine korrekte Funktion der Rückleuchten wird nach Durchführung folgender Schritte erreicht:
    – Zündung einschalten
    – Bremse betätigen
    – Standlicht einschalten.

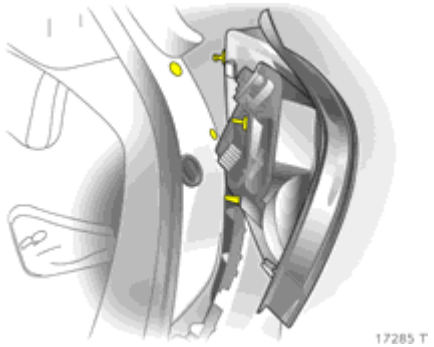



**Limousine 3-türig**

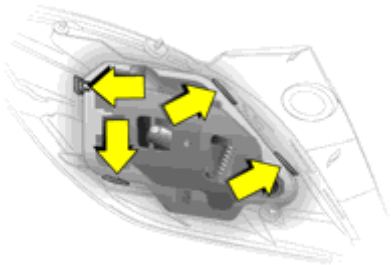
1. Zum Lampenwechsel Deckel nach unten klappen.



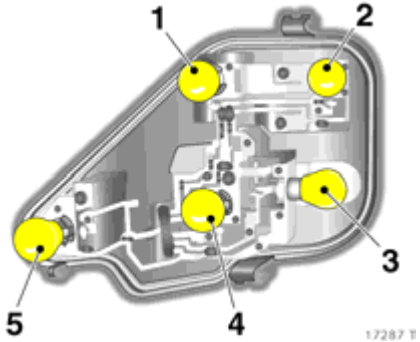

2. Kabelstecker von Lampenträger abziehen.
3. Lampengehäuse von außen festhalten, Befestigungsmuttern mit Radschraubensteckschlüssel ✻ lösen und von Hand abschrauben. Radschraubensteckschlüssel ✻ – siehe Wagenwerkzeug, Seite 256.




4. Lampengehäuse nach hinten abnehmen.



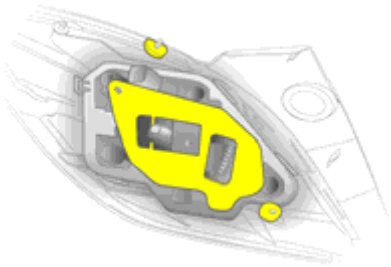

5. Runde Dichtung an Befestigungsschraube abnehmen. Sperrzungen an den Außenseiten des Lampenträgers nach außen drücken, Lampenträger herausnehmen.




Glühlampen im Lampenträger:
**1** = Rückfahrlampe
**2** = Blinklampe
**3** = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
**4** = Rücklichtlampe
**5** = Nebelschlusslampe[1)]

[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.

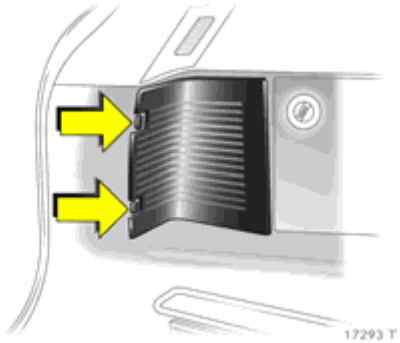
6. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
7. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
8. Lampenträger in Lampengehäuse einrasten. Dabei auf richtiges Einrasten achten.




9. Sicherstellen, dass die Dichtungen am Lampenträger und an den Befestigungsschrauben angesetzt sind.

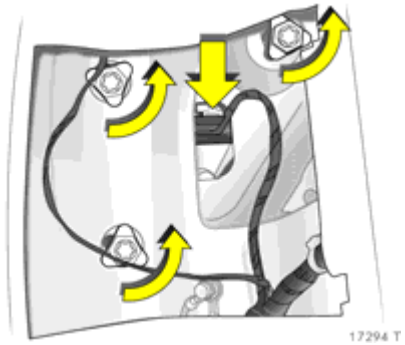
10. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen, dabei Rastnase und Kugelbolzen in Aussparungen einrasten. Befestigungsmuttern mit Radschraubensteckschlüssel ✻ festziehen. Kabelstecker einrasten. Klappe schließen und verriegeln.

11. Eine korrekte Funktion der Rückleuchten wird nach Durchführung folgender Schritte erreicht:
    – Zündung einschalten
    – Bremse betätigen
    – Standlicht einschalten.

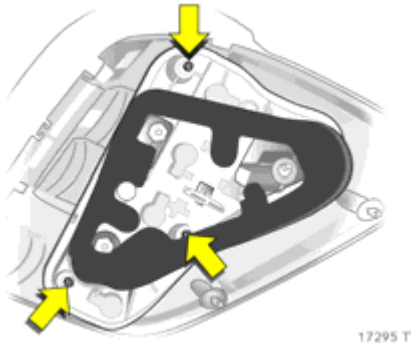



**Caravan, Lieferwagen**

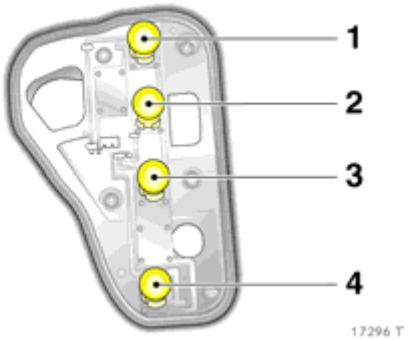
1. Abdeckkappe durch Drücken der Sperrzungen ausrasten und abnehmen.




2. Kabelstecker von Lampenträger abziehen.
3. Lampengehäuse von außen festhalten, drei Befestigungsmuttern abschrauben und Lampengehäuse nach hinten abnehmen.

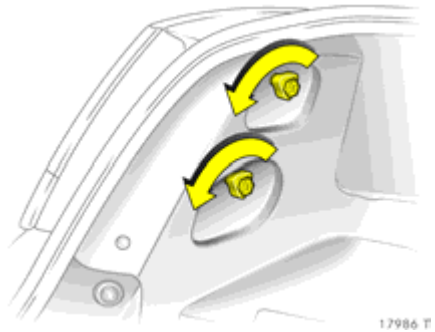



4. Drei Schrauben mit Schraubendreher (Wagenwerkzeug, siehe Seite 256) abschrauben und Lampenträger abnehmen.




Glühlampen im Lampenträger:
**1** = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
**2** = Blinklampe
**3** = Rückfahrlampe
**4** = Nebelschlusslampe[1)]

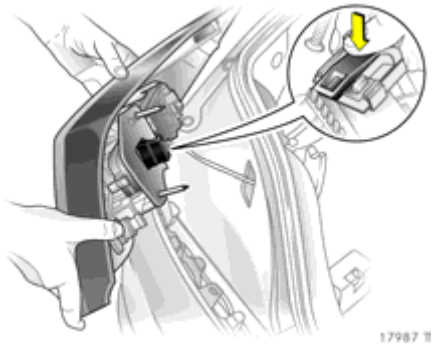
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren. Lampenträger in Lampengehäuse einsetzen und verschrauben. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen und Befestigungsmuttern mit der Hand festziehen. Kabelstecker einrasten. Klappe schließen und verriegeln.
7. Eine korrekte Funktion der Rückleuchten wird nach Durchführung folgender Schritte erreicht:
   – Zündung einschalten
   – Bremse betätigen
   – Standlicht einschalten.



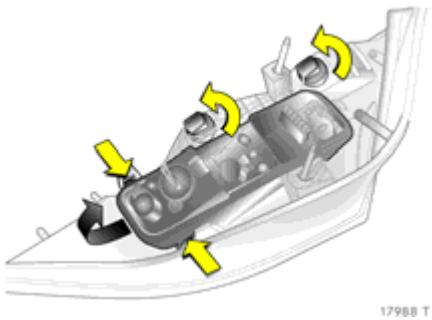

**Astra TwinTop**
1. Befestigungsmuttern abschrauben.

►

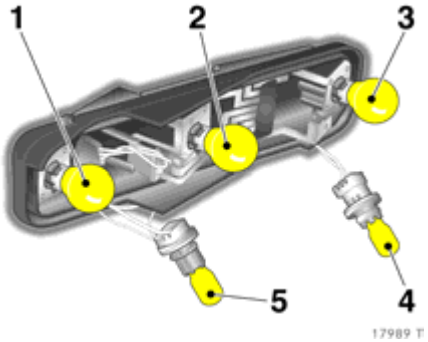
[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.




2. Lampengehäuse von außen abnehmen. Kabelstecker durch Druck auf Lasche ausrasten und von Lampenträger abziehen.
3. Dichtung von Lampenträger abziehen.



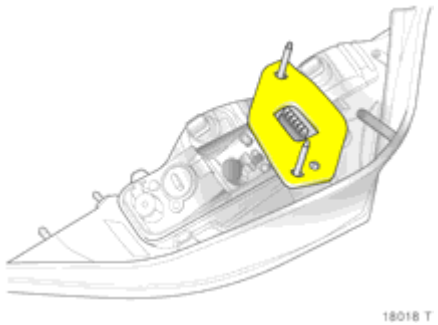

4. Einzelfassungen durch Drehen ausrasten und herausnehmen.
Sperrzungen an den Längsseiten des Lampenträgers nach außen drücken und Lampenträger an Stirnseite (Pfeil) anheben und herausnehmen.



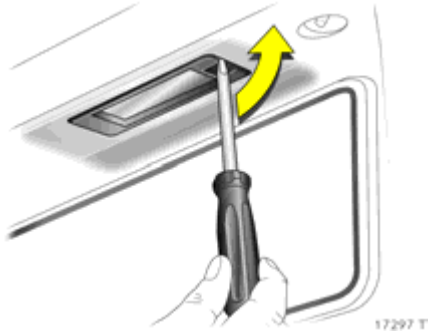

Glühlampen im Lampenträger:
**1** = Rücklichtlampe/Bremslichtlampe
**2** = Rücklichtlampe
**3** = Nebelschlusslampe[1)]
**4** = Rückfahrlampe
**5** = Blinklampe

[1)] Länderspezifische Ausführung: Nebelschlusslampe nur auf der linken Seite. Die auf der rechten Seite befindliche Glühlampe kann als Ersatz verwendet werden.

5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenträger in Lampengehäuse einsetzen, dabei zuerst Rastnase an Stirnseite des Kabelsteckers einsetzen. Lampenträger zuklappen und auf richtiges Einrasten achten.
   Einzelfassungen einsetzen und durch Verdrehen einrasten.

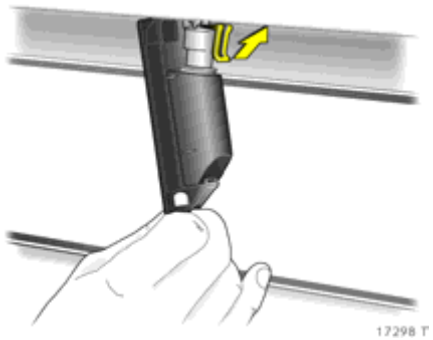



8. Dichtung am Lampenträger, wie im Bild gezeigt, ansetzen. Sicherstellen, dass die Dichtung im Bereich um die Schrauben plan anliegt.
9. Kabelstecker einrasten. Lampengehäuse in Karosserie einsetzen, dabei auf richtigen Sitz der Kugelbolzen in Aussparungen achten. Befestigungsmuttern festziehen.
10. Eine korrekte Funktion der Rückleuchten wird nach Durchführung folgender Schritte erreicht:
    – Zündung einschalten
    – Bremse betätigen
    – Standlicht einschalten.

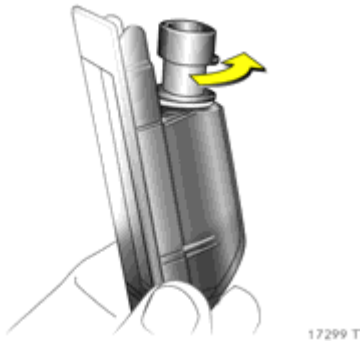



## Kennzeichenleuchte

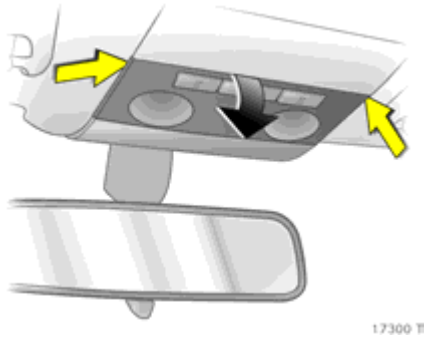
1. Schraubendreher, wie im Bild gezeigt, am Lampeneinsatz senkrecht einstecken, zur Seite drücken und Feder entriegeln.




2. Lampengehäuse nach unten herausnehmen, dabei nicht am Kabel ziehen.
3. Lasche anheben und Stecker von Lampenfassung abziehen.




4. Lampenfassung nach links drehen und ausrasten.
5. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
6. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
7. Lampenfassung in Lampengehäuse einsetzen und rechts herumdrehen.
8. Stecker in Lampenfassung einsetzen.
9. Lampengehäuse einsetzen und einrasten.



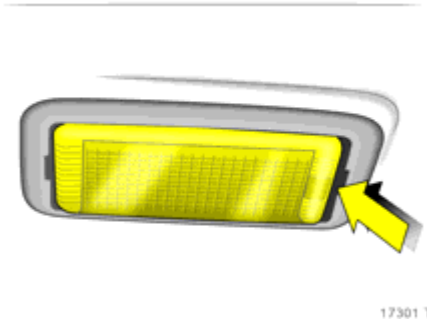

## Innenraumleuchten

**Innenraumleuchte vorn, Leseleuchten ✻**

Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen.

1. Streuscheibe an den im Bild gezeigten Stellen mit Hand ausrasten, etwas nach unten schwenken und nach schräg hinten abziehen.
2. Glühlampe aus Fassung herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Streuscheibe ansetzen und einrasten.

**Innenleuchten hinten ✻,**
**Leseleuchten hinten ✻**
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.



17301 T

**Handschuhfachbeleuchtung,**
**Gepäckraumbeleuchtung,**
**Fußraumbeleuchtung ✻**
Damit die Leuchte nicht unter Strom steht, vor Ausbau Türen schließen bzw. Kontaktschalter gedrückt halten.

1. Leuchte mit Schraubendreher ausrasten und herausnehmen.

17302 T

2. Glühlampe leicht in Richtung der federnden Klemme drücken und herausnehmen.
3. Neue Glühlampe einsetzen, dabei Glaskolben nicht berühren.
4. Leuchte in Öffnung einsetzen und einrasten.

**Instrumentenbeleuchtung,**
**Info-Display-Beleuchtung ✻**
Lampenwechsel von einer Werkstatt durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

# Opel Service

Das ist unser Ziel: Ihnen die Freude an Ihrem Fahrzeug zu erhalten.

Sollte es einmal zu einem technischen Defekt kommen, können Sie ganz unbesorgt sein, denn Opel Assistance/Opel Mobilservice steht Ihnen im Pannenfall in über 30 europäischen Ländern zur Seite.

Die Opel Partner bieten einen erstklassigen Service zu angemessenen Preisen.

Sie erhalten einen schnellen, zuverlässigen und individuellen Service.

Erfahrene, von Opel geschulte Fachkräfte arbeiten nach speziellen Vorschriften von Opel.

Sie erhalten bei jedem Opel Partner

„Original Opel Teile und Zubehör“

und ausdrücklich für Ihren Fahrzeugtyp freigegebene Umbauteile.

Alle Teile sind besonderen Qualitäts- und Präzisionskontrollen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel Fahrzeuge festgestellt wurde.

Hinter dem Opel Service steht die Erfahrung eines der führenden Automobil-Hersteller der Welt.

Überall bieten Ihnen die Serviceabteilungen der ADAM OPEL GmbH und der General Motors Niederlassungen Auskunft und Hilfe:

In **Luxemburg** wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in
Antwerpen – Belgien
Telefon 00 32-34 50 63 29

In **Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen, Mazedonien, Rumänien, Serbien-Montenegro und Slowenien**
wenden Sie sich bitte an die General Motors Serviceabteilung in
Budaörs – Ungarn
Telefon 00 36-23 446 100

General Motors Belgium N.V.
Noorderlaan 401 – Haven 500
**2030 Antwerpen – Belgien**
Telefon 00 32-34 50 63 29

General Motors Danmark
Jaegersborg Alle 4
**2920 Charlottenlund – Dänemark**
Telefon 00 45-39 97 85 00

ADAM OPEL GmbH
Bahnhofsplatz 1
**65423 Rüsselsheim – Deutschland**
Telefon 00 49-61 42-77 50 00 oder
00 49-61 42-7 70

Vauxhall Motors Ltd.
Customer Care
Griffin House, Osborne Road
**Luton, Bedfordshire, LU1 3YT – England**
Telefon 00 44-15 82-42 72 00

General Motors Finland Oy
Pajuniityntie 5
**00320 Helsinki – Finnland**
Telefon 00 358-9 817 101 47

General Motors France
1 – 9, avenue du Marais
Angle Quai de Bezons
**95101 Argenteuil Cedex – Frankreich**
Telefon 00 33-1-34 26 30 51

General Motors Hellas S.A.
56 Kifisias Avenue & Delfon str.
Amarousion
**151 25 Athen – Griechenland**
Telefon 00 30-1-6 80 65 01

General Motors India
Sixth Floor, Tower A
Global Business Park
Mehrauli – Gurgaon Road
**Gurgaon – 122 022, Haryana – Indien**
Telefon 00 91-124 280 3333

General Motors Ireland Ltd.
Opel House, Unit 60, Heather Road
**Sandyford, Dublin 18 – Irland**
Telefon 00 353-1-216 10 00

General Motors Italia Srl
Piazzale dell'Industria 40
**00144 Rom – Italien**
Telefon 00 39-06-5 46 51

General Motors Nederland B.V.
Lage Mosten 49 – 63
**4822 NK Breda – Niederlande**
Telefon 00 31-76-5 44 83 00

General Motors Norge AS
Kjeller-Vest 6
**2027 Kjeller – Norwegen**
Telefon 00 47-23 50 01 04

General Motors Austria GmbH
Groß-Enzersdorfer Str. 59
**1220 Wien – Österreich**
Telefon 00 43 1-2 88 77 444 oder
00 43-1-2 88 77 0

General Motors Poland Sp. z o. o.
Domaniewska 41
**06-672 Warschau – Polen**
Telefon 00 48-22-606 17 00

General Motors Portugal
Quinta da Fonte
Edificío Fernão Magalhães, Piso 2
**2780-190 Paço d'Arcos – Portugal**
Telefon 00 351-21 440 75 00

General Motors Norden AB
Årstaängvägen 17
**100 73 Stockholm – Schweden**
Telefon 00 46-20 333 000

General Motors Suisse S.A.
Stelzenstraße 4
**8152 Glattbrugg – Schweiz**
Telefon 00 41-44 828 28 80

General Motors Southeast Europe,
org. zložka
Apollo Business Centre
Mlynské Nivy 45
**821 09 Bratislava – Slowakei**
Telefon 00 421-2 58 275 543

General Motors España S.L.
Paseo de la Castellana, 91
**28046 Madrid – Spanien**
Telefon 00 34-902 25 00 25

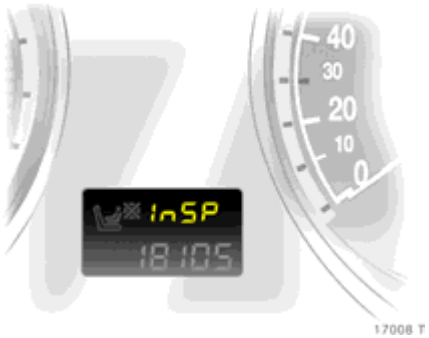
General Motors Southeast Europe,
org. složka
Olbrachtova 9
**140 00 Prag – Tschechische Republik**
Telefon 00 420-2 39 004 321

General Motors Türkiye Ltd. Sti.
Kemalpasa yolu üzeri
**35861 Torbali/Izmir – Türkei**
Telefon 00 90-2 32-8 53-14 53

General Motors Southeast Europe Ltd.
Szabadsag utca 117
**2040 Budaörs – Ungarn**
Telefon 00 36-23 446 100

# Wartung, Inspektionssystem

Sicherheitshinweis ..... 297
Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten ..... 297
Motoröl ..... 298
Diesel-Kraftstofffilter ..... 300
Kühlmittel ..... 300
Bremsflüssigkeit ..... 302
Scheibenwischer ..... 303
Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻ ..... 305
Batterie ..... 306
Schutz der elektronischen Bauelemente ..... 306
Fahrzeugstilllegung ..... 307
Fahrzeuginbetriebnahme ..... 307




Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeuges ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den von Opel vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.

Bei Fahrzeugen mit starrem Motorölwechsel- und Serviceintervall erscheint vor fälligen Servicearbeiten **InSP** im Display des Kilometerzählers nach Einschalten der Zündung: Innerhalb einer Woche oder 500 km die nächstfälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Standzeiten, bei denen die Fahrzeugbatterie abgeklemmt ist, werden von der Service-Intervallanzeige berücksichtigt.

Bei Fahrzeugen mit flexiblen Motorölwechsel- und Serviceintervall wird das Motorölwechsel- und Serviceintervall, je nach Einsatzbedingungen, anhand von mehreren Parametern bestimmt. Hierzu werden kontinuierlich diverse motorspezifische Daten ermittelt und daraus die verbleibende Restlaufstrecke bis zum nächsten Inspektionstermin berechnet.

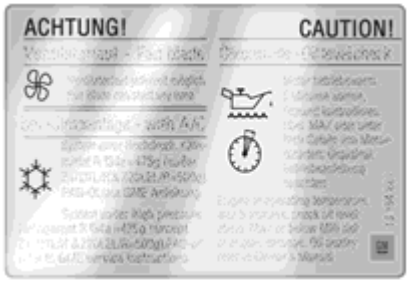
Diese Restlaufstrecke kann bei ausgeschalteter Zündung angezeigt werden: Rückstellknopf für Tageskilometerzähler kurz drücken, Kilometeranzeige erscheint. Stellknopf erneut für ca. 2 Sekunden drücken, **InSP** und die verbleibende Restlaufstrecke werden angezeigt.

Wenn die verbleibende Restlaufstrecke weniger als 1500 km beträgt, wird nach Einschalten und Ausschalten der Zündung **InSP** mit einer Restlaufstrecke von 1000 km angezeigt. Bei weniger als 1000 km wird für einige Sekunden **InSP** angezeigt: Innerhalb einer Woche oder 500 km die fälligen Servicearbeiten durchführen lassen. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, Opel Partner beauftragen.

Weitere Informationen zur Wartung und zum Inspektionssystem finden Sie im Serviceheft. Es befindet sich im Handschuhfach.

Wartungsarbeiten – ebenso wie Instandsetzungsarbeiten an Karosserie und Aggregaten – fachgerecht durchführen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihrem Opel Partner zu wenden. Dieser besitzt ausgezeichnete Kenntnisse über Opel Fahrzeuge und ist im Besitz der notwendigen Spezialwerkzeuge sowie der jeweils aktuellen Service-Anweisungen von Opel. Um einen Verlust von Garantieansprüchen auszuschließen, ist die Inanspruchnahme eines Opel Partners insbesondere während der Garantiezeit ratsam. Weitere Hinweise, siehe Serviceheft.

**Separater Korrosionsschutz-Service**
Nach den im Serviceheft angegebenen Intervallen durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.




17304 T

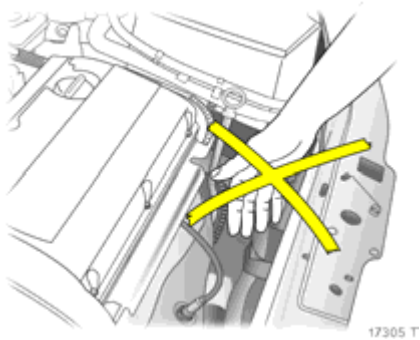
## Sicherheitshinweis

Führen Sie alle Kontrollen im Motorraum (z. B. Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes oder des Motorölstandes) wegen Verletzungsgefahr durch Zündspannung führende Kabel und sich drehende Teile nur bei ausgeschalteter Zündung durch.

**⚠Warnung**

Das Kühlgebläse ist über einen Thermoschalter gesteuert, es kann deshalb auch bei ausgeschalteter Zündung unerwartet anlaufen, Verletzungsgefahr.

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

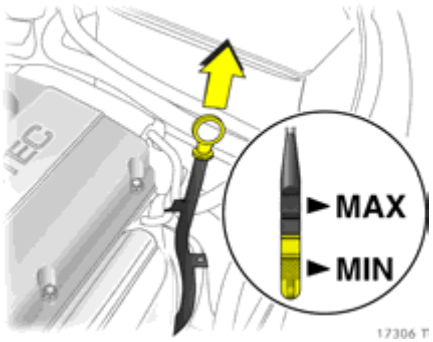


17305 T

Führen Sie selbst keine Instandsetzungen oder Einstell- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durch. Dies gilt insbesondere für Arbeiten am Motor, Fahrwerk sowie an sicherheitsbezogenen Teilen. Durch Unkenntnis könnten Sie gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen und durch unsachgemäßes Hantieren sich und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

## Kontrolle und Nachfüllen von Flüssigkeiten

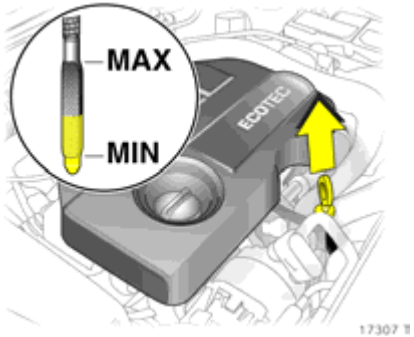
Zum leichteren Erkennen sind die Verschlussdeckel zum Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel, Waschwasser sowie der Griff des Ölmessstabes gelb.




## Motoröl

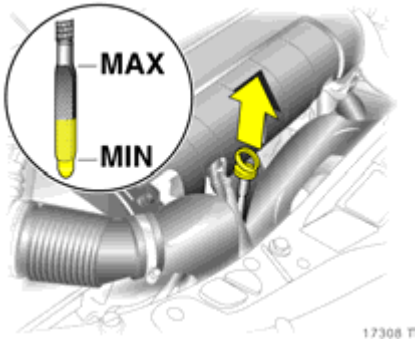
Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

**Motorölstand, Motorölverbrauch**
Es ist technisch bedingt, dass jeder Motor Motoröl verbraucht. Der Motorölverbrauch kann erst nach längerer Fahrtstrecke beurteilt werden, er kann in der Anfangszeit (Einfahrphase) über dem angegebenen Wert liegen. Häufiges Fahren in hohen Drehzahlbereichen bewirkt einen Anstieg des Motorölverbrauchs.



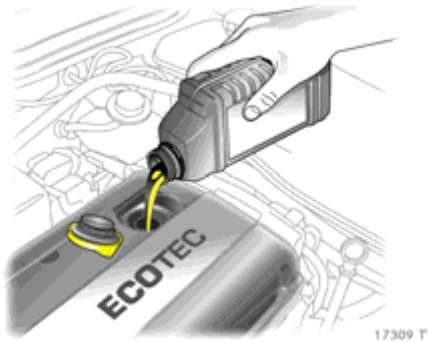

Die Motorölstandskontrolle ❇ wird automatisch[1)] durchgeführt, siehe Seite 40. Vor Antritt einer größeren Fahrt ist es empfehlenswert, den Motorölstand zu kontrollieren.

[1)] Nicht bei Motoren Z 14 XEP, Z 20 LEH, Verkaufsbezeichnung siehe Seite 314.




**Motorölstandskontrolle, Nachfüllen von Motoröl**
Die Bilder auf dieser Seite zeigen die Kontrolle bei jeweils einem Otto- und zwei Diesel-Motoren.

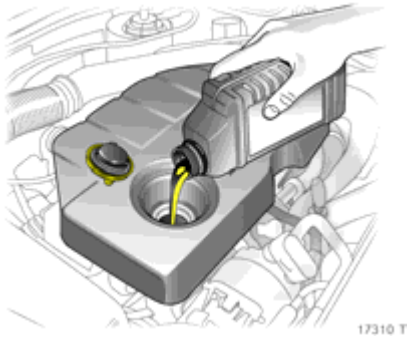
Prüfung nur bei waagerecht stehendem Fahrzeug und abgestelltem, betriebswarmem Motor. Vor Prüfung mindestens 5 Minuten warten, damit das im Umlauf befindliche Motoröl zur Ölwanne fließen kann.




Zur Kontrolle des Motorölstandes abgewischten Ölmessstab bis zur Anschlagfläche am Griff einstecken. Nachfüllen, wenn der Motorölstand in den Bereich der Nachfüllmarke **MIN** abgesunken ist.

Der Motorölstand darf die obere Marke **MAX** am Messstab nicht überschreiten. Zuviel eingefülltes Motoröl muss abgelassen oder abgesaugt werden. Bei Motorölstand über der Marke **MAX** besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens.

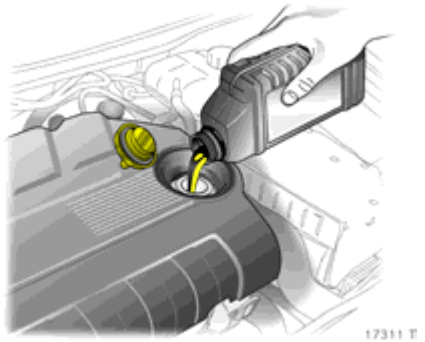
Nachfüllmenge zwischen Marken **MIN** und **MAX**, siehe Seiten 343, 344.




Zum Nachfüllen diejenige Motorölmarke verwenden, die beim vorangegangenen Motorölwechsel eingefüllt wurde, Hinweise im Serviceheft beachten.

Verschlussdeckel beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

Füllmenge, siehe Seiten 343, 344.




**Motorölwechsel, Motorölfilterwechsel**
Wechsel in Abhängigkeit der Service-Intervallanzeige durchführen.

Wir empfehlen, den original Opel Motorölfilter zu verwenden.

**⚠Warnung**

Entleerte Motoröldosen gehören nicht in den Hausmüll. Wir empfehlen, den Motoröl- und Motorölfilterwechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altöl und Motorölfilter. Er sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

## Diesel-Kraftstofffilter

Bei jedem Motorölwechsel Kraftstofffilter auf eventuelle Wasserrückstände prüfen lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Wasser im Kraftstofffilter wird durch Leuchten von ⛽ angezeigt ✻.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen, wie hoher Luftfeuchtigkeit (vorwiegend Küstengebiete), extrem hohen oder niedrigen Außentemperaturen sowie stark schwankenden Tages- und Nachttemperaturen, Kraftstofffilter in kürzeren Intervallen prüfen lassen.

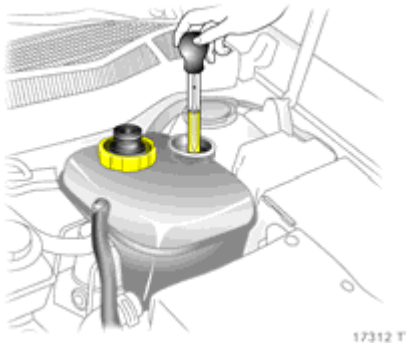
## Kühlmittel

Die Kühlerfüllung – auf Glykolbasis aufgebaut – bietet hervorragenden Korrosionsschutz für das Kühl- und Heizungssystem und Gefrierschutz bis ca. –28 °C. Sie bleibt ganzjährig im Kühlsystem und braucht nicht gewechselt zu werden.

Es gibt Kühlerfrostschutzmittel, die bei Verwendung zu Schäden am Motor führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebenen Kühlerfrostschutz zu verwenden.

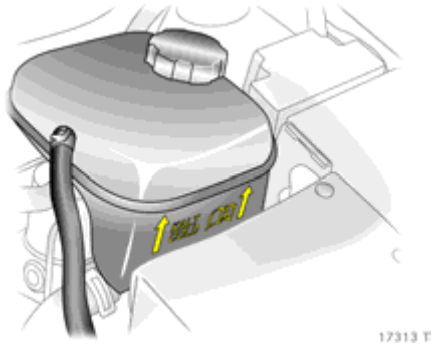
**⚠Warnung**

Frostschutzmittel ist gesundheitsschädlich, deshalb nur im Originalbehälter und sicher vor Kindern aufbewahren.




**Gefrier- und Korrosionsschutz**
Kühlerfüllung vor Winterbeginn auf ihre Konzentration ausspindeln lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Der Gehalt an Kühlerfrostschutz muss einen Gefrierschutz bis ca. –28 °C gewährleisten. Zu geringe Frostschutzmittelkonzentration vermindert den Frostschutz und den Korrosionsschutz. Wenn notwendig, Frostschutzmittel ergänzen.

Wird bei Kühlmittelverlust mit Wasser aufgefüllt, Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und evtl. Frostschutzmittel beimischen lassen.



17313 T

**Kühlmittelstand**
Wegen des geschlossenen Kühlsystems treten kaum Verluste auf. Deshalb ist es selten nötig, Kühlmittel nachzufüllen.

Das Kühlmittel soll im Ausgleichbehälter bei kaltem Kühlsystem etwas über der Markierung **KALT/COLD** stehen. Der Kühlmittelstand kann außen am Ausgleichsbehälter abgelesen werden.

**⚠Warnung**

Vor Öffnen des Verschlusses Motor abkühlen lassen. Verschluss vorsichtig öffnen, so dass der Überdruck langsam entweichen kann, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Bei betriebswarmem Motor steigt der Kühlmittelstand und sinkt bei Erkalten wieder ab. Sollte er dabei unter die Markierung **KALT/COLD** absinken, so ist bis etwas über die Markierung nachzufüllen.

Frostschutzmittel auffüllen. Ist kein Frostschutzmittel verfügbar, mit sauberem Trinkwasser auffüllen, ersatzweise mit destilliertem Wasser.

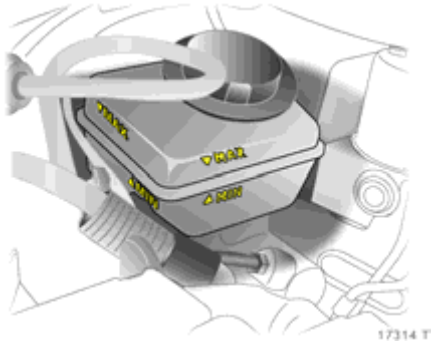
Nach Auffüllen mit Trinkwasser oder destilliertem Wasser Frostschutzmittelkonzentration ausspindeln und eventuell Frostschutzmittel beimischen lassen. Ursache für Kühlmittelverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Zu niedriger Kühlmittelstand kann zu Motorschaden führen.

Verschluss beim Schließen gerade ansetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

**Kühlmitteltemperatur**
Bei Leuchten der Kontrollleuchte ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch. Kühlmittelstand sofort überprüfen:

- Kühlmittelstand zu niedrig:
  Kühlmittel nachfüllen, hierzu die Hinweise unter „Gefrier- und Korrosionsschutz“ und „Kühlmittelstand“ beachten. Ursache des Kühlmittelverlustes beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.
- Kühlmittelstand in Ordnung:
  Ursache der erhöhten Kühlmitteltemperatur beheben lassen. Hilfe einer Werkstatt in Anspruch nehmen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.




## Bremsflüssigkeit

**Bremsflüssigkeitsstand**

**⚠Warnung**

Vorsicht – Bremsflüssigkeit ist giftig und ätzend. Fernhalten von Augen, Haut, Gewebe und lackierten Flächen. Direkter Kontakt kann Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

Der Bremsflüssigkeitsstand darf im Behälter die Marke **MAX** nicht über- und die Marke **MIN** nicht unterschreiten.

Es gibt Bremsflüssigkeiten, die bei Verwendung zu Schäden oder verminderter Bremswirkung führen können. Wir empfehlen deshalb, bei Bedarf von Opel freigegebene Hochleistungsbremsflüssigkeit zu verwenden.

Beim Nachfüllen ist auf äußerste Sauberkeit zu achten, da eine Verunreinigung der Bremsflüssigkeit zu Funktionsstörungen der Bremsanlage führen kann.

Nach Korrektur des Bremsflüssigkeitsstandes Ursache für den Bremsflüssigkeitsverlust beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

**Bremsflüssigkeitswechsel**

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h. sie nimmt Wasser auf. Durch starke Erwärmung beim Bremsen, z. B. auf langen Passabfahrten, können aus dem Wasser Dampfblasen entstehen, die somit die Bremswirkung (abhängig vom Wasseranteil) erheblich beeinträchtigen.

Deshalb die im Serviceheft angegebenen Wechselintervalle einhalten.

**⚠Warnung**

Wir empfehlen, den Bremsflüssigkeitswechsel bei einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Bremsflüssigkeit und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

## Scheibenwischer

Klare Sicht ist für sicheres Fahren unerlässlich.

Deshalb regelmäßig Scheibenwischer und Scheinwerferwaschanlage ✻ auf ihre Reinigungswirkung überprüfen. Wir empfehlen, die Wischerblätter spätestens nach einem Jahr zu erneuern.

Bei verschmutzten Scheiben vor Einschalten der Scheibenwischer oder der Wischautomatik mit Regensensor ✻ zuerst die Scheibenwaschanlage betätigen, um Verschleiß der Wischerblätter zu vermeiden.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ✻ bei vereisten Scheiben nicht einschalten, da die Wischlippen oder das Wischersystem beschädigt werden können.

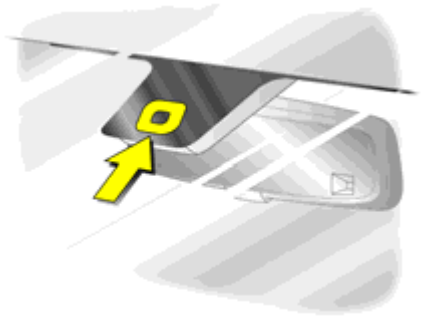
Wir empfehlen, festgefrorene Scheibenwischer mit Opel Entfroster-Spray zu lösen.

Schmierende Wischer können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden.

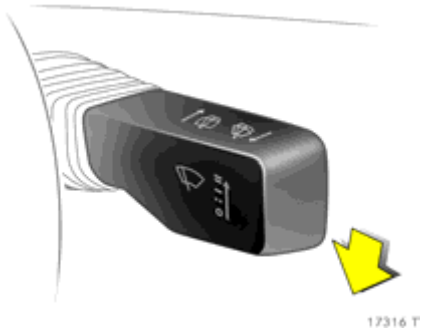
Wischerblätter mit verhärteten, rissigen oder mit Silikon behafteten Wischlippen müssen ersetzt werden. Das kann nach starker Belastung durch Eis, Streusalz, Wärme oder falscher Anwendung von Pflegemitteln erforderlich sein.

Scheibenwischer oder Wischautomatik mit Regensensor ✻ in Auto-Waschanlagen ausschalten, siehe Seiten 17, 18, 309.

Pflege der Scheibenwischer, siehe Seite 310.

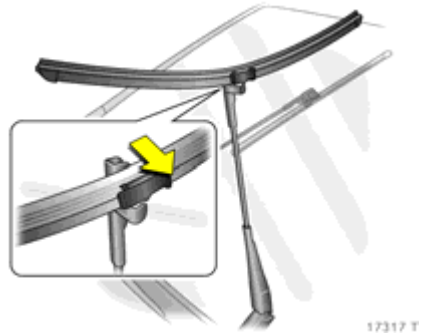



Um eine einwandfreie Funktion des Regensensors ✻ zu gewährleisten, muss das Sensorfeld frei von Staub, Schmutz und Eis sein, deshalb Scheibenwaschanlage in regelmäßigen Abständen betätigen bzw. Sensorfeld enteisen. Fahrzeuge mit Regensensor ✻ sind erkennbar am Sensorfeld oben an der Windschutzscheibe.

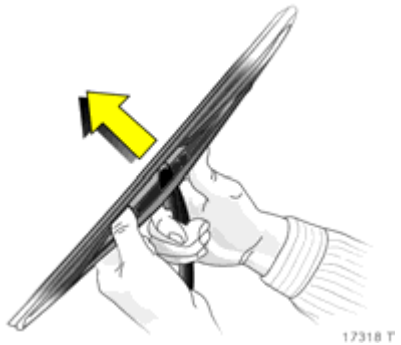



**Servicestellung für vordere Scheibenwischer**
Z. B. zum Wechsel oder Säubern der vorderen Wischerblätter.

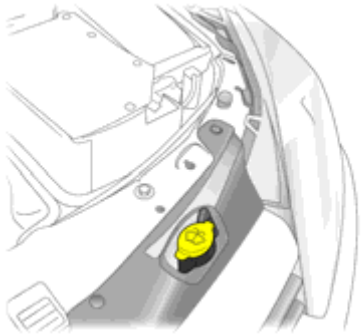
Innerhalb von 4 Sekunden nach Ausschalten der Zündung bei Zündschlüssel im Zündschloss ❇ bzw. bei Open&Start-System nach Ausschalten der Zündung und noch nicht geöffneter Fahrertür Wischerhebel nach unten drücken. Wischerhebel loslassen, sobald die Wischer senkrecht stehen.




**Wischerblätter an der Windschutzscheibe**
Servicestellung aktivieren, siehe vorige Spalte. Wischerarm anheben, Wischerblatt um 90° zum Wischerarm schwenken und zur Seite abziehen.




**Wischerblatt an der Heckscheibe ❇**
Wischerarm anheben. Wischerblatt, wie im Bild gezeigt, ausrasten und abnehmen.




## Scheibenwaschanlage, Scheinwerferwaschanlage ✻

Einfüllstutzen des Vorratsbehälters für die Scheibenwaschanlage und die Scheinwerferwaschanlage ✻ vorn neben dem linken Scheinwerfer.

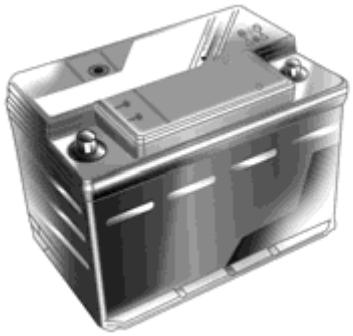
Füllmenge, siehe Seiten 343, 344.

Nur sauberes Wasser einfüllen, damit die Düsen nicht verstopfen. Um die Reinigungswirkung zu erhöhen, empfehlen wir, etwas Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zuzufügen.

Die Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage bleiben im Winter frostsicher:

| Gefrierschutz bis | Mischungsverhältnis Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel zu Wasser |
|---|---|
| – 5 °C | 1 : 3 |
| – 10 °C | 1 : 2 |
| – 20 °C | 1 : 1 |
| – 30 °C | 2 : 1 |

Beim Schließen des Behälters Deckel fest rundum über den Bördelrand drücken.



17320 T

## Batterie

ist wartungsfrei.

**⚠Warnung**

Wir empfehlen, den Batteriewechsel bei einem Opel Partner vornehmen zu lassen. Er kennt die Gesetzesauflagen über die Entsorgung von Altbatterien und sorgt somit für den Schutz der Umwelt und Ihrer Gesundheit.

Durch nachträglichen Einbau von elektrischem oder elektronischem Zubehör kann die Batterie zusätzlich belastet bzw. entladen werden. Wir empfehlen, sich von einem Opel Partner über technische Möglichkeiten, z. B. den Einbau einer leistungsstärkeren Batterie, beraten zu lassen.

Abstellen des Fahrzeuges über mehr als 4 Wochen kann zur Entladung der Batterie führen. Die Lebensdauer der Batterie kann sich dadurch verkürzen. Daher Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen (Diebstahlwarnanlage ✻ ist dann außer Funktion).

Anschluss der Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung vornehmen. Danach sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Datum und Uhrzeit im Info-Display einstellen, siehe Seiten 48, 51, 56.
- Gegebenenfalls Fenster ✻ und Schiebedach ✻ aktivieren, siehe Seiten 145, 146.

Zum Schutz vor Entladung der Batterie schalten sich einige Verbraucher, z. B. die Innenbeleuchtung, nach ca. 20 Minuten automatisch aus.

## Schutz der elektronischen Bauelemente

Um Störungen an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage zu vermeiden, niemals bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung die Batterie an- oder abklemmen. Motor nie bei abgeklemmter Batterie starten, z. B. beim Anlassen mit Starthilfekabeln.

Um Beschädigungen des Fahrzeuges zu vermeiden, dürfen keine Veränderungen an elektrischen Systemen vorgenommen werden, z. B. Anschluss zusätzlicher Verbraucher oder Eingriff in elektronische Steuergeräte (Chip-Tuning).

**⚠Warnung**

Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Nicht berühren, Lebensgefahr.

**Batterie vom Bordnetz trennen bzw. anschließen**

Vor Aufladen Batterie vom Bordnetz trennen: Zuerst Minus-, dann Pluskabel abnehmen. Die Polarität der Batterie, d. h. die Anschlüsse für Plus- und Minuskabel, dürfen nicht vertauscht werden. Beim Anschluss zuerst Plus-, dann Minuskabel befestigen.

## Fahrzeugstilllegung

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Soll das Fahrzeug mehrere Monate abgestellt werden, sollten Sie zur Vermeidung von Schäden die nachfolgend genannten Arbeiten durchführen lassen. Wir empfehlen, sich hierzu an Ihren Opel Partner zu wenden.

- Fahrzeug waschen und konservieren, siehe Seite 309.
- Konservierung im Motorraum und am Unterboden überprüfen und wenn nötig ausbessern lassen.
- Dichtgummis von Hauben, Türen und Dach reinigen und konservieren. Zwischenstellung des Astra TwinTop-Daches zur Reinigung, siehe Seite 151.
- Motorölwechsel durchführen, siehe Seite 299.
- Gefrier- und Korrosionsschutz überprüfen, siehe Seite 300.
- Kühlmittelstand überprüfen, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 301.
- Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage entleeren.
- Reifendruck auf den für volle Belastung angegebenen Wert erhöhen, siehe Seite 334.

**Abstellen**

- Fahrzeug in trockenem und gut durchlüftetem Raum abstellen. Bei Schaltgetriebe oder Easytronic ✻ 1. Gang oder Rückwärtsgang einlegen, bei automatischem Getriebe ✻ Wählhebel in **P**. Fahrzeug durch Unterlegen von Keilen oder dergleichen gegen Wegrollen sichern.
- Handbremse nicht anziehen.
- Batterie durch Abklemmen des Minuspols vom Bordnetz trennen, siehe Seite 306.

## Fahrzeuginbetriebnahme

Länderspezifische Verordnungen beachten.

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges folgende Arbeiten durchführen:

- Batterie anschließen, siehe Seite 306.
- Reifendruck prüfen, gegebenenfalls korrigieren, siehe Seite 334.
- Scheibenwaschanlage auffüllen, siehe Seite 305.
- Motorölstand kontrollieren, siehe Seite 298.
- Kühlmittelstand kontrollieren, gegebenenfalls Frostschutzmittel auffüllen, siehe Seite 301.
- Gegebenenfalls Kennzeichen montieren.

# Fahrzeugpflege

Pflegemittel ❇ ..... 308
Waschen ..... 309
Konservieren ..... 309
Polieren ..... 309
Felgen ..... 309
Lackschäden ..... 310
Teerflecke ..... 310
Außenbeleuchtung ..... 310
Kunststoff- und Gummiteile ..... 310
Räder und Reifen ..... 310
Innenraum und Polsterung ..... 310
Sicherheitsgurte ..... 310
Fensterscheiben ..... 310
Scheibenwischerblätter ..... 310
Schlösser ..... 311
Motorraum ..... 311
Unterboden ..... 311
Astra TwinTop ..... 311

Lassen Sie sich über die von Opel geprüften und empfohlenen Pflegemittel von einem Opel Partner beraten.

Beachten Sie bei Pflegearbeiten – besonders beim Waschen des Fahrzeuges – die gesetzlichen, länderspezifischen Vorschriften des Umweltschutzes.

Regelmäßige, gründliche Pflege trägt zum guten Aussehen und zur Werterhaltung des Fahrzeuges über Jahre hinaus bei. Außerdem ist sie Voraussetzung für Garantieansprüche bei eventuellen Lack- oder Korrosionsschäden. Wir geben Ihnen Tipps zur Fahrzeugpflege, die Ihnen bei richtiger Anwendung helfen, unvermeidbare, schädliche Umwelteinflüsse abzuwehren.

## Pflegemittel ❇

Fahrzeugwäsche:
- Waschbürste,
- Shampoo,
- Schwamm,
- Insektenschwamm,
- Autoleder.

Fahrzeugpflege:
- Lackreiniger,
- Lackpolitur,
- Auto-Creme,
- Metallicwachs,
- Hartwachs,
- Opel Lackstifte,
- Opel Spray- und Tupffarbe,
- Felgenpfleger,
- Teerentferner,
- Insektenentferner,
- Scheibenreiniger,
- Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel,
- Silikonöl für Gummidichtungen,
- Innenreiniger.

## Waschen

Auf den Lack wirken Umwelteinflüsse ein: Z. B. laufender Witterungswechsel, Industrieabgase und -staub sowie Auftausalze. Fahrzeug deshalb regelmäßig waschen und konservieren. Wählen Sie bei Benutzung von Waschanlagen ein Programm mit Wachskonservierung.

Vogelkot, tote Insekten, Baumharze, Blütenstaub u. ä. sofort abwaschen, da sie aggressive Bestandteile enthalten, die Lackschäden verursachen können.

Bei Benutzung von Waschanlagen die einschlägigen Anweisungen der Waschanlagenhersteller beachten. Scheibenwischer und Heckscheibenwischer müssen ausgeschaltet sein, siehe Seiten 17, 18. Antennenstab ❇ und Dachgepäckträger ❇ abschrauben, sich dabei zum leichteren Erreichen auf Türschweller stellen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, Innenbereiche der Kotflügel gründlich ausspülen.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche reinigen.

Fahrzeug gründlich abspülen und abledern. Leder öfters auswaschen. Für Lack- und Fensterflächen verschiedene Leder verwenden: Konservierungsmittelrückstände auf den Scheiben führen zu Sichtbehinderungen.

Länderspezifische Verordnungen beachten.

## Konservieren

Konservieren Sie regelmäßig, insbesondere nach jedem Shampoonieren, spätestens wenn Wasser nicht mehr abperlt. Der Lack trocknet sonst aus.

Kanten und Falze an geöffneten Türen, Hauben und von diesen verdeckte Bereiche ebenfalls konservieren.

## Schiebedach ❇

Niemals mit Lösungs- oder Scheuermitteln, Kraftstoffen, aggressiven Mitteln (z. B. Lackreiniger, acetonhaltigen Lösungen, etc.), säurehaltigen- oder stark alkalischen Mitteln bzw. Scheuerschwämmen reinigen.

Es dürfen keine Aufkleber auf das Schiebedach aufgebracht werden.

## Polieren

Polieren ist nur dann erforderlich, wenn die Lackierung mit festen Substanzen behaftet oder matt und unansehnlich geworden ist.

Lackpolitur mit Silikon bildet einen abweisenden Schutzfilm, der ein Konservieren erübrigt.

Kunststoff-Karosserieteile nicht mit Konservierungs- und Poliermitteln behandeln.

Metalleffekt-Lackierungen mit Metallicwachs pflegen.

## Felgen

Zur Reinigung von Felgen verwenden Sie einen pH-neutralen Felgenreiniger.

Felgen sind lackiert und können mit den gleichen Mitteln gepflegt werden wie die Karosserie. Zur Pflege von Leichtmetallfelgen empfiehlt sich Leichtmetall-Felgenpfleger.

## Lackschäden

Kleine Lackschäden wie Steinschläge, Kratzer usw. mit dem Opel Lackstift oder mit Opel Spray- und Tupffarbe sofort beseitigen, bevor sich Rost bildet. Sollte sich schon Rost gebildet haben, Ursache beheben lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden. Beachten Sie auch die der Fahrbahn zugewandten Flächen und Kanten, auf denen der Rost sich lange unbemerkt entwickeln könnte.

## Teerflecke

Teerflecke nicht mit harten Gegenständen, sondern mit Teerentferner-Spray sofort entfernen. Auf Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen der Außenbeleuchtung Teerentferner-Spray nicht anwenden.

## Außenbeleuchtung

Scheinwerfer- und Leuchtenabdeckungen sind aus Kunststoff. Sollte deren Reinigung bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, mit Auto-Shampoo säubern. Keine scheuernden oder ätzenden Mittel, keine Eiskratzer verwenden und nicht trocken säubern.

## Kunststoff- und Gummiteile

Sollte die Reinigung der Kunststoff- und Gummiteile bei der Fahrzeugwäsche nicht ausreichen, empfiehlt sich eine Behandlung mit Innenreiniger. Keine anderen Mittel, insbesondere keine Lösungsmittel oder Kraftstoff verwenden.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

## Räder und Reifen

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

## Innenraum und Polsterung

Innenraum einschließlich Instrumentenabdeckung und Verkleidungen mit Innenreiniger säubern.

Instrumentenscheibe nur mit feuchtem weichen Tuch reinigen.

Die Stoffpolsterung reinigen Sie am besten mit Staubsauger und Bürste. Zum Entfernen von Flecken Innenreiniger verwenden, der für Stoff und Kunstleder geeignet ist.

Keine Reinigungsmittel wie Aceton, Tetrachlorkohlenstoff, Lackverdünner, Lackentferner, Nagellackentferner, keine Wäscheseife oder Bleichmittel verwenden. Auch Benzin ist ungeeignet.

Geöffnete Klettverschlüsse an Ihrer Kleidung können den Sitzbezug beschädigen. Schließen Sie die Klettverschlüsse.

## Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte immer sauber und trocken halten.

Für die Reinigung genügt lauwarmes Wasser oder Innenreiniger.

## Fensterscheiben

Bei der Reinigung von heizbaren Heckscheiben Heizleiter auf der Innenseite der Heckscheibe nicht beschädigen.

Geeignet ist ein weicher, nicht fasernder Lappen oder ein Fensterleder unter Verwendung von Scheibenreiniger und Insektenentferner.

Zum Enteisen von Scheiben eignet sich Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel.

Zur mechanischen Eisentfernung handelsüblichen scharfkantigen Eiskratzer verwenden. Kratzer fest auf die Scheibe pressen, damit kein Schmutz unter den Kratzer gelangen und die Scheibe zerkratzen kann.

## Scheibenwischerblätter

Wachs, wie es z. B. in Waschanlagen verwendet wird, kann bei eingeschalteten Scheibenwischern zu Schlierenbildung auf der Scheibe führen.

Schmierende Wischerblätter können mit einem weichen Tuch und Opel Reinigungs- und Frostschutzmittel gereinigt werden, wenn nötig, ersetzen, siehe Seite 303.

## Schlösser

Die Schlösser sind werkseitig mit einem hochwertigen Schließzylinderfett geschmiert. Opel Schließzylinderfett verhindert ein Einfrieren der Schlösser. Enteisungsmittel nur in zwingenden Fällen verwenden, sie wirken entfettend und beeinträchtigen die Funktion der Schlösser. Nach Verwendung von Enteisungsmitteln die Schlösser neu einfetten lassen. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

## Motorraum

In Fahrzeugfarbe lackierte Flächen im Motorraum wie alle anderen lackierten Flächen pflegen.

Motorraum am besten vor und nach dem Winter waschen und mit Wachs konservieren lassen. Vor einer Motorwäsche Lichtmaschine und Bremsflüssigkeitsbehälter mit Plastikhüllen abdecken.

Bei der Motorwäsche mit Dampfstrahler den Dampfstrahl nicht auf Bauteile des Antiblockiersystems, der Klimaanlage, der Klimatisierungsautomatik und den Riementrieb mit seinen Bauteilen richten.

Bei der Motorwäsche wird auch nachträglich aufgebrachtes Schutzwachs entfernt. Lassen Sie deshalb nach der Wäsche Motor, im Motorraum befindliche Teile der Bremsanlage, Achselemente mit Lenkung sowie Karosserieteile und -hohlräume gründlich mit Schutzwachs konservieren. Wir empfehlen, sich an Ihren Opel Partner zu wenden.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des im Motorraum haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Motorwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

## Unterboden

Werkseitig ist in den Schleuderbereichen der Räder einschließlich der Unterbodenlängsseiten ein PVC-Unterbodenschutz aufgebracht, der als Dauerschutz keiner besonderen Wartung bedarf. Die nicht von PVC bedeckten Flächen der Fahrzeugunterseite sind in kritischen Bereichen mit einer dauerhaften Schutzwachsschicht versehen.

Bei Fahrzeugen, die häufig in Waschanlagen mit Unterboden-Wascheinrichtungen gepflegt werden, kann die Schutzwachsschicht durch schmutzlösende Waschzusätze stark belastet werden.

Deshalb Unterboden nach dem Waschen kontrollieren und gegebenenfalls wachsen lassen. Vor Beginn der kalten Jahreszeit PVC-Schicht und Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

Vorsicht, handelsübliche Bitumen-Kautschuk-Materialien können die PVC-Schicht schädigen. Wir empfehlen, Arbeiten am Unterboden von einem Opel Partner durchführen zu lassen. Er hat Kenntnis von vorgeschriebenen Materialien und Erfahrung über deren Verarbeitung.

Nach der kalten Jahreszeit sollte zur Entfernung des am Unterboden haftenden Schmutzes, der auch noch mit Salz angereichert sein kann, eine Unterbodenwäsche vorgenommen werden. Schutzwachsschicht prüfen und, wenn nötig, ausbessern lassen.

## Astra TwinTop

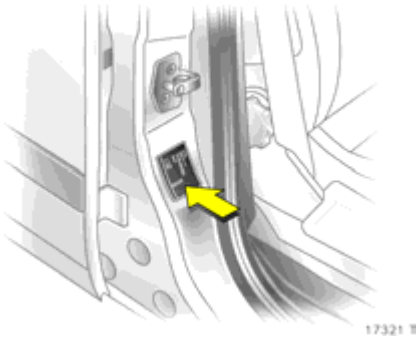
Alle Dichtungen, z. B. am Dach und am Rahmen der Windschutzscheibe, von Zeit zu Zeit mit Siliconöl behandeln. Stets guter Kontakt der feinen Gummilippen zu den Dichtflächen ergibt Dichtheit und geringe Schließkräfte.

Zwischenstellung des Daches zur Reinigung, siehe Seite 151.

Keine Reinigung mit Hochdruckstrahler vornehmen.

# Technische Daten

Fahrzeugpapiere, Typschild ..... 312
Fahrzeugkenndaten ..... 313
Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle ..... 313
Motordaten ..... 314
Fahrwerte ..... 316
Kraftstoffverbrauch, $CO_2$-Emission .... 319
Gewichte, Zuladung und Dachlast .... 324
Reifen ..... 333
Elektrische Anlage ..... 342
Füllmengen ..... 343
Abmessungen ..... 345
Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung ..... 346



17321 T

## Fahrzeugpapiere, Typschild

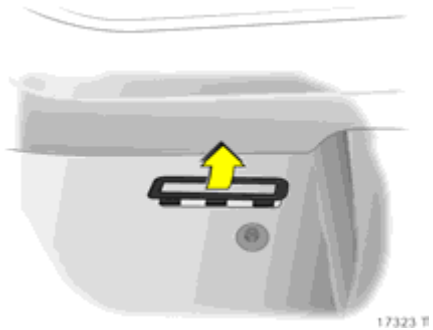
Die technischen Daten sind nach EG-Normen ermittelt. Änderungen vorbehalten. Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber Angaben in der Betriebsanleitung.

Das Typschild ist am rechten Vordertürrahmen angebracht.

17322 T

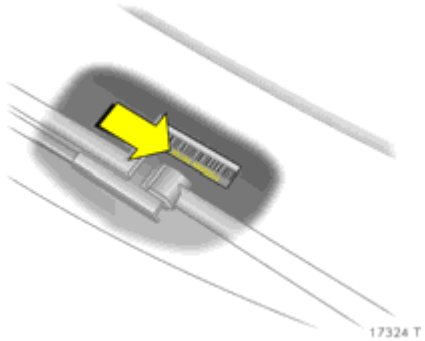
Angaben auf dem Typschild:

**1** Hersteller
**2** Genehmigungsnummer
**3** Fahrzeug-Identifizierungsnummer
**4** zulässiges Gesamtgewicht
**5** zulässiges Zuggesamtgewicht
**6** maximal zulässige Vorderachslast
**7** maximal zulässige Hinterachslast
**8** Fahrzeugspezifische bzw. länderspezifische Angaben




## Fahrzeugkenndaten

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist auf dem Typschild (siehe vorige Seite) und auf der rechten Seite im Boden des Fahrzeuges zwischen Vordertür und Sitz unter einer Abdeckung eingeprägt.




Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer kann auch auf der Instrumententafel eingeprägt sein.

Motorkennzeichnung und Motornummer: Auf der linken Motorseite im Kurbelgehäuse eingeschlagen.

## Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Öle

Wir empfehlen, sich zum Nachfüllen von
– Kühlmittel,
– Bremsflüssigkeit,
– Schaltgetriebeöl,
– Automatikgetriebeöl,
– Servolenkungsöl

an Ihren Opel Partner zu wenden. Er wird jederzeit das richtige Produkt verwenden.

Die Verwendung nicht geeigneter Flüssigkeiten kann zu schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug führen.

**Motoröle**

Informationen zu Motorölen finden Sie im Serviceheft.

## Motordaten

| Verkaufsbezeichnung<br>**Motorkennzeichnung** | 1.2[1]<br>**Z 12 XEP** | 1.4<br>**Z 14 XEL** | 1.4<br>**Z 14 XEP** | 1.6<br>**Z 16 XEP** | 1.8<br>**Z 18 XE** | 1.8<br>**Z 18 XER** | 2.0 Turbo<br>**Z 20 LEL** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zylinderzahl | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Hubvolumen ($cm^3$) | 1229 | 1364 | 1364 | 1598 | 1796 | 1796 | 1998 |
| Nutzleistung (kW)<br>bei $min^{-1}$ | 59<br>5600 | 55<br>5200 | 66<br>5600 | 77<br>6000 | 92<br>5600 | 103<br>6300 | 125<br>5200 |
| Drehmoment (Nm)<br>bei $min^{-1}$ | 110<br>4000 | 120<br>3800 | 125<br>4000 | 150<br>3900 | 170<br>3800 | 175[2]<br>3800 | 250<br>1950 |
| Kraftstoffart | Benzin | Benzin | Benzin | Benzin | Benzin | Benzin | Benzin |
| Oktanbedarf (ROZ)[3]<br>unverbleit<br>oder unverbleit<br>oder unverbleit | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][5] | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][5] | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][5] | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][5] | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][5] | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][5] | <br>**95 (S)**[4]<br>98 (SP)[4]<br>91 (N)[4][6] |
| Zulässige Höchstdrehzahl,<br>Dauerbetrieb ($min^{-1}$) ca. | 6200 | 6200 | 6200 | 6400 | 6800 | 6800 | 6400 |
| Ölverbrauch (l/1000 km) | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |

[1] Nur für Märkte außerhalb der EU.
[2] Bei Ausführung mit Automatikgetriebe 170 Nm.
[3] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228; N = Normal, S = Super, SP = Super Plus; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[4] Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
[5] Bei Verwendung von 91 ROZ geringere Leistung und Drehmoment.
[6] Falls keine unverbleiten Superkraftstoffe verfügbar sind, ist unter Vermeidung von hoher Motorlast oder Volllast sowie Bergfahrten mit Anhängelast oder hoher Zuladung die Verwendung von 91 ROZ möglich.

## Motordaten

| Verkaufsbezeichnung<br>**Motorkennzeichnung** | 2.0 Turbo<br>**Z 20 LER** | OPC<br>**Z 20 LEH** | 1.3 CDTI<br>**Z 13 DTH** | 1.7 CDTI<br>**Z 17 DTH** | 1.9 CDTI<br>**Z 19 DTL** | 1.9 CDTI<br>**Z 19 DT** | 1.9 CDTI<br>**Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zylinderzahl | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Hubvolumen ($cm^3$) | 1998 | 1998 | 1248 | 1686 | 1910 | 1910 | 1910 |
| Nutzleistung (kW)<br>bei $min^{-1}$ | 147<br>5400 | 177<br>5600 | 66<br>4000 | 74<br>4400 | 74<br>3500 | 88<br>3500 | 110<br>4000 |
| Drehmoment (Nm)<br>bei $min^{-1}$ | 262<br>4200 | 320<br>2400 bis 5000 | 200<br>1750 bis 2500 | 240<br>2300 | 260<br>1700 bis 2500 | 280<br>2000 bis 2750 | 320<br>2000 bis 2750 |
| Kraftstoffart | Benzin | Benzin | Diesel | Diesel | Diesel | Diesel | Diesel |
| Oktanbedarf (ROZ)[1]<br>unverbleit<br>oder unverbleit<br>oder unverbleit<br>Cetanbedarf (CZ)[1] | <br>**95 (S)**[2]<br>98 (SP)[2]<br>91 (N)[2)4)] | <br>**95 (S)**[2)3)]<br>**98 (SP)**[2)]<br>91 (N)[2)4)]<br>– | <br>–<br>–<br>–<br>49 (D)[5)] | <br>–<br>–<br>–<br>49 (D)[5)] | <br>–<br>–<br>–<br>49 (D)[5)] | <br>–<br>–<br>–<br>49 (D)[5)] | <br>–<br>–<br>–<br>49 (D)[5)] |
| Zulässige Höchstdrehzahl,<br>Dauerbetrieb ($min^{-1}$) ca. | 6400 | 6400 | 5100 bis 5300 | 5200 | 5200 | 5200 | 5200 |
| Ölverbrauch (l/1000 km) | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |

[1] Genormte Qualitätskraftstoffe, z. B. unverbleit DIN EN 228, Diesel DIN EN 590; N = Normal, S = Super, SP = Super Plus, D = Diesel; fett gedruckter Wert: Empfohlener Kraftstoff.
[2] Klopfregelung stellt Zündung abhängig von getankter Kraftstoffsorte (Oktanzahl) automatisch ein.
[3] Bei Verwendung von 95 ROZ geringere Leistung und Drehmoment. Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich geringfügig.
[4] Falls keine unverbleiten Superkraftstoffe verfügbar sind, ist unter Vermeidung von hoher Motorlast oder Volllast sowie Bergfahrten mit Anhängelast oder hoher Zuladung die Verwendung von 91 ROZ möglich.
[5] Wert kann bei Winter-Diesel-Kraftstoffen unterschritten werden.

## Fahrwerte
(ca. km/h), Limousine 5-türig

| Motor[1] | Z 12 XEP | Z 14 XEL | Z 14 XEP | Z 16 XEP | Z 18 XE | Z 18 XER |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 171 | 166 | 178 | 185 | 198 | 208 |
| Easytronic | – | – | 176 | 185 | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | – | 188 | 188 |

| Motor[1] | Z 20 LEL | Z 20 LER | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 217 | 230 | 172 | 180 | 180 | 194 | 208 |
| Easytronic | – | – | 172 | – | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | – | – | 188 | – |

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

## Fahrwerte
(ca. km/h), Limousine 3-türig

| Motor[1] | Z 14 XEL | Z 14 XEP | Z 16 XEP | Z 18 XE | Z 18 XER | Z 20 LEL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 168 | 180 | 187 | 200 | 210 | 220 |
| Easytronic | – | 178 | 187 | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | 190 | 190 | – |

| Motor[1] | Z 20 LER | Z 20 LEH | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 234 | 244 | 174 | 182 | 182 | 196 | 210 |
| Easytronic | – | – | 174 | – | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | – | – | 190 | – |

## Fahrwerte
(ca. km/h), Lieferwagen

| Motor[1] | Z 14 XEP | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 178 | 172 | 180 | 180 | 193 | 207 |
| Easytronic | – | – | – | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | – | 187 | – |

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

## Fahrwerte
(ca. km/h), Caravan

| Motor[1] | Z 14 XEL | Z 14 XEP | Z 16 XEP | Z 18 XE | Z 18 XER | Z 20 LEL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 166 | 178 | 185 | 198 | 207 | 217 |
| Easytronic | – | – | 185 | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | 188 | 188 | – |

| Motor[1] | Z 20 LER | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | | |
| Schaltgetriebe | 230 | 172 | 180 | 180 | 193 | 207 |
| Easytronic | – | 172 | – | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | – | 187 | – |

## Fahrwerte
(ca. km/h), TwinTop

| Motor | Z 16 XEP | Z 18 XER | Z 20 LEL | Z 20 LER | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|
| Höchstgeschwindigkeit[2] | | | | | |
| Schaltgetriebe | 186 | 209 | 224 | 237 | 213 |
| Easytronic | – | – | – | – | – |
| Automatikgetriebe | – | – | – | – | – |

[1] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[2] Die angegebene Höchstgeschwindigkeit ist erreichbar bei Leergewicht (ohne Fahrer) plus 200 kg Zuladung. Sonderausstattungen können die angegebene Höchstgeschwindigkeit vermindern.

## Kraftstoffverbrauch, $CO_2$-Emission

Für die Messung des Kraftstoffverbrauches gilt seit 1996 die Vorschrift 80/1268/EWG zuletzt geändert durch 1999/100/EG.

Die Vorschrift orientiert sich am tatsächlichen Verkehrsgeschehen: Die Stadtfahrt wird mit ca. $^1/_3$ und die Überlandfahrt mit ca. $^2/_3$ gewertet (städtischer und außerstädtischer Verbrauch). Dabei werden auch Kaltstart und Beschleunigungsphasen berücksichtigt.

Bestandteil der Vorschrift ist außerdem die Angabe der $CO_2$-Emission.

Die Angaben sind nicht als Garantie hinsichtlich des tatsächlichen Kraftstoffverbrauches des jeweiligen Fahrzeuges aufzufassen.

Alle Werte beziehen sich auf das EU-Basismodell mit serienmäßiger Ausstattung.

Die Verbrauchsermittlung nach Richtlinie 1999/100/EG berücksichtigt das in Übereinstimmung mit dieser Vorschrift festgelegte Fahrzeugleergewicht. Zusätzliche Ausstattungen können zu geringfügig höheren als den angegebenen Verbrauchs- sowie $CO_2$-Werten führen.

Kraftstoff sparen, Umwelt schützen, siehe Seite 202.

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 5-türig** (bis Reifenbreite 205 mm[1])

| **Motor**[2] | **Z 12 XEP** | **Z 14 XEL** | **Z 14 XEP** | **Z 16 XEP** | **Z 18 XE** | **Z 18 XER** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,0/–/– | 8,2/–/– | 8,2/ 7,7/– | 8,6/ 8,5/– | 10,4/–/11,4 | 9,9/–/10,5 |
| außerstädtisch | 5,0/–/– | 5,2/–/– | 5,2/ 4,9/– | 5,4/ 5,3/– | 6,1/–/ 6,3 | 5,8/–/6,2 |
| insgesamt | 6,1/–/– | 6,3/–/– | 6,3/ 5,9/– | 6,6/ 6,5/– | 7,7/–/ 8,2 | 7,3/–/7,8 |
| $CO_2$ | 146/–/– | 151/–/– | 151/142/– | 158/156/– | 185/–/197 | 175/–/187 |

| **Motor**[2] | **Z 20 LEL** | **Z 20 LER** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | | |
| städtisch | –/–/– | –/–/– | 6,2/ [3] /– | 6,4/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| außerstädtisch | –/–/– | –/–/– | 4,0/ [3] /– | 4,2/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| insgesamt | –/–/– | –/–/– | 4,8/ [3] /– | 5,0/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| $CO_2$ | –/–/– | –/–/– | 130/ [3] /– | 135/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 5-türig** (bis Reifenbreite 225 mm)

| **Motor**[2] | **Z 12 XEP** | **Z 14 XEL** | **Z 14 XEP** | **Z 16 XEP** | **Z 18 XE** | **Z 18 XER** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,2/–/– | 8,4/–/– | 8,4/ 7,9/– | 8,8/ 8,7/– | 10,6/–/11,6 | 10,1/–/10,7 |
| außerstädtisch | 5,2/–/– | 5,4/–/– | 5,4/ 5,1/– | 5,6/ 5,5/– | 6,3/–/ 6,5 | 6,0/–/ 6,4 |
| insgesamt | 6,3/–/– | 6,5/–/– | 6,5/ 6,1/– | 6,8/ 6,7/– | 7,9/–/ 8,4 | 7,5/–/ 8,0 |
| $CO_2$ | 151/–/– | 156/–/– | 156/146/– | 163/161/– | 190/–/ 202 | 180/–/192 |

| **Motor**[2] | **Z 20 LEL** | **Z 20 LER** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | | |
| städtisch | 12,8/–/– | 13,1/–/– | –/–/– | 6,5/–/– | 7,7/–/– | 7,7/–/ 9,8 | 7,4/–/– |
| außerstädtisch | 6,8/–/– | 7,1/–/– | –/–/– | 4,3/–/– | 5,0/–/– | 5,0/–/ 5,5 | 4,9/–/– |
| insgesamt | 9,0/–/– | 9,3/–/– | –/–/– | 5,1/–/– | 6,0/–/– | 6,0/–/ 7,1 | 5,8/–/– |
| $CO_2$ | 216/–/– | 223/–/– | –/–/– | 138/–/– | 162/–/– | 162/–/192 | 157/–/– |

[1] Bei Motor Z 17 DTH bis Reifenbreite 195 mm.
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 3-türig** (bis Reifenbreite 205 mm[1])

| **Motor[2]** | **Z 14 XEL** | **Z 14 XEP** | **Z 16 XEP** | **Z 18 XE** | **Z 18 XER** | **Z 20 LEL** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,2/–/– | 8,2/ 7,7/– | 8,6/ 8,5/– | 10,4/–/11,3 | 9,9/–/10,4 | –/–/– |
| außerstädtisch | 5,2/–/– | 5,2/ 4,9/– | 5,4/ 5,3/– | 6,1/–/ 6,2 | 5,8/–/ 6,1 | –/–/– |
| insgesamt | 6,3/–/– | 6,3/ 5,9/– | 6,6/ 6,5/– | 7,7/–/ 8,1 | 7,3/–/ 7,7 | –/–/– |
| $CO_2$ | 151/–/– | 151/142/– | 158/156/– | 185/–/194 | 175/–/185 | –/–/– |

| **Motor[2]** | **Z 20 LER** | **Z 20 LEH** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | | |
| städtisch | –/–/– | –/–/– | 6,2/ [3] /– | 6,4/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| außerstädtisch | –/–/– | –/–/– | 4,0/ [3] /– | 4,2/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| insgesamt | –/–/– | –/–/– | 4,8/ [3] /– | 5,0/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| $CO_2$ | –/–/– | –/–/– | 130/ [3] /– | 135/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Limousine 3-türig** (bis Reifenbreite 225 mm[4])

| **Motor[2]** | **Z 14 XEL** | **Z 14 XEP** | **Z 16 XEP** | **Z 18 XE** | **Z 18 XER** | **Z 20 LEL** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,4/–/– | 8,4/ 7,9/– | 8,8/ 8,7/– | 10,6/–/11,5 | 10,1/–/10,6 | 12,8/–/– |
| außerstädtisch | 5,4/–/– | 5,4/ 5,1/– | 5,6/ 5,5/– | 6,3/–/ 6,4 | 6,0/–/ 6,3 | 6,8/–/– |
| insgesamt | 6,5/–/– | 6,5/ 6,1/– | 6,8/ 6,7/– | 7,9/–/ 8,3 | 7,5/–/ 7,9 | 9,0/–/– |
| $CO_2$ | 156/–/– | 156/146/– | 163/161/– | 190/–/199 | 180/–/190 | 216/–/– |

| **Motor[2]** | **Z 20 LER** | **Z 20 LEH** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | | |
| städtisch | 13,1/–/– | 13,0/–/– | –/–/– | 6,5/–/– | 7,7/–/– | 7,7/–/ 9,7 | 7,4/–/– |
| außerstädtisch | 7,1/–/– | 7,0/–/– | –/– /– | 4,3/–/– | 5,0/–/– | 5,0/–/ 5,4 | 4,9/–/– |
| insgesamt | 9,3/–/– | 9,2/–/– | –/– /– | 5,1/–/– | 6,0/–/– | 6,0/–/ 7,0 | 5,8/–/– |
| $CO_2$ | 223/–/– | 221/–/– | –/– /– | 138/–/– | 162/–/– | 162/–/189 | 157/–/– |

[1] Bei Motor Z 17 DTH bis Reifenbreite 195 mm.
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.
[4] Bei Motor Z 20 LEH bis Reifenbreite 235 mm.

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Caravan** (bis Reifenbreite 205 mm[1])

| **Motor[2]** | **Z 14 XEL** | **Z 14 XEP** | **Z 16 XEP** | **Z 18 XE** | **Z 18 XER** | **Z 20 LEL** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,2/–/– | 8,2/–/– | 8,7/ 8,6/– | 10,5/–/11,4 | 10,0/–/10,5 | –/–/– |
| außerstädtisch | 5,2/–/– | 5,2/–/– | 5,5/ 5,4/– | 6,2/–/ 6,3 | 5,9/–/ 6,2 | –/–/– |
| insgesamt | 6,3/–/– | 6,3/–/– | 6,7/ 6,6/– | 7,8/–/ 8,2 | 7,4/–/ 7,8 | –/–/– |
| $CO_2$ | 151/–/– | 151/–/– | 161/158/– | 187/–/197 | 178/–/187 | –/–/– |

| **Motor[2]** | **Z 20 LER** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | –/–/– | 6,2/ [3]/– | 6,4/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| außerstädtisch | –/–/– | 4,0/ [3]/– | 4,2/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| insgesamt | –/–/– | 4,8/ [3]/– | 5,0/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| $CO_2$ | –/–/– | 130/ [3]/– | 135/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Caravan** (bis Reifenbreite 225 mm)

| **Motor[2]** | **Z 14 XEL** | **Z 14 XEP** | **Z 16 XEP** | **Z 18 XE** | **Z 18 XER** | **Z 20 LEL** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,4/–/– | 8,4/–/– | 8,9/ 8,8/– | 10,7/–/11,6 | 10,2/–/10,7 | 12,9/–/– |
| außerstädtisch | 5,4/–/– | 5,4/–/– | 5,7/ 5,6/– | 6,4/–/ 6,5 | 6,1/–/ 6,4 | 6,9/–/– |
| insgesamt | 6,5/–/– | 6,5/–/– | 6,9/ 6,8/– | 8,0/–/ 8,4 | 7,6/–/ 8,0 | 9,1/–/– |
| $CO_2$ | 156/–/– | 156/–/– | 166/163/– | 192/–/202 | 182/–/192 | 218/–/– |

| **Motor[2]** | **Z 20 LER** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 13,2/–/– | –/–/– | 6,5/–/– | 7,8/–/– | 7,8/–/ 9,8 | 7,5/–/– |
| außerstädtisch | 7,2/–/– | –/–/– | 4,3/–/– | 5,1/–/– | 5,1/–/ 5,5 | 5,0/–/– |
| insgesamt | 9,4/–/– | –/–/– | 5,1/–/– | 6,1/–/– | 6,1/–/ 7,1 | 5,9/–/– |
| $CO_2$ | 226/–/– | –/–/– | 138/–/– | 165/–/– | 165/–/192 | 159/–/– |

[1] Bei Motoren Z 17 DTH bis Reifenbreite 195 mm.
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, TwinTop** (bis Reifenbreite 225 mm)

| Motor[1)] | Z 16 XEP | Z 18 XER | Z 20 LEL | Z 20 LER | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | |
| städtisch | 9,1/–/– | 10,3/–/ [2)] | 13,0/–/– | 13,3/–/– | 7,7/–/– |
| außerstädtisch | 5,8/–/– | 6,2/–/ [2)] | 7,0/–/– | 7,3/–/– | 5,2/–/– |
| insgesamt | 7,0/–/– | 7,7/–/ [2)] | 9,2/–/– | 9,5/–/– | 6,1/–/– |
| $CO_2$ | 168/–/– | 185/–/ [2)] | 221/–/– | 228/–/– | 165/–/– |

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Lieferwagen** (bis Reifenbreite 205 mm)

| Motor[1)] | Z 14 XEP | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,0/–/– | 6,2/–/– | 6,4/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| außerstädtisch | 5,0/–/– | 4,0/–/– | 4,2/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| insgesamt | 6,1/–/– | 4,8/–/– | 5,0/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |
| $CO_2$ | 146/–/– | 130/–/– | 135/–/– | –/–/– | –/–/– | –/–/– |

**Kraftstoffverbrauch** (ca. l/100 km)**, $CO_2$-Emission** (ca. g/km)**, Lieferwagen** (bis Reifenbreite 225 mm)

| Motor[1)] | Z 14 XEP | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schaltgetriebe/Easytronic/Automatikgetriebe | | | | | | |
| städtisch | 8,2/–/– | –/–/– | 6,5/–/– | 7,4/–/– | 7,4/–/ 9,7 | 7,4/–/– |
| außerstädtisch | 5,2/–/– | –/–/– | 4,3/–/– | 4,9/–/– | 4,9/–/ 5,4 | 4,9/–/– |
| insgesamt | 6,3/–/– | –/–/– | 5,1/–/– | 5,8/–/– | 5,8/–/ 7,0 | 5,8/–/– |
| $CO_2$ | 151/–/– | –/–/– | 138/–/– | 157/–/– | 157/–/189 | 157/–/– |

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[2)] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

## Gewichte, Zuladung und Dachlast

Die Zuladung ist die Differenz zwischen dem zulässigen Gesamtgewicht (siehe Typschild, Seite 312) und dem EG-Leergewicht.

Zur Berechnung des EG-Leergewichts tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeuges hier ein:

- Leergewicht aus Tabelle 1, Seite 325 + ..... kg
- Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten aus Tabelle 2, Seite 330 + ..... kg
- Gewicht von schwerem Zubehör aus Tabelle 3, Seite 332 + ..... kg

Die Summe = ..... kg

ist das EG-Leergewicht.

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht und verändern folglich geringfügig die Zuladung.

Gewichtsbereiche in den Fahrzeugpapieren beachten.

Vorder- und Hinterachslast dürfen zusammen das zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten. Wird z. B. die maximal zulässige Vorderachslast ausgenutzt, darf die Hinterachse nur bis zum Erreichen des zulässigen Gesamtgewichtes belastet werden.

Bei angekuppeltem Anhänger und vollständiger Beladung des Zugfahrzeuges einschließlich aller Insassen darf bei der Limousine die zulässige Hinterachslast (Angabe siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere) um 65 kg (5-türig) bzw. 70 kg (3-türig) und das zulässige Gesamtgewicht um 45 kg überschritten werden. Beim Caravan darf die zulässige Hinterachslast um 60 kg und das zulässige Gesamtgewicht um 30 kg überschritten werden. Wird die zulässige Hinterachslast überschritten, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Sind national niedrigere Höchstgeschwindigkeiten bei Anhängerbetrieb vorgeschrieben, sind diese einzuhalten.

Zulässige Achslasten, siehe Typschild bzw. Fahrzeugpapiere.

**Dachlast**

Die zulässige Dachlast beträgt 75 kg, beim Caravan mit Dachreling 100 kg. Die Dachlast setzt sich aus dem Gewicht des Dachgepäckträgers und der Ladung zusammen.

Bei Astra TwinTop ist keine Dachlast zulässig.

Fahrhinweise, siehe Seite 200. Dachgepäckträger, Anhängerbetrieb, siehe Seite 238.

## Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Limousine 5-türig

| Fahrzeug | Motor[2] | Schaltgetriebe | Easytronic | Automatikgetriebe |
|---|---|---|---|---|
| **Astra** | Z 12 XEP, Z 14 XEL | 1230 | – | – |
| | Z 14 XEP | 1230 | 1230 | – |
| | Z 16 XEP | 1265 | 1265 | – |
| | Z 18 XE, Z 18 XER | 1278 | – | 1310 |
| | Z 13 DTH | 1330 | [3] | – |
| | Z 17 DTH | 1365 | – | – |
| | Z 19 DT | 1395 | – | 1425 |
| | Z 19 DTH | 1393 | – | – |
| **Astra mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik** | Z 12 XEP, Z 14 XEL | 1250 | – | – |
| | Z 14 XEP | 1250 | 1250 | – |
| | Z 16 XEP | 1285 | 1285 | – |
| | Z 18 XE, Z 18 XER | 1298 | – | 1330 |
| | Z 20 LEL | 1385 | – | – |
| | Z 20 LER | 1385 | – | – |
| | Z 13 DTH | 1345 | [3] | – |
| | Z 17 DTH | 1380 | – | – |
| | Z 19 DT | 1410 | – | 1440 |
| | Z 19 DTH | 1408 | – | – |

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

## Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Limousine 3-türig

| Fahrzeug | Motor[2] | Schaltgetriebe | Easytronic | Automatikgetriebe |
|---|---|---|---|---|
| **Astra** | Z 14 XEL, Z 14 XEP | 1210 | – | – |
| | Z 16 XEP | 1245 | 1245 | – |
| | Z 18 XE, Z 18 XER | 1265 | – | 1278 |
| | Z 13 DTH | 1310 | [3] | – |
| | Z 17 DTH | 1345 | – | – |
| | Z 19 DT, Z 19 DTL | 1370 | – | 1393 |
| | Z 19 DTH | 1390 | – | – |
| **Astra mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik** | Z 14 XEL, Z 14 XEP | 1230 | – | – |
| | Z 16 XEP | 1265 | 1265 | – |
| | Z 18 XE, Z 18 XER | 1285 | – | 1298 |
| | Z 20 LEL | 1365 | – | – |
| | Z 20 LER | 1365 | – | – |
| | Z 20 LEH | 1393 | – | – |
| | Z 13 DTH | 1325 | [3] | – |
| | Z 17 DTH | 1360 | – | – |
| | Z 19 DT, Z 19 DTL | 1385 | – | 1408 |
| | Z 19 DTH | 1405 | – | – |

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

## Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Caravan

| Fahrzeug | Motor[2] | Schaltgetriebe | Easytronic | Automatikgetriebe |
|---|---|---|---|---|
| **Astra** | Z 14 XEL, Z 14 XEP | 1280 | – | – |
| | Z 16 XEP | 1315 | 1315 | – |
| | Z 18 XE, Z 18 XER | 1325 | – | 1350 |
| | Z 13 DTH | 1380 | [3] | – |
| | Z 17 DTH | 1393 | – | – |
| | Z 19 DT | 1435 | – | 1465 |
| | Z 19 DTH | 1450 | – | – |
| **Astra mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik** | Z 14 XEL, Z 14 XEP | 1300 | – | – |
| | Z 16 XEP | 1335 | 1335 | – |
| | Z 18 XE, Z 18 XER | 1345 | – | 1370 |
| | Z 20 LEL | 1425 | – | – |
| | Z 20 LER | 1425 | – | – |
| | Z 13 DTH | 1395 | [3] | – |
| | Z 17 DTH | 1408 | – | – |
| | Z 19 DT | 1450 | – | 1480 |
| | Z 19 DTH | 1465 | – | – |

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[3] Werte lagen bei Drucklegung nicht vor.

## Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], Lieferwagen

| Fahrzeug | Motor[2] | Schaltgetriebe | Easytronic | Automatikgetriebe |
|---|---|---|---|---|
| **Astra** | Z 14 XEP | 1235 | – | – |
| | Z 13 DTH | 1335 | – | – |
| | Z 17 DTH | 1365 | – | – |
| | Z 19 DT | 1385 | – | 1420 |
| | Z 19 DTL | 1385 | – | – |
| | Z 19 DTH | 1395 | – | – |
| **Astra mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik** | Z 14 XEP | 1250 | – | – |
| | Z 13 DTH | 1350 | – | – |
| | Z 17 DTH | 1380 | – | – |
| | Z 19 DT | 1400 | – | 1435 |
| | Z 19 DTL | 1400 | – | – |
| | Z 19 DTH | 1410 | – | – |

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

## Gewichte (kg), Tabelle 1, Leergewicht[1], TwinTop

| Fahrzeug | Motor[2] | Schaltgetriebe | Easytronic | Automatikgetriebe |
|---|---|---|---|---|
| **Astra** | Z 16 XEP | 1495 | – | – |
| | Z 18 XER | 1500 | – | – |
| | Z 19 DTH | 1613 | – | – |
| **Astra mit Klimaanlage oder Klimatisierungs-automatik** | Z 16 XEP | 1515 | – | – |
| | Z 18 XER | 1520 | – | – |
| | Z 20 LEL | 1605 | – | – |
| | Z 20 LER | 1605 | – | – |
| | Z 19 DTH | 1628 | – | – |

[1] Nach EG-Richtlinie einschließlich angenommener Gewichte für Fahrer (68 kg), Gepäck (7 kg) und aller Flüssigkeiten (Tank 90 % gefüllt).
[2] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

## Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

**Limousine**

| Motor[1)] | Z 12 XEP | Z 14 XEL | Z 14 XEP | Z 16 XEP | Z 18 XE | Z 18 XER | Z 20 LEL |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Enjoy | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | – |
| Cosmo | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Sport | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 12,6 |
| Elegance | – | – | – | – | 22,8 | 22,8 | – |

| Motor[1)] | Z 20 LER | Z 20 LEH | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Enjoy | – | – | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 |
| Cosmo | – | – | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Sport | 12,6 | – | 24,5 | 24,5 | 12,6 | 12,6 | 12,6 |
| Elegance | – | – | – | – | – | – | – |

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

## Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

**Caravan**

| Motor[1)] | Z 14 XEL | Z 14 XEP | Z 16 XEP | Z 18 XE | Z 18 XER | Z 20 LEL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Enjoy | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 |
| Cosmo | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Sport | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 12,6 |
| Elegance | – | – | – | – | – | – |
| **Motor[1)]** | **Z 20 LER** | **Z 13 DTH** | **Z 17 DTH** | **Z 19 DTL** | **Z 19 DT** | **Z 19 DTH** |
| Enjoy | – | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 |
| Cosmo | – | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Sport | 12,6 | 24,5 | 24,5 | 12,6 | 12,6 | 24,5 |
| Elegance | – | – | – | – | – | – |

## Gewichte (kg), Tabelle 2, Mehrgewicht der Ausstattungsvarianten

**Lieferwagen**

| Motor[1)] | Z 14 XEP | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Enjoy | – | – | – | – | – | – |
| Cosmo | – | – | – | – | – | – |
| Sport | 24,5 | 24,5 | 24,5 | 12,6 | 12,6 | 24,5 |
| Elegance | – | – | – | – | – | – |

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

## Gewichte (kg), Tabelle 3, schweres Zubehör

| Zubehör | Schiebedach | Anhängerzugvorrichtung | Teilbare hintere Sitzreihe |
|---|---|---|---|
| Gewicht | 25 (Limousine 5-türig, Caravan)<br>23 (Limousine 3-türig) | 22 (Limousine 5-türig, Caravan)<br>20 (Limousine 3-türig)<br>21 (Lieferwagen) | 10 (Limousine 5-türig)<br>20 (Caravan)<br>9 (Limousine 3-türig) |

## Reifen

Nicht alle auf dem Markt erhältlichen Reifen erfüllen zur Zeit die erforderlichen konstruktiven Voraussetzungen. Wir empfehlen, geeignete Reifenfabrikate bei einem Opel Partner zu erfragen.

Diese Reifen sind besonderen Prüfungen unterzogen worden, in denen ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung speziell für Opel-Fahrzeuge festgestellt wurde. Für andere Reifen kann dies – auch wenn im Einzelfall eine behördliche oder anderweitige Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden.

Weitere Hinweise, siehe Seite 230.

## Winterreifen ✻

Reifen der Größe 215/45 R 17, 225/45 R 17, 225/40 R 18 und 235/35 R 19 sind nicht als Winterreifen zulässig. Bei Astra TwinTop sind Reifen der Größe 225/45 R 17 als Winterreifen zulässig.

Bei Verwendung von Winterreifen und Ausstattung des Reserverades ✻ mit einem Sommerreifen: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Weitere Hinweise, siehe Seite 236.

## Schneeketten ✻

Verwendung von Schneeketten ist nur auf den Rädern der Vorderachse zulässig.

Wir empfehlen die Verwendung von durch Opel erprobten, feingliedrigen Schneeketten, die an der Lauffläche und an den Reifeninnenseiten mit Kettenschloss maximal 10 mm auftragen.

Auf dem Notrad 115/70 R 16 und auf Reifen der Größe 225/45 R 17, 225/40 R 18 und 235/35 R 19 sind Schneeketten nicht zulässig. Bei Astra TwinTop sind Schneeketten auf Reifen der Größe 225/45 R 17 zulässig.

Auf Reifen der Größe 215/45 R 17 sind Schneeketten nur zulässig, wenn das Fahrzeug ab Werk mit 18 Zoll-Felgen ausgestattet ist.

Weitere Hinweise, siehe Seite 236.

## Räder

Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt 110 Nm.

## Reserverad ✻

Das Reserverad ist, je nach Ausführung, als Notrad ✻ ausgelegt: Bei Einsatz des Reserverades kann es zu geändertem Fahrverhalten kommen. Defekten Reifen schnellstens ersetzen, Rad auswuchten und am Fahrzeug montieren lassen.

Ist das Fahrzeug mit Leichtmetall-Felgen ✻ ausgestattet, kann das Reserverad eine Stahlfelge haben.

Das Reserverad kann mit einem kleineren Reifen[1)] und einer kleineren Felge als die am Fahrzeug montierten Räder ausgerüstet sein.

## Reifendruck (Überdruck) in bar[2)]

Die Reifendruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen. Der sich bei längerer Fahrt einstellende höhere Reifendruck darf nicht reduziert werden. Die auf den nächsten Seiten aufgeführten Reifendrücke gelten jeweils für Sommer- und Winterreifen.

Reserverad ✻ immer mit dem Reifendruck für volle Belastung befüllen, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Reifendruck für Notrad ✻, siehe Tabellen auf den nächsten Seiten.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Kontrollsystem ✻ befindet sich ein Adapter im Ventilkappenschlüssel. Vor Ansetzen des Reifendruckprüfgerätes Adapter auf Ventil schrauben, siehe Seite 232.

Weitere Hinweise, siehe Seiten 230 bis 237.

1) Länderspezifische Ausführung: Gegebenenfalls ist das Reserverad nur als Notrad zugelassen.

2) 1 bar entspricht 100 kPa.

Fortsetzung:

## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

**Limousine**

| Motor[3)] | Reifen | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn | hinten | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen vorn | hinten | Reifendruck bei voller Belastung vorn | hinten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Z 14 XEP, Z 16 XEP, Z 18 XE | 185/65 R 15, 195/60 R 15 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 1,9 | 1,9 | 2,4 | 2,4 | 2,0 | 2,5 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| Z 12 XEP, Z 14 XEL, Z 18 XER | 185/65 R 15, 195/60 R 15 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 1,9 | 1,9 | 2,4 | 2,4 | 2,0 | 2,5 |
| Z 20 LEL | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:
## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

| **Limousine** | | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck bei voller Belastung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motor[3)] | Reifen | vorn | hinten | vorn | hinten | vorn | hinten |
| Z 20 LER | 195/65 R15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,6 | 2,4 | – | – | 2,7 | 3,1 |
| Z 20 LEH | 205/50 R 17, 225/40 R 18, 235/35 R 19, 225/45 R 17[4)] | 2,4 | 2,4 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[5)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[4)] Um eine korrekte Geschwindigkeitsanzeige zu gewährleisten, muss der elektronische Tachometer umprogrammiert werden.
[5)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:

## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

**Limousine**

| Motor[3)] | Reifen | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen hinten | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen vorn | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen hinten | Reifendruck bei voller Belastung vorn | Reifendruck bei voller Belastung hinten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Z 13 DTH | 185/65 R 15, 195/60 R 15 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| | 195/65 R 15, 205/55 R 16 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| Z 17 DTH | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,6 | 2,4 | – | – | 2,7 | 3,1 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

1) 1 bar entspricht 100 kPa.

2) Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
3) Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
4) Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:
## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

| Caravan | | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck bei voller Belastung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motor[3)] | Reifen | vorn | hinten | vorn | hinten | vorn | hinten |
| Z 14 XEP, Z 16 XEP, Z 18 XE | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,0 | 2,0 | 2,5 | 2,5 | 2,1 | 2,6 |
| | 185/65 R 15, 195/60 R 15, 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| Z 14 XEL, Z 18 XER | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,0 | 2,0 | 2,5 | 2,5 | 2,1 | 2,6 |
| | 185/65 R 15, 195/60 R 15 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:

## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)] Fortsetzung:

| Caravan | | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck bei voller Belastung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motor[3)] | Reifen | vorn | hinten | vorn | hinten | vorn | hinten |
| Z 20 LEL | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| Z 20 LER | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,7 | 2,5 | – | – | 2,8 | 3,1 |
| Z 13 DTH | 195/65 R 15, 205/55 R 16 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 185/65 R 15, 195/60 R 15 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.

[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:
## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

| Caravan | | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen | | Reifendruck bei voller Belastung | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motor[3)] | Reifen | vorn | hinten | vorn | hinten | vorn | hinten |
| Z 17 DTH | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,7 | 2,5 | – | – | 2,8 | 3,1 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:

## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

**Lieferwagen**

| Motor[3)] | Reifen | Reifendruck bei Belastung bis 2 Personen vorn | Reifendruck bei Belastung bis 2 Personen hinten | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 2 Personen vorn | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 2 Personen hinten | Reifendruck bei voller Belastung vorn | Reifendruck bei voller Belastung hinten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Z 14 XEP | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,0 | 2,0 | 2,5 | 2,5 | 2,1 | 2,6 |
| | 185/65 R 15, 195/60 R 15, 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| Z 13 DTH | 195/65 R 15, 205/55 R 16 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 185/65 R 15, 195/60 R 15 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,5 | 2,9 |
| Z 17 DTH | 195/65 R 15, 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| Z 19 DTL, Z 19 DT, Z 19 DTH | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,5 | 2,5 | 2,9 |
| | 215/45 R 17, 225/40 R 18 | 2,7 | 2,5 | – | – | 2,8 | 3,1 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.

[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

Fortsetzung:
## Reifendruck (Überdruck) in bar[1)]

**TwinTop**

| Motor[3)] | Reifen | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen vorn | Reifendruck bei Belastung bis 3 Personen hinten | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen vorn | Reifendruck ECO[2)] bei Belastung bis 3 Personen hinten | Reifendruck bei voller Belastung vorn | Reifendruck bei voller Belastung hinten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Z 16 XEP, Z 18 XER | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,5 | 2,2 | 2,6 |
| | 225/40 R 18 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,4 | 2,8 |
| Z 20 LEL | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,4 | 2,8 |
| | 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| Z 20 LER | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| | 225/40 R 18 | 2,6 | 2,4 | – | – | 2,7 | 3,1 |
| Z 19 DTH | 205/55 R 16, 225/45 R 17 | 2,3 | 2,1 | – | – | 2,4 | 2,8 |
| | 225/40 R 18 | 2,5 | 2,3 | – | – | 2,6 | 3,0 |
| alle | T 115/70 R 16 (Notrad)[4)] | 4,2 | 4,2 | – | – | 4,2 | 4,2 |

[1)] 1 bar entspricht 100 kPa.

[2)] Zur Erreichung eines möglichst geringen Kraftstoffverbrauchs. Nicht bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften.
[3)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.
[4)] Hinweise zum Notrad, siehe Seite 255.

## Elektrische Anlage

| | | |
|---|---|---|
| Batterie, | Spannung | 12 Volt |
| | Kapazität | 36 Ah / 44 Ah ❇ / 55 Ah ❇ / 60 Ah ❇/ 66 Ah ❇ / 70 Ah ❇ |
| Batterie für Funkfernbedienung der Zentralverriegelung und elektronischen Schlüssel des Open&Start-Systems | | CR 20 32 |

## Füllmengen

(ca. Liter)

| Motor[1)] | Z 12 XEP | Z 14 XEL | Z 14 XEP | Z 16 XEP | Z 18 XE | Z 18 XER | Z 20 LEL |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kraftstofftank (Nenninhalt) | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| Motoröl mit Filterwechsel | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 4,5 | 4,5 | 4,5 | 4,25 |
| zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Behälter für Scheibenwaschanlage | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| mit Scheinwerferwaschanlage | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

## Füllmengen

(ca. Liter)

| Motor[1)] | Z 20 LER | Z 20 LEH | Z 13 DTH | Z 17 DTH | Z 19 DTL | Z 19 DT | Z 19 DTH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kraftstofftank (Nenninhalt) | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| Motoröl mit Filterwechsel | 4,25 | 5,0 | 3,2 | 5,0 | 4,3 | 4,3 | 4,3 |
| zwischen MIN und MAX des Ölmessstabes | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| Behälter für Scheibenwaschanlage | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| mit Scheinwerferwaschanlage | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |

[1)] Verkaufsbezeichnung, siehe Seiten 314, 315.

## Abmessungen

(ca. mm)

| | Limousine 5-türig | Limousine 3-türig | Caravan | Lieferwagen | TwinTop |
|---|---|---|---|---|---|
| Länge über alles | 4249 | 4290 | 4515 | 4515 | 4476 |
| Breite | 1753 | 1753 | 1753 | 1753 | 1759 |
| Breite mit zwei Außenspiegeln | 2033 | 2033 | 2033 | 2033 | 2039 |
| Höhe über alles | 1460 | 1435 | 1500 | 1500 | 1411 |
| Radstand | 2614 | 2614 | 2703 | 2703 | 2614 |
| Wendekreisdurchmesser[1)] | 11,20 | 11,20 | 11,50 | 11,50 | 11,20 |

[1)] Angaben in m.

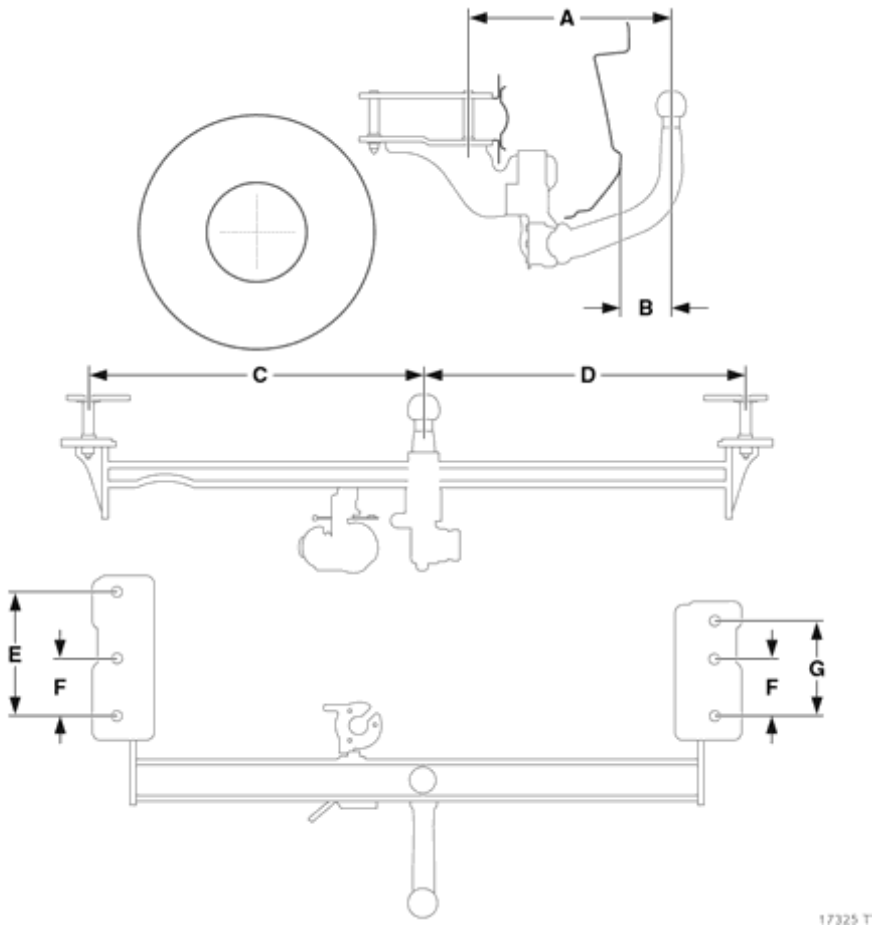
## Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange, Limousine[1)]

Alle Maße beziehen sich auf eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung.

| Maß | mm |
|---|---|
| A | 342,9 |
| B | 83 |
| C | 513,4 |
| D | 488,6 |
| E | 211,4 |
| F | 94,3 |
| G | 160 |

**⚠Warnung**

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.




1) Bei Fahrzeugen mit Motor Z 20 LEH ist die Montage einer Anhängerzugvorrichtung nicht zulässig. Verkaufsbezeichnung, siehe Seite 314.

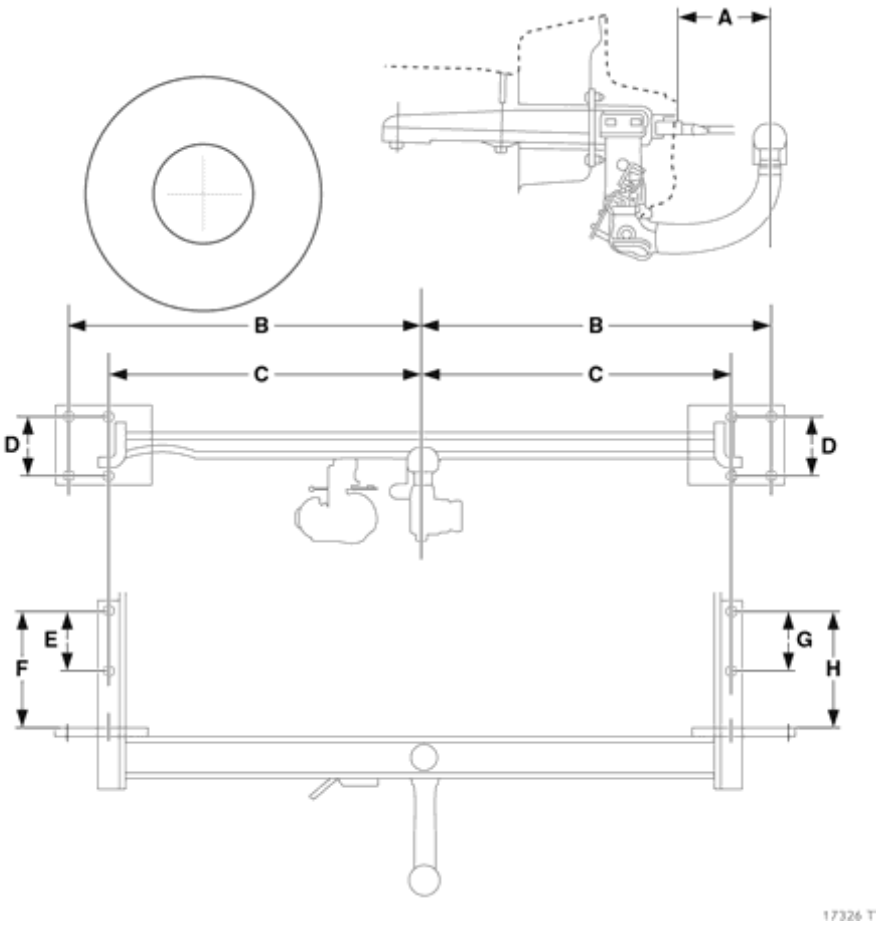
## Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange, Caravan, Lieferwagen

Alle Maße beziehen sich auf eine werkseitig montierte Anhängerzugvorrichtung.

| Maß | mm |
|---|---|
| A | 84,0 |
| B | 570,0 |
| C | 515,0 |
| D | 93,5 |
| E | 173,0 |
| F | 307,6 |
| G | 158,0 |
| H | 292,6 |

**⚠Warnung**

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.



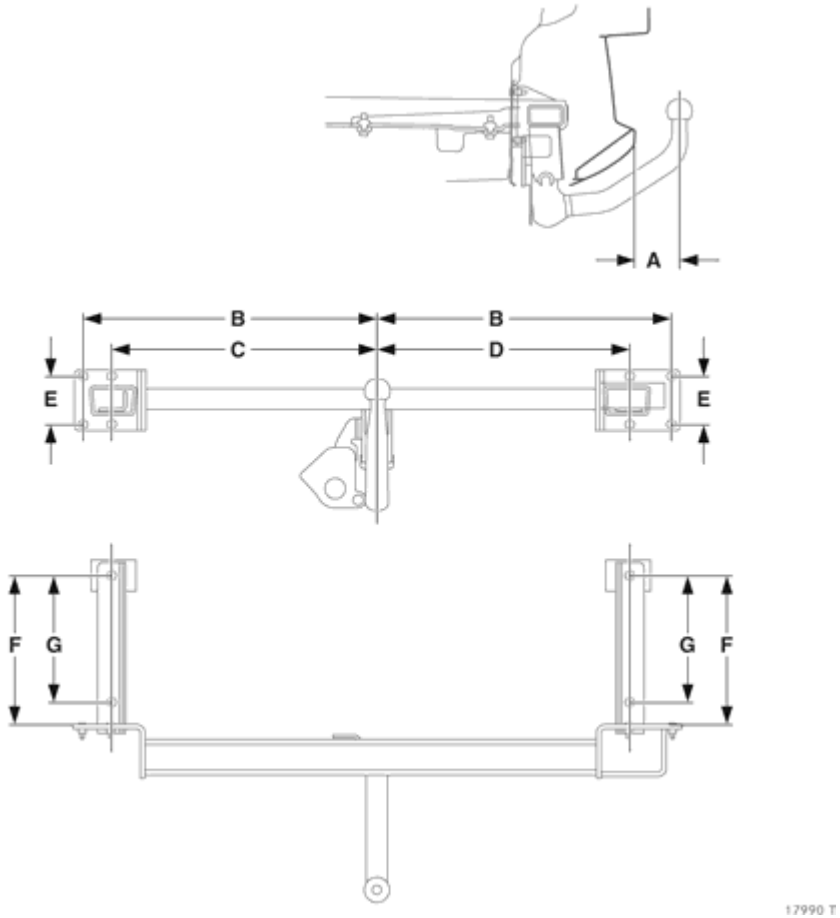
## Einbaumaße der Anhängerzugvorrichtung mit abnehmbarer Kugelstange, Astra TwinTop

Alle Maße beziehen sich auf eine von Opel freigegebene Anhängerzugvorrichtung.

| Maß | mm |
|---|---|
| A | 68,8 |
| B | 570,0 |
| C | 515,0 |
| D | 485,0 |
| E | 93,5 |
| F | 288,0 |
| G | 245,0 |

**⚠Warnung**

Nur eine für das Fahrzeug zugelassene Anhängerzugvorrichtung verwenden. Wir empfehlen, den nachträglichen Einbau einer Anhängerzugvorrichtung von einem Opel Partner durchführen zu lassen.



# Stichwortverzeichnis

## A


Abblendlicht ..... 15, 136
  Glühlampenwechsel ..... 275, 278
Abgasanlage ..... 210
Abgase ..... 210
Abgaskontrollleuchte ..... 209
Ablagefächer ..... 110
Ablagetische ..... 110
ABS (Antiblockiersystem) ..... 228
Abschleppen ..... 249
Abschleppöse ..... 249, 251
Abstellen des Fahrzeuges ..... 24
Adaptives Fahrlicht (AFL) ..... 139
  Auslandsfahrt ..... 142
  Lampenwechsel ..... 278
Airbag ..... 118
Alarmanlage ..... 83
Altöl ..... 299
Anhängerbetrieb ..... 200, 238
Anhänger-Stabiltäts-
  Assist (TSA) ..... 244
Anlassen des Motors ..... 14, 179, 247
Anlassschalter ..... 14
Anschieben, Anschleppen ..... 247
Antenne ..... 64, 309
Anzeige-Instrumente ..... 43
Anzugsdrehmoment ..... 260, 333
Aquaplaning ..... 234
Armaturentafel,
  siehe Instrumententafel ..... 7
Armlehne ..... 89, 90, 110
Ascher ..... 108, 142
Auslandsfahrt ..... 204, 294, 295
  Scheinwerfer ..... 142
Außenspiegel ..... 6, 134, 160
Außentemperaturanzeige ..... 47
Autobahnlicht ..... 33, 139
Automatikgetriebe ..... 20, 21, 186, 192
  Automatik-Modus ..... 187, 193
  Fahrprogramme ..... 188, 195
  Kickdown ..... 189, 196
  Manuell-Modus ..... 194
  Störung ..... 190, 198
  Stromunterbrechung ..... 191, 199
  Wählhebel ..... 20, 21, 187, 193, 194
  Winterprogramm ..... 189, 196
Automatisch
  abblendender Innenspiegel ..... 134
Automatischer Umluftbetrieb ..... 172, 176

## B


Batterie ..... 201, 306, 342
Stromunterbrechung 145, 185, 191, 199
Batterieentladeschutz ..... 142
Batteriewechsel
Funkfernbedienung .....69, 75, 342
Beheizte Vordersitze ..... 160
Beifahrer-Airbag ..... 118
Beladung ..... 243, 322, 323
Beleuchtung .....14, 40, 136
Auslandsfahrt ..... 142
Belüftung ..... 162, 169, 175
Belüftungsdüsen ..... 159
Benzin ..... 204, 314, 315
Bereifung mit
Notlaufeigenschaften ..... 235
Berg-Anfahr-Assistent ..... 227
Beschlagen der Scheiben .....163, 174
Betriebstemperatur ..... 201
Bleifreier Kraftstoff ..... 204, 207, 314
Blinker ..... 15
Glühlampenwechsel ..... 281, 282, 288
Board-Info-Display ..... 46
Bordcomputer .....30, 52, 58
Bremsassistent ..... 226
Bremsen ..... 226
ABS ..... 228
Bremsassistent ..... 226
Bremsflüssigkeit ..... 302
Bremskraftverstärker ..... 200
Bremsleuchten .....282, 288
Fußbremse ..... 226
Handbremse ..... 227
Bremslicht ..... 226
Bremssystem ..... 38
Brillenfach ..... 110


## C


Car Pass ..... 2, 66
Cargo-Box ..... 103
CDC (Continuous Damping
Control) .....39, 214
Check-Control .....30, 62
$CO_2$-Emission ..... 319
Codenummer ..... 2
Color-Info-Display ..... 46
Continuous Damping
Control (CDC) .....39, 214


## D


Dachgepäckträger .....203, 238, 324
Dachlast .....106, 200, 203, 322, 323
Dachverkleidung .....34, 146
Dampfstrahler .....242, 310, 311
Daten .....66, 312
Datum .....48, 51
Deflation Detection
System (DDS) ..... 221
Die ersten 1000 km ..... 200
Diebstahlschutz ..... 24
Diebstahlsicherung ..... 77
Anhängerzugvorrichtung ..... 241
Diebstahlwarnanlage ..... 83
Diesel-Kraftstofffilter ..... 300
Diesel-Kraftstoffsystem .....247, 300
Diesel-Partikelfilter .....42, 160, 201
Display .....45, 46
Display-Modus ..... 58
Drehzahlen ..... 201
Drehzahlmesser ..... 43


## E


Easy-Load ..... 104
Easytronic .....20, 178
Anfahren ..... 180
Fahrprogramme ..... 181
Kickdown ..... 182
Störung ..... 184
Stromunterbrechung ..... 185
Wählhebel ..... 20
Winterprogramm ..... 182
Einfahren ..... 200
Bremsen ..... 226
Einstiegsbeleuchtung ..... 142
Electronic Stability Program ..... 212
Elektrische Anlage .....306, 342
Elektrisches Schiebedach ..... 146
Elektrohydraulische Lenkung ..... 200
Öl ..... 313
Elektronische Bauelemente ..... 306
Elektronische Dämpferkontrolle ..... 39, 214
Elektronische Fensterbetätigung ..... 143
Elektronische Wegfahrsperre ..... 67
Energie sparen ..... 202
Entfeuchtung und Enteisung
bei Klimaanlage .....166, 170
bei Klimatisierungsautomatik ..... 174
der Scheiben ..... 163
Entlüftung, Diesel-Kraftstoffsystem ..... 247
Ersatzschlüssel ..... 66
ESP (Electronic Stability Program) ..... 212

## F

Fahrgestell-Nummer, siehe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 313
Fahrhinweise ... 200
Fahrwerte ... 319
Fahrzeug-Identifizierungsnummer ... 313
Fahrzeuginbetriebnahme ... 307
Fahrzeugpflege ... 308
Fahrzeugstilllegung ... 307
Faltdach,
siehe TwinTop ... 148
Felgen ... 230
Fernbedienung
Lenkrad ... 30, 64
Zentralverriegelung ... 2, 31, 68, 71
Fernlicht ... 15, 136
Glühlampenwechsel ... 276, 278
Kontrollleuchte ... 41
FlexOrganizer ... 102
Follow-me-home Lichtfunktion ... 140
Frostschutz ... 300
Fülldruck ... 32, 222, 333
Füllmengen ... 343, 344
Funkfernbedienung
Zentralverriegelung ... 2, 31, 68, 71
Funkgerät ... 65
Fußbremse ... 226

## G

Gänge ... 20
Gebläse ... 161, 297
Gefrierschutz ... 300, 305
Gekühltes Handschuhfach ... 159
Generator ... 39
Gepäckraum
Beladung ... 106, 243, 324
Beleuchtung ... 142
FlexOrganizer ... 102
Glühlampenwechsel ... 293
Sicherheitsnetz ... 99, 101
Verriegelung ... 81
Gepäckraumabdeckung ... 97, 98
Gepäckträger ... 203, 238, 324
Gesamtgewicht ... 324
Geschwindigkeit ... 202, 203
Kraftstoffverbrauch ... 202, 203
Geschwindigkeitsregler ... 216
Getriebe, automatisches ... 20, 21, 186, 192
Automatik-Modus ... 187, 193
Fahrprogramme ... 188, 195
Kickdown ... 189, 196
Kontrollleuchte ... 188, 195
Störung ... 190, 198
Stromunterbrechung ... 191, 199
Wählhebel ... 20, 187, 193, 194
Wählhebelsperre ... 20
Winterprogramm ... 189, 196
Getriebe, Easytronic ... 178
Fahrprogramme ... 181
Kickdown ... 182
Störung ... 184
Stromunterbrechung ... 185
Wählhebel ... 20, 180
Winterprogramm ... 182
Getriebe, Schaltgetriebe ... 20
Getriebe-Display ... 45, 178, 186, 193
Gewichte ... 322, 323
Glühlampen ... 135, 272, 274
Glühlampenwechsel ... 272, 274
Glühstartschalter ... 22
Graphic-Info-Display ... 46
Gurtkraftbegrenzer ... 112
Gurtstraffer ... 113

## H

Halogen-Scheinwerfersystem ..... 274
Auslandsfahrt ..... 142
Lampenwechsel ..... 274
Handbremse ..... 23, 24, 227
Handschuhfach ..... 110
Handschuhfachbeleuchtung ..... 142
Glühlampenwechsel ..... 293
Heckscheibenwaschanlage .... 18, 305, 309
Hecktür ..... 81
Heizbare Außenspiegel ..... 18, 160
Heizbare Heckscheibe ..... 18, 160
Heizung ..... 157, 162
bei Klimaanlage ..... 166, 170
bei Klimatisierungsautomatik ..... 173
Sitze ..... 160
Hill Start Assist ..... 227
Hochdruckstrahler ..... 242, 310, 311
Höheneinstellung
Lenkrad ..... 7
Sicherheitsgurte ..... 115
Sitze ..... 4
Hupe ..... 16

## I

IDS+ (Interaktives Dynamisches Fahrsystem) ..... 212, 214
Info-Display ..... 46
Infotainment System ..... 65
Innenbeleuchtung ..... 141
Glühlampenwechsel ..... 292
Innenspiegel ..... 6
Innenverriegelung ..... 78
Inspektionssystem ..... 296
Instrumente ..... 36
Instrumentenbeleuchtung ..... 140
Glühlampenwechsel ..... 293
Instrumententafel ..... 7
Interaktives Dynamisches Fahrsystem (IDS+) ..... 212, 214
ISOFIX ..... 129

## K

Kaltstart ..... 201
Katalysator ..... 207, 211, 247
Kennzeichen ..... 307
Kennzeichenleuchte
Glühlampenwechsel ..... 291
Kindersicherheitssystem ..... 130, 135
Kindersicherung ..... 86, 144
Klimaanlage ..... 157, 164
Klimatisierung ..... 157
Klimatisierungsautomatik ..... 158, 171
Klopffestigkeit des Kraftstoffes ..... 204
Oktanzahlen ..... 314, 315
Kofferraum,
siehe Gepäckraum ..... 81, 91
Kontrast ..... 57
Kontrollleuchten ..... 10, 37
Abgas ..... 209
ABS (Antiblockiersystem) ..... 229
Adaptives Fahrlicht ..... 42
Adaptives Fahrlicht (AFL) ..... 139
Airbag ..... 123, 132
Bremssystem ..... 228
DDS ..... 221
ESP (Electronic Stability Program) .... 212
Geschwindigkeitsregler ..... 216
Getriebe ..... 188, 195
Gurtstraffer ..... 113
IDS+ ..... 214, 215
Motorelektronik ..... 210
Parkpilot ..... 219
Reifendruck-Kontrollsystem ..... 224
Reifendruckverlust-Überwachungssystem ..... 221
Wegfahrsperre ..... 67
Kopf-Airbag ..... 122
Kopfstützen ..... 28, 88, 135
Kraftstoffanzeige ..... 43
Kraftstoffe ..... 204, 205, 314, 315
Kraftstofffilter ..... 300
Kraftstoffsystem, Diesel ..... 247
Kraftstoffverbrauch ..... 202, 204, 319
Kraftstoffvorrat ..... 43
Kühlmittel ..... 300
Kühlmittelspiegel ..... 301
Kühlmitteltemperatur ..... 39
Kühlung ..... 165, 170
Kupplung ..... 201
Kurvenlicht ..... 33, 139

## L

Lackschäden ..... 310
Lampenwechsel ..... 272, 274
Lederausstattung ..... 310
Leerlaufstellung, Getriebe ..... 20
Lendenwirbelstütze ..... 4
Lenkradblockierung ..... 14, 24
Lenkradeinstellung ..... 7
Lenkradfernbedienung ..... 30, 64
Lenkunterstützung, siehe
elektrohydraulische Lenkung ..... 200
Leseleuchten ..... 141
Leuchtweitenregulierung ..... 138, 274
Lichthupe ..... 15
Lichtmaschine, siehe
Generator ..... 39
Lichtschalter ..... 14
Luftdruck ..... 32, 222, 232, 333
Lufteinlass ..... 177
Luftgütesensor ..... 172
Lüftung ..... 157

## M

Maßeinheiten ..... 51, 57
Mobiltelefon ..... 65
Motor anlassen ..... 14, 67
Selbsthilfe ..... 247
Motorhaube ..... 86
Motorkennzeichnung ..... 313, 314, 315
Motorkontrollleuchte ..... 210
Motoröl ..... 298
Motoröldruck ..... 37
Motorölfilter ..... 299
Motorölstand ..... 40, 298
Motorölverbrauch ..... 298
Motorölwechsel ..... 299
Motorwäsche ..... 311

## N

Nebelscheinwerfer ..... 137
Glühlampenwechsel ..... 281
Nebelschlussleuchte ..... 137
Glühlampenwechsel ..... 282, 288
Neigungseinstellung
Sitze ..... 4
Niveauregulierung ..... 220
Notrad ..... 237, 255
Nummernschildbeleuchtung ..... 291

## O

Oktanzahlen ..... 204, 314
Öldruck ..... 37
Öle ..... 298
Ölfilterwechsel ..... 299
Ölstand ..... 298
Ölverbrauch ..... 298
Ölwechsel ..... 299
Opel Service ..... 26, 294
Open&Start System ..... 22, 31, 36, 70
Original Opel Teile
und Zubehör ..... 26, 294

## P

Panoramascheibe ..... 34, 146
Parken ..... 24, 218
Parklicht ..... 140
Parkpilot ..... 218
Pedale ..... 201
Pflege ..... 308
Pfützenlicht ..... 142
Pollenfilter ..... 177
Profiltiefe ..... 234

## Q

Quickheat ..... 162, 169, 173

## R

Räder, Reifen ..... 230
Radio ..... 64
Radioempfang ..... 64
Radwechsel ..... 257
Regensensor ..... 17, 303
Reifendruck ..... 32, 222, 232, 333
Reifendruck-Kontrollsystem ..... 222
Reifendruckverlust-
Überwachungssystem ..... 32, 221
Reifenpanne ..... 261
Reifenreparaturset ..... 261
Reifenumrüstung ..... 230
Reifenzustand ..... 233
Reinluftfilter ..... 177
Reserverad ..... 254, 255, 257
Reserveschlüssel ..... 66
Reservesicherungen ..... 265
Rückfahrscheinwerfer
Glühlampenwechsel ..... 282, 288
Rückleuchte ..... 136
Glühlampenwechsel ..... 282, 288
RunFlat Tyres ..... 235

## S

Schalldämpfer, siehe
Abgasanlage ..... 210
Schaltgetriebe, siehe
Getriebe ..... 20
Scheiben
Entfeuchtung und
Enteisung ..... 163, 166, 170, 174
Scheibenwaschanlage ..... 18
Füllmenge ..... 343, 344
Gefrierschutz ..... 305
Vorratsbehälter ..... 305
Scheibenwischer ..... 17, 303
Scheinwerfer ..... 14
Auslandsfahrt ..... 142
Einschaltkontrolle ..... 23
Nebelscheinwerfer ..... 137
Rückfahrscheinwerfer ..... 137
Tagesfahrlicht ..... 136
Scheinwerferschalter ..... 14, 136, 137
Scheinwerferwaschanlage ..... 18, 305
Schiebedach ..... 146
Schlösser ..... 311
Schlüssel ..... 66
Abziehen ..... 24
ausklappen ..... 66
Motor anlassen ..... 14, 22
Türverriegelung ..... 76
Zündschloss ..... 14
Schlüsselnummer ..... 2
Schlussleuchten ..... 136
Glühlampenwechsel ..... 282, 288
Schmierstoffe ..... 298, 313
Schneeketten ..... 236, 333
Schubbetrieb ..... 201, 203
Seiten-Airbag ..... 120
Selbstdiagnose ..... 113, 123, 229
Selbsthilfe ..... 247
Automatikgetriebe ..... 191
Elektrisches Schiebedach ..... 147
Elektronische Fensterbetätigung ..... 145
Funkfernbedienung ..... 69, 75
Info-Display ..... 48
Servicearbeiten ..... 26, 296
Serviceheft ..... 26
Service-Intervallanzeige ..... 296
Servolenkung, siehe
elektrohydraulische Lenkung ..... 200
Sicherheit ..... 111
Sicherheitsgurte ..... 115, 310
Sicherheitsnetz ..... 99, 101
Sicherheitssysteme ..... 111
Sicherheitszubehör ..... 130, 135, 252
Sicherung gegen
unbefugte Benutzung ..... 2, 14, 25
Sicherungen ..... 264
Sicherungszieher ..... 266
Signalanlage ..... 15, 16
Sitzbelegungserkennung ..... 124
Sitze ..... 3, 4
beheizt ..... 160
Sitzeinstellung ..... 3
Sitzposition ..... 87
Sonnenblenden ..... 34, 142, 146
Sonnenschutzrollo ..... 147
Spiegel ..... 6, 134

Sport-Modus ..... 39
Sportprogramm ..... 32, 214
Spracheinstellung ..... 51, 56
Standlicht ..... 14
  Glühlampenwechsel ..... 277, 280
Starthilfekabel ..... 248
Stilllegung ..... 307
Stromunterbrechung ..... 60, 63, 145
  Easytronic ..... 185
  Elektronische Fensterbetätigung ..... 145
  Wählhebelsperre ..... 191, 199
Stützlast ..... 244
Systemeinstellungen ..... 50, 55

## T

Tachometer ..... 43
Tagesfahrlicht ..... 136
Tageskilometerzähler ..... 44
Tankdeckel ..... 205
Tanken ..... 205
  Kraftstoffanzeige ..... 43
  Tankdeckel ..... 206
Tankstelle
  Fahrzeugdaten ..... 313
  Füllmengen ..... 343, 344
  Kraftstoffe ..... 204, 314, 315
  Motorhaube öffnen ..... 86
  Motorölstand ..... 298
  Reifendruck ..... 203, 333
  Scheibenwaschanlage ..... 305
  Wagenschlüssel ..... 2
Technische Daten ..... 312
Teile ..... 26, 135, 294
Telefon, siehe
  Mobiltelefon ..... 65
Temperaturregelung ..... 161, 173
Tempomat, siehe
  Geschwindigkeitsregler ..... 216
Triple-Info-Display ..... 46
TSA (Trailer Stability Assist) ..... 244
Türen ..... 39
Türgriffbeleuchtung ..... 142
Türschlösser ..... 66, 311
Türverriegelung ..... 2, 76
Twin Audio ..... 31, 64
TwinTop ..... 148
  Dach öffnen ..... 149
  Dach schließen ..... 149
  Überschlagschutz ..... 152
  Warntöne ..... 150
  Windschott ..... 154
Typschild ..... 312

## U

Überschlagschutz-System ..... 152
Uhr ..... 44
Uhrzeit ..... 48, 51
Umluftbetrieb ..... 176
Umluftsystem ..... 164, 168
Umweltschutz ..... 299, 308
Unverbleiter Kraftstoff ..... 204, 314

## V

Ventilkappenschlüssel ..... 232, 333
Verbandskissen ..... 135, 252
Verzurrösen ..... 103
Vor dem Abfahren ..... 22
Vorglühen ..... 22, 42
Vorratsbehälter,
  Scheibenwaschanlage ..... 305

## W


Wagenheber ..... 256
Wagenpflege ..... 308
Wagenschlüssel,
siehe Schlüssel ..... 66
Wagenwerkzeug ..... 256
Wählhebel ..... 179, 187, 193
Wählhebelsperre ..... 20, 21, 187, 193
Warnblinker ..... 16, 134
Warndreieck ..... 135, 252
Warnmeldungen ..... 49, 54, 55
Warntöne ..... 23
Wartung ..... 26, 296
Bremsen ..... 226
Bremsflüssigkeit ..... 302
Gefrierschutz ..... 300
Katalysator ..... 211
Klimaanlage ..... 177
Kraftstoffverbrauch ..... 203
Motoröl ..... 298, 299
Reifen ..... 233, 234
Reifendruck ..... 232
Scheibenwischer ..... 303
Wegausleuchtung ..... 140
Wegfahrsperre ..... 67
Werkzeug ..... 256
Windschott ..... 154
Winterbetrieb
Anfahrhilfe ..... 182
Batterie ..... 201
Heizung ..... 157, 166, 170
Kraftstoffe für Diesel-Motoren ..... 205
Kraftstoffverbrauch ..... 203
Kühlmittel, Gefrierschutz ..... 300
Scheibenentfeuchtung
und -enteisung ..... 163
Scheibenwaschanlage,
Gefrierschutz ..... 305
Schlösser ..... 311
Schneeketten ..... 236, 333
Winterprogramm ..... 182, 189, 196
Winterreifen ..... 236, 333
Wirtschaftliches Fahren ..... 200, 202
Wischautomatik ..... 17


## X


Xenon-Scheinwerfersystem ..... 278
Auslandsfahrt ..... 142
Lampenwechsel ..... 278


## Z


Zeitkorrektur ..... 50, 56
Zentralverriegelung ..... 76
Zigarettenanzünder ..... 107, 142
Zubehör ..... 130, 135, 252
Zubehörsteckdose ..... 107
Zugvorrichtung ..... 239
Zulässiges Gesamtgewicht ..... 324
Zündanlage ..... 297, 306
Zündlogik ..... 51, 58
Zündschloss ..... 14
Zündungsklingeln ..... 204

**Opel.** Frisches Denken für bessere Autos.

Copyright by ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim, Germany.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben und Abbildungen entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen dieser Betriebsanleitung selbst bleiben der ADAM OPEL GmbH vorbehalten.

Stand: August 2006, ADAM OPEL GmbH, Rüsselsheim.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

KTA-2584/7-D 13 171 797 Art.-Nr. 09 927 547 08/2006